

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	4
09 01	Ministerium	58
	Abschnitt Umwelt	
09 02	Wasser und Boden	73
09 03	Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen	95
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	103
09 05	Energie und Klimaschutz	113
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	118
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	139
09 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)	152
	Abschluss des Abschnitts Umwelt	158
	Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	
09 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof	160
09 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht	178
09 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg	191
09 34	Domänenverwaltung	207
09 35	Hessische Staatsweingüter/Stiftung Kloster Eberbach	220
09 36	Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen	224
	Abschluss des Abschnitts Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	232
	Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen	
09 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft	234
09 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft	258
09 43	Weinbauamt Eltville	274
09 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel	289
09 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	302
09 46	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	317
	Abschluss des Abschnitts Agrarverwaltung und Fachschulen	338
	Abschnitt Forstverwaltung	
09 51	Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz	340
09 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	350
09 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten	374
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	383
	Abschluss des Abschnitts Forstverwaltung	400
	Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb	
09 61	Forstämter	402
09 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	417
09 63	Verwaltung des Grundvermögens	432
09 64	Hessisches Forstamt Königstein (weggefallen)	440
09 65	Hessisches Forstamt Herborn (weggefallen)	445
09 66	Hessisches Forstamt Fulda (weggefallen)	450
09 67	Hessisches Forstamt Neuhof (weggefallen)	455
	Abschluss des Abschnitts Forstämter mit Forstbetrieb	460

Kapitel	Bezeichnung	Seite
09 71	Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege	
	Naturschutz, Landschaftspflege	462
	Abschluss des Abschnitts Naturschutz und Landschaftspflege	494
09 81	Abschnitt Allgemeine Bewilligungen	
	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft	496
	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	522
09 82	Abschluss des Abschnitts Allgemeine Bewilligungen	536
	Abschluss des Einzelplans	538
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	540
	Stellenpläne, Stellenübersichten	543
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	654
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	656
III.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof - mit Schlitzer Kornbrennerei -	660
IV.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsweingüter	664
V.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	669
VI.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	671
VII.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdarre Wolfgang	673

VORWORT

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau
 Energie
 Forsten
 Immissionsschutz
 Landwirtschaft
 Naturschutz
 Strahlenschutz
 Umwelt
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Näheres zu den einzelnen Aufgabenbereichen ergibt sich aus den Ausführungen zum Produkthaushalt (Abschnitt I).

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

- | | |
|------------|---|
| Kap. 09 01 | Ministerium mit den Fachabteilungen
- Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Abfallwirtschaft, Bergbau
- Atomaufsicht, Strahlenschutz
- Energie
- Forsten
- Landwirtschaft
- Naturschutz |
| Kap. 09 07 | 8 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Wiesbaden, Marburg, Wetzlar, Kassel und Bad Hersfeld. |
| Kap. 09 42 | 16 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Darmstadt, Friedberg, Gelnhausen, Heppenheim, Limburg, Reichelsheim, Usingen, Marburg, Lauterbach, Wetzlar, Bad Hersfeld, Eschwege, Fritzlar, Fulda, Hofgeismar, Korbach. |
| Kap. 09 61 | 91 Forstämter mit 705 Revierförstereien. |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 09		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	274.890.000	291.800.000
1	Eigene Einnahmen	288.918.400	284.479.800
2	Übertragungseinnahmen	94.815.600	89.795.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	181.126.700	225.909.700
		<hr/>	
Gesamteinnahmen		839.750.700	891.984.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	590.379.600	604.659.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	158.003.300	168.494.600
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	129.110.000	147.646.900
7	Bauausgaben	21.759.000	12.704.500
8	Sonstige Investitionsausgaben	213.108.200	262.985.200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	212.509.300	168.897.200
		<hr/>	
Gesamtausgaben		1.324.869.400	1.365.388.300
Zuschuss / Überschuss		-485.118.700	-473.403.600

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3.188,0	74,5	3.245,0	78,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	191,0	--	187,0	--
Angestellte	2.616,5	76,5	2.672,0	72,0
davon Auszubildende	173,0		169,0	
Arbeiter	412,5	0,5	422,5	2,5
davon Auszubildende	49,0		49,0	
<hr/>				
Zusammen	6.408,0	151,5	6.526,5	153,0

	2000	1999
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.1999)		
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1 470,0	1 650,0
Auszubildende	122,0	145,0
Sonstige Waldarbeiter	120,0	300,0
<hr/>		
Summe	1 712,0	2 095,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab 2000 werden die Landesanstalt für Umwelt und das Landesamt für Bodenforschung zu einem Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Die Einnahmen und Ausgaben, Verpflichtungsermächtigungen und Stellen des neu gebildeten Landesamtes sind bei Kap. 09 06 veranschlagt.
Zum Produkthaushalt vgl. Abschnitt I. des Vorwortes.

Ab 2000 werden die Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 unter der Bezeichnung "Forstbudget" budgetiert. Die bisherigen Einzelbudgets 09 64 bis 09 67 sind in das Forstbudget integriert.
Darüber hinaus wird das Kap. 09 53 als gesondertes Budget geführt.

Für die Forst- und Naturschutzabteilungen der Regierungspräsidien ist das Kap. 09 51 eingerichtet. Die Stellenpläne (außer Abteilungsleiter und Abteilungsjuristen) wurden im Nachtrag 1999, die Sachmittel in 2000 von Kap. 03 12 umgesetzt.

E. Verzeichnis der Rechtsvorschriften im Bereich Umwelt (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Atomgesetz (AtG) vom 06. April 1998 (BGBl. I S. 694)
 Benzinbleigesetz (BzBIG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 19. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3178)
 Bundesberggesetz (BBergG) vom 26. Januar 1998 (BGBl. I S. 164)
 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502)
 Chemikaliengesetz (ChemG) vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 950)
 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521)
 Gentechnikgesetz (GenTG) vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390)
 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546)
 Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) vom 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
 Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) vom 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
 Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I S. 534)
 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) vom 4. März 1999 (GVBl. I S. 222)
 Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562)
 Hessisches Wassergesetz (HWG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 18. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2078)
 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 584)
 Lagerstättengesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469)
 Nebentätigkeitsverordnung (NVO) vom 5. Oktober 1979 (GVBl. I S. 226)
 Störfallverordnung vom 20. April 1998 (BGBl. I S. 723)
 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2113)
 Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
 Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Verwaltungskostengesetz (VwKostG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2914)
 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
 Zivildienstgesetz (ZDG) vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390)

F. Übersicht über Landesprogramme im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Programm	1999 Mio DM	2000 Mio DM
	Landwirtschaft, Markt, Regionalentwicklung		
81 - ATG 71	Landesprogramm zur Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung	0,59	0,50
	Verbesserung der Zuerwerbsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe durch:		
71 - 521 73	- Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten	4,25	3,40
62 - 862 71	- Darlehen zwecks Aufnahme von Zuerwerb in der Forstwirtschaft	0,40	0,30
81 - ATG 82	Landesprogramm zur Förderung des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen, Biorohstoffen, Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen sowie integrierter und alternativer Landbaumethoden	0,41	--
81 - 683 41	Förderung der Tierzucht	0,19	0,10
81 - 685 45	Zuschüsse zur Förderung der beruflichen Fortbildung gemäß Artikel 21 der Effizienzverordnung	0,05	--
81 - 685 49	Absatzförderung, Agrarmarketing	1,20	--
81 - ATG 72	Förderung Kleingartenwesen	0,20	--
81 - ATG 84	Kulturlandschaftsprogramm	43,10	38,95
	Naturschutz und Landschaftspflege		
71 - ATG 71, ATG 73, ATG 78, 883 80, 893 80	Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen, Landschaftsökologie	5,78	4,84
71 - 538 80	Vertragsnaturschutz	6,68	6,55
71 - 518 76, 684 80	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen für rd. 330 ha mit 12-jähriger Vertragsdauer (Finanzierungsrahmen)	0,06	0,17
71 - 821 76	Erwerb von Naturschutzgrundstücken	0,87	0,14
71 - 681 76	Entschädigungen nach § 39 HENatG	1,47	0,80
71 - ATG 79	Biosphärenreservat Rhön	0,79	0,83
71 - 683 80	Landschaftspflegeverbände	0,05	0,05
81 - 683 49	Zuschuss an Landwirte bei Untersuchung durch Fremdinstitute	0,05	--
81 - 892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	3,40	4,00
55 - 657 74	Zuschuss zur Unterhaltung der Naturparke	0,79	1,25
62 - 782 71	Programm zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers (Kompensationskalkung im Staatswald)	1,50	1,50
71 - 671 02	Freiwilliges Ökologisches Jahr	0,20	0,20
71 - 685 01, 685 02, 685 03	Zuwendungen an Verbände u.a. Institutionen zur Förderung der Naturschutzarbeit	0,92	0,95
53 - ATG 76	Maßnahmen für Naturwaldreservate	0,51	0,60
71 - 538 01	Landschaftsrahmenpläne	0,73	0,60
71 - ATG 81	Biotopkartierung, Waldbiotopkartierung	1,47	1,00
71 - ATG 82	Artenschutz	0,21	0,16
81 - ATG 87	Landwirtschaftl. Produktinnovation, Qualitäts- u. Absatzförderung	--	2,41
81 - ATG 88	Förderung des Garten- und Weinbaues	--	0,36
81 - ATG 89	Förderung der Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft	--	1,16

G. Übersicht über die Ansätze der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Für den Bereich Landwirtschaft und Forsten:

Kapitel/ Titel	Maßnahme	Betrag 2000 Mio DM	Betrag 1999 Mio DM
82 - 662 01/02	Zinsverbilligung EFP und Siedlung (Bundesanteil)	0,23	0,26
82 - 683 41	Leistungs- und Qualitätsprüfung in der Tierzucht	2,57	2,57
82 - 683 42	Markt- und standortangepasste Landwirtschaft (Bundesanteil)	8,85	--
82 - 685 41	Umstellungshilfe an Landwirte	0,10	0,16
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung	0,20	0,20
82 - 891 02	Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	--	0,12
82 - 662/892 72, ATG 73	Einzelbetriebliche Förderung (Titelgruppen 72 z.T. und 73)	29,00	26,00
82 - 683 72	Ausgleichszulage	35,00	35,00
82 - ATG 75	Marktstruktur	4,20	4,18
82 - ATG 76	Forstliche Maßnahmen	8,00	7,60
	Zusammen	88,15	76,09
	60 v.H. Bundesanteil: *)	56,52	45,76
	40 v.H. Landesanteil:	31,63	30,33
	*) Die Titel 662 01/02 und 683 42 sind zu 100 v.H. Bundesmittel		

H. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
1. Landwirtschaft			
82 - 683 72	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien) *	20.03.1991	934
81 - ATG 81	Förderung der Pachtung und des Kaufs von Flächen mit Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen	09.08.1988	1 991
81 - 892 01	Programm zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft	15.07.1995	3 811
81 - ATG 71	Überbetriebliche Maschinenhaltung und landwirtschaftlich technische Gemeinschaftsvorhaben	27.01.1993	726
81 - 683 49	Ermäßigung der Kosten der Bodenuntersuchungen	18.04.1989	1 104
81 - 683 41	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2 585
81 - 683 41	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1 799
81 - 683 41	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1 514
81 - ATG 72	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n. v.
81 - 685 44	Einsatz von Betriebshelfern und Familienhelferinnen	05.02.1993	725
81 - 683 44	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1 001
81 - 685 45	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
81 - 685 45	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1 454
81 - 683 46	Flächenstilllegung (5-jährige Stilllegung) **	31.07.1991	2 011
		30.12.1991	(1992) 454
81 - 683 46	Förderung der Extensivierung landwirtschaftlicher Erzeugung **	07.09.1992	2 672
81 - 683 84	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1 732
81 - 685 84	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2 389
82 - ATG 72, 73	Agrarinvestitionsförderungsprogramm *	08.10.1997	3 383
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung *	25.04.1979	1 242
82 - 685 41	Gewährung von Umstellungshilfen bei Umschulung *	21.12.1990	(1991) 251
		06.04.1993	1 120
81 - ATG 73	Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz	25.09.1957	1 042
		25.01.1978	
81 - ATG 83	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2 007
2. Ernährung			
82 - 683 75, 892 75	Marktstrukturgesetz *	03.11.1994	3 533
81 - 892 04	Marktstrukturverbesserung *	03.11.1994	3 533
82 - 892 75			
82 - 892 75	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten *	03.11.1994	3 533
81 - ATG 82	Förderung von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen	13.10.1988	2 430
		13.03.1995	1 125
81 - 685 49	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2 264
81 - 685 84	Aufhebung der RL"n durch Erl. v. 21.4.99	23.04.1999	1 833
		13.03.1995	1 125
3. Forst			
82 - ATG 76	Förderung forstlicher Maßnahmen *	22.05.1998	1 716
82 - ATG 76	Förderung von Erstaufforstungen *	21.12.1994	(1995)206
62 - 883 71	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege- und Brückenbauten	8.04.1995	n.v.
62 - 862 71	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2 822

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
4. Naturschutz			
71 - 538 80	Durchführung des Vertragsnaturschutzes	07.05.1990	1 457
71 - ATG 72	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Rekultivierungsabgabe	01.03.1991	786
71 - ATG 75	Angelfischereiförderungsrichtlinien	11.09.1994	3 393
71 - ATG 75	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur.	30.04.1997	1 620
81 - 685 84	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	23.04.1998	1 279
41 - 883 01 (Epl. 17)	Finanzierung investiver Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs	30.07.1992	1 994
71 - ATG 80	Hessisches Landschaftspflegeprogramm (HELP)	17.02.1994	916
81 - 685 84	Stilllegung von Ackerflächen an Uferändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1 064

* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

** Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe - Sonderrahmenplan

I. Produkthaushalt

Die Abschnitte Ministerium und Umwelt sind ab dem Jahr 2000 als Produkthaushalt aufgebaut. Sämtliche Leistungen des Ministeriums, der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien (Umweltämter) und des Landesamts für Umwelt und Geologie sind in 4 Programmebenen, 16 Produktbereichen und 21 Produktgruppen zusammengefasst. Die Leistungen der Dienststellen werden nachfolgend beschrieben.

Den Produktbereichen und -gruppen sind die Einnahmen und Erlöse sowie die Ausgaben und Kosten (ausgenommen Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen) entsprechend der Kostenrechnung zugeordnet. Eingeschlossen sind auch die Ausgaben für Beihilfen und Fürsorgeleistungen (Kap. 17 02), die anteiligen Ausgaben der Kassen (Kap. 06 04), der ZVL (Kap. 06 17), ZBH (Kap. 06 16) und des Referats Beschaffung bei der Oberfinanzdirektion, die Personalkosten für Juristen und Abteilungsleiter der Umweltämter sowie die Dienstleistungen der Zentralabteilungen der Regierungspräsidien zugunsten der Umweltämter (Kap. 03 12).

Die Gesamteinnahmen/-erlöse und Gesamtausgaben/-kosten sind für die Programmebenen und die einzelnen Produktbereiche nachstehend zusammengefasst.

Der Produkthaushalt beschreibt lediglich die **außenwirksamen** Verwaltungsleistungen. Inner- und zwischenbehördliche Leistungen - insbesondere die Leistungen der allgemeinen Verwaltung (z. B. Organisation, Personal, Haushalt), der Laboratorien und des Bereichs Geologie - werden nicht dargestellt. Deren Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sind jedoch den damit verbundenen außenwirksamen Leistungen zugeordnet.

Für den Abschnitt Umwelt werden die Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sämtlicher Dienststellen produktbereichsbezogen dargestellt. Für die Bereiche Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz werden diese Daten im Hinblick auf die Übergangsphase im Rahmen der Haushaltsreform lediglich für das Ministerium und hier nur für 2000 nachgewiesen; darüber hinaus wird in diesem Bereich zunächst auf leistungsbezogene Kennzahlen verzichtet.

Programmebene Umweltschutz

(Kapitel 09 01 bis 09 07, 17 41-ATG 71 und 72 sowie 17 43) auf Kostenbasis

Produktbereich	Ansatz 2000 in TDM	Ist 1998 in TDM
Abfallwirtschaft	38 372	44 293
Bergbau	7 608	7 433
Immissionsschutz	69 758	64 534
Strahlenschutz	36 895	28 372
Bodenschutz und Altlasten	122 004	102 854
Wasserwirtschaft	448 830	474 249
Energieeinsparung und Klimaschutz	23 613	36 762
Summe	747 080	758 497

Programmebene Landwirtschaft (Kapitel 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	Ansatz 2000 in TDM
Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse	5 626
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte	3 732
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes	2 760
Summe	12 118

**Programmebene Forst
(Kap. 09 01) auf Kostenbasis**

Produktbereich	2000 TDM
Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen	4 824
Schutz und Sanierung	472
Erholung und Bildung	1 651
Leistungen für Dritte	1 756
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen	3 066
Summe	11 769

**Programmebene Naturschutz
(Kap. 09 01) auf Kostenbasis**

Produktbereich	2000 TDM
Naturschutz und Landschaftspflege	3 223
Summe	3 223

Produktbereichs-/Mandantenstruktur auf Kostenbasis für das Planungsjahr 2000

Produktbereich	Ministerium	Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie	Umweltämter	Summe
	Kap. 09 01 TDM	Kap. 09 06 TDM	Kap. 09 07 TDM	TDM
Abfallwirtschaft	6 973	4 294	22 205	33 472
Bergbau	1 911	--	5 697	7 608
Immissionsschutz	7 898	20 131	41 329	69 358
Strahlenschutz	10 303	7 682	3 868	21 853
Bodenschutz und Altlasten	3 244	13 319	11 885	28 448
Wasserwirtschaft	8 100	23 055	63 989	95 144
Energieeinsparung und Klimaschutz	5 803	--	--	5 803
Landwirtschaft	12 118	--	--	12 118
Forst	11 769	--	--	11 769
Naturschutz	3 223	--	--	3 223
Summe	71 342	68 481	148 973	288 796

Den Kapiteln 09 01 (ausgenommen Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz), 09 06 und 09 07 lassen sich produktbereichsbezogene Finanzierungsübersichten entnehmen.

Die medienbezogene Darstellung der Produktbereiche und -gruppen im Abschnitt Umwelt wurde gewählt, um eine möglichst breite Transparenz zur Finanzierung der Leistungen zu schaffen. Bei den Vollzugsbehörden, den Umweltämtern, sind sämtliche Leistungen medienübergreifend organisiert. Dies entspricht den Grundsätzen eines unteilbaren Umweltschutzes, wie er auch in den Globalzielen des Umweltbereichs zum Ausdruck kommt. Diesen Zielen sind auch das Ministerium und das Landesamt für Umwelt und Geologie verpflichtet.

Produktbereichs- und Produktgruppenübersicht

Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**

- Produktgruppen:
- Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen
 - Zulassungen und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen
 - Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung im Bereich Bergbau**

Produktbereich: **Immissionsschutz**

- Produktgruppen:
- Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG
 - Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG
 - Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz
 - Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik
 - Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Produktbereich: **Strahlenschutz**

- Produktgruppen:
- Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen
 - Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen; Strahlenschutzvorsorge

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Bodenschutz und Altlasten**

Produktbereich: **Wasserwirtschaft**

- Produktgruppen:
- Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung
 - Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen
 - Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung
 - Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung
 - Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz - Zulassung, Überwachung und Sanierung

Produktbereich: **Energieeinsparung und Klimaschutz**

- Produktgruppen:
- Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft
 - Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereiche: **Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugung**
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

Programmebene Forst

Produktbereich: **Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen**

- Produktgruppen:
- Produktion und Vermarktung von Holz
 - Produktion und Vermarktung forstlicher Nebenerzeugnisse
 - Verwaltung der Liegenschaften
 - Verwaltung und Betrieb der forstfiskalischen Jagd und Fischerei

Produktbereiche: **Schutz und Sanierung**
Erholung und Bildung
Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb im Körperschafts- und Privatwald
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen

Programmebene Naturschutz

Produktbereich: **Naturschutz und Landschaftspflege**

Vorbemerkung:

In den anschließenden Beschreibungen sind die Leistungen des Ministeriums auf die jeweiligen fachlichen Inhalte konzentriert. Darüber hinaus werden durch das Ministerium regelmäßig folgende Leistungen erbracht:

- Vollzugssteuerung: Fach- und Rechtsaufsicht (inklusive Dienstaufsicht), Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen, Vollzugsprogramme, Fachplanungen, Steuerung der Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, Zielvorgaben und Steuerung im Rahmen der Produktherstellung
- Abstimmung und Koordination mit anderen Bundesländern zur Sicherstellung eines weitgehend einheitlichen Gesetzesvollzuges, Erarbeitung technischer Standards und von Qualitätszielen
- Mitwirkung bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes, des Landes und der Europäischen Union
- Politikberatung: Beschaffung und Bewertung von Informationen und deren Aufbereitung für politische Aktivitäten, Vorbereitung von rechtssetzenden Initiativen der Landesregierung
- Berichtspflichten gegenüber dem Landtag (Anträge, Anfragen, Berichte, Petitionen etc.) sowie gegenüber dem Bund und der EU
- Initiierung, Organisation und Durchführung zentraler Aus- und Fortbildung - auch als Beitrag zur Personalentwicklung
- Vertretung des Landes in der Umwelt- und Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern
- Vertretung des Ressorts im Kabinett und Landtag
- Information der Öffentlichkeit über Ergebnisse, Entwicklungen und Probleme in den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
- Kommunikation mit Verbänden und Interessenvertretungen
- Initiierung und Lenkung der ressortinternen Verwaltungsreform, insbesondere Einführung einer Neuen Ressortsteuerung.
- Leitung der EU-Zahlstelle

Unter dem Hinweis "Auftragsgrundlage" sind die für den jeweiligen Produktbereich bzw. die jeweilige Produktgruppe relevanten Rechtsvorschriften beispielhaft genannt.

Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: Abfallwirtschaft

Produktgruppe: Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen, Sicherung umweltverträglicher Abfallbeseitigung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt in Abstimmung mit benachbarten Bundesländern, Körperschaften und Verbänden den Landesabfallwirtschaftsplan auf und bedient sich zu dessen Vorbereitung nachgeordneter Dienststellen oder geeigneter Dritter. In dem rechtsverbindlich eingeführten Plan werden die Ziele der Abfallvermeidung und -verwertung sowie die zur Sicherstellung der Inlandsbeseitigung erforderlichen Abfallbeseitigungsanlagen dargestellt. Die sach- und zeitgerechte Umsetzung des Landesabfallwirtschaftsplans wird koordinierend gesteuert.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter werden regelmäßig bei der Aufstellung und Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplans beteiligt. Sie entscheiden auf Antrag über die Zulassung von Ausnahmen und können Anordnungen zur Mitbenutzung einer Abfallbeseitigungsanlage einschließlich der Entgeltfestsetzung treffen. Diese Maßnahmen sind bedeutsam z. B. bei der Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall (Vorbehandlung von Restabfällen vor einer Deponierung).

Mit der Prüfung von kommunalen und betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepten und Bilanzen werden die weitere Entwicklung des Abfallaufkommens bei den Erzeugern und die Planung der Entsorgungsträger von den Umweltämtern kontrolliert.

Die Umweltämter beraten die Entsorgungsträger in Planungs- und Satzungsfragen, erteilen die Zustimmungen zu Ausschüssen in Satzungen und entscheiden über die Übertragung von Entsorgungsaufgaben auf Dritte.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erstellt die jährliche Abfallmengenbilanz auf der Grundlage der vom Hessischen Statistischen Landesamt ermittelten Daten und wertet die Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger aus.

Es erarbeitet den Landesabfallwirtschaftsplan unter Auswertung der Abfallwirtschaftskonzepte der Entsorgungsträger.

Das Landesamt bearbeitet Grundsatzfragen, erstellt Leitfäden und berät die Entsorgungsträger.

Darüber hinaus erarbeitet es Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit und geologischen Eignung potentieller Deponiestandorte.

Produktgruppe: Zulassung und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Bundes-Immissionsschutzgesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Sicherer und umweltverträglicher Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt durch den Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften den einheitlichen Vollzug. Es koordiniert die länderübergreifende Rechtsanwendung und setzt fachliche Prioritäten für die Überwachung. In Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wird seine Entscheidung eingeholt.

**Leistungen der Staatlichen Umweltämter als
Abteilungen der Regierungspräsidien**

Die Umweltämter entscheiden in

- Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Deponien nach den Vorschriften des KrW-/AbfG,
- förmlichen oder vereinfachten Genehmigungsverfahren sowie Anzeigeverfahren nach den Vorschriften des BImSchG für andere ortsfeste Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung (z.B. Verbrennung, Kompostierung, Recycling).

In den Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren werden außer den abfallrechtlichen und -wirtschaftlichen Fragen weitere Sachgebiete, insbesondere Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere betroffene Belange eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen, so daß der Antragsteller mit der Zulassung des Vorhabens fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen von einer Behörde erhält. Dabei werden in den Zulassungsverfahren in großem Umfang Stellungnahmen anderer Fachbereiche des Umweltamtes, des Regierungspräsidiums und weiterer Behörden eingeholt, verarbeitet und gewichtet.

Daneben sind die Umweltämter in anderen Zulassungsverfahren beteiligt, insbesondere prüfen sie die Abfallbelange bei den immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen.

Die Umweltämter überwachen die Errichtung und den Betrieb der vorgenannten Anlagen. Dazu gehören bei den Deponien insbesondere die Bauabnahme, Betriebsprüfung, Überwachung der Eigenkontrolle und Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall und der TA Abfall. Bei den nach den Vorschriften des BImSchG genehmigten Anlagen obliegen den Umweltämtern die Erstkontrolle und die Überwachung der Einhaltung der Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides sowie der abfallrechtlichen Vorschriften.

Die übrigen Abfallentsorgungsanlagen werden ebenfalls abfallrechtlich überwacht. Gesetzesverstöße sowie Verstöße gegen Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides werden von den Umweltämtern verfolgt und geahndet.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt wird in abfalltechnischer Hinsicht bei übergeordneten Fachaufgaben, fachlichen Grundsatzfragen und konzeptionellen Arbeiten beteiligt.

Hierzu zählen Stellungnahmen und Gutachten zu neuen technischen Beseitigungs- und Verwertungsverfahren, fachtechnische Verfahrensbewertungen stoffspezifischer und umweltschonender Abfallentsorgungsmaßnahmen, die Bewertung von technischen Regelungen unter ökonomischen Gesichtspunkten und abfallwirtschaftlichen Konsequenzen sowie die Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und die Mitwirkung an solchen.

Es erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit ausgewählter Deponiestandorte sowie zur langfristigen beweisichernden Überwachung an bestehenden Deponien, Neubau- und Ergänzungsmaßnahmen.

Produktgruppe: Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz HAKA)
Abfallverbringungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Überwachung der schadlosen und ordnungsgemäßen Abfallentsorgung (Vermeidung, Verwertung, Beseitigung) durch Erfassung, Prüfung und Bewertung der Abfallströme sowie Verhinderung von Öko-Dumping und illegalen Entsorgungspraktiken.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und des hierzu ergangenen untergesetzlichen Regelwerkes sowie der Bestimmungen des Abfallverbringungsgesetzes, die von den Umweltämtern zu vollziehen sind und wirkt auf einen einheitlichen länderübergreifenden Vollzug in folgenden Schwerpunkten hin:

- Vorgaben für eine einheitliche Verwertungsprüfung, um Scheinverwertungen (Öko-Dumping) auszuschließen.
- Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei der Abfallüberwachung durch Stärkung der Eigenverantwortung.
- Für Betriebsprüfungen werden Leitlinien erarbeitet, die den Vollzugsbehörden einen Handlungsrahmen vorgeben.
- Beratungskonzepte für Abfallerzeuger (vorrangig kleine und mittlere Unternehmen)
- Umsetzung von EU-Vorschriften im Landesvollzug
- Länderübergreifende Abstimmung im DV-Datenaustausch; Steuerung der DV-unterstützten Überwachung; branchenspezifische Beratungs- und Lenkungskonzepte
- Behördeninterner Informationsaustausch im Rahmen der staatlichen Überwachung zur Einleitung zeitnaher präventiver und repressiver Maßnahmen gegen illegale Abfallverbringungen
- Vollzugsoptimierung durch gezielte Fort- und Weiterbildung.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter beraten und überwachen die abfallerzeugenden Betriebe und setzen damit die Ziele des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes um. Sie bedienen sich hierbei der neuen betrieblichen Steuerungsinstrumentarien Abfallbilanzen und -konzepte. Sie erfassen den Weg jeder einzelnen Abfallcharge durch das gesetzlich vorgeschriebene Nachweisverfahren mittels eines länderübergreifenden DV-Systems (ASYS). Im Bereich der Sonderabfallentsorgung werden von den Umweltämtern Entsorgungswege bestätigt oder angeordnet.

Die erforderlichen Genehmigungen (z.B. Transport- und Maklergenehmigungen, Notifizierung von Abfallexporten, Entsorgungsfachbetriebe) zum Umgang mit Abfällen werden erteilt. Durch die Mitwirkung in Genehmigungsverfahren anderer Rechtsbereiche tragen die Umweltämter zu einer hochwertigen Abfallentsorgung bei.

Aufgrund der unklaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Entsorgungsmarkt sowie problematischer Abgrenzungskriterien im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nehmen die Umweltämter die notwendige Abgrenzung zwischen "Abfall zur Verwertung" und "Abfall zur Beseitigung" vor. Für die Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung (stofflich/energetisch) bzw. Abgrenzung Abfall - Produkt erstellen sie abfalltechnische Beurteilungen. Zur Festlegung der gemeinwohlverträglichen Entsorgungswege nehmen die Umweltämter Abfalleinstufungen vor.

Die Umweltämter ahnden Verstöße gegen abfallrechtliche Pflichten durch Bußgeldbescheide. Der größte Teil dieser Fälle betrifft die unzulässige Ablagerung, Lagerung und Behandlung von Abfällen. Sofern der Verursacher ermittelt werden kann und dieser die Abfälle nicht freiwillig beseitigt, erlassen sie gegen ihn Beseitigungsanordnungen, die ggf. durch Ersatzvornahmen vollstreckt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt nimmt unter Anwendung abfallrechtlicher Vorschriften, Verordnungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse auf den Gebieten Chemie, Medizin und Ökologie Einzelfallbeurteilungen zur Einstufung von Abfällen vor, wobei zwischen nicht überwachungsbedürftigen, überwachungsbedürftigen und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen zur Beseitigung sowie zur Verwertung differenziert wird. Es trägt dazu bei, daß die gesetzlichen Regelungen zur Einstufung nach der Verordnung zur Einführung des europäischen Abfallkatalogs vereinheitlicht und vollzugstauglich umgesetzt werden. Auf der Grundlage des HAKA fördert es den Wissenstransfer in Schulungen, Vorträgen und Richtlinienarbeit.

Im Rahmen des Überwachungsverfahrens obliegen ihm die wissenschaftliche Begleitung und die Stellungnahmen zu problematischen Einzelfällen hinsichtlich der Abgrenzung zwischen stofflicher oder energetischer Verwertung und Beseitigung sowie Abgrenzung Abfall - Produkt. Es unterstützt die Abfallbehörden bei der Abfallstromüberwachung durch die Bearbeitung übergeordneter Fachaufgaben, die Klärung fachlicher Grundsatzfragen und durch konzeptionelle Grundlagenarbeit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der abgeschlossenen Zulassungs- und Anzeigeverfahren für Abfallentsorgungsanlagen	235	209
Anzahl der überwachten zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen	966	848
Anzahl der Maßnahmen zur Stilllegung und Beseitigung illegaler Anlagen	470	359
Anzahl der Maßnahmen zur Umsetzung der Abfallwirtschaftsplanung einschließlich Überprüfung der Abfallwirtschaftskonzepte und Bilanzen der Entsorgungsträger	66	51
Anzahl der Betriebsprüfungen	330	280
Anzahl der Nachweisprüfungen Verwertung/Beseitigung (ohne Altauto-Verordnung)	1800	1800

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten 1)	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten 1)
Gebühren und Auslagen	1 896	1 896	2 627	2 627
Abgaben	6 102	6 102	7 269	7 269
Sonstige Einnahmen	386	1 377	269	1 260
Summe Einnahmen/Erlöse	8 384	9 375	10 165	11 156
Personal	21 165	25 665	19 902	24 399
Sachmittel/fremde Leistung	4 343	7 644	2 990	6 292
Investitionen	149	--	279	--
Abschreibungen 2)	--	97	--	98
kalkulatorische Zinsen 3)	0	66	0	66
Summe Ausgaben/Kosten	26 657	33 472	23 171	30 855
Zuschuß Landeshaushalt	-17 273	--	-13 006	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-24 097	--	-19 699
Ausgaben-/Kostendeckung in %	33	28	44	36

- 1) Erlöse (Erträge)/Kosten(Aufwendungen) unterscheiden sich von Einnahmen/Ausgaben durch den Entstehungszeitpunkt. Einnahmen und Ausgaben entstehen mit dem Zeitpunkt der Zahlung, während Erträge und Aufwendungen nach der sachlichen (und belegmäßigen) Entstehung (z. B. Rechnungsstellung) erfaßt und zugeordnet werden.
- 2) Abschreibungen sind ein typisches Beispiel für den Unterschied zwischen Ausgaben und Kosten: Bei Anschaffung eines Wirtschaftsgutes fällt in Form der "Investition" die "Ausgabe" (zahlungswirksam) an, die "Kosten" entstehen durch den Werteverzehr während der Nutzungsdauer und werden in Form von "Abschreibungen" zeitanteilig z. B. dem Produkt oder einem anderen Kostenzurechnungsobjekt belastet.
- 3) Kalkulatorische Zinsen stellen dar, welchen (fiktiven) Zinsaufwand z.B. das im Anlagevermögen gebundene Kapital verursacht. Sie werden in der Regel auf der Basis des langfristigen Kreditmarktzinssatzes ermittelt.
- 4) Deckungsbeitrag ist der Betrag, der sich nach - ggfs. stufenweisem - Abzug der mit der Erstellung einer Leistung/eines Produkts direkt verbundenen Kosten von den damit erwirtschafteten Erlösen ergibt. Ist er positiv, dient er der Deckung evtl. noch nicht in Abzug gebrachter Gemeinkosten bzw. nach Deckung aller Kosten zur Verstärkung des Cash-Flows, der Liquidität.
Ein negativer Deckungsbeitrag weist den Betrag der nicht durch Erlöse abgedeckten Kostenbestandteile aus, der durch positive Deckungsbeiträge anderer Produkte oder durch Zuschüsse finanziert werden muss.

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Bereich Bergbau

Auftragsgrundlage: Bundesberggesetz in Verbindung mit einschlägigen Fachgesetzen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Gewährleistung der Sicherheit der Beschäftigten im Bergbau und der bergbaulichen Betriebe, Sicherung der Rohstoffversorgung bei einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Gefahrenvorsorge und Schadensausgleich, Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen.

Vorbemerkung:

Im Vergleich zu den übrigen Industriezweigen zeichnet sich der Bergbau durch eine mit ständigem Substanzverlust verbundene sowie den Eigenarten und der Standortgebundenheit der Lagerstätte unterworfenen dynamischen Betriebsweise aus. Der sich räumlich ständig fortentwickelnde Betrieb führt zu einer ununterbrochenen Veränderung. Er bedingt deshalb nicht nur ganz spezifische Gefahren, sondern stellt auch besondere Anforderungen an die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz.

Deshalb fordert das Bundesberggesetz eine ganzheitliche und dynamische Betrachtung der Bergbaubetriebe. Im Zulassungsverfahren sind für die Bergbehörden unter anderem die Sicherheit der Beschäftigten und der Betriebe, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, die ordnungsgemäße Entsorgung bergbaulicher Abfälle, die Sicherstellung der Wiedernutzbarmachung und die Verhinderung gemeinschädlicher Auswirkungen entscheidungserheblich. Die für den Abbau erforderlichen Hauptbetriebspläne sollen in der Regel nur für jeweils zwei Jahre zugelassen werden und bedürfen danach einer erneuten Prüfung.

Der hessische Bergbau ist geprägt von der untertägigen Gewinnung von Kalisalz, Steinsalz, Braunkohle, Ton und Gips, einer Vielzahl von Tagebauen mit hochwertigen Steinen und Erden sowie der unterirdischen Speicherung von Erdgas.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt im Vollzug des Bundesberggesetzes landesspezifische Regelungen, die in Spezialgebieten wie dem bergbaulichen Arbeitsschutz oder dem Grubenrettungswesen in enger Abstimmung mit den Bergbehörden der anderen Bundesländer erarbeitet werden. Durch Koordinierung des Vollzugs wird die einheitliche und ordnungsgemäße Umsetzung des Bergrechts, Arbeitsschutzrechts und Umweltrechts im Bergbau medienübergreifend überwacht und gewährleistet.

Die Sicherung einer ausreichenden Versorgung mit Bodenschätzen wird in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts gefördert. Das Ministerium setzt die Höhe der zu zahlenden Feldes- und Förderabgaben fest, die dem Landeshaushalt als Einnahmen zufließen.

Es optimiert in seiner Funktion als sozialpolitischer Beirat durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Berufsgenossenschaften, Gewerkschaften und Betriebsräten kontinuierlich den Stand des Arbeitsschutzes im Bergbau.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten aller bergfreien und grundeigenen Bodenschätze, die dazu erforderlichen Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie alle damit zusammenhängenden Maßnahmen unterliegen der Aufsicht der Regierungspräsidien als Bergbehörde. Die Aufsicht umfasst auch das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern, Besucherbergwerken und Besucherhöhlen sowie alle Bohrungen mit mehr als 100 m Tiefe.

Dabei stützt sich die Bergbehörde auf das bergrechtliche Instrumentarium, d.h. Erteilung von Bergbauberechtigungen, Genehmigungen, Betriebsplanzulassungen, Zulegungs- und Grundabtretungsbescheide, Anerkennung von Markscheidern und Sachverständigen, Ermächtigung von Betriebsärzten sowie die bergaufsichtliche Überwachung. Außerdem gibt die Bergbehörde Stellungnahmen zu landesplanerischen Entscheidungen und Bauvorhaben ab. Die verbrauchsnahe und damit umweltschonende und kostengünstige Mineralgewinnung zur Versorgung Hessens mit einheimischen Bodenschätzen wird durch die Bergbehörde gefördert. Feldes- und Förderabgaben sowie Wartegeld und Förderzins der Bergbaubetriebe werden festgesetzt.

Für eine wirksame Vorsorge gegen Auswirkungen, die sich aus bergbaulichen Tätigkeiten für Mensch und Umwelt ergeben können, hat sich die gebündelte Betrachtung von Mineralgewinnung, Arbeits-, Gesundheits- und medienübergreifendem Umweltschutz bewährt. Die daraus resultierende ganzheitliche Genehmigung und Überwachung der ca. 330 der bergbehördlichen Aufsicht unterliegenden Betriebe ist wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozeß unverzichtbar. Der Bergbehörde sind deswegen auch weitere umfassende Zuständigkeiten, wie der soziale Arbeitsschutz, der Katastrophenschutz und der medienübergreifende Umweltschutz übertragen worden. Durch intensive Betreuung und Beratung der Bergbaubetriebe trägt die Bergbehörde zur Verringerung des Unfallgeschehens im hessischen Bergbau bei.

Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Naturschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung. Die Einnahmen/Ausgaben und Erlöse/Kosten für das Tätigwerden der Bergbehörden nach Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzrecht sind den jeweiligen Produktbereichen zugeordnet.

Die Bergbehörde ist in ihrem Aufsichtsbereich Sonderpolizeibehörde. Ihre Vollzugsbeamten sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erarbeitet gutachterliche Stellungnahmen in bergrechtlichen Verfahren sowie Gutachten und Stellungnahmen zum Nachweis und zur Bewertung von Lagerstätten im Rahmen aller planungsrelevanten Vorgänge.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Festsetzung und Einnahme von Wartegeld und Förderzins sowie der Feldes- und Förderabgaben für Bodenschätze, die sich im Eigentum des Landes befinden, in DM	1.710.000	1.690.000
Anzahl bergrechtlicher Betriebsplanverfahren	300	368
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen	650	572

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	480	480	577	577
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	1 727	1 880	1 714	1 867
Summe Einnahmen/Erlöse	2 207	2 360	2 291	2 444
Personal	4 493	5 494	4 184	5 185
Sachmittel/fremde Leistung	1 445	2 108	1 578	2 242
Investitionen	9	0	11	0
Abschreibungen	0	5	0	5
kalkulatorische Zinsen	0	1	0	1
Summe Ausgaben/Kosten	5 947	7 608	5 773	7 433
Zuschuß Landeshaushalt	-3 740	--	-3 482	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 248	--	-4 989
Ausgaben-/Kostendeckung in %	37	31	40	33

Produktbereich: Immissionsschutz

Produktgruppe: Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und weitere Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände

Zielbeschreibung: Genehmigungen und Anzeigen stellen sicher, daß bei der Errichtung, dem Betrieb und der Stilllegung von Anlagen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und Belästigungen geschützt, Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen getroffen, Abfälle vermieden und entstehende Wärme genutzt werden.

Vorbemerkung:

Das BImSchG schreibt für die Genehmigung von Anlagen, die im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen, besondere Verfahren vor.

Für besonders umweltrelevante Anlagen schreibt das BImSchG in Verbindung mit der 9. BImSchV Genehmigungsverfahren, für bestimmte Änderungen einer bestehenden Anlage lediglich ein Anzeigeverfahren vor.

In Hessen bestehen etwa 150.000 gewerbliche Anlagen, von denen 3.800 nach dem BImSchG genehmigungspflichtig sind.

Die Genehmigungsverfahren sollen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen schützen und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen treffen.

Bei den Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG werden bei der Entscheidung auch andere Genehmigungen (Baurecht, Wasserrecht, Abfallrecht) mit einbezogen und von diesen Fachbereichen Aufgaben mit durchgeführt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf der Basis der rechtlichen Vorgaben fest und entwickelt Zielvorgaben für den Vollzug. Es unterstützt den Vollzug durch Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen und steuert die Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Zur Sicherstellung eines einheitlichen Gesetzesvollzuges führt es die erforderlichen Abstimmungen mit anderen Bundesländern durch. Auch die Erarbeitung technischer Standards erfolgt in länderübergreifender Kooperation.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Vor der Errichtung und Inbetriebnahme bzw. der Änderung von genehmigungsbedürftigen Anlagen nach der 4. BImSchV sind umfangreiche fachliche und rechtliche Prüfungen im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich. Geprüft werden im Bereich des Immissionsschutzes die Gebiete Luftreinhaltung, Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Abfallvermeidung und Anlagensicherheit (Störfallvorsorge). Darüber hinaus werden weitere Sachgebiete, insbesondere Abfallwirtschaft, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere Gebiete eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen.

Dabei ist von Vorteil für den Antragsteller, daß er mit der Genehmigung nach dem BImSchG fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen - insbesondere auch die erforderliche baurechtliche Genehmigung - von einer Behörde erhält.

Anlagen, die durch Rechtsänderung erst nachträglich genehmigungspflichtig werden, müssen angezeigt werden. Diese Anzeigen werden wegen ihrer Vergleichbarkeit zu den Genehmigungsverfahren ebenfalls von den Umweltämtern bearbeitet.

Darüber hinaus wird die Verwaltung über die vorgenannten Verfahren hinaus in anderen Zulassungsverfahren ebenfalls beteiligt. Für den Bereich der immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen prüft sie insbesondere gewerbliche Bauvorhaben im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie abfall-, wasser- und atomrechtliche Zulassungsverfahren.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen insbesondere des Lärmschutzes, des Schutzes vor elektromagnetischen Feldern, des Lichtimmissionsschutzes und des Erschütterungsschutzes das Landesamt zur Prüfung von Gutachten, Auflagen, der Einhaltung des Standes der Technik und von Abnahmemessverfahren ein.

Das Landesamt erarbeitet Stellungnahmen zu Rohstoffgewinnungsstellen im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Produktgruppe: Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz und weitere Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände

Zielbeschreibung: Die Überwachungspraxis der Behörden stellt die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Erfüllung der Pflichten des Anlagenbetreibers nach dem BImSchG sicher.

Vorbemerkung:

Einen besonderen Überwachungsschwerpunkt stellen ca. 3.800 genehmigungsbedürftige Anlagen dar, die in besonderem Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren hervorzurufen. Es handelt sich dabei beispielsweise um große Feuerungsanlagen, Chemieanlagen, Steinbrüche, Gießereien, Chemikalienlager, Lager für gefährliche Stoffe, Müllverbrennungsanlagen und Kompostierungsanlagen.

Ein weiterer Überwachungsschwerpunkt sind die nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen im Bereich des Gewerbes und des Handwerks. Dazu gehören insbesondere holzverarbeitende Betriebe, chemische Reinigungen, Tanklager und Tankstellen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unterstützt die Überwachungstätigkeit der Vollzugsbehörden, z. T. in Abstimmung mit anderen Bundesländern, durch Rahmenvorgaben (z.B. zur Häufigkeit, Untersuchungstiefe und Kostenstruktur) und legt - soweit unter übergeordneten fachlichen Gesichtspunkten erforderlich - Prioritäten für die Überwachung fest. Hierzu wertet es die Erfahrungen aus der Überwachungspraxis (auch anderer Länder) aus und bereitet neue Erkenntnisse für den Vollzug auf.

**Leistungen der Staatlichen Umweltämter als
Abteilungen der Regierungspräsidien**

Die Umweltämter haben die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Pflichten des Betreibers einer Anlage (genehmigungs- oder nicht genehmigungspflichtig) zu überwachen. Die Überwachung umfasst insbesondere die Gebiete Luftreinhaltung (Emissionsbegrenzung), Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Vermeidung von Abfällen, Vermeidung von Störfällen. Es werden Überwachungsprogramme, insbesondere das "Sonderprogramm Anlagensicherheit im Bereich der Anlagen mit potentiellen Störfallgefahren - SPAS" durchgeführt.

Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben ergibt sich aus Nachbarschaftsbeschwerden, die sich gegen Lärm, Gerüche und Staub aus benachbarten Betrieben richten. In den meisten Fällen kann hier ein Ausgleich der Interessen durch einzelfallbezogene Lösungen zwischen Betreibern und Nachbarschaft gefunden werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben entfällt auf die messtechnische Ermittlung von Lärm-, Erschütterungs-, Lichtemissionen und -immissionen durch das Landesamt.

Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen oder wenn dort die Messeinrichtungen - z.B. für die Erfassung von Erschütterungs- und Lichtimmissionen sowie von elektromagnetischen Feldern - nicht vorhanden sind, das Landesamt ein. Auch komplizierte Dauermesseinrichtungen zum Nachweis von Richtwertüberschreitungen werden von ihm installiert sowie Gutachten von zugelassenen (bekanntgegebenen) Messstellen und Prüfungseinrichtungen überprüft und beurteilt.

Produktgruppe: Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Benzinbleigesetz
Landesplanungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen und andere Träger öffentlicher Belange, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die durch Luftverunreinigungen sowie Lärm und Erschütterungen verursachten Belastungen sind (messtechnisch) erfaßt. Ein nachhaltiger Schutz von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen wird durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt.

Vorbemerkung:

Das BImSchG regelt die Überwachung der Luftverunreinigung von Gebieten, Stoffen, Erzeugnissen, Brenn- und Treibstoffen sowie bei Fahrzeugen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt auf der Grundlage bundesgesetzlicher und EU-rechtlicher Vorgaben die Inhalte und den Rahmen für die durchzuführenden Messungen der Immissionsbelastungen in Hessen - teilweise in Abstimmung mit anderen Bundesländern - fest. Die Ergebnisse werden ausgewertet und für die Entwicklung von Maßnahmenstrategien bereitgestellt. Soweit erforderlich werden für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Betroffenen Informations- und Warndienste eingerichtet. Das Ministerium legt den Rahmen für den Vollzug gebietsbezogener und produktbezogener Regelungen fest.

Für die Bewertung und Kontrolle von Stoffen und Produkten im Rahmen des Immissionsschutzes entwickelt es Handlungsstrategien und integriert diese in den Vollzug. Darüber hinaus beteiligt sich das Ministerium am Aufbau einer bundesweiten Stoffdatenbank.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Für die Umweltämter liegt der Überwachungsschwerpunkt bei der Beteiligung bzw. auch Information und Beurteilung für die Erstellung von Bauleitplänen als Träger öffentlicher Belange.

Darüber hinaus werden Gemeinden fachliche Hilfestellungen an die Hand gegeben, um Lärminderungspläne zu erstellen.

Ein Schwerpunkt der gebietsbezogenen Luftreinhaltung ist die Umsetzung der 23. BImSchV, die die Auswirkungen der Luftbelastung des Verkehrs und möglicher verkehrslenkender Maßnahmen beinhaltet. Hierzu sind von den Umweltämtern Belastungsschwerpunkte zu ermitteln, ihre Auswirkungen entweder durch Messungen oder Berechnungen zu beurteilen und gemeinsam mit den Verkehrsbehörden entsprechende Abhilfemaßnahmen zu entwickeln.

Ferner werden auf dem Gebiet der Luftreinhaltung neben den anlagenbezogenen Regelungen Pläne bzw. Kataster erstellt, um festzustellen, inwieweit die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben und technische Regelungen eingehalten werden.

Die Beschaffenheit von Brenn- und Treibstoffen ist nach den rechtlichen und technischen Normen von den Umweltämtern ebenso zu überprüfen wie z.B. die Beschaffenheit bauartgeprüfter Teile oder Produkte (z.B. Rasenmäher, Baumaschinen).

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Datenerfassung, die Auswertung und Veröffentlichung im Rahmen des gebietsbezogenen Immissionsschutzes erfolgt überwiegend durch das Landesamt. Diese Informationen sind wesentliche Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung des Lärms.

Leistungsschwerpunkte im Bereich der Luftreinhalteplanung:

- Aufstellen und Führen von landesweiten Emissionskatastern für die Emittentengruppen Industrie, Kleingewerbe, Gebäudeheizung, Verkehr, biogene und nicht gefaßte Quellen, privater Verbrauch und Handwerk.
- Aufstellen und Führen von Wirkungskatastern, in denen die Wirkung der Luftverunreinigungen auf Pflanzen und Materialien dokumentiert werden.
- Umweltmeteorologie mit dem Bereich der Ausbreitungsrechnung und dem Transport von Luftschadstoffen für die Ursachenanalyse von festgestellten Schadstoffbelastungen.
- Erarbeiten von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen nach EU-Richtlinien.
- Emissionsüberwachung einschließlich Qualitätsüberwachung externer Meßstellen.
- Überwachung der Luftverunreinigung durch ein landesweites automatisiertes Luftmeßnetz und Führen eines Immissionskatasters.
- Sonderuntersuchungen zur Luftverunreinigung, wie z.B. an Verkehrsschwerpunkten.

Leistungsschwerpunkte im Bereich Lärm:

- Erarbeitung kostengünstiger Verfahren zur Lärminderungsplanung mit digitalen Kartenmodellen und Minderungsmodellen, um den Gemeinden fachliche Hilfestellungen zu geben.
- Stellungnahmen im Bereich Verkehrslärm in schwierigen Planfeststellungsverfahren für Straßen- und Schienenbaumaßnahmen sowie Betrieb von Fluglärmmessstationen in der Umgebung des Verkehrsflughafens Frankfurt und des Landeplatzes Egelsbach.
Darüber hinaus werden Gebiete für Siedlungsbeschränkungen und Schallschutzmaßnahmen ausgearbeitet sowie Planungsfragen bearbeitet.
- Unterstützung der Umweltämter in schwierigen Fragen der Bauleitplanung, insbesondere der Kontingentierung und Beurteilung komplizierter Schallausbreitungsfälle.
- Unterstützung der obersten Landesplanungsbehörde und der Umweltämter bei der Beurteilung elektromagnetischer Felder in schwierigen meßtechnischen und planerischen Fragen.

Ferner erarbeitet das Landesamt Gutachten und Stellungnahmen insbesondere zur Beweissicherung bei Schadensfällen.

Produktgruppe: Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik

Auftragsgrundlage: Gentechnikgesetz (GenTG)
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Universitäten

Zielbeschreibung: Anmelde-, Genehmigungs- und Überwachungspflichten nach dem GenTG stellen sicher, daß von dem Betrieb gentechnischer Anlagen sowie von der gezielten Freisetzung und dem Inverkehr bringen gentechnisch veränderter Organismen keine Gefahren für Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen ausgehen. Dafür sind notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Die Einhaltung der Betreiberpflichten wird sichergestellt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf Basis der rechtlichen Vorgaben (Gentechnikverfahrensverordnung) fest. Ein weitgehend einheitlicher Gesetzesvollzug wird länderübergreifend durch Koordination und Abstimmung mit anderen Bundesländern sichergestellt. Dem Ministerium obliegt auch die Abstimmung von Schnittstellen mit anderen Rechtsbereichen (Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz). Darüber hinaus ist das Ministerium für Initiativen und fachpolitische Stellungnahmen bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes sowie bei der Rechts- und Richtliniensetzung durch die EU zuständig.

Für die Überwachungspraxis, insbesondere deren Qualität und Häufigkeit, werden Rahmenvorgaben erstellt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Im Rahmen der Genehmigung, Anmeldeprüfung und Überwachung wird sichergestellt, dass

- gentechnische Arbeiten nur in entsprechend zugelassenen Anlagen durchgeführt werden,
- die Anlagen je nach Höhe des Risikos in verschiedene Sicherheitsstufen eingeteilt werden, nach denen sich auch die Art des Verfahrens richtet,
- bei bestimmten Arbeiten ein Anmeldeverfahren durchgeführt wird; dies insbesondere bei gentechnischen Arbeiten zu Forschungszwecken,
- die Pflichten und Auflagen aus Gesetzen und Genehmigungen einschließlich der Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, befolgt werden und
- die erforderliche Sachkunde des Personals gewährleistet ist.

Produktgruppe: Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Chemikaliengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die Wirkungen von umweltrelevanten Stoffen und Zubereitungen bei Herstellung, Inverkehrbringen, Verwendung und Beseitigung werden erfaßt. Die Grundlagen für Verbote, Substitutionen oder Reduzierungen von Belastungen werden geschaffen.

Vorbemerkung:

Das Chemikaliengesetz gilt EU-weit einheitlich (nationale Vorschriften zur Umsetzung von EU-Richtlinien). Seine Anwendung wird - zum Teil in EU-weit koordinierten Aktionen - kontrolliert.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt die Grundlagen für Verfahrensabläufe, für die Überwachung und für eine einheitliche Rechtsauslegung in Hessen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit anderen Bundesländern, mit dem Bund und teilweise auch mit EU-Gremien. Dabei sind insbesondere die Verfahren der Prüfung und Anmeldung von Stoffen, die Wirkungen von Stoffen durch zahlreiche Beschränkungen und Verbote von Bedeutung. Das Ministerium beteiligt sich darüber hinaus an der z.T. länderübergreifenden Festlegung von Sonderaktionen der Überwachung und wirkt (gemeinsam mit anderen Ländern) an der Erarbeitung der Vorschriften für Inspektionen zur "Guten Laborpraxis" mit; es erteilt die notwendigen Zertifikate.

**Leistungen der Staatlichen Umweltämter als
Abteilungen der Regierungspräsidien**

Die Umsetzung der Rechtsvorschriften erfolgt durch Kontrolle

- der Verpflichtung zur Prüfung, Anmeldung und Mitteilung von Stoffen (chemische Elemente oder chemische Verbindungen, wie sie natürlich vorkommen oder hergestellt werden, einschließlich der zur Wahrung der Stabilität notwendigen Hilfsstoffe und der durch das Herstellungsverfahren bedingten Verunreinigungen); dazu werden Stichproben zunehmend im europäischen Verbund durchgeführt.
- der Verpflichtung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Zubereitungen (Gemische, Gemenge oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen); dazu werden zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Anzeigen oder Sonderaktionen durchgeführt.
- der Beschränkungen und Verbote im Hinblick auf Herstellung, Verwendung und In-Verkehr-Bringen durch zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. bei Anzeigen oder Sonderaktionen.
- der Vorschriften zur "Guten Laborpraxis" in einem OECD-koordinierten Überwachungsprogramm, um die Ergebnisse nichtklinischer experimenteller Prüfungen von Stoffen und Zubereitungen für die Bewertung ihrer möglichen Gefahren für Mensch und Umwelt in einem Zulassungs-, Erlaubnis-, Registrierungs-, Anmelde- oder Mitteilungsverfahren OECD-weit zu nutzen.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Leistungen des Landesamtes umfassen folgende Schwerpunkte:

- Entgegennahme, Entschlüsselung, Indizierung, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Anmeldungen neuer Stoffe
- Entgegennahme, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Mitteilungen zu Altstoffen
- Entwicklung und Erprobung von DV-Verfahren zur Verbesserung des Vollzugs.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Durchschnittliche Verfahrensdauer von Genehmigungsverfahren nach BImSchG in Monaten	3,7	3,7
Überwachungshäufigkeit von genehmigungsbedürftigen Anlagen in Jahren	2-5	2-5
Überwachungshäufigkeit von Störfallanlagen aufgrund neuer rechtlicher Regelung	jährl.	
Erstellen von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen zur Verbesserung der Luftqualität (Teilpläne)	1	1
Anzahl der Beratungen zur Erstellung von Lärminderungsplänen nach BImSchG (zuständig Kommunen)	50	
Anzahl der überwachten Stoffverbote, Umgangs- und Verwendungsvorschriften einschl. Stoffanmeldungen	225	218
Anzahl der überwachten Gentechnik-Anlagen	215	210
Anzahl der gentechnischen Genehmigungs- und Anmeldeverfahren	110	108

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	6 142	6 142	7 544	7 544
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	224	1 534	230	1 541
Summe Einnahmen/Erlöse	6 366	7 676	7 774	9 085
Personal	41 020	49 340	38 545	46 862
Sachmittel/fremde Leistung	11 724	18 078	9 379	15 732
Investitionen	2 524	--	2 411	--
Abschreibungen	--	1 863	--	1 863
kalkulatorische Zinsen	--	77	--	77
Summe Ausgaben/Kosten	55 268	69 358	50 335	64 534
Zuschuß Landeshaushalt	-48 902	--	-42 561	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-61 682	--	-55 449
Ausgaben-/Kostendeckung in %	12	11	15	14

Produktbereich: Strahlenschutz

Produktgruppe: Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Leben, Gesundheit und Sachgüter vor den Gefahren der Kernenergie und der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen schützen.
Verhindern, dass durch Anwendung oder Freiwerden der Kernenergie die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährdet wird.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ist nach den Zuständigkeitsregelungen des Atomgesetzes weitgehend selbst Vollzugsbehörde und somit für die Durchführung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren hinsichtlich der hessischen kerntechnischen Anlagen (Kernkraftwerke Biblis A und B, Brennelementwerke Hanau) zuständig.

Neben Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Abbau bedürfen auch die fortlaufend stattfindenden technischen Veränderungen der kerntechnischen Anlagen einer vorherigen Genehmigung, soweit es sich um wesentliche Änderungen handelt; ansonsten werden sie im Rahmen von Aufsichtsverfahren geprüft. Die staatliche Aufsicht überwacht im Übrigen (mit Hilfe ihrer Sachverständigen) kontinuierlich die Einhaltung der atomrechtlichen Vorschriften, der hierauf beruhenden Anordnungen und Verfügungen sowie der Bestimmungen der erteilten Genehmigungen, weiter die Betriebsvorgänge in der Anlage selbst sowie die Radioaktivitätswerte in der Umgebung des Standortes.

Wenn Abweichungen von den maßgeblichen Bestimmungen oder Gefahr für Leben, Gesundheit oder Sachgüter festgestellt werden, kann die Anordnung spezieller Sicherheitsmaßnahmen und -überprüfungen sowie der einstweiligen oder endgültigen Einstellung des Betriebs erforderlich werden. In Zusammenarbeit mit dem HMdluS werden Katastrophenschutzmaßnahmen geplant und weiterentwickelt.

Speziell für die Kernkraftwerke Biblis werden zahlreiche Änderungsverfahren bearbeitet und Prüfungen zur Anlagensicherheit durchgeführt.

Das Ministerium wirkt überdies an der Fortentwicklung des Atom- und Strahlenschutzrechtes auf Bundes- und EU-Ebene sowohl beratend als auch durch Gesetzesinitiativen mit.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die durch die Ableitung radioaktiver Stoffe mit Luft und Wasser sowie Direktstrahlung erzeugte Dosis in der Umgebung kerntechnischer Anlagen ist durch die Strahlenschutzverordnung und die jeweilige Genehmigung beschränkt. Zur Überwachung der Einhaltung der Genehmigungsvorgaben hat das Ministerium ein Messprogramm angeordnet und das Landesamt als unabhängige Messstelle bestimmt.

Die betreiberseitigen Messungen zur Umgebungsüberwachung der kerntechnischen Anlagen in Biblis und Hanau werden im Routinebetrieb kontrolliert und im Störfall nach einem festen Messplan ergänzt. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit denjenigen der rheinland-pfälzischen Messstellen zusammengestellt und bilden die Bewertungsgrundlage der zuständigen Aufsichtsbehörde, die die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Daneben erfolgen Messungen und Bewertungen zur Abluftüberwachung und zur Freigabe radioaktiver Stoffe aus dem Atomrecht.

Gleichzeitig erfolgen Messungen für die Bewertung durch die zuständigen Wasserbehörden.

Das Landesamt erarbeitet ferner Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen und hydrologischen Bewertung von Boden und Grundwasser im Untergrund von atomrechtlich genehmigten Betrieben.

**Produktgruppe: Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen;
Strahlenschutzvorsorge**

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
Strahlenschutzvorsorgegesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen, insbesondere Strahlenschutzverordnung

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, medizinische Einrichtungen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Bei der Anwendung ionisierender Strahlen in Medizin, Forschung und Technik Gefahren und Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt minimieren. Die Radioaktivität in der Umwelt überwachen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium beteiligt sich an der Fortentwicklung der atomrechtlichen Vorschriften. Es steuert in diesem Bereich den Gesetzesvollzug durch die Umweltämter und das Landesamt für Umwelt und Geologie und koordiniert deren Zusammenarbeit.

Es erteilt Genehmigungen zum Umgang mit Kernbrennstoffen außerhalb von kerntechnischen Anlagen, zum Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen hoher Radioaktivität sowie für die Errichtung und den Betrieb bestimmter Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen.

Es stellt die geordnete Entsorgung radioaktiver Abfälle durch fortlaufende Anpassung des hessischen Abfallkonzeptes an die sich ändernde Entsorgungssituation sicher.

Das Ministerium lenkt die Entwicklung von Schutzmaßnahmen für den Fall von Ereignissen mit nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen und veranlasst die stetige Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (Strahlenschutzvorsorge). Es nimmt darüber hinaus Stellung zu grundsätzlichen Fragen des wissenschaftlichen Strahlenschutzes und der Radioökologie.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Umgang, Verkehr (Handel) und die Beförderung von radioaktiven Stoffen sowie der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sind grundsätzlich genehmigungs- bzw. anzeigespflichtig. Genehmigungen und Zulassungen werden im Rahmen des Vollzuges der Strahlenschutzverordnung in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (ohne kerntechnische Anlagen) erteilt. Dies sind in der Hauptsache:

- Genehmigungsverfahren zum Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen,
- Genehmigungsverfahren für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (Beschleuniger),
- Genehmigungsverfahren für die Tätigkeit strahlenexponierter Personen in fremden Anlagen,
- Genehmigungsverfahren für die Beförderung radioaktiver Stoffe,
- Bauartzulassungen von Anlagen, Geräten oder sonstigen Vorrichtungen, die radioaktive Stoffe enthalten oder ionisierende Strahlen erzeugen.

Von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind die Genehmigungsverfahren im medizinischen Bereich (Krankenhäuser, Ärzte) zur Strahlentherapie (z. B. Tumorbehandlung) und zur Diagnostik. Weitere wichtige Umgangsbereiche sind der Einsatz radioaktiver Stoffe in der Forschung an den Hochschulen sowie in Industrie und Gewerbe (z. B. Arzneimittelforschung, Herstellung von Radiopharmaka, radiometrische Messeinrichtungen, zerstörungsfreie Materialprüfung).

Daneben wird in zahlreichen Fällen auf Grund einer Anzeige an die Aufsichtsbehörde genehmigungsfrei bzw. anzeige- und genehmigungsfrei mit radioaktiven Stoffen umgegangen.

Die Aufsichtstätigkeit erstreckt sich über den Bereich der Genehmigungen, Zulassungen, Anzeigen sowie den anzeigefreien Umgang.

Mit der Überwachung wird sichergestellt, dass die in Genehmigungen, Zulassungen sowie atomrechtlichen Vorschriften festgelegten Bestimmungen und Schutzvorschriften eingehalten werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Sicherstellung der behördlich festgelegten Maßnahmen zur Minimierung und Reduzierung der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen macht teilweise sehr aufwendige Mess- und Analyseverfahren erforderlich; sowohl die Beurteilung der eingesetzten Verfahren als auch deren Ergebnisse bedarf vertiefter und spezieller Fachkenntnisse. Im Hinblick auf die Unabhängigkeit von Betreibern bzw. Verwendern sowie deren Beratungsinstitutionen sind bei dem Landesamt zentralisierte Mess- und Sachverständigenkapazitäten für die Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden unmittelbar in die staatliche Verwaltung eingebunden, auf die neben der routinemäßigen Überwachung auch bei Zwischenfällen direkt zugegriffen werden kann. Die Einrichtung dient auch der Vorsorge und dem Notfallschutz bei großflächigen Gefahrenlagen, wie etwa dem Unfall in Tschernobyl. Wesentliche Aufgaben sind:

- Anlagenbezogene Prüfungen und Ermittlungen beim Umgang, Verkehr und der Beförderung radioaktiver Stoffe
- Prüfungen und Ermittlungen zur Freistellung von Gebäuden, Räumen, Anlagenteilen und Abfällen aus dem Atomrecht
- Prüfungen und Ermittlungen bei Einsätzen aus besonderem Anlaß
- Führen des Hessischen Strahlenschutzkatasters zur zentralen Erfassung des Umgangs und Verbleibs radioaktiver Stoffe
- Vertretung des Landes in bundesweiten Fach- und Normungsgremien sowie ressortinterne Aus- und Fortbildung.

Darüber hinaus sind die beim Umgang mit radioaktiven Stoffen außerhalb der kerntechnischen Anlagen angefallenen radioaktiven Abfälle in Bundesauftragsverwaltung zu sammeln, zwischenzulagern und nach entsprechender Behandlung an Anlagen des Bundes abzuführen.

Zum Schutz der Bevölkerung ist durch das Landesamt als amtliche Messstelle die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen und die Kontamination der Umwelt im Falle von Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen Auswirkungen zu ermitteln. Die Ergebnisse sind durch die Landesdatenzentrale landesweit zusammenzufassen und den Bundesbehörden zur Bewertung und Maßnahmenentscheidung zur Verfügung zu stellen. Bei Vorkommnissen müssen messtechnische Ermittlungen durchgeführt und Maßnahmen zur Sicherstellung radioaktiver Stoffe getroffen werden. Die Aufgaben werden vom Land in Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Ein Teil der Kosten ist deshalb durch den Bund im Rahmen der Zweckausgabenerstattung nach Art 104a GG zu tragen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Genehmigungsverfahren für kerntechnische Anlagen	88	103
Anzahl der kerntechnischen Anlagen in Hessen	6	6
Anzahl der aufsichtlichen Prüfverfahren über Zustimmungsanträge für "unwesentliche Änderungen" von kerntechnischen Anlagen bzw. von deren Betrieb	404	422
Anzahl der Entscheidungen über Genehmigungsanträge in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (außerhalb kerntechnischer Anlagen)	300	303
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen der Umweltämter im Verhältnis zum Bestand gültiger Genehmigungen für den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe	470/1300	341/1313
Anzahl der vom Landesamt für Umwelt und Geologie durchgeführten Messungen zur Ermittlung der Radioaktivität in Lebensmitteln, Boden, Pflanzen, Trinkwasser usw.	1 438	1 442
Anzahl der durch ein Kernkraftwerk-Fernüberwachungssystem überwachten Kraftwerksblöcke	2	2

Finanzierungsübersicht:

Produktthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	1 890	1 890	664	664
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	669	997	155	483
Summe Einnahmen/Erlöse	2 559	2 887	819	1 147
Personal	12 213	14 449	12 738	14 970
Sachmittel/fremde Leistung	4 479	6 629	1 406	3 555
Investitionen	568	--	647	--
Abschreibungen	--	766	--	767
kalkulatorische Zinsen	--	9	--	9
Summe Ausgaben/Kosten	17 260	21 853	14 791	19 301
Zuschuß Landeshaushalt	-14 701	--	-13 972	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-18 966	--	-18 154
Ausgaben-/Kostendeckung in %	15	13	6	6

Produktbereich:	Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Bodenschutz und Altlasten
Auftragsgrundlage:	Hessisches Altlastengesetz Bundes-Bodenschutzgesetz
Kunden (Zielgruppe):	Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Private
Zielbeschreibung:	Erkundung, Sicherung und/oder Sanierung von schädlichen Bodenverunreinigungen und Verunreinigungen des Grundwassers zum Ausschluß von Gefährdungen des Allgemeinwohls und der Umwelt, Sicherung geplanter Nutzungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt ein Hessisches Bodenschutzgesetz und entsprechende Verwaltungsvorschriften. Es regelt die einheitliche Umsetzung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und entwickelt insbesondere Bewertungsmaßstäbe für die Altlastenbearbeitung.

Der einheitliche Gesetzesvollzug wird überwacht.

Die Mittel für die gewerbliche Altlastensanierung (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind) werden dem Träger der Altlastensanierung nach Prioritäten und fachlicher Bewertung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird das Landesprogramm zur Finanzierung der kommunalen Altlastensanierung erarbeitet.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter gehen Erkenntnissen über mögliche schädliche Bodenveränderungen und Altlasten nach und entscheiden über die Sanierungsbedürftigkeit.

Die Behörden verlangen von den Sanierungspflichtigen die Erstellung eines Sanierungsplanes. Sofern kein Sanierungspflichtiger herangezogen werden kann, beauftragen sie in der Regel die Altlastensanierungsgesellschaft. Sie genehmigen den Sanierungsplan und sorgen für dessen Umsetzung. Sie nehmen außerdem zu Vorhaben im Zusammenhang mit Altflächen Stellung.

Im Falle kommunal verursachter Altlasten wirken die Umweltämter bei der Aufteilung der staatlichen Fördermittel nach den Altlasten-Finanzierungsrichtlinien (AFR) auf die Projekte mit und entscheiden über die Förderanträge und die Verwendung. Sie wirken ebenfalls bei der Aufstellung der Sanierungsprogramme der Altlastensanierungsgesellschaft mit.

Leistungen des Hessischen Landesamts für Umwelt und Geologie

Die Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen und von Altlastenfällen erfordert - neben der Schaffung rechtlicher Grundlagen - weitere Voraussetzungen für eine zielgerichtete Vorgehensweise und einen einheitlichen Vollzug. Hierfür entwickelt das Landesamt Grundsätze, Konzepte und Methoden der Altlastenbearbeitung. Es führt die Altflächendatei und informiert die Öffentlichkeit durch Auswertung durch Daten, durch Zusammenstellung und Bilanzen der Altlastenaktivitäten. Sie erarbeitet und koordiniert Regelwerke und Arbeitshilfen (Handbuchreihe für Altlasten). Es unterstützt die Umweltämter in Einzelfällen durch ihren fachlichen Rat.

Ferner erarbeitet das Landesamt Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen Bewertung von Ablagerungen und Altstandorten sowie zur geogenen Beurteilung von Böden und zur hydrogeologischen Beurteilung von Grundwasser im Rahmen der Gefährdungsabschätzung. Es unterstützt die Umweltämter durch seinen fachlichen Rat und wirkt bei der untergrundbezogenen Erstellung von Regelwerken mit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Routinefälle	1 870	1 839
Anzahl der Großfälle (z. B. Rüstungsallasten)	74	71
Anzahl der Förderentscheidungen	145	142
Anzahl der Beauftragungen des Trägers der Altlastensanierung	65	51

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	504	504	729	729
Abgaben	3 762	3 762	4 557	4 557
Sonstige Einnahmen	111	568	249	706
Summe Einnahmen/Erlöse	4 377	4 834	5 535	5 992
Personal	18 125	21 680	17 067	20 371
Sachmittel/fremde Leistung	3 617	6 737	2 158	5 278
Investitionen	223	--	164	--
Abschreibungen	--	274	--	273
kalkulatorische Zinsen	--	7	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	21 965	28 698	19 389	25 928
Zuschuß Landeshaushalt	-17 588	--	-13 854	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-23 864	--	-19 936
Ausgaben-/Kostendeckung in %	20	17	29	23

Produktbereich: Wasserwirtschaft

Da der Bund in diesem Bereich lediglich Rahmenvorschriften für die Gesetzgebung der Länder erlassen darf, bestehen bedeutsame gesetzgeberische Kompetenzen für das Land Hessen. Dies hat besondere Anforderungen an die inhaltlichen Regelungen und die Abstimmung zwischen den Ländern zur Folge.

An der Zielerreichung wirken auch die Unteren Wasserbehörden mit. Die Mittel hierfür werden im Einzelplan 03 bereit gestellt. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen den Umweltämtern und den Unteren Wasserbehörden ist insbesondere in der Verordnung über die Zuständigkeiten der Wasserbehörden geregelt.

Produktgruppe: Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
 Hessisches Wassergesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Erhaltung oder Wiederherstellung des natürlichen Zustands und der ökologischen Funktion der Gewässer

Vorbemerkung:

Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, daß sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktionen unterbleiben.

Für die Gewässergüte bedeutet dies, daß der Zustand mäßiger Belastung nicht überschritten wird. Bei oberirdischen Gewässern, deren Güte nicht dieser Anforderung entspricht, sind die vorhandenen Benutzungen so anzupassen, daß das Güteziel verwirklicht werden kann.

Für die Gewässerökologie gilt, dass natürliche Gewässer in einem naturnahen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen sind. Die Strukturgütekartierung der hessischen Fließgewässer hat ergeben, daß der überwiegende Teil diesem Ziel nicht entspricht.

Trotz großer Fortschritte beim Gewässerschutz gibt es immer noch eine Reihe von Gewässern, deren Qualität und Struktur unbefriedigend ist.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet - teilweise in Zusammenarbeit mit länderübergreifenden Gremien - Konzeptionen, die auf eine Verbesserung der Gewässerqualität und Gewässerstruktur zielen. Diese werden - soweit erforderlich - mit anderen Ressorts abgestimmt, um zu einem integrierten Gewässerschutz zu gelangen.

Folgende herausragende Projekte und Maßnahmen sind zu nennen:

- Weiterentwicklung der Gewässerstrukturgütekarte, anhand derer die Prioritäten für Renaturierungsmaßnahmen abgeleitet werden können
- Schulung und Beratung der Unterhaltungspflichtigen durch das Konzept "Gewässernachbarschaften"
- attraktive Finanzierungshilfen durch das Zusammenführen verschiedener Fördermittel (EU, Bund, Land) und die Entwicklung eines fortschrittlichen Finanzierungsmodells
- Begleitung und Unterstützung von anspruchsvollen Renaturierungs- /Sanierungskonzepten in Flusseinzugsgebieten (z.B. an Lahn und Kinzig)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Vermeidung bzw. Verringerung der Belastungen aus diffusen Quellen
- Information von Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit durch Broschüren und Internet-Präsentationen.

Zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRR), die voraussichtlich 1999 verabschiedet werden wird, soll für das Einzugsgebiet eines Pilotgewässers der nach der WRR zukünftig vorgeschriebene Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm erarbeitet werden.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter erarbeiten flussgebietsbezogene Entwicklungsziele und setzen diese durch Pläne und konkrete Zulassungsverfahren um. Gemäß den sich aus den Plänen ergebenden Prioritäten werden die Vorhabensträger sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Hinsicht beraten. Die verschiedenen Ansprüche und Ziele der Interessengruppen werden in Arbeitsgremien und Konferenzen (z.B. an Nidda und Lahn) koordiniert.

Folgende Ziele werden u.a. verfolgt:

- Entfaltung der Gewässereigendynamik, insbesondere durch Grunderwerb und Beseitigung von Ufer- und Sohlbefestigungen
- Beseitigung von Wanderhindernissen, beispielsweise für die Wiederansiedlung des Lachses
- naturnahe Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche, u.a. zur Biotopvernetzung
- Schutz und Entwicklung des standorttypischen Artenspektrums (insb. bedrohter Tier- und Pflanzenarten)
- Schutz vorhandener und Entwicklung potentiell natürlicher Überschwemmungsbereiche
- Verbesserung der Selbstreinigungskraft der Gewässer
- Verminderung der Gewässerbelastungen, insbesondere durch Nähr- und Schadstoffe
- Erhaltung möglichst natürlicher Abflussverhältnisse

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt untersucht und bewertet die Qualität und die Gefährdung der Gewässer im Rahmen verschiedener Messprogramme unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schutzgüter. Dazu betreibt es sowohl stationäre als auch mobile Mess- und Probenahmeeinrichtungen und nutzt chemisch-physikalische und biologische Methoden. Mit den Untersuchungen werden folgende Ziele verfolgt:

- Erkennung langfristiger Trends
- Erfassung von Stoßeinleitungen und Identifizierung der Einleiter
- Erkennung der Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden bei lokalen Problemen und bei Grundsatzfragen sowie der Information der Öffentlichkeit.

Produktgruppe: **Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen**

Auftragsgrundlage: EU - Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasserverbände

Zielbeschreibung: Vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Abflusses bei Beachtung gewässerökologischer Belange und unterschiedlicher Nutzungsinteressen, Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet in Abstimmung mit länderübergreifenden Gremien Konzeptionen zur Abwehr der Gefahren durch Hochwasser und koordiniert die Anstrengungen zur Verringerung des Schadenspotentials durch Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, die Erschließung von natürlichen Rückhalteräumen und als besonderen Schwerpunkt zur Verringerung des Schadenspotentials die Sanierung der landeseigenen Deiche an Rhein und Main.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter als obere Wasserbehörden erbringen folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Hochwasserschutzes/ Verringerung des Schadenspotentials,
- Bewirtschaften der Oberflächengewässer und Ordnen der Gewässerbenutzungen,
- Ermittlung und Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Daten und
- Hochwasserwarn- und Meldedienst.

Von Hochwasser betroffene Gebiete müssen vor einer übergebührlichen Inanspruchnahme (z. B. Bebauung) geschützt werden, um mögliche Schäden für Mensch, Umwelt und Sachwerte zu minimieren. Dazu werden derzeit an ca. 2200 km Gewässerstrecke Überschwemmungsgebiete festgestellt. Außerdem werden ergänzend natürliche Rückhalteflächen in einem Kataster festgehalten (Retentionskataster Hessen), die nach Aktivierung einen Beitrag zur Reduzierung/Abflachung von Hochwasserwellen leisten können.

Der ordnungsgemäße Betrieb sowie der Zustand von Talsperren und Hochwasserrückhalteanlagen unterliegen der kontinuierlichen behördlichen Aufsicht.

Die an Rhein und Main errichteten landeseigenen Deiche (ca. 120 km Länge) sind ständig zu überwachen. Dies umfasst die Unterhaltung/Sanierung und im aktuellen Hochwasserfall die Leitung des Einsatzes der von den Anliegergemeinden aufzustellenden Wasserwehren. Im Hessischen Ried sind von einem extremen Hochwasser ca. 300 km² mit rd. 200.000 Menschen und einem Schadenspotential von über 5 Mrd. DM betroffen. Dies entspricht bis zum Abschluss der Deichsanierungsmaßnahmen einem Schadenspotential von 46 Mio. DM jährlich.

Weiterhin werden finanzielle Förderprogramme des Landes für Maßnahmen zur Unterhaltung von Gewässern und zur Beseitigung von Hochwasserschäden abgewickelt.

Durch die Umweltämter werden die Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei Landesplanung, Landschaftsplanung, Bauleitplanverfahren, Flurbereinigungsverfahren und Maßnahmen des Verkehrswegebbaus eingebracht, damit diese angemessen abgewogen werden, um Fehlinvestitionen oder spätere Schäden zu vermeiden.

Die oberirdischen Gewässer sind unter Beachtung der Belange des Hochwasserschutzes und unter Abwägung aller konkurrierende Interessen zu bewirtschaften, Nutzungsansprüche sind durch die Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen, Plangenehmigungen und Planfeststellungen im Interesse der Allgemeinheit zu ordnen. Darüber hinaus ist der Zustand der Gewässer in regelmäßigen Abständen zu prüfen und vorgefundenen Mängeln ist abzu helfen.

Das von den Umweltämtern betriebene Messnetz (Niederschlagsmessstationen, Grundwasserstandsmessstellen u. Pegel sowie Lysimeterstationen) erfaßt im Rahmen des Messdienstes die Veränderungen der Fließgewässer und des Grundwassers. Die Daten werden allen Planungsträgern bedarfsweise zur Verfügung gestellt, um beispielsweise bei der Dimensionierung von Abwasserkanälen oder der Festlegung von hochwasserfreien Lagen von Baugebieten/Straßen herangezogen zu werden.

Zur Warnung vor Hochwassergefahren werden von den Umweltämtern an den größeren Gewässern Hochwasserdienstordnungen aufgestellt. Soweit erforderlich wird bei akuten Hochwassergefahren auch durch übergebieliche Zusammenarbeit die aktuelle Lage bewertet und kontrolliert. Durch sichere und rechtzeitige Vorhersagen sowie durch Information der Öffentlichkeit sollen Schäden minimiert werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Dem Landesamt obliegt die Planung von Messnetzen zur Erfassung hydrologischer Daten und die Sicherstellung ihrer landesweit einheitlichen Ausstattung. Die von den Umweltämtern übermittelten Daten sowie eigene Sondermessungen werden zentral zusammengefasst, geprüft, gespeichert und ausgewertet. Sie sind Grundlage für die gesamte wasserwirtschaftliche Planung und werden bedarfsweise zur Verfügung gestellt.

Aus den Grunddaten erarbeitet das Landesamt weiterführende abgeleitete Daten, Statistiken und grafische Darstellungen und veröffentlicht diese auch. Diese Daten bilden die Grundlage für weitergehende Analysen, insbesondere für Gebiete ohne eigene Messstellen. Zu ihren übergreifenden Aufgaben gehört in diesem Zusammenhang die Neukonzeption und Pflege des Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses.

Aufgrund der Daten und Hochwassermeldungen wird die jeweilige hydrologische Situation bewertet und in Hochwasserberichten u.a. an das Ministerium dargestellt.

Das Landesamt beurteilt ferner die Sicherheit von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken aus bodenmechanischer und ingenieurgeologischer Sicht und erstellt darüber Sicherheitsberichte und Stellungnahmen. Für die Erschließung von neuen Retentionsräumen zum Hochwasserschutz erstellt es geotechnische und hydrogeologische Gutachten.

Es erarbeitet ferner bodenmechanische Stellungnahmen zu den Deichen und unterstützt die Aufsichtsbehörden insbesondere bei der Beurteilung der Sicherheit dieser Anlagen.

Produktgruppe: Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Flächendeckender Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen im Interesse der Sicherstellung der öffentlichen, industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Wasserversorgung; der Gesundheit der Bevölkerung und des Naturhaushaltes. Dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung).

Vorbemerkung:

Grundwasser ist allgemein von Natur aus frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen und verdient deshalb einen besonderen Schutz. Erfolgversprechende kooperative Lösungen sollen dabei zunehmend ordnungsrechtliche Regelungen ersetzen. Die Trinkwasserversorgung in Hessen wird vorrangig aus dem mittleren, langjährig nutzbaren Grundwasserdargebot gedeckt. Anforderungen der Bevölkerung, der Industrie, des Gewerbes und der Landwirtschaft machen eine vorausschauende und umweltgerechte Bewirtschaftung des nur beschränkt vorhandenen und nicht vermehrbaren Grundwassers erforderlich. Durch übergebieliche Planung, Wasserbilanzen und Modellrechnungen müssen die Anforderungen der Wassernutzer in Einklang mit ökologischen und nutzungsspezifischen Aspekten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Raumentwicklung gebracht werden.

Leistungen des Ministeriums

Vom Ministerium werden Konzeptionen, Strategien und grundsätzliche Planungen erarbeitet, die den flächendeckenden Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen sicherstellen, eine Übernutzung des Grundwasserdargebots verhindern und die dauerhafte Versorgung der Bevölkerung, Wirtschaft und Landwirtschaft mit einwandfreiem Wasser gewährleisten.

Rahmenvorgaben für die Kooperationen zwischen den Trägern der Wasserversorgung und den im Wasserschutzgebiet wirtschaftenden Landwirten schaffen die Voraussetzungen für eine grundwasserschonende Landbewirtschaftung in Wasserschutzgebieten.

Möglichen Konflikten bei konkurrierenden Anforderungen an den Grundwasserhaushalt wird mit Konzepten einer integrierten Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen, wie dem Grundwasserbewirtschaftungsplan Hessisches Ried und der ökologisch verträglichen Wassergewinnung im Vogelsberg begegnet.

**Leistungen der Staatlichen Umweltämter als
Abteilungen der Regierungspräsidien**

Durch die Festsetzung von Wasserschutzgebieten im Einzugsgebiet von Trinkwassergewinnungsanlagen wird sichergestellt, dass die Güte des Grundwasserdargebotes erhalten und erforderlichenfalls verbessert wird. Von ca. 2200 Wasser- und Heilquellenschutzgebieten sind noch ca. 650 festzusetzen. Zahlreiche ältere Schutzgebietsverordnungen sind zu überarbeiten und ggf. durch Kooperationsvereinbarungen zu ergänzen.

Zur Erfassung der Grundwasserhältnisse (qualitativ und quantitativ) wurde ein landeseigenes Meßnetz mit z.Zt 982 Messstellen aufgebaut, mit welchem in Verbindung mit der Rohwasseruntersuchung die rund 4.500 Trinkwassergewinnungsanlagen in die Grundwasserüberwachung einbezogen und Erkenntnisse insbesondere über die Grundwasserbeschaffenheit in den durch Grundwasserentnahmen beeinflussten Bereichen gewonnen werden.

Die Umweltämter gewährleisten mit Unterstützung der unteren Wasserbehörden bei der Genehmigung und Überwachung von Wasserentnahmen und Wasserversorgungsanlagen, daß

- Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie ober- und unterirdische Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. vermieden werden
- nicht höhere Wassermengen als erlaubt gefördert werden
- Wasserverluste ermittelt und Schadensstellen saniert werden
- Wasserversorgungsanlagen entsprechend dem Stand der Technik geplant, gebaut und betrieben werden
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden
- Wasserbilanzen (regional, teilräumlich) erstellt werden
- Aufbau und Begleitung von Kooperationsvorhaben zum qualitativen Grundwasserschutz in landwirtschaftlich und weinbaulich genutzten Wasserschutzgebieten durchgeführt werden.

Die Umweltämter stellen sicher, daß Vorgaben für den Grundwasserschutz und die Wasserversorgung in raumrelevanten Fachplanungen berücksichtigt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die übergreifende statistische Auswertung der Grundwasserverhältnisse und die Feststellung von Veränderungen, die Bewertung von Schadstoffen und die Darstellung der Ergebnisse sind Bestandteil des flächenhaften Grundwasserschutzes. Dieser setzt ein im Rahmen des Wasserwirtschaftlichen Landesdienstes etabliertes leistungsfähiges Grundwassermonitoring voraus, d.h. Realisierung eines Messnetzes, Bau und Betrieb von Grundwassermessstellen, Konzeption von Untersuchungsprogrammen und die Gewinnung von repräsentativen Grundwasserproben. Zur landesweiten Kontrolle der Grundwasserverhältnisse dienen Grundwasserstands- und Quellschüttungsmessstellen, die in regelmäßigen Zeitintervallen nach Schadstoffen untersucht werden.

Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in einem Kataster dokumentiert. Es wird Verwaltungen, Planungsbüros sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Rohwasseruntersuchungsverordnung werden die Daten der Rohwasserbeschaffenheit in einer Datenbank zusammen mit den Grundwasserdaten gespeichert, geprüft und ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Landesamt erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zum Grundwasserschutz (Vorschlag zur Dimensionierung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten, Beurteilung qualitativer und quantitativer Grundwassergefährdungen und -beeinträchtigungen), zur Erteilung von Wasserentnahmerechten, zu Grundwasserbilanzbetrachtungen, zur gesamtheitlichen geologischen und hydrologischen Betrachtung von Grundwasserreservegebieten sowie zur Überwachung und überregionalen Planung der Wasserversorgung. Darüber hinaus erfolgt die bodenkundliche und hydrogeologische Beurteilung der Schutzfunktion von Deckschichten für das Grundwasser.

Produktgruppe: **Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschl. finanzieller Förderung**

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
Abwasserabgabengesetz
EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Abwasserverbände

Zielbeschreibung: Nachhaltige Sicherung der Gewässer zum Schutz des Menschen als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Vorbemerkung:

Die maßgeblichen Rechtsvorschriften verpflichten alle Beteiligten bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine Verunreinigung des Wassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu verhüten. In den einschlägigen EG-Richtlinien und nationalen gesetzlichen Regelungen sind konkrete Anforderungen festgelegt.

Für die kommunalen Abwasseranlagen ist die EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser von besonderer Bedeutung. Diese schreibt die Anforderungen an die Anlagen, differenziert nach deren Ausbaugröße, sowohl hinsichtlich des Anforderungsniveaus als auch hinsichtlich der terminlichen Umsetzung abschließend fest.

Ein weiteres Instrument zur Gewässerreinigung ist die Abwasserabgabe, die für die direkte Einleitung von Abwasser ins Gewässer erhoben wird. Das System der Abwasserabgabe veranlasst die Erklärspflichtigen dazu, die Kläranlagen und Entlastungsanlagen an den Stand der Technik anzupassen, um so auf lange Sicht durch die eingesparte Abwasserabgabe die Mittel wirtschaftlich einzusetzen.

Die Mittel aus der Abwasserabgabe sind zweckgebunden und werden u.a. über Förderprogramme, ergänzt um Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich, wieder Projekten zur Abwasserreinigung zugeführt.

Im Rahmen der Zuständigkeitsverordnung werden Teilaufgaben von der Unteren Wasserbehörde wahrgenommen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt Konzepte und Leitlinien für die Umsetzung der maßgeblichen Anforderungen an kommunale Abwasseranlagen (Kläranlagen, Kanäle, Entlastungsanlagen). Es bewilligt ferner den Kommunen Fördermittel zum Ausbau ihrer Abwasseranlagen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen des ländlichen Raums zu schaffen. Hierfür werden ein Teil des Aufkommens aus der Abwasserabgabe sowie Mittel des kommunalen Finanzausgleichs eingesetzt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Bau sowie die wesentliche Änderung oder Stilllegung von Abwasseranlagen ist zu genehmigen und deren ordnungsgemäßer Betrieb als Grundlage einer Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Gewässer ist regelmäßig zu überwachen. Durch die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen wird sichergestellt, dass

- mit der Konzeption der Abwasserentsorgung die o.g. Vorgaben erfüllt werden können,
- Abwasseranlagen so geplant, gebaut und betrieben werden, dass sie die Schadstofffracht entsprechend dem Stand der Technik reduzieren,
- mit der Reinigungsleistung der Abwasseranlagen das Güteziel für die Gewässer eingehalten werden kann,
- der Grundwasserschutz ausreichend gewährleistet ist,
- gesundheitliche Belange der Bevölkerung ausreichend berücksichtigt werden,
- nicht vermeidbare Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. ausgeglichen werden,
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden sowie
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Umweltrelevante Daten werden in Abwasser- bzw. Einleiterkatastern systematisch erfaßt und ausgewertet und dienen der Berichterstattung, der Kontrolle und der Steuerung des Vollzuges sowie zur Information Dritter.

Die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen haben sich als wichtige Instrumente des prophylaktischen Gewässerschutzes bewährt.

- Die Zulassung umfasst für den Bereich der Genehmigung von Anlagen die fachliche Beratung, Entwurfsprüfung, Bescheiderstellung einschließlich Beteiligung Dritter und die Abnahme. Für den Bereich der Erteilung von Erlaubnisbescheiden für die Einleitung umfasst sie die fachliche Prüfung sowie die Festlegung von Einleitungsbedingungen auf der Grundlage des Standes der Technik unter Berücksichtigung gewässerbezogener Anforderungen und der notwendigen Überwachung.
- Die Überwachung umfasst die Eigenkontrolle durch den Betreiber der Anlage sowie die Betriebsüberprüfungen und die Einleiterüberwachung durch staatliche Dienststellen. Die staatliche Überwachung hat im Hinblick auf die Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere auch der EG-Richtlinie "Kommunales Abwasser", besondere Bedeutung. Die Umweltämter führen die fachlichen Bewertung und Prüfungen der erforderlichen Nachweise zur Einhaltung des Standes der Technik durch. Diese sind Grundlage für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes. Sie erheben die Abwasserabgabe.

Die Umweltämter überwachen ferner die Abwicklung des Landesprogramms bzw. Förderung kommunaler Abwasseranlagen, und zwar von der Antragstellung bis zum Abschluss der Maßnahme und die zweckentsprechende Verwendung der Mittel.

Ein einheitlicher Vollzug der insgesamt maßgeblichen gesetzlichen Regelungen erfordert die regionale und überregionale Koordination der fachlichen Belange durch die Umweltämter.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erstellt Auswertungen, Berichte und fachliche Stellungnahmen zur kommunalen Abwasserbehandlung. Die Ergebnisse werden fallweise veröffentlicht sowie Grundsätze zur Erfassung und Bewertung der Anlagen und des Gewässerschutzes aufgestellt.

Es handelt sich insbesondere um:

- Aus- und Bewertung der Daten kommunaler Abwasseranlagen (z.B. Lagebericht als Bestandteil der EU-Berichterstattung, Landtagsanfragen etc.)
- fachliche Stellungnahmen zu Fragen der Abwasserentsorgung
- Fachbetreuung und Pflege der Datenbank "Hessische Abwasseranlagen HAA"
- Prüfung der Voraussetzungen für die Zulassung staatlich anerkannter Untersuchungsstellen für Abwasser
- Fortbildungsveranstaltungen für die Wasserwirtschaftsverwaltung, Institutionen usw.

Produktgruppe: Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz - Zulassung, Überwachung und Sanierung

Auftragsgrundlage: EU- Gewässerschutz- und Anlagensicherheitsrichtlinien
 Wasserhaushaltsgesetz
 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
 Bundes-Bodenschutzgesetz
 Bauproduktengesetz
 Abwasserabgabengesetz
 Hessisches Wassergesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Privatpersonen

Zielbeschreibung: Vorsorgender und nachhaltiger Gewässerschutz durch

- Verringerung der Gewässerbelastungen aus gewerblichen und industriellen Abwassereinleitungen nach dem Stand der Technik,
- Sicherung und Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zur Vermeidung von Gewässerbelastungen entsprechend dem Besorgnisgrundsatz,
- Erfassung und Sanierung von unfallbedingten und anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen und
- Ausschluss schädlicher Wirkungen von gefährlichen Stoffen auf die Gewässer

in Verbindung mit planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen und weitreichenden Maßnahmen der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung.

Vorbemerkung:

Die ca. 500.000 privaten, gewerblichen und industriellen Anlagen in Hessen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, bedeuten ein hohes Risiko, vor allem für das Grundwasser. Dies zeigen deutlich die zahlreichen Boden- und Grundwasserschadensfälle und die für den Gewässerschutz bedeutsamen Altlasten. Für einen nachhaltigen Gewässerschutz sind diese Risiken vorsorgend zu erfassen und zu minimieren, um künftige Altlasten zu vermeiden. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass zum Schutz der Oberflächengewässer Vorsorgemaßnahmen auch bei den gewerblichen und industriellen Abwassereinleitern erforderlich sind, die ihr Abwasser in eine kommunale Kläranlage einleiten. Besondere Bedeutung haben gefährliche Stoffe.

Neben der Erreichung der genannten materiellen Ziele ist es erforderlich, weiterhin alle Möglichkeiten der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung im Zusammenhang mit einer weitestgehend betrieblichen Eigenverantwortung zu nutzen. Flankierend müssen vorsorglich von den Behörden betriebliche Gewässerschutzinspektionen bei den ca. 30.000 gewerblichen und industriellen Betrieben durchgeführt werden.

Leistungen des Ministeriums

Angesichts der großen Fallzahlen von Anlagen und Abwassereinleitungen sind Einzelfallentscheidungen und behördliche Überwachungsmaßnahmen durch zentrale rechtliche und technische Vorgaben in Verbindung mit Prüfungen durch Sachverständige, flankierende betriebliche Gewässerschutzinspektionen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit weitestgehend zu ersetzen. Die Entwicklung dieser Vorgabe bildet einen Schwerpunkt der ministeriellen Tätigkeit.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Neben planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen haben die Umweltämter als obere Wasserbehörde folgende Leistungen zu erbringen:

Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird oder diese befördert werden, sind im Rahmen von Zulassungs- und Anzeigeverfahren zu erfassen, zu bewerten und den Anforderungen des Gewässerschutzes anzupassen. Wesentlich ist dabei die Zulassung der Anlagen im Rahmen eines Eignungsfeststellungsverfahrens oder eines demgegenüber einfacheren Anzeigeverfahrens. Maßgebend hierfür ist das Gefährdungspotential der Anlage, das insbesondere vom Rauminhalt der Anlage und der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen wassergefährdenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Aufstellungsortes abhängt. Daneben werden die Sachverständigenprüfungen ausgewertet, die Beseitigung der festgestellten Mängel überwacht und bei Bedarf veranlaßt.

Gewerbliche und industrielle Abwasseranlagen und -einleitungen sind im Rahmen der Zulassungsverfahren nach Emissions- und Immissionsprinzipien fachlich und rechtlich zu bewerten und zu bescheiden. Dabei sind insbesondere die bundesrechtlichen Anforderung zur Verminderung der Abwasserbelastung und weitergehender Anforderungen zur Gewässergüte, insbesondere Zielvorgaben und Qualitätsziele, zu beachten. Damit wird gewährleistet, dass die Abwasserbelastung nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die Überwachung der Abwasseranlagen und -einleitungen, die regelmäßigen Gewässeruntersuchungen sowie die Durchführung erforderlicher Nachrüstmaßnahmen sichergestellt.

Beim Verdacht auf eine anlagenbezogene Boden- oder Grundwasserverunreinigung, sind nach dessen Abklärung (ggf. mit Landesmitteln) und Entscheidung über erforderliche Sanierungsmaßnahmen die erforderlichen Maßnahmen festzulegen und ihre Durchführung zu überwachen. Sofern schädliche Bodenveränderungen und daraus resultierende Bodenverunreinigungen vorliegen, ist ggf. eine Sanierung nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz erforderlich.

Bei akuten Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (z.B. Leckagen oder Löschwasser bei Bränden) sind Maßnahmen - erforderlichenfalls medienübergreifend - zur Gefahrenabwehr, Schadensbekämpfung und zur Überwachung einzuleiten. Die betroffenen Gewässernutzer sind zu warnen. Maßgebende Grundlagen sind die vom Ministerium erlassenen Gewässerschutz-Alarmrichtlinien mit den überörtlichen Warn- und Alarmplänen sowie die örtlich festgelegten Warn- und Alarmpläne.

Die betrieblichen Gewässerschutzinspektionen sind vor dem Hintergrund der weitgehenden Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung erforderlich, um zu prüfen, ob die Betreiber die Gewässerschutzvorschriften kennen und beachten. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die Abwasseranlagen und -einleitungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, ob die erforderlichen behördlichen Bescheide vorliegen und ob eine Gefährdung des Bodens, der Oberflächengewässer oder des Grundwassers zu besorgen ist.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Abwasseranlagen und -einleitungen von ausgewählten Betrieben der Großindustrie sind zu untersuchen und zu bewerten. Damit wird gewährleistet, dass die Einleitungen nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Bei Unfällen und Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf Abwasserbehandlungsanlagen dieser Betriebe oder auf Oberflächengewässer werden auf Anfrage der Wasserbehörde Schadensbewertungen und Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Fallweise werden eigenständig Gewässeruntersuchungen, ggf. nach Abstimmung mit Messstellen anderer betroffener Bundesländer, zur Schadensermittlung und -verfolgung durchgeführt.

Bei der Überwachung von Produkten nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz sind die Landräte und Magistrate der kreisfreien Städte zu unterstützen.

Gefährliche Stoffe in Oberflächengewässern sind mit Untersuchungsprogrammen zu überwachen. Die Ergebnisse sind zu bewerten. Maßgebend ist die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der orientierenden Messungen gefährlicher Stoffe. Mit den Messungen werden Einleiter identifiziert, Stoßbelastungen erfaßt sowie Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen und langfristige Trends erkannt. Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden sowie der Information der Öffentlichkeit.

Das Landesamt wird ferner fallweise auf Anforderung bei der Erfassung und Sanierung von anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen tätig.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Länge der sanierten und unterhaltenen landeseigenen Deiche an Rhein und Main in km	42,5	39,5
Länge der Gewässer, an denen auf der Grundlage derzeit geltender Vorschriften Überschwemmungsgebiete rechtsverbindlich bestehen, in km	1 750	1 010
Länge der Gewässer, bei denen die Voraussetzungen für eine naturnahe Gewässerentwicklung (z. B. durch Grunderwerb, Renaturierung) geschaffen wurden bzw. werden, in km	4 914	4 842
Anzahl der gewässerschutzkonformen gewerblichen oder industriellen Betriebe mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung im Verhältnis zu ihrer Gesamtzahl in %	17,9	14,5
Anzahl der Verfahren im anlagenbezogenen Gewässerschutz	4 485	4 260
Anzahl der Verfahren zur Wasserversorgung (Neuzulassung bzw. Verlängerung von Grundwasserentnahmen; Genehmigung, Bauüberwachung und Bauabnahme von Wasserversorgungsanlagen)	995	940
Anzahl der Verfahren im Grundwasserschutz (Feststellung bzw. Änderung von Wasserschutzgebieten, Landwirtschaftliche Kooperationen)	470	472
Zahl der angeschlossenen Einwohner von kommunalen Abwasseranlagen, für die Anforderungen festgelegt oder fortgeschrieben wurden bzw. werden	4 710 360	4 703 660
Anzahl der Überwachungen von kommunalen Abwasseranlagen (davon betreffen 26 % Mischwasserentlastungsanlagen, 67 % Abwasserbehandlungsanlagen und 7 % die Überwachung baulicher Anlagen)	2 707	2 407

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	6 939	6 939	8 185	8 185
Abgaben	24 213	24 213	27 379	27 379
Sonstige Einnahmen	245	2 363	458	2 576
Summe Einnahmen/Erlöse	31 397	33 515	36 022	38 140
Personal	56 778	69 361	54 268	66 848
Sachmittel/fremde Leistung	12 439	23 690	17 111	28 368
Investitionen	1 190	--	1 549	--
Abschreibungen	--	2 060	--	2 061
kalkulatorische Zinsen	--	33	--	33
Summe Ausgaben/Kosten	70 407	95 144	72 928	97 310
Zuschuß Landeshaushalt	-39 010	--	-36 906	--
Deckungsbeitrag absolut	-	-61 629	--	-59 170
Ausgaben-/Kostendeckung in %	45	35	49	39

Produktbereich: Energieeinsparung und Klimaschutz

Produktgruppe: Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft

Auftragsgrundlage: Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts
darauf gestützte Verordnungen, insbesondere die Bundestarifordnung Elektrizität und die Gashochdruckleitungsverordnung
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Grundstückseigentümer, Verbraucher

Zielbeschreibung: Bereitstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung mit Elektrizität und Gas im Interesse der Allgemeinheit

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unternimmt energiepolitische Initiativen, um auf Bundes- und EU-Ebene eine ökonomisch und ökologisch optimale Versorgung mit Elektrizität und Gas sicherzustellen, und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab.

Es erteilt verschiedene Genehmigungen u.ä., insbes. die Aufnahme der Energieversorgung, Netzzugangsalternative, Netzbenutzungstarif des Alleinkäufers, Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung, Tarifstrompreise, Regelung über Baukostenzuschüsse.

Es kontrolliert und überwacht die Pflichten der Energieversorgungsunternehmen nach den energiewirtschafts- und kartellrechtlichen Vorschriften.

Produktgruppe: Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien

Auftragsgrundlage: Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz)

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, sonstige Institutionen (Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kirchen usw.)

Zielbeschreibung Sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ergreift energiepolitische Initiativen auf Bundes- und EU-Ebene, um die sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung voranzubringen und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab. Es bietet finanzielle Förderprogramme für Informationsmaßnahmen, Techniken der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien an. Soweit erforderlich werden diese Förderprogramme durch begleitende Maßnahmen zur Information und Qualifikation der beteiligten Akteure unterstützt. Das Ministerium führt weiterhin Projekte, ggf. mit Partnern, durch, die ebenfalls der rationellen und sparsamen Energienutzung dienen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Zulassungen und Genehmigungen aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	20	23
Anzahl der Genehmigungen nach Bundestarifordnung Elektrizität	70*	74
Anzahl der Überwachungen und Kontrollen aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	5	5
Anzahl der preisaufsichtlichen Verfügungen und Anordnungen aufgrund der Bundestarifordnung Elektrizität	--	1
Anzahl der kartellrechtlichen Kontrollen aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (nur Energie)	3	--

*nach der Rechtslage vom Mai 1999

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	150	150	150	150
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	47	47	161	161
Summe Einnahmen/Erlöse	197	197	311	311
Personal	3 383	4 191	3 194	4 000
Sachmittel/fremde Leistung	1 601	1 604	235	238
Investitionen	37	--	--	--
Abschreibungen	--	7	--	8
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	5 021	5 803	3 429	4 246
Zuschuß Landeshaushalt	-4 824	--	-3 118	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 606	--	-3 935
Ausgaben-/Kostendeckung in %	4	3	9	7

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereich:	Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
Auftragsgrundlage:	EU-VO 3508/92 (InVekoS) EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000) Weingesetz Ernährungssicherstellungsgesetz Berufsbildungsgesetz Vieh- und Fleischgesetz Tierzuchtgesetz Düngemittelgesetz Pflanzenschutzgesetz Berufsstandsmitwirkungsgesetz dazu erlassene Rechtsverordnungen
Kunden (Zielgruppe):	Allgemeinheit, Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen
Zielbeschreibung:	Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel und agrarischer Rohstoffe durch die hessische Landwirtschaft. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft. Erhaltung und Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze in den ländlichen Räumen. Nachhaltige Landbewirtschaftung. Vorsorge für den Krisenfall. Objektive, anwendungsbezogene Beratungsgrundlagen auf der Basis wissenschaftlich abgesicherter praxisbezogener Untersuchungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung der v. g. Rechtsgrundlagen. Dies betrifft sowohl Zulassungs- und Überwachungs- als auch Fördermaßnahmen.

Es erteilt Aufträge für Untersuchungen und koordiniert die Forschungs- und Versuchstätigkeiten mit anderen Bundesländern.

Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:

Wahrung der hessischen Interessen bei der Ausarbeitung von Bundes- und EU-Förderprogrammen, Auslegung der unbestimmten Begriffe "gute fachliche Praxis" und "Stand der Technik" für den Bereich der landwirtschaftlichen Produktion, Mitwirkung an der grundsätzlichen Konzeptionierung im Rahmen des landwirtschaftlichen Forschungs- und Versuchswesens, Festlegung von Vorgaben für eine einheitliche Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen von Ausbildungsbetrieben, Ausbildern und Ausbildungsverhältnissen, Anerkennung ausländischer Zeugnisse, Anerkennung von Züchtervereinigungen und Besamungsstationen, fachliche Beratung sowie Koordination und Ausbildung von Ernährungsvorsorgeexperten für den Krisenfall, Sicherstellung der Funktion der Staatsdomänen als Leit- und Richtbetriebe für eine existenzfähige Landwirtschaft durch standortgerechte und umweltschonende Wirtschaftsweise.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	10	10
Summe Einnahmen/Erlöse	10	10
Personal	4 081	4 776
Sachmittel/fremde Leistung	401	843
Investitionen	5	--
Abschreibungen	--	6
kalkulatorische Zinsen	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	4 487	5 626
Zuschuß Landeshaushalt	-4 477	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 616
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte

Auftragsgrundlage: EU-VO 3508/92 (InVekoS)
 EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
 Verordnungen über Vermarktungsnormen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Verarbeitungsprodukten
 Weingesetz
 Marktstrukturgesetz
 Saatgutverkehrsgesetz
 Milch- und Fettgesetz
 Futtermittelgesetz
 dazu erlassenen Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Verbesserte Vermarktungschancen für qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und agrarische Rohstoffe.
 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
 Sicherung der Marktversorgung mit preiswerten und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln.
 Markttransparenz.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung dieser Programme.

Es werden gemeinsam mit der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen" Fördergrundsätze, die über die EU- oder Bundesprogramme nicht abgedeckt werden, aber für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der hessischen Betriebe von Bedeutung sind, erarbeitet.

Das Ministerium stellt die landeseinheitliche Umsetzung der o.g. Rechtsvorgaben zu Qualitätssicherung und Verbraucherschutz sicher.

Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:

Mitwirkung im Rahmen des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs, Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft bei der Präsentation hessischer Erzeugnisse im Rahmen von Ausstellungen und Messen, Beratung und Informationsaustausch mit Verbänden und Interessenvertretungen sowie Einzelunternehmen der der Landwirtschaft nachgelagerten Wirtschaftsbereiche.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	7	7
Summe Einnahmen/Erlöse	7	7
Personal	2 708	3 169
Sachmittel/fremde Leistung	266	559
Investitionen	3	--
Abschreibungen	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 977	3 732
Zuschuß Landeshaushalt	-2 970	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 725
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

Auftragsgrundlage: EU-VO 3508/92 (InVekoS)
 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
 Weinmarkt
 Weingesetz
 Grundstücksverkehrsgesetz
 Berufsstandsmitwirkungsgesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Sicherung der Einkommens- sowie der sozialen Situation der in der Land- und Ernährungswirtschaft tätigen Bevölkerung.
 Schutz und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen.
 Verstärkte Nutzung des Potentials der Land- und Ernährungswirtschaft zur Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume.
 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung dieser Programme.

Das Ministerium beteiligt sich an der bundesweiten Ausgestaltung der Förderungsgrundsätze.

Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:

Festlegung von Untersuchungsräumen und -gebieten sowie Durchführung von agrarstrukturellen Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen, Ermittlung von Entscheidungshilfen für den Einsatz von Förderungsinstrumentarien, Festlegung von Grundsatzregelungen für die Verwaltung und Nutzung des domänenfiskalischen Grundvermögens, Festlegung allgemeiner und besonderer Pachtbedingungen für domänenfiskalisches Grundvermögen.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	5	5
Summe Einnahmen/Erlöse	5	5
Personal	2 001	2 342
Sachmittel/fremde Leistung	196	415
Investitionen	2	--
Abschreibungen	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 199	2 760
Zuschuß Landeshaushalt	-2 194	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2 755
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Programmebene Forst

Produktbereich:	Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen
Produktgruppe:	Produktion und Vermarktung von Holz
Auftragsgrundlage:	Bundeswaldgesetz Hessisches Forstgesetz dazu erlassene Rechtsverordnungen
Kunden (Zielgruppe):	Kommunen, Unternehmen, Private
Zielbeschreibung:	Walderhaltung, Waldverjüngung und Waldpflege durch Holznutzung und optimale Vermarktung des Holzes, Erzielung von Einnahmen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet die naturale und finanzielle Planung der Waldbewirtschaftung für jeweils 10 Jahre in allen Waldbesitzarten. Es erstellt die jährliche Planung für den Staatswald. Darüber hinaus stellt es die naturale und finanzielle Umsetzung der Ziele sicher und schafft die Grundlage zur Optimierung der Ergebnisse.

Produktgruppe: Produktion und Vermarktung forstlicher Nebenerzeugnisse

Auftragsgrundlage:	Hessisches Forstgesetz dazu erlassene Rechtsverordnungen
Kunden (Zielgruppe):	Kommunen, Unternehmen, Private
Zielbeschreibung:	Nutzung von Weihnachtsbäumen, Brennholz und anderem sowie von Bodenbestandteilen und die Erzielung von Einnahmen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt geordnete und einheitliche Verfahrensweisen sicher. Es entscheidet in Fällen grundsätzlicher Bedeutung.

Produktgruppe: Verwaltung der Liegenschaften

Auftragsgrundlage:	Hessisches Forstgesetz dazu erlassene Rechtsverordnungen
Kunden (Zielgruppe):	Kommunen, Unternehmen, Private
Zielbeschreibung:	Effiziente Verwaltung und Nutzung des forstfiskalischen Grund- und domänenfiskalischen Streubesitzes sowie anderen staatlichen Grundbesitzes a) bebaute und unbebaute Liegenschaften am Sitz der Dienststellen b) Waldflächen als essentielle Grundlage der Bewirtschaftung.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt geordnete und einheitliche Verfahrensweisen sicher. Es entscheidet in Fällen grundsätzlicher Bedeutung. Darüber hinaus wirkt es bei der Aus- und Fortbildung im Grundstücksmanagement mit.

Produktgruppe: Verwaltung und Betrieb der forstfiskalischen Jagd und Fischerei

Auftragsgrundlage: Hessisches Jagdgesetz
 Hessisches Fischereigesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Private, Verbände

Zielbeschreibung: Verwaltung und Nutzung der forstfiskalischen Jagd- und Fischereirechte.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet Grundsätze zur gesetzeskonformen und vorbildlichen Umsetzung jagdrechtlicher und jagdpolitischer Vorgaben. Es überwacht und steuert - auch unterjährig - den Vollzug.

Finanzierungsübersicht zum Produktbereich

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	9	9
Summe Einnahmen/Erlöse	9	9
Personal	3 610	4 225
Sachmittel/fremde Leistung	354	592
Investitionen	4	--
Abschreibungen	--	6
kalkulatorische Zinsen	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	3 968	4 824
Zuschuß Landeshaushalt	-3 959	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 815
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Schutz und Sanierung

Auftragsgrundlage: Forstsaatgutgesetz
 Hessisches Forstgesetz
 Hessisches Naturschutzgesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Private, Verbände, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Erhaltung und Sicherung der Schutzfunktionen des Waldes für Wasser, Boden, Luft und Klima.
 Naturwaldreservateforschung, Naturschutzgebietspflege.
 Schutz des Waldes vor Säureeintrag.
 Sicherung der Genressourcen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet Grundsätze zur Sicherung der Schutzfunktion. Es schließt Verträge zur Naturwaldreservatforschung ab und veröffentlicht die Forschungsergebnisse. Es lenkt und koordiniert die Kompensationskalkulation natural und finanziell. Ferner überwacht es die Sicherung der Genressourcen in der forstlichen Genbank Hann. Münden sowie im Vollzug des Forstsaatgutgesetzes.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	1	1
Summe Einnahmen/Erlöse	1	1
Personal	353	413
Sachmittel/fremde Leistung	35	58
Investitionen	--	--
Abschreibungen	--	1
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	388	472
Zuschuß Landeshaushalt	-387	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-471
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Erholung und Bildung

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Private, Verbände und sonstige Institutionen

Zielbeschreibung : Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, Aufklärung über Leistungen des Waldes und der Forstwirtschaft sowie Bildung insbesondere für Schulkinder in 3 Jugendwaldheimen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet Grundsätze zur Sicherung der Erholungsfunktion. Es schließt Verträge über die Jugendwaldheime mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ab. Ferner gibt es Jahresberichte, Broschüren und Bücher heraus. Es organisiert die Beiträge zu überregionalen Veranstaltungen und Ausstellungen. Das Ministerium wirkt darüber hinaus bei den Bildungsmaßnahmen mit.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen/ Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	3	3
Summe Einnahmen/Erlöse	3	3
Personal	1 236	1 447
Sachmittel/fremde Leistung	121	202
Investitionen	1	--
Abschreibungen	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 358	1 651
Zuschuß Landeshaushalt	-1 355	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 648
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb im Körperschafts- und Privatwald

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Verbände, Private

Zielbeschreibung: Erhaltung, Verjüngung und Pflege des Körperschafts- und Privatwaldes als Dienstleistung für die Eigentümer, Sicherung der Nachhaltigkeit dieser Forstbetriebe durch mittelfristige und jährliche Betriebsplanung, fachliche Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Fachgebiete

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet Grundsätze. Es überwacht deren Ausführung. Darüber hinaus obliegt ihm die Organisation bzw. Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	3	3
Summe Einnahmen/Erlöse	3	3
Personal	1 315	1 538
Sachmittel/fremde Leistung	129	216
Investitionen	1	--
Abschreibungen	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 445	1 756
Zuschuß Landeshaushalt	-1 442	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 753
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
 Hessisches Jagdgesetz
 Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz
 Hessisches Landesplanungsgesetz
 Hessisches Naturschutzgesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Verbände, Private, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Sicherung der forstrechtlichen Normen und Standards
 Umsetzung jagdrechtlicher Regelungen
 Sicherung der fachlichen Qualität von Stellungnahmen und Beiträgen zu Landesplanungen sowie bundesweiten Erhebungen und Inventuren, Erfüllung der Beratungspflichten gegenüber Körperschafts- und Privatwaldbesitzern einschließlich finanzieller Förderung dieser Betriebe, angewandte Forschung und praxisbezogene Verfahrensentwicklung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet die Grundsätze in seiner Funktion als Oberste Forstbehörde und Oberste Jagdbehörde. Es entscheidet in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung und stimmt sich mit anderen Ressorts ab. Es koordiniert Forschungsvorhaben. Darüber hinaus regelt es das Ordnungswidrigkeitsverfahren nach Forst- und Jagdrecht sowie das Verwarnungsgeldverfahren im Landschaftsüberwachungsdienst.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	6	6
Summe Einnahmen/Erlöse	6	6
Personal	2 296	2 686
Sachmittel/fremde Leistung	225	376
Investitionen	3	--
Abschreibungen	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 524	3 066
Zuschuß Landeshaushalt	-2 518	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 060
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Programmebene Naturschutz

Produktbereich: Naturschutz und Landschaftspflege

- Auftragsgrundlage: Agenda 2000
 Bundes-Naturschutzgesetz
 Hessisches Naturschutzgesetz
 Hessisches Forstgesetz
 Hessisches Fischereigesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen
- Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Forschungseinrichtungen, nationale und internationale Organisationen
- Zielbeschreibung: Landesweite Sicherung und Entwicklung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage für den Menschen sowie wildelebende Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensräume.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium schafft die organisatorischen Voraussetzungen und setzt den administrativen und fachlichen Rahmen für die Leistungsziele. Es erlässt konzeptionelle Vorgaben und Richtlinien für den Vollzug.

Das Ministerium steuert und koordiniert Erhebungen, Untersuchungen, prüft die erreichten Ergebnisse und wertet sie aus.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	5	5
Summe Einnahmen/Erlöse	5	5
Personal	2 021	2 365
Sachmittel/fremde Leistung	198	855
Investitionen	2	--
Abschreibungen	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 221	3 223
Zuschuß Landeshaushalt	-2 216	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 218
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 01

Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu den Personalausgaben des Einzelplans

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (09 55 - 461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet. Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (09 55 - 462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 ..) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Referenzbereiche im Epl. 09

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses werden in jedem Ressort Referenzbereiche als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und ihren Inhalten sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Im Epl. 09 sind das Ministerium (Kap. 09 01), das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (Kap. 09 06) und der Bereich Forsten (Kap. 09 53, 09 54, 09 61-63) als Referenzbereiche ausgewählt worden. Der Bereich Forsten umfasst als Mandanten die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (Kap. 09 53) sowie die übrige Forstverwaltung (Kap. 09 54, 61-63).

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Referenzbereiche auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

Soweit noch nicht geschehen, sind bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass spätestens der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Zu Kap. 09 01

Die Leistungen des Ministeriums sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie die Ausgaben/Kosten des Ministeriums sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt. Da die im Vorwort enthaltenen Finanzierungsübersichten für den Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ausschließlich die Daten des Ministeriums abbilden, wird auf eine Wiederholung dieser Übersichten im Kap. 09 01 verzichtet.

Die bei den einzelnen Haushaltsstellen genannten Istergebnisse 1998 beinhalten lediglich die Einnahmen und Ausgaben des ehemaligen Kap. 08 01 und sind daher nicht repräsentativ.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben		--	255	255
Sonstige Einnahmen/Erlöse	56	1 047	--	991
Summe Einnahmen/Erlöse	56	1 047	255	1 246
Personal	3 986	4 937	3 760	4 708
Sachmittel, fremde Leistungen	2 015	2 027	1 247	1 260
Investitionen	43	--	216	--
Abschreibungen	--	8	--	9
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 044	6 973	5 223	5 978
Zuschuß Landeshaushalt	-5 988	--	-4 968	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 926	--	-4 732
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	15	4	21

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	12	165	--	153
Summe Einnahmen/Erlöse	12	165	--	153
Personal	868	1 039	676	847
Sachmittel, fremde Leistungen	859	870	1 069	1 081
Investitionen	9	--	--	--
Abschreibungen	--	2	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 736	1 911	1 745	1 930
Zuschuß Landeshaushalt	-1 724	--	-1 745	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 746	--	-1 777
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	9	0	8

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	88	88
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	61	1 371	88	1 311
Summe Einnahmen/Erlöse	61	1 371	176	1 399
Personal	4 330	5 363	4 086	5 116
Sachmittel, fremde Leistungen	2 519	2 525	615	621
Investitionen	47	--	--	--
Abschreibungen	--	9	--	9
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 896	7 898	4 701	5 747
Zuschuß Landeshaushalt	-6 835	--	-4 613	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-6 527	--	-4 348
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	17	2	24

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	186	186	186	186
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	85	413	--	328
Summe Einnahmen/Erlöse	271	599	186	514
Personal	6 110	7 567	5 764	7 217
Sachmittel, fremde Leistungen	2 719	2 721	259	260
Investitionen	67	--	258	--
Abschreibungen	--	13	--	14
kalkulatorische Zinsen	--	2	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	8 896	10 303	6 281	7 492
Zuschuß Landeshaushalt	-8 625	--	-6 094	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-9 705	--	-6 979
Ausgaben-/Kostendeckung in %	3	6	3	7

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	23	480	--	457
Summe Einnahmen/Erlöse	23	480	--	457
Personal	1 630	2 019	1 539	1 927
Sachmittel, fremde Leistungen	1 220	1 220	33	33
Investitionen	18	--	--	--
Abschreibungen	--	4	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 868	3 244	1 572	1 963
Zuschuß Landeshaushalt	-2 845	--	-1 572	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2 764	--	-1 506
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	15	--	23

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	1 163	1 163	3 185	3 185
Sonstige Einnahmen/Erlöse	65	2 183	4	2 122
Summe Einnahmen/Erlöse	1 228	3 346	3 189	5 307
Personal	4 622	5 724	4 360	5 459
Sachmittel, fremde Leistungen	2 293	2 365	7 315	7 393
Investitionen	50	--	--	--
Abschreibungen	--	10	--	11
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 965	8 100	11 675	12 864
Zuschuß Landeshaushalt	-5 737	--	-8 486	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 754	--	-7 557
Ausgaben-/Kostendeckung in %	18	41	27	41

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Energie und Klimaschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	150	150	150	150
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	47	47	161	161
Summe Einnahmen/Erlöse	197	197	311	311
Personal	3 383	4 191	3 194	4 000
Sachmittel, fremde Leistungen	1 601	1 604	235	238
Investitionen	37	--	--	--
Abschreibungen	--	7	--	8
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	5 021	5 803	3 429	4 246
Zuschuß Landeshaushalt	-4 824	--	-3 118	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 606	--	-4 246
Ausgaben-/Kostendeckung in %	4	3	9	7

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 011	Verwaltungskosten	336 000	349 800	490 271
112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	700	700	11 925
113 05 011	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	76 500	--
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	2 000	--
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5 000	5 000	11 247
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
119 46 011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	80
119 51 011	Vermischte Einnahmen	34 000	37 500	48 189
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	303 200	--	10 310
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
neu				
246 12 011	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen:				
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
252 01 011	Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	--	--	--
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
256 11 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	89 253
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	49 400	48 000	--
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz . .	--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	7 915 580
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand . . .	1 163 100	1 045 500	783 062
Erläuterungen:				
Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 6,5 Stellen, AbwAG 2 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen.				
Zuführung zu Lasten				
1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .		403 200 DM		
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .		759 900 DM		
Zusammen		1 163 100 DM		

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

381 02	991	Zuführungen von Kap. 09 02 - 981 76	--	563 300	916 760
Erläuterungen:					
Umsetzung zu Titel 381 01.					
381 03	991	Zuführungen von Kap. 09 03 - 981 75	--	842 500	235 082
Erläuterungen:					
Umsetzung zu Titel 381 01.					
381 05	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Reisekosten	--	8 200	32 720
Erläuterungen:					
Umsetzung zu Titel 381 01.					
381 69	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Datenverarbeitungskosten	--	--	1 472 588
Erläuterungen:					
Umsetzung zu Titel 381 01.					
Gesamteinnahmen			1 897 400	2 981 000	12 017 066

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	11 000	11 000	230
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.	260 600	260 600	247 561
421 02	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	25 932 600	23 942 900	23 193 443
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 280 500	18 495 600	19 909 713
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 600	6 400	5 250

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte	188 700	69 000	326 016
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	556 900	526 100	568 914
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	43 300	49 900	85 457
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	5 200	5 200	11 144
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	2 736
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	519 000	375 400	678 697
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	16 000	16 000	119 537
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	7 000	7 000	7 454
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	16 000	15 482
Erläuterungen:				
Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Auf- wendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU- Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten hospitiieren.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Fi- nanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entspre- chend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	324 900	1 029 100	--

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	214 000	217 600	224 001
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	180 900	160 600	201 321
513 01 011	Postgebühren	272 200	244 500	259 982
513 02 011	Fernmeldegebühren	648 800	578 000	641 066
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	78 500	85 000	79 077

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	7	7
Zusammen	8	7	7

Zugang 1 PKW im Bereich Bergbau.

515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 254 200	1 540 000	1 882 678
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	1 300	50
516 03 011	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	3 500	3 600	--

Erläuterungen:

Dienstkleidungszuschüsse für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten/innen (168 DM/Jahr), (Aufwandsentschädigung).

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	907 100	952 300	915 269
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

A. Landeseigene Gebäude

Für den Bereich Landwirtschaft und Forsten:
Wiesbaden, Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Hölderlinstraße 1-3

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Für den Bereich Umwelt:
Wiesbaden, Mainzer Straße 80
Wiesbaden, Mainzer Straße 98-102

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 715 000	2 770 100	2 715 602
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) Verpflichtungsermächtigung	197 700	183 000	277 036
	Haushaltsjahr DM			
	2001 270 000			
	2002 270 000			
	2003 --			
	2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 540 000			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	87 400	58 200	28 996
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 122 500	1 354 900	951 366
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	204 400	380 200	292 147
527 01 011	Reisekosten	347 600	282 000	328 093
529 01 011	Verfügungsmittel	17 600	15 600	15 030
	Erläuterungen: Verfügungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretäre/Staatssekretärinnen. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	214 300	221 400	292 497
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	17 700	9 000	2 663
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 591 200	5 915 400	5 140 104
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	5 000	5 200	--
544 01 011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	2 400	1 500	2 988
	Erläuterungen: Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	69 100	79 300	48 514
--------	-----	---	--------	--------	--------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	294 200	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	94 000	685 643
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	91 700	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	11 239 526
--------	-----	--	----	----	------------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.

ne u

981 02	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts Ausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

981 01 991 Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 -- -- --

Erläuterungen:

Umsetzung in den Einzelplan 08.

Gesamtausgaben	60 740 100	59 963 500	71 395 284
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	684 900	473 500	572 021
2	Übertragungseinnahmen	49 400	48 000	89 253
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 163 100	2 459 500	11 355 792

Gesamteinnahmen	1 897 400	2 981 000	12 017 066
----------------------------------	-----------	-----------	------------

4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 201 900	44 810 800	45 171 634
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 083 200	14 979 400	14 249 966
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	69 100	79 300	48 514
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	294 200	94 000	685 643
9	Besondere Finanzierungsausgaben	91 700	--	11 239 526

Gesamtausgaben	60 740 100	59 963 500	71 395 284
---------------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-58 842 700	-56 982 500	-59 378 217
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

**Kapitel 09 02
Wasser und Boden**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 02 Wasser und Boden

EINNAHMEN

Zu Kap. 09 02

Veranschlagt sind Ausgaben für

- den Vollzug des AbwAG,
- den Vollzug des HGruwAG,
- Zuwendungen und Zuweisungen zur Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen, und zwar im Wesentlichen
 - a) Bau von Abwasseranlagen zu Lasten der Abwasserabgabe
 - b) Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum
 - c) Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen,
- den Hochwasserschutz insbesondere an Rhein, Main und Neckar,
- die Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altstandorten durch die Hessische Industriemüllgesellschaft-Altlastensanierungsgesellschaft (HIM-ASG)
- den Vollzug des Bundesbodenschutzgesetzes und des AltlastG
- wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen,

sowie die damit verbundenen Einnahmen.

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

099 02	623	Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	16 349
--------	-----	---	----	----	--------

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ATG 72.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	623	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	500 000	1 008
--------	-----	---	-------	---------	-------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an die Istergebnisse vorausgegangener Jahre.

119 51	623	Vermischte Einnahmen	--	--	351 051
--------	-----	--------------------------------	----	----	---------

124 01	629	Mieten und Pachten	20 000	20 000	18 910
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

131 01	833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

257 01	623	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	3 447
--------	-----	--	----	----	-------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaus- halts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	7 965 900	3 229 000	4 180 770
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuführungen zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten

- a. für den Vollzug des AbwAG:
 - 2 (Plan-)Stellen der Finanzämter (Kap. 06 04)
 - 25 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)
- b. für den Vollzug des HGruwAG:
 - 4 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)
- c. Zuschläge für die Versorgung der Beamten aus Kap. 09 01, 09 06 und 09 07 (4.605.100 DM).
- d. für die anteiligen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Zentrallabors des Landesamtes für Umwelt und Geologie, die bei Kap. 17 04 veranschlagt sind (23.000 DM).

Zuführung zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .	3 618 700 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .	4 347 200 DM

Zusammen	7 965 900 DM
----------	--------------

381 02	991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 72	--	--	16 349
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Zuführung zur Erstattung der mit dem Verwaltungsaufwand des Landes Hessen verbundenen Personal- und Sachkosten für die Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und
Bodenaufsicht, Bodenschutz
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Zu ETG 71:

Umsetzung von Kap. 09 03 und 09 71.

119 71	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
Erläuterungen:					
Insbesondere für Rückzahlungen im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.					
241 71	331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
251 71	331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsalblast Stadallendorf	--	--	--
281 71	331	Sonstige Erstattungen Dritter	408 000	--	--
Erläuterungen:					
Insbesondere Zahlungen aufgrund eines Vergleichs, Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen sowie Umsetzung von 300.000 DM von Titel 281 76.					
381 71	331	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	67 103 000	--	--
Erläuterungen:					
Zuführung zu Lasten					
		1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76)	61 000 000 DM		
		2. Kap. 09 55 - 981 01	6 103 000 DM		
		Zusammen	67 103 000 DM		
Summe Titelgruppe 71			67 511 000	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	<p>Titelgruppe 73 Durchführung des § 71 Abs. 2 HWG Vgl. Vermerk bei ATG 73.</p>			
099 73 623	Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.			
359 73 951	Entnahme aus der Rücklage Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	<p>Titelgruppe 74 Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 74.</p>			
099 74 623	Abwasserabgabe	61 000 000	78 000 000	75 407 715
	Erläuterungen: Abgabe nach dem AbwAG. Weniger infolge verbesserter Reinigungsleistung der Abwasseranlagen.			
113 74 611	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	--	--
119 74 623	Vermischte Einnahmen	--	--	103 459
	Erläuterungen: Insbesondere für die Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen.			
251 74 623	Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben	--	--	--
	n e u			
331 74 623	Erstattungen des Bundes	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Mitfinanzierung im Rahmen des Landesprogrammes zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen.			
346 74 623	Sonstige Zuschüsse der EU	1 830 600	--	--
	Erläuterungen: EU-Mittel für den vorbeugenden Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der hessischen Lahn (1 Mio. DM) sowie zur ökologischen Entwicklung naturnaher Gewässer (830.600 DM).			
359 74 951	Entnahme aus der Rücklage Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	117 713 698
	Summe Titelgruppe 74	62 830 600	78 000 000	193 224 872

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes
Vgl. Vermerk bei ATG 76.

099 76	623	Grundwasserabgabe	210 000 000	210 000 000	241 240 342
119 76	623	Vermischte Einnahmen	400 000	2 500 000	872 427
Erläuterungen: Weniger aufgrund der Ist-Ergebnisse vergangener Jahre.					
241 76	331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
359 76	951	Entnahme aus der Rücklage Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	311 597 324

Weggefallene Gruppentitel

281 76	331	Erstattungen Außenstehender nach § 76 HWG . . .	--	300 000	380 980
Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 281 71.					
Summe Titelgruppe 76			210 400 000	212 800 000	554 091 073

Titelgruppe 79
Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen
Vgl. Vermerk bei ATG 79.

Zu ETG 79:

Vgl. Erläuterungen zu ATG 79.

119 79	623	Vermischte Einnahmen	--	--	220 955
Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus. Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.					
331 79	623	Erstattungen des Bundes	5 800 200	15 400 000	9 629 480

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den Rahmenplan des Bundes sowie durch Umsetzung nach Kap. 09 82.

Verwendung der Bundesmittel für

1. Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus (Titel 882 79)	2 607 600 DM
2. Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten (Titel 893 79)	3 192 600 DM
Zusammen	5 800 200 DM

Summe Titelgruppe 79	5 800 200	15 400 000	9 850 435
--------------------------------	-----------	------------	-----------

Gesamteinnahmen	354 528 700	309 949 000	761 754 265
----------------------------------	-------------	-------------	-------------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01 623 Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	3 984
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 257 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für:

1. Kosten für Planungen, Untersuchungen und Gutachten	5 000 DM
2. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .	3 000 DM
3. Durchführung gemeinsamer Aufgaben der Län- der auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft . . .	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

831 01 623 Sanierung von Gebäudeschäden im Hessischen Ried	--	--	407 731
---	----	----	---------

Erläuterungen:

Zahlungen erfolgen zu Lasten eines Ausgaberesstes.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und
Bodenaufsicht, Bodenschutz

1. Ausgaben über 85.000 DM hinaus dürfen in Höhe der Ist-
einnahmen bei ETG 71 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

538 71 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 2 685 000 -- --

Erläuterungen:

Insbesondere für

1. Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht
auf gewerblich genutzten Grundstücken und
altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfäl-
len 2 000 000 DM
2. Bodenschutzuntersuchungen 85 000 DM
3. Sonstige Dienstleistungen im Rahmen der ge-
werblichen Altlastensanierung 600 000 DM

Zusammen 2 685 000 DM

Zu 3: Insbesondere für

- Vergütungen an ein Wirtschaftsprüfungsinstitut
(Mittelverwendungsprüfung bei der gewerblichen Altlastensanie-
rung),
- die Weiterentwicklung der Verdachtsflächendatei,
- die Entwicklung von Untersuchungs- und Sanierungstechniken.

547 71 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

681 71 331 Entschädigungsleistungen -- -- --

883 71 331 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und
Gemeindeverbände -- -- --

892 71 331 Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh-
men im Inland 64 911 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
---------------	----

2001	17 400 000
------	------------

2002	8 000 000
------	-----------

2003	3 800 000
------	-----------

2004ff	3 100 000
--------	-----------

Gesamtverpflichtung	32 300 000
---------------------	------------

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zahlungen an die HIM-ASG für Maßnahmen nach § 14 Abs. 1 AltlastG (gewerbliche Altlastensanierung).

Veranschlagt sind für die Erstuntersuchung, Sicherung und Sanierung

1. der Rüstungsalblast Stadtallendorf	15 900 000 DM
2. der Rüstungsalblast Hessisch-Lichtenau	8 500 000 DM
3. des Pionierparks Mühlheim	8 400 000 DM
4. von Lampertheim Neuschloß	5 700 000 DM
5. anderer Altstandorte einschließlich Verwaltungskosten der Altlastensanierungsgesellschaft	26 411 000 DM

Zusammen 64 911 000 DM

Die Zahlungen werden nach Maßgabe eines Vertrages geleistet. Für gemeinsam mit dem Bund finanzierte Maßnahmen können Zuwendungen bewilligt werden.

Für die Sanierung der Tri-Halde sind im Ansatz 6,1 Mio DM und bei den Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres

2001	1,5 Mio DM,
2002	0,5 Mio DM und
2003	0,4 Mio DM enthalten.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur mittelfristigen Sicherung wirtschaftlicher Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Aus Vorjahren bestehen folgende Verbindungen für Projekte (Stand 31.12.1998):

Zu Lasten des Jahres	
2000	12,58 Mio DM,
2001	8,39 Mio DM und
2002 ff	0,07 Mio DM.

Zuschüsse für die Untersuchung, Sicherung und Sanierung kommunaler Altlasten sind bei Kap. 17 43 vorgesehen.

981 71 331 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes

-- -- --

Erläuterungen:

Insbesondere für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Summe Titelgruppe 71

	67 596 000	--	--
--	------------	----	----

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Ausgaben zur Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.

Zu ATG 72

Nach § 19 Abs. 4 WHG ist zum Ausgleich der wirtschaftlichen Nachteile, die mit erhöhten Anforderungen an die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten verbunden sind, ein angemessener Ausgleich zu leisten.

Ausgleichs verpflichtet sind die in § 92 Abs. 2 HWG genannten Personen, im Wesentlichen die Grundwasserentnehmer.

Die Finanzierung ist über eine Umlage erfolgt, die im Auftrag des Landes von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen erhoben und verwaltet wird.

Wegen der nicht mehr erforderlichen erhöhten Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten und des damit verbundenen Wegfalls wirtschaftlicher Nachteile wurde § 92 Abs. 8 HWG, der die Erhebung der Ausgleichsfinanzierungsumlage regelte, mit Gesetz vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384) aufgehoben.

Die Titel werden für noch nicht endgültig abgewickelte Finanzierungen benötigt.

526 72	623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	--	--	--
Erläuterungen:					
Insbesondere für die Zahlung von Gerichtskosten im Rahmen der Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.					
671 72	623	Ausgaben zu Lasten der Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	--
Erläuterungen:					
Für die Auszahlung der Ausgleichsfinanzierungsumlage an die Landestreuhandstelle.					
981 72	991	Abführungen an Kap. 09 02 - 381 02	--	--	16 349
Erläuterungen:					
Abführung insbesondere des Personalaufwandes des Ministeriums sowie des Finanzamts Bad Hersfeld für die landesinterne Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.					
Summe Titelgruppe 72			--	--	16 349

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73

**Ausgaben zu Lasten der Abgabe zum Ausgleich
von Rückhalteraumverlusten**

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 73 geleistet werden.

Zu ATG 73

Nach § 71 Abs. 2 HWG soll die Wasserbehörde vom Verbot der Ausweisung neuer Bauflächen im Uferbereich und in Überschwemmungsgebieten auch dann befreien können, wenn Rückhalteraumverluste aus überwiegenden öffentlichen oder privaten Gründen nicht oder nicht gleichwertig durch Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. In diesen Fällen soll eine Abgabe in Höhe der ersparten Kosten geleistet und zweckgebunden zur Schaffung und Erhaltung von Rückhalteraum verwendet werden.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen können sowohl vom Land als auch von Dritten ausgeführt werden.

711 73	623	Abbruch von Gebäuden	--	--	--
781 73	623	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
821 73	623	Ankauf von Grundstücken	--	--	--
883 73	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
919 73	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
Erläuterungen:					
Nicht verausgabte Mittel sollen einer Rücklage zugeführt werden.					
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74

Ausgaben zur Durchführung des Abwasserabgabengesetzes

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 74 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu 30 v.H. der Ansätze neu begründet werden.

Zu ATG 74:

Das Abgabebaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 13 AbwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

I.	Fördermaßnahmen, im Wesentlichen zum Bau von Abwasseranlagen	46 913 900 DM		
II.	Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte (einschließlich Titel 981 74)	15 892 200 DM		
III.	Aufwendungen für die Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser, der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	24 500 DM		
Zusammen		62 830 600 DM		

Die Aufwendungen für die o.a. Verwendungszwecke werden bei den Titeln bzw. deren Unterteilen durch die Angabe ihrer Nummerierung im Einzelnen beziffert.

531 74	623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben werden, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	100 000	100 000	202 482
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Insbesondere für die Veröffentlichung von Fachbroschüren, z.B. Gewässerstrukturgütekarte und Ideenwettbewerb Kläranlagenbau (Maßnahme II).

538 74	623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und sonstige Dienstleistungen	1 185 000	685 000	3 632 663
--------	-----	--	-----------	---------	-----------

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für

1. Bewirtschaftungspläne für Gewässer, die nicht der Güteklasse II entsprechen, Gütemodellberechnungen und Bewirtschaftungsplanungen (Maßnahme II)	35 000 DM			
2. Gutachten zur Forschung sowie Entwicklung und wissenschaftlicher Begleitung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (Maßnahme II)	350 000 DM			
3. Untersuchungen zu den Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf die Gewässergüte (Maßnahme II)	50 000 DM			
4. Gewässerstrukturgütekarte Hessen (Maßnahme II)	50 000 DM			
5. Sonstige Untersuchungen und Werkverträge (Maßnahme II)	200 000 DM			
6. Vorbereitende Maßnahmen für einzugsgebietsbezogene Planungen im Bereich "Gewässerökologie", insbesondere Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme II)	500 000 DM			
Zusammen	1 185 000 DM			

547 74 623 Anderer Sachaufwand	24 500	27 500	84 209
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Maßnahme III.

653 74 623 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
657 74 623 Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--

685 74 623 Zuschüsse für laufende Zwecke	872 800	1 887 900	1 394 493
--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für:

1. Kostenbeteiligung des Landes zur Bilgenentölung an Rhein und Weser (Maßnahme II)	50 000 DM			
2. Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals von Abwasserbehandlungsanlagen und andere Zuschüsse (Maßnahme II)	45 000 DM			
3. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Mess-Station in Worms (Maßnahme II)	250 000 DM			
4. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Weser (Maßnahme II)	142 000 DM			
5. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Werra/Ulster (Maßnahme II)	160 000 DM			
6. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaften der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Weser (Maßnahme II)	16 300 DM			
7. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Maßnahme II)	15 500 DM			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
8.	Kostenbeteiligung an dem Projekt "Gewässernachbarschaften" (Maßnahme II)			194 000 DM
	Zusammen			872 800 DM
	Zu 1.: Die Kostenbeteiligung zur Bilgenentölung am Rhein erfolgt ab 2000 nach einem noch festzulegenden Schlüssel zwischen dem Bund und den Ländern. Die Hauptlast zur Finanzierung tragen sodann die Schiffseigner.			
	Zu 3.: Beteiligung an den Betriebskosten der Mess-Station Worms nach Maßgabe einer Vereinbarung der Länder Rheinland- Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen aus 1990.			
	Zu 4.: Beteiligung an der Wassergütestelle Weser in Niedersachsen. Die beteiligten Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen tragen die Kosten für den Personal- und Sachaufwand zu je einem Fünftel.			
	Zu 5.: Kostenbeteiligung an der Wassergütestelle Werra/Ulster gem. Verwaltungsvereinbarung mit Thüringen aus 1993.			
	Zu 7.: Vgl. auch Titel 893 79 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO fin- det keine Anwendung.			
	Zu 8.: Beteiligung an den Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässern im Rahmen der Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz gemäß der Vereinbarung vom 17./24. November 1995.			
781 74 623	Maßnahmen in und an Gewässern zur Beobach- tung und Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung	50 000	1 130 000	121 642
	Erläuterungen: Maßnahme II.			
821 74 623	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
882 74 623	Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder	44 600	150 000	140 000
	Erläuterungen: Insbesondere veranschlagt für die Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Mess-Station Worms (Maßnahme II). Weniger infolge Umsetzung der Aufwendungen für die Mess-Station Mainz/Wiesbaden nach Kap. 09 06.			
883 74 623	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemein- den und Gemeindeverbände	46 913 900	58 978 100	36 357 580
	Die Landesbeteiligung der seit 1995 neu finanzierten Vorha- ben für kommunale Abwasseranlagen erfolgt analog § 31a des Finanzausgleichsgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnung. Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	27 000 000		
	2002	11 000 000		
	2003	1 000 000		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	39 000 000		

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Maßnahme I.

Insbesondere für den vorbeugenden Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Lahn, für das Landesprogramm „Naturnahe Gewässer“ und für den Bau von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, Hauptverbindungssammlern, Regenklär- und Rückhaltebecken. Ausgenommen von der Finanzierung sind Ortskanalisationen einschließlich der Bauwerke. Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41 - ATG 72).

Die Mittel für Abwasseranlagen werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verordnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25. Oktober 1996 bereit gestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt nunmehr im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern. Das Bewilligungsvolumen 2000 beträgt 82,4 Mio DM. Vorbelastungen bestehen in Höhe von 3,515 Mio DM zu Lasten des Haushaltsjahrs 2000 und in Höhe von 7,034 Mio DM zu Lasten des Haushaltsjahrs 2001.

887 74	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	1 000 000
--------	-----	---	----	----	-----------

892 74	623	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an private Unternehmen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

919 74	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	131 396 587
--------	-----	---------------------------------------	----	----	-------------

Erläuterungen:

Nicht verausgabte Mittel werden einer Rücklage zugeführt.

981 74	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	13 639 800	14 137 200	18 147 537
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für Abführungen an

1. Kap. 09 01 - 381 01	403 200 DM
2. Kap. 09 02 - 381 01	3 618 700 DM
3. Kap. 09 06 - 381 01	5 706 500 DM
4. Kap. 09 07 - 381 01	3 911 400 DM

Zusammen	13 639 800 DM
----------	---------------

Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 2 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.

Zu 2.: Personal- und Sachaufwand für 27 außerhalb des Epl. 09 veranschlagte Stellen sowie für Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.

Zu 3.: Personal- und Sachaufwand für 37 Stellen sowie insbesondere Laborkosten für die Untersuchung von Oberflächengewässern und Abwässern.

Zu 4.: Personal- und Sachaufwand für 24 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Weggefallene Gruppentitel				
427 74 623	Aufwandsentschädigung für Probenehmer sowie Aushilfskräfte	--	11 000	3 600
Erläuterungen: 427 74 bis 527 74, 535 74, 811 74 und 812 74				
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06 bei gleichzeitigem Fortsetzen der Finanzierung zulasten der Grundwasserabgabe.				
429 74 623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 74 623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 74 623	Post- und Fernmeldegebühren	--	17 000	24 566
514 74 623	Haltung und Betrieb von Meß- und Wasserverkehrsmitteln	--	107 000	124 912
517 74 623	Sachaufwand für den Betrieb der gerätetechnischen Einrichtungen	--	75 900	71 674
519 74 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen der Meßstellen	--	43 000	77 818
522 74 623	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	--	65 000	35 976
527 74 623	Reisekosten	--	20 000	25 548
535 74 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der geräte- technischen Einrichtungen	--	365 400	196 083
811 74 623	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 500
812 74 623	Einrichtung und Erweiterung der Meßstationen und des Laborschiffes	--	200 000	144 000
891 74 623	Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnah- men zur Werraentsalzung	--	--	--
Erläuterungen:				
Die Maßnahme ist abgeschlossen.				
Summe Titelgruppe 74		62 830 600	78 000 000	193 224 871

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Ausgaben zur Durchführung des Hessischen
Grundwasserabgabengesetzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 76
geleistet werden.

Zu ATG 76:

Das Abgabebefreiungswort wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 6 HGruwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

Fördermaßnahmen	41 865 000 DM
Ersatzvornahmen	59 000 000 DM
Landesinterne Maßnahmen	6 950 000 DM
Personal- und anderer Sachaufwand	29 952 400 DM
Zuführung an die Rücklage	72 632 600 DM
Zusammen	210 400 000 DM

531 76	623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	100 000	1 000 000	1 632 711
--------	-----	---	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für Informationsveranstaltungen, Broschüren und sonstige Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Schutz und die sparsame Verwendung des Grundwassers.
Weniger infolge Einsparung.

538 76	623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 350 000	6 854 100	3 260 774
Erläuterungen:					
		1. Hydrogeologische Kartierung	100 000 DM		
		2. Wasserschutzgebietsfestsetzung und -überwachung	1 250 000 DM		
		3. Folgeprojekte Grundwasserbewirtschaftung	600 000 DM		
		4. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	400 000 DM		
		Zusammen	2 350 000 DM		

Weniger infolge Einsparung und Umsetzung von 2 Mio DM nach 538 71.

547 76	623	Anderer Sachaufwand	--	--	132 545
653 76	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	6 000 000	9 000 000

Erläuterungen: 653 76 bis 662 76, 682 76 und 683 76, 883 76 bis 893 76

Veranschlagt für die Förderung von Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen.
Weniger infolge Einsparung.

657 76	623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	5 557 226
--------	-----	---	----	----	-----------

**Kapitel 09 02
Wasser und Boden**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
662 76 623	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
671 76 623	Erstattungen Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	5 100 000	5 100 000	5 057 445
Erläuterungen: Entgelt an die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft für die Dienstleistungen zum Vollzug des HGruwAG.				
681 76 623	Entschädigungsleistungen	--	--	--
682 76 623	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 76 623	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76 623	Zuschüsse für laufende Zwecke	15 000	70 000	21 999
Erläuterungen: Insbesondere zur Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Vgl. auch Titel 893 79 und 685 74; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.				
881 76 623	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	--	--	--
Verpflichtungsermächtigung zu Titel 881 76 bis 893 76				
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	2 500 000		
	2002	2 500 000		
	2003	2 500 000		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	7 500 000		
883 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13 850 000	36 924 700	67 000 000
887 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	2 000 000	--	5 360 000
891 76 623	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 000 000	3 000 000	2 033 500
892 76 623	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 000 000	7 200 000	6 211 819
893 76 623	Zuschüsse für Investitionen an andere	1 000 000	1 000 000	2 340 000
Erläuterungen: Zu Lasten dieser Haushaltsstelle wird auch der Landesanteil für die Erfassung der natürlichen Retentionsräume in den Niederschlagsgebieten finanziert (vgl. Erläuterungen zu Titel 893 79).				
919 76 951	Zuführungen an die Rücklage	68 592 600	--	324 523 257
Erläuterungen: Veranschlagt zur Stabilisierung künftiger Ausgaben bei reduziertem Abgabenaufkommen ab 2001. Nach § 6 HGruwAG werden darüber hinaus nicht verausgabte Mittel einer Rücklage zugeführt.				

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

981 76	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	112 392 400	145 558 700	121 698 097
--------	-----	---	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für Abführungen an

1.	Kap. 09 01 - 381 01	759 900 DM
2.	Kap. 09 02 - 381 01	4 347 200 DM
3.	Kap. 09 02 - 381 71	61 000 000 DM
4.	Kap. 09 03 - 381 01	2 500 000 DM
5.	Kap. 09 03 - 381 05	1 040 000 DM
6.	Kap. 09 03 - 381 75	2 300 000 DM
7.	Kap. 09 05 - 381 01	17 000 000 DM
8.	Kap. 09 06 - 381 01	5 773 800 DM
9.	Kap. 09 07 - 381 01	17 521 500 DM
10.	Kap. 17 04 - 381 02	150 000 DM

Zusammen	112 392 400 DM
----------	----------------

Weniger infolge Einsparung.

Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 6,5 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.

Zu 2.: Personal- und Sachaufwand für 47 außerhalb des Epl. 09 veranschlagte Stellen sowie für Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.

Zu 3.: Zur Finanzierung der gewerblichen Altlastensanierung.

Zu 4.: Zur Finanzierung abfallrechtlicher Ersatzvornahmen sowie sonstiger Dienstleistungen und Gestattungen in den Bereichen Abfallwirtschaft und Immissionsschutz.

Zu 5.: Zur Finanzierung des Umwelt-Audit/Agenda 21.

Zu 6.: Für die Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.

Zu 7.: Zur Finanzierung des Energieprogramms.

Zu 8.: Personal- und Sachaufwand für 41,5 Stellen, anteilige Kosten für das Zentrallabor sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.

Zu 9.: Personal- und Sachaufwand für 136 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.

Weggefallene Gruppentitel

429 76	623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	96 712
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen: 429 76 und 459 76

Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.

459 76	623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

513 76	623	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	--	--	31 383
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen: 513 76 und 517 76

Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 07.

517 76	623	Sachaufwand für den Betrieb der Meßstellen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

5 ¹⁹ 76	623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	25 000	--
--------------------	-----	--	----	--------	----

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 519 76, 535 76, 781 76 und 812 76

Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.

535 76	623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	--	47 500	88 852
781 76	623	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen . . .	--	20 000	12 837
812 76	623	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen	--	--	31 915
Summe Titelgruppe 76			210 400 000	212 800 000	554 091 073

Titelgruppe 79

Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen

1. Ausgaben über 18.466.800 DM hinaus dürfen jeweils in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 79 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79

Die Bundesmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 5,8 Mio. DM sind in dieser Titelgruppe veranschlagt.

538 79	611	Planungskosten	--	--	465 320
681 79	611	Schadensersatzleistungen	--	--	112 099
781 79	629	Deichverstärkungsmaßnahmen	16 600 000	6 500 000	1 957 488

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	10 000 000
2002	10 000 000
2003	10 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	30 000 000

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main

Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 200.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 5 Mrd. DM.

Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom 1. Februar 1999 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 80 km zu sanieren. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 300 Mio. DM zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 1998 sind Baukosten von 152,5 Mio. DM entstanden.

Mehr nach vorübergehender Reduzierung im Nachtragshaushalt 1999.

821 79	629	Erwerb von Dammflächen	--	--	82 941
882 79	629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus	4 346 000	5 060 000	5 083 632

Erläuterungen:Bau neuer Polderräume

Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/ 1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H.

Bisher sind errichtet die Polder Moder und Erstein in Frankreich sowie der Polder Daxlanderau in Rheinland-Pfalz. Im Bau befinden sich die Polder Flotzgrün in Rheinland-Pfalz und Kollerinsel in Baden-Württemberg.

Die Gesamtkosten werden rd. 200,0 Mio DM, die Landesbeteiligung rd. 40,0 Mio DM erreichen. Sie wird zu 60% mit Bundesmitteln finanziert.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Jahr	Betrag (in Mio. DM)
1978-1998	22,9
1999 Ansatz	5,1
2000 Ansatz	4,3
Summe	32,3

Veranschlagt entsprechend den aktualisierten Kostenplänen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

883 79	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Bundesmittel)	--	4 365 000	--
--------	-----	--	----	-----------	----

Erläuterungen:

Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 82.

887 79	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände (Bundesmittel)	--	--	1 396 200
--------	-----	---	----	----	-----------

893 79	623	Vorarbeiten Verpflichtungsermächtigung	3 321 000	4 227 700	3 689 000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflußverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum | 100 000 DM |
| 2. Überörtliche Untersuchungen durch technisch-wissenschaftliche Vereinigungen (vgl. auch Titel 685 74 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung) | 221 000 DM |
| 3. Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten | 3 000 000 DM |
| Zusammen | 3 321 000 DM |

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 1. und 2.:
Bundes- und Landesmittel (60:40)

Zu 3.:
Insgesamt sind in Hessen für 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Für 1.500 km liegen bereits Verordnungen vor; für die verbleibenden 4.000 km soll eine zeitnahe Sicherung von Überschwemmungsgebietsflächen in einem mehrjährigen Programm erfolgen. Bis 1999 wurde die Sicherung von ca. 2.200 km abgeschlossen. Für 2000 ist die Sicherung von weiteren 500 km vorgesehen.

Veranschlagt sind **nur** die Bundesmittel; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten der Grundwasserabgabe (ATG 76). § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

	24 267 000	20 152 700	12 786 680
--	------------	------------	------------

Gesamtausgaben	365 101 600	310 960 700	760 530 688
---------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 09 02

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	271 000 000	288 000 000	316 664 406
1 Eigene Einnahmen	421 000	3 020 000	1 567 810
2 Übertragungseinnahmen	408 000	300 000	384 427
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	82 699 700	18 629 000	443 137 621

Gesamteinnahmen	354 528 700	309 949 000	761 754 265
----------------------------------	-------------	-------------	-------------

4 Persönliche Verwaltungsausgaben	--	11 000	100 312
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	6 452 500	9 440 400	10 091 501
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	6 987 800	13 057 900	21 143 262
7 Bauausgaben	16 650 000	7 650 000	2 091 967
8 Sonstige Investitionsausgaben	140 386 500	121 105 500	131 321 818
9 Besondere Finanzierungsausgaben	194 624 800	159 695 900	595 781 827

Gesamtausgaben	365 101 600	310 960 700	760 530 688
---------------------------------	-------------	-------------	-------------

Zuschuss/Überschuss	-10 572 900	-1 011 700	1 223 577
--------------------------------------	-------------	------------	-----------

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 03 **Abfallwirtschaft und
allgemeine Bewilligungen**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

Zu Kapitel 09 03

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben insbesondere

- aufgrund des KrW-/AbfG und des HAbfG
- aus der Abwicklung von Fördermaßnahmen.

119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	14 411
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	33 296

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund Vgl. Vermerk bei Titel 683 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

n e u

381 01	331	Zuführungen aus der Grundwasserabgabe . . . Vgl. Erläuterungen zu Titel 538 01 und 632 01.	2 500 000	--	--
381 05	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für das Umwelt-Audit/Agenda 21 Vgl. Vermerk bei ATG 72.	1 040 000	3 000 000	2 196 028

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei ATG 72. Weniger infolge Einsparung.

Zuführung zu Lasten:

1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .	1 040 000 DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .	-- DM

Zusammen	1 040 000 DM
----------	--------------

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Abwicklung der Sonderabfallabgabe
Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei ATG 75.

099 75 331	Sonderabfallabgabe	--	--	-220 027 807
Erläuterungen:				
Für die Vereinnahmung von Zinsen aus Restguthaben der Sonderabfallabgabe, die von der Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen verwaltet werden. Bei den Istaussgaben handelt es sich um die bis 31.12.1998 erfolgte Rückzahlung der Sonderabfallabgabe.				
119 75 331	Vermischte Einnahmen	--	--	300
281 75 331	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--
Erläuterungen:				
Nachträgliche Erstattung für vorfinanzierte Ersatzvornahmen.				
n e u				
381 75 991	Zuführungen von Kap. 09 02 - 981 76	2 300 000	--	5 697 454
Erläuterungen:				
Zuführungen aus der Grundwasserabgabe zur Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.				

Weggefallene Gruppentitel

359 75 951	Entnahme aus der Rücklage	--	19 679 500	76 876 683
	Summe Titelgruppe 75	2 300 000	19 679 500	-137 453 370

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen

Zu ETG 73:
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 02.

119 73 331	Vermischte Einnahmen	--	--	5 046 116
241 73 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
251 73 331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsaltlast Stadallendorf	--	3 554 800	7 829 939

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
281 73 331	Sonstige Erstattungen Dritter	--	108 000	757 779
381 73 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	--	60 837 200	46 928 534
	Summe Titelgruppe 73	--	64 500 000	60 562 368
	Gesamteinnahmen	5 840 000	87 179 500	-74 647 267

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 331	Sachverständige Vgl. Vermerke bei den Titeln 544 01, 546 01 und 981 01. Verpflichtungsermächtigung zu Titel 526 01, 544 01, 546 01 und 981 01	200 000	200 000	658
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	150 000		
	2002	--		
	2003	--		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	150 000		

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft (Planungen, Untersuchungen und Studien), mit denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen und in die Entsorgungskonzeption des Landes übernommen werden.

n e u

538 01 991	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der Ist-Ausgabe bei Titel 632 01.	2 480 000	--	--
------------	---	-----------	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt insbesondere für				
1.	abfallrechtliche Ersatzvornahmen	2 000 000	DM	
2.	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Abfallwirtschaft	180 000	DM	
3.	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz	300 000	DM	
Zusammen		2 480 000	DM	

Zu 1.-2.: Bisher veranschlagt bei Kap. 09 03 - ATG 73

Zu 3.: Bisher veranschlagt bei Kap. 09 06 - 538 79.

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

544 01	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	33 608
--------	-----	--	----	----	--------

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel
526 01 geleistet werden.

546 01	331	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel
526 01 geleistet werden.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

neu

632 01	331	Verwaltungskostenerstattung an Länder	20 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die
Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der
Ist-Ausgabe bei Titel 538 01.

Erläuterungen:

Zahlungen an die Zentrale Koordinierungsstelle des Landes Baden-
Württemberg für die Rückholung von Abfällen nach § 6 des
Abfallverbringungsgesetzes.

681 01	331	Entschädigungsleistungen	100 000	100 000	--
--------	-----	------------------------------------	---------	---------	----

Erläuterungen:

Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von
nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern
gem § 21 Abs. 4 BImSchG.

683 01	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unter- nehmen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 251 01
geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel
526 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Umweltaudit/Agenda 21

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 05
geleistet werden.

538 72	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	195 066
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Insbesondere für die Finanzierung der Evaluation von Umwelt-Audits.

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
------------------	----------------------------------	----------------------	----------------------	-------------------

neu

547 72 331 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --

653 72 331 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1 000 000 3 000 000 500 000
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

Förderung der Umsetzung der Agenda 21 in kommunalen Gebietskörperschaften nach den Richtlinien vom 26. März 1998 (StAnz. S. 1132). Weniger infolge Einsparung.

671 72 331 Erstattungen für das Umwelt-Audit -- -- 2 000 962

neu

683 72 331 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen** 40 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	40 000
2002	40 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	80 000

Erläuterungen:

Insbesondere für Pilotprojekte zur Förderung der Umweltallianz.

Summe Titelgruppe 72	1 040 000	3 000 000	2 696 028
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 75**Abwicklung der Sonderabfallabgabe**

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 75 geleistet werden.

Zu ATG 75

Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 07.05.1998 wurde das Hessische Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. Im Folgenden veranschlagt sind nur noch die Titel, aus denen bereits vor dem 07.05.1998 begründete Zahlungsverpflichtungen abzufinanzieren sind. Alle übrigen Titel sind als weggefallene Titel dargestellt. Am 7.5.1998 bestanden Zahlungsverpflichtungen (ohne Personalausgaben) von 15,4 Mio. DM. Sie beliefen sich am 1.2.1999 auf 4,3 Mio. DM. Im Jahr 2000 werden voraussichtlich noch Finanzierungsverpflichtungen von rd. 2,3 Mio. DM bestehen; ihre Abfinanzierung zu Lasten der Grundwasserabgabe ist veranschlagt. Die Personalausgaben für ehemals zu Lasten der Sonderabfallabgabe finanzierte Stellen werden ebenfalls durch die Grundwasserabgabe gedeckt und von Kap. 09 02 - 981 76 an die betroffenen Kapitel abgeführt.

526 75 331 Sachverständige 130 000 300 000 549 934

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		20 000	1 080 000	244 815
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		--	--	--
671 75 331	Erstattungen		150 000	3 870 000	3 646 869
Erläuterungen:					
Entgelte für die Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen und die TÜH.					
892 75 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland		2 000 000	5 580 000	3 235 690
981 75 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	6 979 500	2 957 065
Weggefallene Gruppentitel					
427 75 331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aushilfskräfte		--	--	--
429 75 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben		--	--	--
459 75 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben		--	--	--
531 75 331	Veröffentlichungen		--	20 000	--
653 75 331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
657 75 331	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände		--	--	--
662 75 331	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen		--	1 850 000	--
683 75 331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		--	--	--
883 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
887 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände		--	--	--
919 75 951	Zuführungen an die Rücklage		--	--	--
Summe Titelgruppe 75			2 300 000	19 679 500	10 634 373

Weggefallene Titel

972 01 989	Globale Minderausgaben		--	-8 300 000	--
------------	----------------------------------	--	----	------------	----

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen

Zu ATG 73:

Wegfall infolge Umsetzung zu Kap. 09 02

538 73	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	500 000	2 304 478
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	29 163
681 73	331	Entschädigungsleistungen	--	--	--
883 73	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	--	--	909
892 73	331	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men im Inland	--	64 000 000	58 227 818
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	64 500 000	60 562 368

Titelgruppe 74
Entwicklungshilfe/Umwelttechnologietransfer

Zu ATG 74

Wegfall infolge Abfinanzierung des Finanzierungsprogramms.

547 74	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
686 74	331	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
896 74	331	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Aus- land	--	--	147 821
Summe Titelgruppe 74			--	--	147 821

Gesamtausgaben	6 140 000	79 179 500	74 074 856
---------------------------------	-----------	------------	------------

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-220 027 807
1	Eigene Einnahmen	--	--	5 094 123
2	Übertragungseinnahmen	--	3 662 800	8 587 718
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 840 000	83 516 700	131 698 699
Gesamteinnahmen		5 840 000	87 179 500	-74 647 267
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 830 000	2 100 000	3 357 722
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 310 000	8 820 000	6 147 831
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	69 580 000	61 612 238
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	-1 320 500	2 957 065
Gesamtausgaben		6 140 000	79 179 500	74 074 856
Zuschuss/Überschuss		-300 000	8 000 000	-148 722 123

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 04

**Atomaufsicht,
Strahlenschutz**

EINNAHMEN

Zu Kapitel 09 04

Veranschlagt sind die unmittelbar für Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz entstehenden Einnahmen und Ausgaben

- der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz des Ministeriums sowie
- des Landesamtes für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt - für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem Biblis - KFÜ - (vgl. Vorbemerkung zu ATG 76).

Die allgemeinen Ausgaben für den Dienstbetrieb und das Stammpersonal der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz sind bei Kap. 09 01 veranschlagt.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 331 Verwaltungskosten	7 000 000	-1 400 000	5 748 166
--	-----------	------------	-----------

Erläuterungen:

Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften.

- | | | | |
|---|--------------|--|--|
| 1. Gebühren für strahlenschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen | 20 000 DM | | |
| 2. Gebühren für atomrechtliche Amtshandlungen | 6 980 000 DM | | |

Zusammen	7 000 000 DM		
----------	--------------	--	--

Mehr nach vorübergehender Reduzierung im Nachtragshaushalt 1999.

111 14 331 Verwaltungskosten für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ)	3 595 400	4 575 400	1 082 414
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).

Weniger infolge geringer anfallenden Investitionskosten entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ und somit geringerer Erstattung.

112 02 331 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
--	----	----	----

113 01 331 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
--	----	----	----

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen		--	--	44 204
119 51 331	Vermischte Einnahmen		--	--	53 091
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 72.		1 500 000	2 000 000	874 430
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 73.		4 000 000	5 000 000	2 119 579
Weggefallene Titel					
111 16 331	Verwaltungskosten für die Überwachung kerntechnischer Anlagen		--	1 230 000	1 457 019
Erläuterungen:					
Umsetzung nach Kap. 09 06.					
Gesamteinnahmen			16 095 400	11 405 400	11 378 904

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

Zu ATG 72 und 73

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05. Weniger in Anpassung an die Ergebnisse der letzten Jahre.

527 72	331	Inlandsreisen	25 000	25 000	17 792
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 450 000	1 950 000	949 843
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	14 054
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	--	--	--
Summe Titelgruppe 72			1 500 000	2 000 000	981 690

Titelgruppe 73

Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73	331	Inlandsreisen	30 000	30 000	28 546
536 73	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	3 950 000	4 960 000	3 323 319
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	10 000	15 464
681 73	331	Schadensersatzleistungen	--	--	--
812 73	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			4 000 000	5 000 000	3 367 329

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Sachaufwand für Maßnahmen zur Durchführung
des Atomgesetzes

Zu ATG 74

Aufwendungen zur Durchführung des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, die nach § 21 Atomgesetz nicht erstattungsfähig sind.

427 74 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus-
hilfskräfte -- -- --

525 74 331 Aus- und Fortbildung, Umschulung 30 000 30 000 7 611

526 74 331 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . . 1 300 000 924 500 410 207

Erläuterungen:

1. Prozessvertretung durch externe Anwälte und
Gerichtskosten 319 000 DM

2. Gutachten insbesondere zu atomrechtlichen
und sicherheitstechnischen Sachverhalten . . . 973 000 DM

3. (Amts)ärztliche Untersuchungen nach der
Strahlenschutzverordnung 8 000 DM

Zusammen 1 300 000 DM

Mehr infolge verstärkter Sachverständigentätigkeit zur Beratung der
Landesregierung in atomrechtlichen Grundsatzfragen und zur
Genehmigungspraxis.

527 74 331 Inlandsreisen -- -- 25 946

547 74 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . . . -- -- 10 005

Erläuterungen:

Hieraus können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere im
Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienst-
zeit beglichen werden.

632 74 331 Verwaltungskostenerstattung an Länder 1 000 000 329 000 --

Erläuterungen:

Für die Beteiligung des Landes Hessen an einer gemeinsamen
Reaktorsicherheitskommission mit den Ländern Bayern und Baden-
Württemberg. Die entstehenden Kosten tragen die Länder jeweils zu
einem Drittel.

Mehr infolge ganzjähriger Kostenerstattung nach einer ersten
Anlauftrate in 1999.

812 74 331 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü-
stungsgegenständen -- -- --

981 74 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 74 2 330 000 1 283 500 453 769

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75
Beschleunigung von Genehmigungs- und Auf-
sichtsverfahren

Zu ATG 75

Für das Kernkraftwerk Biblis sowie zur Stilllegung der Brennelementproduktion und der Uranverarbeitung durch das Brennelementwerk in Hanau sind eine Vielzahl von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren insbesondere für sicherheitstechnisch erforderliche nachträgliche Änderungen notwendig. Die Verfahren sind in kürzester Frist abzuschließen. Erforderlich ist eine befristete Personalverstärkung von 15 Kräften im Ministerium.

Veranschlagt sind die damit verbundenen Ausgaben. Sie werden von den Anlagenbetreibern erstattet; vgl. Titel 111 11.

425 75	011	Vergütung der Angestellten	420 000	420 000	482 660
Erläuterungen:					
Beschäftigung von 4 Fachkräften im Wege des Zeitvertrags, kw 31.12.2002.					
427 75	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	67 000	67 000	139 003
Erläuterungen:					
Beschäftigung einer Aushilfskraft; kw 31.12.2002.					
511 75	331	Geschäftsbedarf	--	--	9 262
513 75	331	Fernmeldegebühren	--	--	--
538 75	331	Sonstige Dienstleistungen	3 200 000	3 200 000	1 792 791
Erläuterungen:					
Beschäftigung von bis zu 10 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2002.					
Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen und die damit verbundenen Ausgaben zu Lasten der Titel 425 75 und 427 75 geleistet werden.					
547 75	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 75	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			3 687 000	3 687 000	2 423 716

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

Zu ATG 76

Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Seit 1998 werden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.

Die Gesamtkosten der 2. Ausbaustufe betragen 6.825.000 DM; davon 1998 112.700 DM, 1999 2.670.000 DM, 2000 2.250.000 DM, 2001 1.092.300 DM und 2002 700.000 DM.

Nach § 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz werden dem Betreiber des Kernkraftwerkes die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt und bei Titel 111 14 vereinnahmt.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt -.

511 76	331	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	725
512 76	331	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	918
513 76	331	Post- und Fernmeldegebühren	200 100	200 100	176 317
Erläuterungen:					
		1. Porto		100 DM	
		2. Fernmeldeausgaben		200 000 DM	
		Zusammen		200 100 DM	

514 76	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	3 289
Erläuterungen:					

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
2. Haltung von Kraftfahrzeugen			
2.1. Betriebsstoffe			2 800 DM
2.2. Sonstiger Aufwand			1 200 DM
Zusammen			4 000 DM

515 76	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	155
517 76	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	135 700	51 600	48 702

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Heizstoffe	4 600 DM		
	2. Licht- und Kraftstrom	108 500 DM		
	3. Reinigung	9 800 DM		
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	12 800 DM		
	Zusammen			135 700 DM
Mehr infolge Veranschlagung der Stromkosten der Klimaanlage zur Kühlung der Messanlagen.				
518 76	331 Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	103 700	102 900	102 886
519 76	331 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	30 800	30 800	51 955
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude	-- DM		
	2. Sonstiges	30 800 DM		
	Zusammen			30 800 DM
522 76	331 Verbrauchsmittel	8 000	8 000	4 192
525 76	331 Aus- und Fortbildung, Umschulung	27 000	27 000	3 721
527 76	331 Reisekosten	9 000	9 000	8 371
535 76	331 Sachaufwand für die Unterhaltung der Messnetzzentrale und der Mess-Stellen	198 700	198 700	180 867
Erläuterungen:				
	1. Wartung und Unterhaltung der DV-Anlage und Messgeräte	173 700 DM		
	2. Erwerb von Kleingerätschaften und Ausrü- stungsgegenständen	25 000 DM		
	Zusammen			198 700 DM
538 76	331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 050 000	2 590 000	112 697
Erläuterungen:				
Insbesondere zur Softwareerstellung. Weniger entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ.				
547 76	331 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	221
711 76	331 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76	331 Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76	331 Erwerb von Fachgeräten Die Mittel sind übertragbar.	200 000	830 000	--

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	200 000 DM

Zusammen 200 000 DM

Weniger entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ.

n e u

981 76 331	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	553 900	--	--
------------	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Abführung der Personalausgaben für 5 Stellen an Kap. 09 06 - 381 01.

Weggefallene Gruppentitel

422 76 331	Dienstbezüge der Beamten	--	171 600	183 110
------------	------------------------------------	----	---------	---------

Erläuterungen:

zu 422 76 bis 459 76:
Ab 2000 bei Kap. 09 06 veranschlagt.

425 76 331	Vergütung der Angestellten	--	289 300	330 648
------------	--------------------------------------	----	---------	---------

459 76 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
------------	--	----	----	----

Summe Titelgruppe 76		3 528 400	4 520 500	1 208 773
--------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Überwachung kerntechnischer Anlagen

Zu ATG 77:

Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.

513 77 331	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 400	9 647
------------	---------------------------------------	----	--------	-------

514 77 331	Haltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	--	4 500	3 862
------------	---	----	-------	-------

517 77 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	82 400	75 233
------------	--	----	--------	--------

518 77 331	Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	164 200	164 190
------------	---	----	---------	---------

519 77 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	--	44 400	27 434
------------	--	----	--------	--------

522 77 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb, Laborbedarf	--	56 400	39 063
------------	---	----	--------	--------

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 77 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	15 500	5 295
526 77 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	1 700	--
535 77 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte		--	36 600	42 936
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		--	51 700	91 380
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	1 812
711 77 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
811 77 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen		--	--	--
812 77 331	Erwerb von Maschinen und Geräten		--	189 500	174 687
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaus- halts		--	--	--
	Summe Titelgruppe 77		--	657 300	635 539
	Gesamtausgaben		15 045 400	17 148 300	9 070 816

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 595 400	4 405 400	8 384 894
2	Übertragungseinnahmen	5 500 000	7 000 000	2 994 010
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		16 095 400	11 405 400	11 378 904
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	487 000	947 900	1 135 421
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 804 500	14 851 900	7 760 708
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000 000	329 000	--
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	1 019 500	174 687
9	Besondere Finanzierungsausgaben	553 900	--	--
Gesamtausgaben		15 045 400	17 148 300	9 070 816
Zuschuss/Überschuss		1 050 000	-5 742 900	2 308 087

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 05

**Energie und
Klimaschutz**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 31	961	Einnahmen aus Veröffentlichungen Vgl. Vermerk bei ATG 94.	5 000	10 000	4 440
119 41	961	Rückzahlung von Überzahlungen Vgl. Vermerk bei ATG 94.	500 000	5 700 000	800 767
119 51	961	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	35 105

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

331 02	627	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Energieeinsparung Vgl. Vermerk bei ATG 94.	--	--	--
346 01	627	Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Energie- einsparung Vgl. Vermerk bei ATG 94.	--	--	--
381 01	991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 Vgl. Vermerk bei ATG 94.	17 000 000	33 870 000	21 037 621

Erläuterungen:

Zuführung aus der Grundwasserabgabe.

Gesamteinnahmen	17 510 000	39 585 000	21 877 932
----------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 94

Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 41 und 381 01.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31, 331 02 und 346 01 geleistet werden.

Zu ATG 94

Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 - 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen.

Ab 2000 sind die bisher bei Kap. 17 41 - ATG 71 (Kommunaler Finanzausgleich) veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ebenfalls hier berücksichtigt.

Für die beiden Projekte "Klimaschutzregion Hessisches Ried" und "Drei-Städte-Klimaschutzprojekt" werden dem Kreis Bergstraße bzw. den Städten Viernheim, Lampertheim und Lorsch Prämien (Festbetragsfinanzierung) für den optimierten Wärmeschutz im privaten Gebäudebestand und Mittel für Projekte der Öffentlichkeitsarbeit gewährt.

Das Bewilligungsvolumen beträgt 17,7 Mio DM.

Weniger infolge Einschränkung des Mitteleinsatzes.

526 94	627	Sachverständige, Gutachten Studien, DV-Programme sowie CDROMs zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.	500 000	940 000	599 311
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Mittel für Untersuchungen und Gutachten, die der Landesregierung Entscheidungshilfen für die Energiepolitik, für Maßnahmen der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung sowie der Verbesserung des Klimaschutzes geben sollen. Dazu zählen auch Studien über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Energieträger und -technologien sowie über die Energieprobleme ausgewählter Regionen.

531 94	627	Veröffentlichungen, Anzeigen Informationsmaterialien zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	200 000	500 000	2 826 988
--------	-----	---	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Veröffentlichung von Studien und Informationsmaterialien über Möglichkeiten einer sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung einschließlich Klimaschutz sowie die Herausgabe des Energieberichts.

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 94 627	Sonstige Dienstleistungen	500 000	2 500 000	1 724 731
547 94 627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Erläuterungen: Zu Lasten der Haushaltsstelle können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere von Sachverständigengremien, die zur energiepolitischen Beratung der Landesregierung eingesetzt sind, finanziert werden.			
	n e u			
623 94 627	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.			
	n e u			
627 94 627	Kapitaldiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.			
653 94 627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	3 056 000	1 192 907
661 94 627	Kapitaldiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
662 94 627	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	8 407 000	--
671 94 627	Erstattungen Studien und DV-Programme zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.	2 400 000	2 600 000	2 332 764
	Erläuterungen: Entgelt insbesondere für den fachlichen und administrativen Vollzug des Förderprogramms. Die Landesregierung wird ermächtigt, bis zur Veräußerung des Landesanteils an der Hessen-Energie GmbH Stützungserklärungen und Garantien bis zu 30 Mio. DM abzugeben, die dem Unternehmen erlauben, verstärkte kreditfinanzierte Projekte durchzuführen und damit den Landeshaushalt zu entlasten.			
682 94 627	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	100 000	760 000	89 451
683 94 627	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	700 000	128 080
685 94 627	Zuschüsse an andere	50 000	2 000 000	26 335
	n e u			
883 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 500 000	--	--
887 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.			
891 94 627	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	1 500 000	--

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
892 94 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 160 000	8 422 000	4 953 616
893 94 627	Zuschüsse für Investitionen an andere Verpflichtungsermächtigung zu ATG 94	5 000 000	2 500 000	4 419 480
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	4 700 000		
	2002	3 200 000		
	2003	1 600 000		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	9 500 000		
Erläuterungen:				
Mehr infolge verstärkter Förderung von Privaten (insbesondere für solarthermische Anlagen).				
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	1 468 693
	Summe Titelgruppe 94	17 510 000	33 885 000	19 762 354
	Gesamtausgaben	17 510 000	33 885 000	19 762 354

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	510 000	5 715 000	840 311
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 000 000	33 870 000	21 037 621
Gesamteinnahmen		17 510 000	39 585 000	21 877 932
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 200 000	3 940 000	5 151 030
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 650 000	17 523 000	3 769 536
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 660 000	12 422 000	9 373 096
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	1 468 693
Gesamtausgaben		17 510 000	33 885 000	19 762 354
Zuschuss/Überschuss		--	5 700 000	2 115 578

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 06

**Hessisches Landesamt
für Umwelt und Geologie
- ohne Arbeitsschutz -**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 09 06 (bisher Kap. 09 06, 09 09, 09 02 z.T. und 09 04 z.T.):

Ab 2000 werden die Hessische Landesanstalt für Umwelt und das Hessische Landesamt für Bodenforschung zu einem neuen Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Das neue Landesamt ist als ein Referenzbereich für die Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung ausgewählt worden (allg. Ausführungen vgl. Erläuterung zu Kap. 09 01). Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Referenzbereiche auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Im Hinblick auf die Budgetierung werden sämtliche Mittel des Ressorteinzelplans, die vom Landesamt bewirtschaftet werden, bei Kap. 09 06 veranschlagt. Dabei sind Umsetzungen von Kap. 09 02 - ATG 74 und ATG 76 sowie 09 04 - ATG 77 berücksichtigt.

Die Leistungen des Landesamtes sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert.

Darüber hinaus nimmt das Landesamt folgende Aufgaben z.T. für andere Geschäftsbereiche wahr:

- Zentralstelle für Arbeitsschutz einschließlich Akkreditierungsstelle
- Untersuchungen über Waldbelastungen durch Immissionen
- Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
- Zentrale Fortbildung für Führungskräfte im Geschäftsbereich Umwelt
- Betreuung der Informationstechnik im Geschäftsbereich Umwelt.

Für diese Aufgaben entstehen zu Lasten des Kap. 09 06 Kosten von jährlich rd. 2,2 Mio. DM. Ferner bewirtschaftet das Landesamt in diesem Zusammenhang Mittel anderer Ressorthaushalte bzw. anderer Kapitel von jährlich rd. 7 Mio. DM.

Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten des Landesamtes sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.

Im Haushaltsjahr 1998 hat das Landesamt kostenfreie Leistungen von 1.124.278 DM für Landesdienststellen erbracht.

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	2	2	6	6
Abgaben	--	--	143	143
Sonstige Einnahmen/Erlöse	23	23	14	14
Summe Einnahmen/Erlöse	25	25	163	163
Personal	2 825	3 212	3 426	3 813
Sachmittel, fremde Leistungen	384	955	246	817
Investitionen	106	--	11	--
Abschreibungen	--	65	--	65
kalkulatorische Zinsen	--	62	--	62
Summe Ausgaben/Kosten	3 315	4 294	3 683	4 757
Zuschuß Landeshaushalt	-3 290	--	-3 520	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 269	--	-4 594
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	4	3

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	2	2	144	144
Abgaben	1 711	1 711	2 208	2 208
Sonstige Einnahmen/Erlöse	87	87	237	237
Summe Einnahmen/Erlöse	1 800	1 800	2 589	2 589
Personal	8 799	10 287	8 850	10 088
Sachmittel, fremde Leistungen	1 401	3 018	1 368	2 985
Investitionen	205	--	137	--
Abschreibungen	--	260	--	260
kalkulatorische Zinsen	--	4	--	4
Summe Ausgaben/Kosten	10 405	13 569	10 355	13 337
Zuschuß Landeshaushalt	-8 605	--	-7 766	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-11 769	--	-10 748
Ausgaben-/Kostendeckung in %	17	13	25	19

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	131	131	167	167
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	87	87	134	134
Summe Einnahmen/Erlöse	218	218	301	301
Personal	10 830	11 984	10 404	11 558
Sachmittel, fremde Leistungen	5 330	6 268	5 733	6 670
Investitionen	2 442	--	2 318	--
Abschreibungen	--	1 809	--	1 809
kalkulatorische Zinsen	--	70	--	70
Summe Ausgaben/Kosten	18 602	20 131	18 455	20 107
Zuschuß Landeshaushalt	-18 384	--	-18 154	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-19 913	--	-19 806
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	2	1

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	1 528	1 528	293	293
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	584	584	151	151
Summe Einnahmen/Erlöse	2 112	2 112	444	444
Personal	3 715	3 888	4 654	4 627
Sachmittel, fremde Leistungen	1 503	3 039	912	2 448
Investitionen	501	--	380	--
Abschreibungen	--	749	--	749
kalkulatorische Zinsen	--	6	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	5 719	7 682	5 946	7 830
Zuschuß Landeshaushalt	-3 607	--	-5 502	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 570	--	-7 586
Ausgaben-/Kostendeckung in %	37	27	7	6

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	407	407	698	698
Abgaben	9 770	9 770	9 913	9 913
Sonstige Einnahmen/Erlöse	114	114	245	245
Summe Einnahmen/Erlöse	10 291	10 291	10 856	10 856
Personal	13 387	14 973	10 720	12 306
Sachmittel, fremde Leistungen	3 708	6 132	4 344	6 768
Investitionen	1 102	--	702	--
Abschreibungen	--	1 929	--	1 929
kalkulatorische Zinsen	--	21	--	21
Summe Ausgaben/Kosten	18 197	23 055	15 766	21 024
Zuschuß Landeshaushalt	-7 906	--	-4 910	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-12 764	--	-10 168
Ausgaben-/Kostendeckung in %	57	45	69	52

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	331	Verwaltungskosten	2 045 000	105 000	642 771
Erläuterungen:					
Mehr insbesondere infolge Umsetzung von rd. 1,2 Mio. DM von Kap. 09 04 - 111 16.					
111 13	331	Auslagenerstattung von Reisekosten	--	113 000	128 822
111 61	331	Lehrgangsgebühren	25 000	22 000	33 020
113 01	331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	14 500	12 096
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	--
119 06	331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	32
119 31	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	112 000	32 000	33 970
119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	16 690
119 46	331	Ersatzleistungen	500	500	3 317
119 51	331	Vermischte Einnahmen	500	500	1 851
neu					
124 01	331	Mieten und Pachten	30 000	--	--
neu					
132 01	331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
neu					
132 02	331	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 331	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	120 000	120 000	124 865
241 01 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	72 000	77 000	69 988
ne u				
246 12 331	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
ne u				
256 11 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
ne u				
281 01 331	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen	--	--	--
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender .	--	--	181 650
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
ne u				
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
ne u				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln für den Personal, Sach- und Investitionsaufwand	12 034 200	3 001 100	3 521 996

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zuführung des Personal- und Sachaufwandes des zur Durchführung des HGruWAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruWAG 41,5 Stellen, AbwAG 37 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbestimmung des § 13 AbwAG und § 6 HGruWAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74)	5 706 500 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76)	5 773 800 DM
3. der Kernreaktor-Fernüberwachung (Kap. 09 04 - 981 76)	553 900 DM

Zusammen 12 034 200 DM

Weggefallene Titel

111 12	331	Verwaltungskosten aus dem Vollzug der Strahlenschutzverordnung	--	124 000	159 377
--------	-----	--	----	---------	---------

Erläuterungen: 111 12 bis 111 16

Wegfall infolge Umsetzung nach Titel 111 11.

111 15	331	Verwaltungskosten für die Beseitigung radioaktiver Abfälle	--	200 000	130 564
--------	-----	--	----	---------	---------

111 16	331	Verwaltungskosten für Lärmuntersuchungen	--	500	4 585
--------	-----	--	----	-----	-------

381 02	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	6 245 400	4 761 666
--------	-----	--	----	-----------	-----------

Erläuterungen: 381 02, 381 03, 381 61 und 381 69

Wegfall infolge Umsetzung nach 381 01.

381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	158 700	--
--------	-----	--	----	---------	----

381 61	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	8 000	9 741
--------	-----	--	----	-------	-------

381 69	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	--	606 202
--------	-----	--	----	----	---------

Gesamteinnahmen	14 444 700	10 224 700	10 443 202
----------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	13 341 000	8 048 000	7 928 344
422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	24 492 600	15 189 200	16 647 201
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	8 700	6 600	4 400
425 03	611	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	151 200	260 000	172 444
ne u					
425 11	611	Vergütung für Zeitangestellte	240 000	--	--
425 41	611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 006 000	365 000	361 284
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	125 300	133 000	115 100
426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	36 000	10 000	7 367
427 02	611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	18 000	3 000	2 297
427 06	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	350 377
ne u					
427 07	611	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende	167 000	--	--
427 08	611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61	611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prü- fer des Personals	13 000	13 000	12 494

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	18 200	6 200	--
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

ne u

461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagzahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	420 100	--	--
------------	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 331	Geschäftsbedarf	200 000	140 000	113 720
512 01 331	Bücher, Zeitschriften	195 000	145 000	171 694
513 01 331	Postgebühren	162 000	169 700	289 290
ne u				
513 02 331	Fernmeldegebühren	296 200	--	--
514 01 331	Haltung von Fahrzeugen	367 700	40 600	33 935

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	20	14	14
Kleintransporter	14	14	14
Strahlenschutzmeßwagen	3	3	3
Meßcontainer	3	3	3
LKW/Meßwagen	4	5	4
Sonder-PKW	1	1	1
LKW	3	1	1
Geräteträger	1	1	1
Anhänger	7	6	6
Kombi	6	--	--
Zusammen	62	48	47

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
MLS Argus	1	1	1
Summe	1	1	1

515 01	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	510 500	140 000	212 874
516 01	331	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	18 000	11 000	5 525
517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	749 000	57 300	220 172

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:**A. Landeseigene Gebäude**

Anzahl: 7

	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
Wiesbaden, Leberberg 5	60 900	--
Wiesbaden, Leberberg 9	206 200	--
Wiesbaden, Leberberg 11	249 400	--
Wiesbaden, Viktoriastraße 41	72 400	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	21 500	--
Limbach, Bohrkernlager	174 600	--
Strichen, Bohrkernlager	55 100	--
Summe	840 100	--
davon 12 v.H.	100 800	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 3

Wiesbaden, Leberberg 10

Wiesbaden, Blumenstraße 7

Wiesbaden, Barbarossastraße 21

518 01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	345 100	119 500	496 501
518 02	331	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	102 200	74 000	80 030
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	360 000		
		2002	360 000		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	720 000		

519 01	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	665 700	--	2 825
--------	-----	--	---------	----	-------

Erläuterungen:

Insbesondere für die Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtungen vorwiegend in Laboratorien.

neu

522 01	331	Verbrauchsmittel	1 090 400	--	--
--------	-----	-----------------------------------	-----------	----	----

neu

522 21	331	Laborbedarf	--	--	--
--------	-----	------------------------------	----	----	----

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
ne u 522 23	331	Sonstiger Fachverbrauch	117 000	--	--
ne u 523 01	331	Wissenschaftliche Fachbibliothek	76 000	--	--
525 61	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	352 800	208 300	154 846
526 01	331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	11 700	14 500	17 400
527 01	331	Reisekosten	334 000	240 000	180 737
529 01	331	Verfügungsmittel	1 000	1 000	994
Erläuterungen:					
Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
531 01	331	Veröffentlichungen Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	221 000	55 000	52 488
ne u 535 01	331	Sachaufwand für die Ausstattung und Unterhaltung der Messnetzzentrale, der Mess-Stellen und Messgeräte	1 495 100	--	--
537 02	331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	7 500	3 000	--
ne u 538 01	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Verpflichtungsermächtigung	4 656 600	--	--
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	390 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	390 000		
Erläuterungen:					
Insbesondere für die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Immissionsschutz und Labor.					
544 01	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	331	Vermischter Sachaufwand	3 000	--	12 879

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

ne u

641 01 331 **Erstattungen an den Bund** 115 000 -- --

Erläuterungen:

Vorausleistungen für die Abgabe radioaktiver Abfälle der Landessammelstelle an ein Endlager des Bundes.

ne u

671 01 331 **Erstattungen an Sonstige** 47 300 -- --

Erläuterungen:

Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) der Landessammelstelle durch die Hessische Industriemüll GmbH.

ne u

681 01 331 **Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)** -- -- --

685 01 331 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 2 000 300 210

ne u

685 21 331 **Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen** 184 000 -- --

Erläuterungen:

Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden.

Bauausgaben

ne u

781 01 331 **Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen** 120 000 -- --

Erläuterungen:

Für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 331 Erwerb von Kraftfahrzeugen 636 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen -- DM
 2. Ersatzbeschaffungen 636 000 DM

Zusammen 636 000 DM

Zu 2.: Insbesondere für den Ersatz von Messfahrzeugen.

812 02 331 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 3 478 400 150 000 12 130

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	382 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen	3 095 800 DM

Zusammen 3 478 400 DM

Insbesondere für Laboreinrichtungen; der Wert des Anlagevermögens des Landesamtes umfasst 71,8 Mio. DM.

ne u

812 35 331 **Erwerb von Fachgeräten** 66 600 -- --

ne u

821 01 331 **Erwerb von Grundstücken** -- -- --

ne u

882 01 331 **Zuweisungen zum Baugemeinsamer Mess-Stationen an Länder** 55 000 -- --

Besondere Finanzierungsausgaben**ne u**

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** 47 200 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

ne u

919 01 951 **Zuführungen an die allgemeine Rücklage** -- -- --

ne u

919 02 951 **Zuführungen an die Investitionsrücklage** -- -- --

ne u

981 01 991 **Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts** -- -- --

Weggefallene Titel

516 03 331 **Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld** -- 11 100 9 927

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Wegfall infolge Finanzierung von Schutzkleidung bei Titel 516 01.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69 bis 83:

Wegfall infolge Umsetzung in die reguläre Titelfolge.

422 69	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	165 000	232 691
425 69	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 221 000	1 162 432
427 69	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	89 000	26 737
513 69	331	Post- und Fernmeldegebühren	--	17 000	58 598
515 69	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	249 200	334 792
518 69	331	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	79 989
522 69	331	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	50 000	17 368
525 69	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	100 000	35 168
527 69	331	Reisekosten	--	--	300
538 69	331	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	356 200	420 282
547 69	331	Anderer Sachaufwand	--	--	1 084
685 69	331	Mitgliedsbeiträge	--	--	--
812 69	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	386 703
Summe Titelgruppe 69			--	2 247 400	2 756 144

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 71			
429 71 331	Aufwendungen für Zivildienstleistende Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	171 000	155 735
547 71 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 048
	Summe Titelgruppe 71	--	171 000	157 783
	Titelgruppe 73			
429 73 331	Umweltanalytik Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	240 000	150 300
513 73 331	Fernmeldegebühren	--	800	4 829
514 73 331	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	40 300	39 292
515 73 331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
517 73 331	Bewirtschaftung der Laborräume	--	49 000	228 787
518 73 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	99 300	344 995
519 73 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	--	57 300	935 134
522 73 331	Laborbedarf	--	340 000	251 564
535 73 331	Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung der Meß- geräte	--	343 800	464 163
538 73 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	1 100 000	700 752
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 043
811 73 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	100 000	--
812 73 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	1 010 000	624 644
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	3 380 500	3 746 502

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 74 Beseitigung von radioaktiven Abfällen			
426 74 331	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	7 500	6 466
514 74 331	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	8 200	5 090
517 74 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	21 800	17 054
519 74 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	50 400	53 601
525 74 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	6 000	2 636
537 74 331	Beförderungskosten	--	4 000	10 917
538 74 331	Konditionierungskosten	--	280 000	194 108
547 74 331	Nicht aufteilbare Sachkosten	--	28 800	18 453
641 74 331	Erstattungen an den Bund	--	15 000	--
671 74 331	Erstattungen an Sonstige	--	63 000	60 272
811 74 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	484 700	368 597
	Titelgruppe 76 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Einnahmen Außenstehender			
429 76 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	168 334
547 76 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	12 362
812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	180 696

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 77			
	Medienübergreifende Umweltplanung			
429 77 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	280 000	264 875
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	15 731
812 77 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchs- gegenständen	--	--	--
981 77 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	300 000	280 606
	Titelgruppe 79			
	Immissionsschutz, Energietechnik			
427 79 331	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	--	--
429 79 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 79 331	Fernmeldegebühren	--	76 100	50 115
514 79 331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	--	70 500	61 586
517 79 331	Bewirtschaftung des Ausbildungslabors und der Meßstellen	--	189 000	152 769
518 79 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	25 000	--
519 79 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	--	57 700	39 213
522 79 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuch- ungsbetrieb	--	122 500	377 545
535 79 331	Meßgeräte	--	655 000	622 915
538 79 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	3 156 100	2 322 836
547 79 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	2 000	159 671
811 79 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	430 000	742 219
812 79 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	1 515 800	1 417 014
981 79 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Summe Titelgruppe 79	--	6 299 700	5 945 883
	Titelgruppe 81 Hydrologie			
517 81 331	Betriebsausgaben	--	300	101
519 81 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	--	44 400	18 454
526 81 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
535 81 331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen	--	76 000	188 371
538 81 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	104 000	43 556
547 81 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	3 680
781 81 331	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen	--	--	--
812 81 331	Geräte zur Datenfernübertragung	--	108 000	43 539
821 81 331	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 81 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	--	332 700	297 701

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 83 Strahlenschutz			
513 83 331	Fernmeldegebühren	--	5 000	521
514 83 331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	--	7 000	6 873
519 83 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	--	22 100	10 061
522 83 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	--	78 300	73 073
525 83 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	15 600	10 275
526 83 331	Amtsärztliche Untersuchungen	--	2 500	--
535 83 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	--	60 400	79 389
538 83 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 83 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 83 331	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	--
812 83 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	167 000	170 216
981 83 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	--	357 900	350 408
	Gesamtausgaben	56 767 700	39 189 800	41 753 805

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 218 500	614 500	1 167 094
2	Übertragungseinnahmen	192 000	197 000	376 503
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 034 200	9 413 200	8 899 605
Gesamteinnahmen		14 444 700	10 224 700	10 443 202
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	40 038 700	25 929 100	27 504 004
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 977 500	9 701 600	10 792 854
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	348 300	78 300	60 482
7	Bauausgaben	120 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 236 000	3 480 800	3 396 465
9	Besondere Finanzierungsausgaben	47 200	--	--
Gesamtausgaben		56 767 700	39 189 800	41 753 805
Zuschuss/Überschuss		-42 323 000	-28 965 100	-31 310 603

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 07

**Staatliche Umweltämter
als Abteilungen
der Regierungspräsidien**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. Mehrausgaben bei den Ansätzen der Hauptgruppen 5 bis 8 dürfen mit vorheriger Einwilligung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und des Ministeriums des Innern und für Sport in Höhe der Minderausgaben bei Kap. 03 12 Hauptgruppen 5 bis 8 geleistet werden; vgl. Vermerk bei Kap. 03 12.

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 09 07

Seit 1998 werden die Haushaltsmittel im Rahmen eines auf vier Jahre befristeten Modellversuchs den Regierungspräsidien budgetiert zugewiesen.

Die Leistungen der Umweltämter sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefaßt erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten der Umweltämter sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.

Die Personalausgaben für Juristinnen/Juristen und Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter der Umweltämter sind bei Kap. 03 12 veranschlagt, jedoch in den Kosten der produktbereichsbezogenen Finanzierungsübersichten berücksichtigt.

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	1 894	1 894	2 621	2 621
Abgaben	6 102	6 102	6 871	6 871
Sonstige Einnahmen/Erlöse	307	307	255	255
Summe Einnahmen/Erlöse	8 303	8 303	9 747	9 747
Personal	14 354	17 516	12 716	15 878
Sachmittel, fremde Leistungen	1 944	4 662	1 497	4 215
Investitionen	0	--	52	--
Abschreibungen	--	24	--	24
kalkulatorische Zinsen	--	3	--	3
Summe Ausgaben/Kosten	16 298	22 205	14 265	20 120
Zuschuß Landeshaushalt	-7 995	--	-4 518	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-13 902	--	-10 373
Ausgaben-/Kostendeckung in %	51	37	68	48

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	502	502	585	585
Abgaben	2 051	2 051	2 349	2 349
Sonstige Einnahmen/Erlöse	1	1	12	12
Summe Einnahmen/Erlöse	2 554	2 554	2 946	2 946
Personal	7 696	9 374	6 678	8 356
Sachmittel, fremde Leistungen	996	2 499	757	2 260
Investitionen	0	--	27	--
Abschreibungen	--	10	--	10
kalkulatorische Zinsen	--	2	--	2
Summe Ausgaben/Kosten	8 692	11 885	7 462	10 628
Zuschuß Landeshaushalt	-6 138	--	-4 516	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-9 331	--	-7 682
Ausgaben-/Kostendeckung in %	29	21	39	28

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	480	480	577	577
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	1 715	1 715	1 714	1 714
Summe Einnahmen/Erlöse	2 195	2 195	2 291	2 291
Personal	3 625	4 455	3 508	4 338
Sachmittel, fremde Leistungen	586	1 238	509	1 161
Investitionen	0	--	11	--
Abschreibungen	--	3	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	4 211	5 697	4 028	5 503
Zuschuß Landeshaushalt	-2 016	--	-1 737	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 502	--	-3 212
Ausgaben-/Kostendeckung in %	52	39	57	42

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	6 011	6 011	7 289	7 289
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	76	76	96	96
Summe Einnahmen/Erlöse	6 087	6 087	7 385	7 385
Personal	25 860	31 993	24 055	30 188
Sachmittel, fremde Leistungen	3 875	9 285	3 031	8 441
Investitionen	35	--	93	--
Abschreibungen	--	45	--	45
kalkulatorische Zinsen	--	6	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	29 770	41 329	27 179	38 680
Zuschuß Landeshaushalt	-23 683	--	-19 794	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-35 242	--	-31 295
Ausgaben-/Kostendeckung in %	20	15	27	19

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produktthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	176	176	185	185
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	4	4
Summe Einnahmen/Erlöse	176	176	189	189
Personal	2 388	2 994	2 320	2 926
Sachmittel, fremde Leistungen	257	869	235	847
Investitionen	0	--	9	--
Abschreibungen	--	4	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	2 645	3 868	2 564	3 778
Zuschuß Landeshaushalt	-2 469	--	-2 375	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 692	--	-3 589
Ausgaben-/Kostendeckung in %	7	5	7	5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	6 532	6 532	7 487	7 487
Abgaben	13 280	13 280	14 281	14 281
Sonstige Einnahmen/Erlöse	66	66	209	209
Summe Einnahmen/Erlöse	19 878	19 878	21 977	21 977
Personal	38 769	48 664	39 188	49 083
Sachmittel, fremde Leistungen	6 438	15 193	5 452	14 207
Investitionen	38	--	847	--
Abschreibungen	--	121	--	121
kalkulatorische Zinsen	--	11	--	11
Summe Ausgaben/Kosten	45 245	63 989	45 487	63 422
Zuschuß Landeshaushalt	-25 367	--	-23 510	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-44 111	--	-41 445
Ausgaben-/Kostendeckung in %	44	31	48	35

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	611	Verwaltungskosten	15 596 100	15 210 500	18 744 223
112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	448 000	517 000	449 951
113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbeh- rliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	1 110
119 01	611	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	400	400	--
119 12	611	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	300	300	75
119 31	611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200	200	--
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	13 837
119 46	611	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	--	--	12 974
119 51	611	Vermischte Einnahmen	5 100	5 000	26 789
122 01	611	Wartegeld und Förderzins	1 410 000	1 410 000	1 397 374
122 02	611	Feldes- und Förderabgaben	300 000	300 000	292 714
132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	55 410
132 02	611	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger bewegli- cher Sachen	--	--	5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

neu

246 12 611 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** -- -- --

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 611 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit -- -- 40 123

neu

256 11 611 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit
aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte** -- -- --

281 06 611 Sonstige Erstattungen Außenstehender -- -- --

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage -- -- --

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage -- -- --

381 01 991 Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand 21 432 900 -- --

Erläuterungen: 381 01 (bisher 381 02, 381 07, 381 61 und 381 69)

Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 136 Stellen, AbwAG 24 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) 3 911 400 DM

2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) 17 521 500 DM

Zusammen 21 432 900 DM

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

381 02	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand	--	19 683 000	22 145 122
381 07	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den sonstigen Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	--	975 700	1 329 490
381 61	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Zwecke der Aus- und Fortbildung	--	143 900	26 367
381 69	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Bereich Informationstechnik	--	--	--
Gesamteinnahmen			39 195 000	38 248 000	44 535 565

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	47 614 300	42 248 700	43 894 656
422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	12 000	114 486
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	1 065
422 61	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	597 900	1 063 400	265 296
422 62	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	42 832 000	43 679 600	39 327 434
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	11 700	11 900	5 040
425 41	611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 737 400	1 702 300	1 638 134
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	700	700	1 200
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	217 600	259 800	196 124

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte		737 500	700 000	646 927
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	2 397 100	1 447 272
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes		56 900	56 300	37 424
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüf- er des Personals		2 000	2 000	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		930 000	2 690 300	889 516
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Fi- nanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entspre- chend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		768 100	4 382 800	--

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 611	Geschäftsbedarf		356 500	401 200	322 096
512 01 611	Bücher, Zeitschriften		222 400	233 500	210 397
513 01 611	Postgebühren		369 100	434 000	246 297
513 02 611	Fernmeldegebühren		887 000	1 012 600	532 044
514 01 611	Haltung von Fahrzeugen		373 900	375 600	348 101

Erläuterungen:

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	64	64	64
LKW	5	5	5
Kleintransporter	7	7	7
Mähmaschinen	5	5	5
Anhänger	5	5	5
Nachen	1	1	1
Summe	87	87	87

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST																					
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM																					
515 01 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	906 100	951 600	348 869																					
516 01 611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	74 900	8 800	11 045																					
517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 025 600	2 204 100	1 870 358																					
Erläuterungen: 517 01 bis 519 01																									
A. Landeseigene Gebäude																									
Anzahl: 2 (5)																									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)</th> <th style="width: 20%;"></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Mark</th> <th style="text-align: center;">Mark</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32</td> <td style="text-align: right;">138 100</td> <td style="text-align: center;">--</td> </tr> <tr> <td>Fahrturm Nordheim</td> <td style="text-align: right;">8 600</td> <td style="text-align: center;">--</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">146 700</td> <td style="text-align: center;">--</td> </tr> <tr> <td>davon 12 v.H.</td> <td style="text-align: right;">24 636</td> <td style="text-align: center;">--</td> </tr> <tr> <td>davon 5 v.H.</td> <td style="text-align: center;">--</td> <td style="text-align: center;">--</td> </tr> </tbody> </table>						Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)			Mark	Mark	Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32	138 100	--	Fahrturm Nordheim	8 600	--	Summe	146 700	--	davon 12 v.H.	24 636	--	davon 5 v.H.	--	--
	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)																								
	Mark	Mark																							
Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32	138 100	--																							
Fahrturm Nordheim	8 600	--																							
Summe	146 700	--																							
davon 12 v.H.	24 636	--																							
davon 5 v.H.	--	--																							
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)																									
Anzahl: 8 (10)																									
Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3 (z.T) Herfa-Neurode, Untertage-Deponie Wiesbaden, Gustav-Nachtigall-Straße 3 Frankfurt, Gutleutstraße 163-167 Hanau, Willy-Brandt-Straße 23 Wiesbaden, Lessingstraße 16-18 Wetzlar, Schanzenfeldstraße 10/12 Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19-21																									
518 01 611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 501 000	5 511 700	5 380 002																					
518 02 611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	154 600	163 300	145 919																					
Verpflichtungsermächtigung																									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Haushaltsjahr</th> <th style="width: 20%;">DM</th> <th style="width: 20%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2001</td> <td style="text-align: right;">1 170 000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2002</td> <td style="text-align: right;">1 170 000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2003</td> <td style="text-align: center;">--</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2004ff</td> <td style="text-align: center;">--</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">2 340 000</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Haushaltsjahr	DM		2001	1 170 000		2002	1 170 000		2003	--		2004ff	--		Gesamtverpflichtung	2 340 000				
Haushaltsjahr	DM																								
2001	1 170 000																								
2002	1 170 000																								
2003	--																								
2004ff	--																								
Gesamtverpflichtung	2 340 000																								
519 01 611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	253 000	134 600	190 322																					
521 01 611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	59 400	63 100	32 059																					

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 23 611	Verbrauchsmittel für den Mess- und Untersuchungsbetrieb	35 000	23 600	17 458
525 61 611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	615 800	654 100	253 419
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	73 300	76 800	121 512
527 01 611	Reisekosten	478 300	534 700	320 501
535 01 611	Sachaufwand für die Ausstattung und die Unterhaltung der Mess-Stationen und Mess-Stellen	211 600	202 200	97 404
536 01 611	Verfahrensauslagen	6 000	3 800	4 106
536 06 611	Bekanntmachungskosten	83 000	5 800	48 933
537 02 611	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	346 452
538 01 611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 399 300	1 139 400	539 096
546 01 611	Vermischter Sachaufwand	11 200	9 500	13 184
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632 01 611	Verwaltungskostenerstattung an Länder	--	900	700
681 01 611	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	11 937
685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	300	250
Bauausgaben				
711 01 611	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	15 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 611	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen	38 100	40 500	670 313
812 02 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	34 900	44 500	266 508
812 13 611	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	86 540

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

neu

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	168 700	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	11 038 873
--------	-----	--	----	----	------------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 07.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 07.

Weggefallene Titel

443 03	611	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

516 03	611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	--	71 600	67 824
--------	-----	---	----	--------	--------

Erläuterungen:

Zahlungen werden nicht mehr geleistet. Den Beschäftigten wird Schutzkleidung zur Verfügung gestellt; vgl. Titel 516 01.

Gesamtausgaben	109 844 800	113 508 700	112 022 091
---------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	17 762 100	17 445 400	20 994 463
2	Übertragungseinnahmen	--	--	40 123
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 432 900	20 802 600	23 500 979
Gesamteinnahmen		39 195 000	38 248 000	44 535 565
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	95 506 100	99 206 900	88 464 574
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 097 000	14 215 600	11 467 397
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 200	12 887
7	Bauausgaben	--	--	15 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	73 000	85 000	1 023 360
9	Besondere Finanzierungsausgaben	168 700	--	11 038 873
Gesamtausgaben		109 844 800	113 508 700	112 022 091
Zuschuss/Überschuss		-70 649 800	-75 260 700	-67 486 527

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 09 Hessisches Landesamt
für Bodenforschung (weggefallen)**

Zu Kapitel 09 09:

Das Landesamt für Bodenforschung wird ab 2000 mit der Landesanstalt für Umwelt zu einem neuen Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Die Ansätze sind nach Kap. 09 06 umgesetzt.

E I N N A H M E N

111 12	177	Verwaltungskosten	--	150 000	208 820
111 13	177	Auslagenerstattung für Reisekosten	--	--	--
113 01	177	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	2 000	10 669
119 01	177	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	177	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	10
119 31	177	Einnahmen aus dem Verkauf von Karten und Publikationen	--	75 000	98 760
119 41	177	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	500	1 244
119 46	177	Ersatzleistungen	--	--	778
119 51	177	Vermischte Einnahmen	--	1 000	1 495
124 01	177	Mieten und Pachten	--	30 000	29 414
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
256 08	177	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
282 01	177	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	3 182
282 02	177	Beiträge Dritter zur Durchführung zweckgebundener Maßnahmen	--	80 000	190 339

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	--	100 000	99 641
381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	3 308 900	3 265 320
381 69 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	3 747 400	3 909 673

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 177	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	4 747 000	3 899 983
422 02 177	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	6 402 500	5 388 903
425 02 177	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 100	1 200
426 01 177	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	645 000	653 579
426 02 177	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 177	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	2 400	2 640
427 06 177	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	208 664
427 08 177	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01 177	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	4 400	--

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	177	Geschäftsbedarf	--	19 000	13 464
512 01	177	Bücher, Zeitschriften	--	3 400	3 046
513 01	177	Post- und Fernmeldegebühren	--	140 000	120 100
514 01	177	Haltung von Fahrzeugen	--	83 000	80 843
515 01	177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	32 000	36 577
516 01	177	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	3 000	1 588
517 01	177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	379 400	328 126
518 01	177	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	168 500	159 980
518 02	177	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	16 000	10 206
519 01	177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	107 800	128 378
523 01	177	Wissenschaftliche Fachbibliothek	--	76 000	70 930
525 61	177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	20 400	16 870
526 01	177	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 000	795
527 01	177	Reisekosten	--	120 000	64 331
537 02	177	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	500	--
544 01	177	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

685 01	177	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 700	1 623
--------	-----	---	----	-------	-------

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	177	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	48 000	--
812 02	177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	230 000	248 954
427 69	177	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	--
515 69	177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . .	--	43 000	56 044
518 69	177	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	40 000	--
522 69	177	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	17 000	11 115
525 69	177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	50 000	4 674
538 69	177	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	30 278
547 69	177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	2 082
812 69	177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	30 000	41 807
Summe Titelgruppe 69			--	410 000	394 954

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 71 Kosten für die Durchführung zweckgebundener Maßnahmen			
425 71 177	Vergütungen der Angestellten	--	--	97 125
426 71 177	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 71 177	Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	40 000	--
459 71 177	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 71 177	Sachverständige	--	--	--
538 71 177	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	65 216
547 71 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 000	11 534
812 71 177	Erwerb von Geräten	--	--	16 000
	Summe Titelgruppe 71	--	80 000	189 875
	Titelgruppe 72 Technischer Betrieb des Landesamtes für Boden- forschung, Kosten für geowissenschaftliche Un- tersuchungen und Fachveröffentlichungen.			
429 72 177	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	38 000	48 650
512 72 177	Topografische Karten, Satellitenbilder	--	19 000	3 132
518 72 177	Miete für Geräte und Maschinen	--	18 400	14 611
522 72 177	Verbrauchsmittel	--	100 000	67 441
531 72 177	Neudruck von Karten und Publikationen	--	140 000	97 078
535 72 177	Geräte für Fachaufgaben	--	80 000	83 450
538 72 177	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	200 000	264 600
547 72 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000	1 256
812 72 177	Erwerb von Fachgeräten	--	143 000	94 290
	Summe Titelgruppe 72	--	741 400	674 509
	Gesamtausgaben	--	14 254 500	12 451 167

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	258 500	351 191
2	Übertragungseinnahmen	--	80 000	193 521
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	3 408 900	3 364 961
Gesamteinnahmen		--	3 747 400	3 909 673
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	12 111 400	10 549 698
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 920 400	1 747 749
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 700	1 623
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	221 000	152 097
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	14 254 500	12 451 167
Zuschuss/Überschuss		--	-10 507 100	-8 541 494

Abschluss für den Abschnitt Umwelt

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 02	Wasser und Boden	271.000.000	421.000	408.000	82.699.700	354.528.700
09 03	Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen	-	-	-	5.840.000	5.840.000
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	10.595.400	5.500.000	-	16.095.400
09 05	Energie und Klimaschutz	-	510.000	-	17.000.000	17.510.000
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - ohne Arbeitsschutz -	-	2.218.500	192.000	12.034.200	14.444.700
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	-	17.762.100	-	21.432.900	39.195.000
09 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	271.000.000	31.507.000	6.100.000	139.006.800	447.613.800

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	6.452.500	6.987.800	16.650.000	140.386.500	194.624.800	365.101.600	-10.572.900
-	2.830.000	1.310.000	-	2.000.000	-	6.140.000	-300.000
487.000	12.804.500	1.000.000	-	200.000	553.900	15.045.400	+1.050.000
-	1.200.000	2.650.000	-	13.660.000	-	17.510.000	-
40.038.700	11.977.500	348.300	120.000	4.236.000	47.200	56.767.700	-42.323.000
95.506.100	14.097.000	-	-	73.000	168.700	109.844.800	-70.649.800
-	-	-	-	-	-	-	-
136.031.800	49.361.500	12.296.100	16.770.000	160.555.500	195.394.600	570.409.500	-122.795.700

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 31

H e s s i s c h e
L a n d w i r t s c h a f t l i c h e
L e h r - u n d F o r s c h u n g s a n s t a l t
E i c h h o f

Zu Kapitel 09 31

Die Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof bearbeitet auf der Grundlage einer umfangreichen Forschungs- und Versuchstätigkeit alle Fragen der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus, die für die hessische Landwirtschaft mit ihrem hohen Anteil an Grünland- und Mittelgebirgslagen von besonderer Bedeutung sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch Lehrgänge und Vorträge an Beratungskräfte und Praxis vermittelt. In Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamtsamt und den Lehranstalten der übrigen Bundesländer werden Neuzüchtungen und ausländische Futterpflanzensorten auf ihren Anbauwert unter den hessischen Verhältnissen geprüft. Pflanzensoziologische Untersuchungen und Kartierungen dienen mit als Grundlage für Raum- und Strukturplanungen, für die Arbeit der Flurbereinigungsbehörden, der Wasserwirtschaftsverwaltung und der Umweltgestaltung.

Der Versuchsbetrieb Weiherhof hat die Funktion eines Außenversuchsfeldes für spezifische Fragen des Dauergrünlandes in den höheren hessischen Mittelgebirgslagen.

Seit 1.10.1975 werden die Aufgaben der überbetrieblichen Ausbildung für die Bereiche Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau im Rahmen einer zentralen Ausbildungsstätte wahrgenommen. Hiermit wird den Auflagen des Berufsbildungsgesetzes Rechnung getragen. Die Lehrgänge umfassen durchschnittlich 20 Teilnehmer/innen. Außerdem werden in zweijährigen Ausbildungslehrgängen landwirtschaftlich-technische Assistenten/Assistentinnen (Lehrgangsstärke: 15) ausgebildet. Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus die Vorbereitung und Durchführung von Landschaftspflegelehrgängen.

Das am Eichhof arbeitende Labor wurde der Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Kassel zugeordnet.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 174	Verwaltungskosten	60 000	35 000	49 730
Erläuterungen:				
Für Lehrgänge und andere kostenpflichtige Leistungen.				
111 12 174	Auslagen für Gutachten nach § 11 HVwKostG . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	215
Erläuterungen:				
Für die Erstellung von Gutachten.				
n e u				
111 13 174	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
Erläuterungen:				
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Ein Teil der Beratungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tierhaltung, wird vom Eichhof erbracht. Bisheriger Titel: 119 42.				
113 01 174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 41 174	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	1 200	4 804
119 51 174	Vermischte Einnahmen	100	100	300
119 62 174	Einnahmen für Unterkunft Vgl. Vermerke bei Titeln 427 01 und 532 63.	45 000	45 000	46 936
Erläuterungen: Erstattung von Unterkunftskosten.				
119 63 174	Einnahmen für Fortbildungsveranstaltungen	1 000	2 500	44
Erläuterungen: Teilnehmer/innen an Fortbildungslehrgängen im Bereich Landschaftspflege haben für die Unterbringung einen Tagessatz in Höhe von 11 DM zu zahlen; vgl. Erläuterungen zu Titel 522 63.				
121 02 174	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	43 626
Erläuterungen: Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage I zu Kap. 09 31).				
124 01 174	Mieten und Pachten	58 000	58 000	57 832
Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen			43 200 DM
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume			14 000 DM
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen			-- DM
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften			100 DM
	5. Andere Mieten und Pachten			700 DM
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)			-- DM
Zusammen				58 000 DM
125 41 174	Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 41.	--	--	18 324
Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial an private Saatzuchtfirmen.				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
n e u				
246 12 174	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 174	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 59	174	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	42 000	42 000	112 922
--------	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen sowie von sonstigen Dritten.

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Betriebseinnahmen

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

125 71	174	Einnahmen aus der Bewirtschaftung Die unentgeltliche Abgabe von Milch an Besuchergruppen ist gestattet.	916 000	886 000	952 943
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	154 000	--	154 000
2. Viehwirtschaft	760 000	--	760 000
3. Auszubehörende Geröte und Maschinen	2 000	--	2 000
Zusammen	916 000	--	916 000

Größe und Aufgliederung der Wirtschaftsfläche:

Betriebe	Gesamt- fläche	Ackerland	Wiesen und Weiden	Gartenland	Park- anlagen	Hofraum, Gebäude, Wege, Ödland
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Eichhof	104,26	56,19	30,11	0,60	1,00	16,36
Zupacht Reckerode	--	--	--	--	--	--
Zupacht Niederaula	20,31	9,97	10,34	--	--	--
Zupacht Kirchheim	69,73	60,45	8,95	--	--	0,33
Zupacht sonstige	77,62	44,32	33,24	--	0,06	--
Zusammen	271,92	170,93	82,64	0,60	1,06	16,69
Weiherhof	22,74	--	20,24	--	1,22	1,28
Zupacht	--	--	--	--	--	--
Zusammen	22,74	--	20,24	--	1,22	1,28
Insgesamt	294,66	170,93	102,88	0,60	2,28	17,97

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Veränderungen:

Abgang3,06 ha Pachtfläche Weiherhof**Zugang**0,87 ha Pachtfläche (sonst.)

287 71	174	Zuschüsse der Europäischen Union	104 000	104 000	102 856
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).

		Summe Titelgruppe 71	1 020 000	990 000	1 055 799
--	--	--------------------------------	-----------	---------	-----------

Weggefallene Titel

119 42	174	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	--	--	18 382
--------	-----	---	----	----	--------

		Gesamteinnahmen	1 229 200	1 173 900	1 408 914
--	--	----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01	174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	883 900	731 800	773 988
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	883 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen			883 900 DM		
----------	--	--	------------	--	--

422 02	174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

425 01	174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 273 700	2 036 900	2 196 949
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 273 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen 2 273 700 DM

425 02	174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	4 700	1 200
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 1 800 DM

425 03	174	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

426 01	174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - (Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.)	438 000	303 000	421 942
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	438 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 438 000 DM

426 02	174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
--------	-----	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 600 DM

426 03	174	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	174 100	118 800	151 877
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, im Versuchswesen sowie im Labor mit zusammen höchstens 117 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 01 174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.	2 000	4 500	--
Erläuterungen:				
	1. Für Aushilfskräfte im Reinigungs- und Schreibdienst		2 000 DM	
	2. Für Wochenendlehrgänge		-- DM	
	Zusammen		2 000 DM	
427 02 174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 600	3 600	2 987
Erläuterungen: Vergütungen nach den Praktikantenrichtlinien.				
427 06 174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	57 609
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 174	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	1 000	2 700	--
Erläuterungen: Für die Unterrichtserteilung im Rahmen der LTA-Ausbildung.				
453 01 174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	13 300	--
Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 174	Geschäftsbedarf	10 000	9 000	10 274
512 01 174	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	15 284
513 01 174	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	16 600	23 547
Erläuterungen:				
	1. Porto		2 500 DM	
	2. Fernmeldeausgaben		17 500 DM	
	Zusammen		20 000 DM	

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 174	Haltung von Fahrzeugen			10 000	10 000	11 821
	Erläuterungen:					
	Anzahl der Kraftfahrzeuge					
	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999			
PKW	6	6	6			
Zusammen	6	6	6			
Davon geleast	1	1	1			
Zugang	1					
Abgang	1					
Zugang/Abgang	--					
515 01 174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			10 000	8 000	17 081
	Erläuterungen:					
	1. Dienstzimmerausstattungen					6 000 DM
	2. Sonstige Ausstattungen					4 000 DM
Zusammen						10 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.						
516 01 174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen			3 000	3 000	2 727
	Erläuterungen:					
	1. Dienstkleidung von Heizern/innen					1 000 DM
	2. Schutzkleidung für Laborbedienstete, Versuchspersonal und Zeichner/innen					500 DM
	3. Schutzkleidung für Versuchsarbeiter/innen					500 DM
	4. Sicherheitsschuhe					1 000 DM
Zusammen						3 000 DM
517 01 174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume			308 000	326 000	305 159

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 30 (30)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)
	Mark	Mark
Eichhof	1 581 200	687 700
Weierhof	74 400	--
Summe	1 655 600	687 700
davon 12 v.H.	198 672	--
davon 5 v.H.	--	34 385

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 1 (3)

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	78 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	128 000 DM
3.	Reinigung	11 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	91 000 DM

Zusammen 308 000 DM

518 01 174 Mieten und Pachten für Grundstücke
(Gebäude und Räume) 37 000 36 000 36 657

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	37 000 DM

Zusammen 37 000 DM

518 02 174 Mieten und Pachten für Maschinen
(Geräte und Fahrzeuge) 8 000 4 100 363

Erläuterungen:

1.	Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug	3 100 DM
2.	Leasingraten für Zeiterfassung	1 700 DM
3.	Leasingraten für Fotokopiergerät	3 200 DM

Zusammen 8 000 DM

519 01 174 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla-
gen 225 000 219 700 278 444

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude			222 200 DM
	2. Sonstiges			2 800 DM
	Zusammen			225 000 DM
522 23 174	Versuchs- und Forschungsmittel	16 000	51 000	48 565
Erläuterungen:				
	1. Labor- und anderer Untersuchungsbedarf . . .			2 500 DM
	2. Weideertragsermittlungen und Entwicklung von Unkrautbekämpfungsmethoden			2 000 DM
	3. Versuche zur Klärung futterwirtschaftlicher Fragen einschl. Verdaulichkeitsversuche			2 000 DM
	4. Untersuchungen zur Verbesserung der Saatguterzeugungsmethoden			4 000 DM
	5. Versuche außerhalb der Anstalt Eichhof			500 DM
	6. Pflanzensoziologische Kartierung des Grünlandes in Hessen			-- DM
	7. Ersatzbeschaffungen			1 000 DM
	8. Prüfung ausländischer Futterpflanzenarten . .			1 000 DM
	9. Versuche des alternativen Landbaues			3 000 DM
	Zusammen			16 000 DM
	Weniger infolge Verlagerung des Labors zur Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Kassel.			
522 63 174	Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen	30 000	40 900	24 099
Erläuterungen:				
	Mittel zur Durchführung von Landespflege-/Naturschutzlehrgängen. Verpflegung kann unentgeltlich bereitgestellt werden. Die Lehrgänge sind gebührenfrei.			
	Es sind veranschlagt für:			
	1. Landesbedienstete			20 000 DM
	2. Außenstehende			10 000 DM
	Zusammen			30 000 DM
	Landesbediensteten wird Verpflegung und Unterkunft unentgeltlich ge- währt bei Kürzung der Reisekosten.			
525 61 174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	1 292
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .			200 DM
	2. Fortbildungsveranstaltungen			400 DM
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .			200 DM
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtl. Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			-- DM
	Zusammen			800 DM
526 01 174	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	45
527 01 174	Reisekosten	4 400	5 700	3 244
532 63 174	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	1 800	1 800	1 794
	Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen			800 DM
	2. Bettzeug			600 DM
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.			400 DM
	Zusammen			1 800 DM
533 63 174	Sachaufwand der Ausbildung und Fortbildung von Lehrgangsteilnehmern/innen	5 000	5 000	3 686
Erläuterungen:				
	1. Anschauungsmaterial			300 DM
	2. Lehrfahrten einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals			400 DM
	3. Honorare und Reisekosten für nebenamtlich Vortragende			1 200 DM
	4. Betreuung von Besuchergruppen			100 DM
	5. Bundesmelkwettbewerb			3 000 DM
	Zusammen			5 000 DM
546 03 174	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistun- gen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.	--	--	16 246
Erläuterungen:				
Sachausgaben für Beratungsleistungen werden aus den Gebührenein- nahmen finanziert.				
546 41 174	Ausgaben für die Gewinnung von Zuchtmaterial . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	9 071
Erläuterungen:				
1. Ergänzung und Erneuerung des Zuchtmaterials zur Erhaltung einer ausreichenden genetischen Arbeitsbreite als Ersatz für verkaufte Zuchtstämme.				
2. Lizenzgebühr von 10 bis 30 v.H. der Nettoeinnahmen aus dem Ver- kauf von Zuchtmaterial an den Ursprungszüchter.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
682 01 174	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb	152 500	150 600	145 000
Erläuterungen:				
Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus- und Fortbil- dungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem An- teil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.				
685 01 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	3 000	3 000	1 759

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	DLG und Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten	340 DM		
2.	Rinder- und Schweinezuchtverbände	1 400 DM		
3.	Rationalisierungskuratorium für die Landwirtschaft	100 DM		
4.	Arbeitgeberverband	560 DM		
5.	Biolandverband für organisch-biologischen Landbau	600 DM		
Zusammen		3 000 DM		

Bauausgaben

711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300 000	--	40 348
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	300 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	300 000		

Erläuterungen:

Neubau einer Biogasanlage einschließlich Lagerraumerweiterung.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
 Investitionsförderungsmaßnahmen
 (Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	38 000
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	78 500	52 500
Erläuterungen:					
1.		Erstmalige Anschaffungen	-- DM		
2.		Ersatzbeschaffungen	50 000 DM		
Zusammen		50 000 DM			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen
 pflanzliche und tierische Erzeugung

Die Titel 422 64, 425 64, 426 64 und 427 64 sind von der
 gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64

Der Anstalt obliegt die fachpraktische überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes und der ergangenen Rechtsverordnungen. Ausgebildet werden die Auszubildenden für den Beruf des/r Landwirts/in und des/r Tierwirts/in. Innerhalb der Ausbildungszeit werden zwei Wochenlehrgänge für Tierhaltung und ein Wochenlehrgang für Acker- und Pflanzenbau absolviert. Außerdem werden Lehrgänge im Rahmen der Gehilfenfortbildung sowie für die Ausbildung von Milchkontrollangestellten durchgeführt.

412 64	155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Kosten des Berufsbildungsausschusses - Unterausschuß für die überbetriebliche Ausbildung - nach den Richtlinien vom 28.10.94 (StAnz. S. 3533).

422 64	155	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	368 600	301 600	307 539
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 368 600 DM |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM |

Zusammen		368 600 DM
----------	--	------------

425 64	155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	453 300	732 700	432 342
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 453 300 DM |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. | Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- DM |
| 4. | Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen		453 300 DM
----------	--	------------

426 64	155	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	175 800	143 100	154 551
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 133 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

427 64 155	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	48 652
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

429 64 155	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
------------	--	----	----	----

459 64 155	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
------------	---	----	----	----

514 64 155	Haltung von Kraftfahrzeugen	3 800	3 800	3 475
------------	---------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

516 64 155	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	3 300	4 674
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Schutzkleidung für die Teilnehmer/innen der Lehrgänge zur überbetrieblichen Ausbildung in tierischer Erzeugung 1 000 DM
2. Reinigung und Instandhaltung 3 000 DM

Zusammen 4 000 DM

Erforderlich aus seuchenhygienischen Gründen.

532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	10 500	10 500	10 822
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen 2 000 DM
2. Bettzeug 7 500 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. 1 000 DM

Zusammen 10 500 DM

533 64 155	Sachaufwand für Ausbildung, Prüfung und Fortbildung	3 300	4 500	2 393
------------	---	-------	-------	-------

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Lehr- und Lernmittel	2 000 DM		
	2. Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Lehr- u. Besichtigungsfahrten	600 DM		
	3. Anderer Sachaufwand	700 DM		
	Zusammen	3 300 DM		
547 64 155	Sonstiger Sachaufwand	8 600	8 600	8 293
Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	1 100 DM		
	2. Bücher, Zeitschriften	500 DM		
	3. Post- und Fernmeldegebühren	1 300 DM		
	4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gegenstände	4 000 DM		
	5. Dienst- und Schutzkleidung	400 DM		
	6. Aus- und Fortbildung	400 DM		
	7. Dienstreisen	600 DM		
	8. Anderer Sachaufwand	300 DM		
	Zusammen	8 600 DM		
681 64 155	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 64 155	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	15 951
	Summe Titelgruppe 64	1 028 900	1 209 100	988 692

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

PC-Einsatz ist erforderlich für die Anlage und Verwaltung der Dateien über Versuche mit Dauergrünland und Feldfutterbau.

512 69 174	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
neu				
515 69 174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	--	--
518 69 174	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 174	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	18 000	3 507

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 69 174	Aus- und Fortbildung, Umschulung		5 000	5 000	--
535 69 174	Geräte, Ersatzteile und Wartung		7 000	5 000	24 828
Erläuterungen: Ausstattung der PC-Arbeitsplätze und Wartung der Anlagen.					
538 69 174	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren		8 000	8 000	5 096
neu					
547 69 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		5 000	--	--
812 69 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		14 000	24 000	15 388
Erläuterungen:					
	1. Hardware		14 000 DM		
	2. Software		-- DM		
	3. Mobiliar		-- DM		
Zusammen		14 000 DM			
Summe Titelgruppe 69			54 000	60 000	48 819

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben der Versuchsgüter Eichhof mit
Zupachtung Niederaula, Weiherhof sowie
Kirchheim

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Einnahmen-Titelgruppe 71 geleistet werden.
2. Die Titel 426 71 und 427 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Nicht in den Betriebsausgaben veranschlagt sind:

- Die Vergütung für den Betriebsleiter des Versuchsgutes Eichhof (Verg.Gr. IVa BAT)	91 800 DM
- Die Ausgaben für Grundbesitzabgaben und Hauswirtschaftskosten (Titel 517 01 z.T.)	5 000 DM
- Pachten für Acker- und Grünland (Titel 518 01)	37 000 DM
- Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen (Titel 519 01 z.T.)	25 000 DM

Zusammen 158 800 DM

426 71 174 Löhne der Betriebs- und Versuchsarbeiter/innen 1 144 100 1 181 500 1 063 003

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 144 100 DM		
2.	Löhne für 18 Saisonarbeiter bis zur Lohngruppe 3 für Rübenpflege und -ernte, Strohbergung und Kartoffelanbau	-- DM		
3.	Versuchsarbeiten	-- DM		
Zusammen		1 144 100 DM		

427 71	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

522 71	174	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	575 000	575 000	610 569
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	196 000	--	196 000
2. Viehwirtschaft	213 000	--	213 000
3. Betrieb und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte	154 000	--	154 000
4. Unterhaltung der Außenanlagen einschließlich Weidezäune	6 000	--	6 000
5. Betriebswerkstatt	3 000	--	3 000
6. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3 000	--	3 000
Zusammen	575 000	--	575 000

812 71	174	Erwerb von Maschinen und Geräten	25 000	10 000	60 887
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen	25 000 DM

Zusammen		25 000 DM
-----------------	--	------------------

813 71	174	Erwerb von Nutz- und Zuchtvieh	35 000	33 300	13 618
--------	-----	--	--------	--------	--------

831 71	174	Erwerb von Beteiligungen	2 000	2 000	1 211
--------	-----	------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Es bestehen folgende Beteiligungen:

- RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen eG, Alsfeld,
- Milchwerke Fulda-Lauterbach eG in Fulda,
- Hessische Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schweine eG, Kassel,
- Zucht- und Besamungsunion Hessen GmbH Alsfeld

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

	1 781 100	1 801 800	1 749 288
--	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 72

Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender (Forschungsbeihilfen)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 59 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Aufträge von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen und dem Deutschen Maiskomitee sowie von anderen Stellen.

425 72	174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
429 72	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	28 800
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle zur Beschäftigung von Aushilfskräften.					
547 72	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	4 930
812 72	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	28 188
Summe Titelgruppe 72			--	--	61 918

Titelgruppe 73

Ausgaben für die Erstellung von Gutachten

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Für Gutachten. Die entstehenden Kosten sind nach dem HVwKostG und der einschlägigen Verwaltungskostenordnung zu erheben.

429 73	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	70
812 73	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	70

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben	7 857 700	7 273 000	7 542 948
 Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 083 200	1 027 900	1 193 136
2	Übertragungseinnahmen	146 000	146 000	215 778
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 229 200	1 173 900	1 408 914
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 929 500	5 579 800	5 642 040
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 346 700	1 391 800	1 488 059
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	155 500	153 600	146 759
7	Bauausgaben	300 000	--	40 348
8	Sonstige Investitionsausgaben	126 000	147 800	225 742
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	7 857 700	7 273 000	7 542 948
	Zuschuss/Überschuss	-6 628 500	-6 099 100	-6 134 033

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 32 Hessische Landesanstalt
für Tierzucht**

Zu Kapitel 09 32

Die Arbeit der Anstalt dient der Förderung einer den Erfordernissen des Marktes entsprechenden Erzeugung von Nahrungsmitteln und sonstigen Produkten tierischer Herkunft. Zu diesem Zweck wird angewandte Forschung auf den Gebieten der Tierzucht, tierartgerechten Haltung, Tierernährung und einer verbrauchergerechten Qualitätserzeugung von tierischen Produkten durchgeführt.

Schwerpunkte der Anstaltsarbeit sind:

Prüfungen zur Schätzung des Zuchtwertes bei qualitativen und quantitativen Merkmalen der Nutzleistungen sowie Vergleichsprüfungen bei Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel.

Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen, Mischfuttermitteln und Futterkomponenten.

Auf dem Gebiet der Imkerei werden diese Aufgaben von der Abteilung für Bienenzucht wahrgenommen, einschließlich der Aus- und Fortbildung des Imkernachwuchses und der Weiterbildung der Imkerschaft durch Beratungs-, Lehrgangs- und Vortragsveranstaltungen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 549 Verwaltungskosten	10 000	11 000	7 961
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Lehrgangsgebühren und Gebühren für Honiguntersuchungen. Es entfallen auf:

1. Schafhalterlehrgänge	1 000 DM
2. Produktberatung Nischenprodukte	3 000 DM
3. Honiguntersuchungen	6 000 DM

Zusammen	10 000 DM
----------	-----------

n e u

111 12 549 Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . .	--	--	--
---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.

Erläuterungen:

Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Ein Teil der Beratungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tierhaltung, wird von der Landesanstalt für Tierzucht erbracht.

Bisheriger Titel: 119 42.

113 01 549 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	390
--	-------	-------	-----

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM	
119 06 549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	--	
119 11 549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--	
119 51 549	Vermischte Einnahmen	2 000	800	9	
124 01 549	Mieten und Pachten	100 000	103 000	93 863	
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	60 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	25 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	13 000 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten	2 000 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
	Zusammen	100 000 DM			
	Dem Landesverband Hessischer Imker e.V. werden Räume zur Einrichtung eines Informations-Zentrums Honigbiene und Verwandte kostenlos (Kaltmiete) zur Verfügung gestellt.				
125 21 549	Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb und den Leistungsprüfungen	680 000	700 000	560 212	
	Erläuterungen:				
	1. Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	6 000 DM			
	2. Einnahmen aus der Leistungsprüfung bei Schafen und der Versuchsschafherde	57 000 DM			
	3. Einnahmen aus der Schweineleistungsprüfung	310 000 DM			
	4. Einnahmen aus der Kleintierhaltung	113 000 DM			
	5. Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Bienenstände	72 000 DM			
	6. Einnahmen aus der Rinderleistungsprüfung	122 000 DM			
	Zusammen	680 000 DM			
	Aufgliederung der Wirtschaftsfläche				
	Ackerland	Wiesen und Weiden	Garten und Obstanlagen	Gebäude, Hofraum, Wege, Ödland	Zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha
	58,36	18,92	1,41	8,77	87,46
132 02 549	Erlöse aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	--	--	705	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

ne u

246 12	549	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 426 71.

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

ne u

256 09	549	Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 427 09.

282 58	549	Zweckgebundene Zuwendungen	--	--	146 290
--------	-----	---	----	----	---------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Erläuterungen:

Zuwendungen für gezielte Untersuchungsvorhaben, insbesondere für die Prüfung der Produktqualitäten sowie Erstattungen für Sachaufwendungen im Rahmen der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

287 01	549	Zuschüsse der Europäischen Union	45 000	45 000	43 673
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).

Weggefallene Titel

119 42	549	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	--	--	11 515
--------	-----	--	----	----	--------

Gesamteinnahmen	839 500	862 300	864 618
----------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	583 100	566 300	461 987
Erläuterungen:					
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	583 100 DM		
		2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		Zusammen	583 100 DM		
422 02	549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 261 800	1 223 800	1 227 521
Erläuterungen:					
		1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 261 800 DM		
		2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
		4. Besondere Zulagen	-- DM		
		Zusammen	1 261 800 DM		
425 02	549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	--	--
Erläuterungen:					
		1. Ehrengaben	800 DM		
		2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
		3. Sondervergütungen	-- DM		
		4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		Zusammen	800 DM		
425 41	549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	668 100	711 000	650 940
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermö- genswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	668 100 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzu- schläge	-- DM		
	Zusammen	668 100 DM		
426 02 549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	800	--
426 03 549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	148 800	153 000	168 540
Erläuterungen:				
	1. Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Labor- und Hilfskräfte mit zusammen höchstens 81,5 Wo- chenstunden	148 800 DM		
	2. Saisonkräfte für Bienenuntersuchungen und Imkereibetrieb	-- DM		
	Zusammen	148 800 DM		
426 41 549	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	11 000	11 000	9 137
Erläuterungen:				
Für Aushilfskräfte im Schreib- und Reinigungsdienst sowie für die Versuchsdatenauswertung.				
427 02 549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 500	2 500	7
Erläuterungen:				
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 4 zeitweise be- schäftigte Praktikanten/innen.				
427 06 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	55 570
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um- fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 08 549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
neu				
427 09 549	Beschäftigungsentgelte für Zvildienstleistende . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.	4 000	--	--
427 24 549	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte Erläuterungen: Lehrgänge "Produktionsberatung für Nischenprodukte" sowie Schafhalterlehrgänge.	2 900	2 900	297
453 01 549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	900	900	--
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 549	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	5 909
512 01 549	Bücher, Zeitschriften	8 000	7 100	7 959
513 01 549	Post- und Fernmeldegebühren Erläuterungen: 1. Porto 5 800 DM 2. Fernmeldeausgaben 24 500 DM	30 300	30 300	29 283
Zusammen		30 300 DM		
514 01 549	Haltung von Fahrzeugen Erläuterungen: Anzahl der Kraftfahrzeuge	16 400	16 400	25 151
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW		5	5	5
LKW		1	1	1
Anhänger		3	3	3
Zusammen		9	9	9
Zugang		1		
Abgang		1		
Zugang/Abgang		--		

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
515 01 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 900	6 900	3 361
Erläuterungen:				
1.	Dienstzimmerausstattungen	3 300 DM		
2.	Sonstige Ausstattungen	3 600 DM		
	Zusammen	6 900 DM		
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.				
516 01 549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	900	878
517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222 800	222 800	213 022
Erläuterungen: 517 01 bis 519 01				
In Betracht kommen				
A. Landeseigene Gebäude				
2000				
Anzahl: 38 (38)				
Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)				
L A G E	Mark	Mark		
	1 254 500	185 200		
Summe	1 254 500	185 200		
davon 12 v.H.	150 540	--		
davon 5 v.H.	--	9 260		
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)				
2000				
Anzahl: - (-)				
Zu 517 01				
1.	Heizstoffe	80 000 DM		
2.	Licht- und Kraftstrom	76 000 DM		
3.	Reinigung	34 800 DM		
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 000 DM		
	Zusammen	222 800 DM		
518 01 549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	600	600	543
Erläuterungen:				
1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM		
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM		
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	600 DM		
	Zusammen	600 DM		
Zu 3.: Pacht für Standplätze der Bienenstände.				

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 600	4 600	4 420
	Erläuterungen: Miete für zwei Fotokopiergeräte.			
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	159 800	159 800	159 388
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude 159 800 DM 2. Sonstiges -- DM			
	Zusammen	159 800 DM		
522 02 549	Verbrauchsaufwand für die Bewirtschaftung der Bienenstände und für Bienenuntersuchungen	55 000	46 800	46 786
	Erläuterungen: 1. Laufende Bewirtschaftungskosten für die Bienenstände 37 000 DM 2. Laborbedarf und anderer Sachaufwand 18 000 DM			
	Zusammen	55 000 DM		
524 01 549	Lehr- und Lernmittel	1 700	1 700	1 633
	Erläuterungen: 1. Lehrbücher 400 DM 2. Gerätschaften 400 DM 3. Verbrauchsstoffe 900 DM			
	Zusammen	1 700 DM		
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 300	1 300	316
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen 800 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 500 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- DM			
	Zusammen	1 300 DM		
526 01 549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	244
527 01 549	Reisekosten	6 000	8 000	3 864
533 63 549	Sachaufwand der Ausbildung der Lehrgangsteilnehmer	1 100	1 100	1 090
	Erläuterungen: Anschauungs- und Lehrgangsmaterial sowie bis zu 300 DM für die Betreuung von Besuchergruppen.			
544 01 549	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für Mieterstattungen u.a.

546 03	549	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	11 473
		Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Sachausgaben für Beratungsleistungen werden aus den Gebühreneinnahmen finanziert.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	1 794
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten . . .	400 DM			
2.	Landesverband Hessischer Imker	750 DM			
3.	Andere Beiträge	850 DM			

Zusammen	2 000 DM
----------	----------

Bauausgaben

711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	110 000	110 000
--------	-----	---	----	---------	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	60 000	--	--
--------	-----	--------------------------------------	--------	----	----

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM			
2.	Ersatzbeschaffungen				
	Transportfahrzeug für die Imkerei	60 000 DM			

Zusammen	60 000 DM
----------	-----------

812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 200	14 500	14 275
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen				
	Elektrohydraulischer Hubwagen	11 200 DM			
2.	Ersatzbeschaffungen	-- DM			

Zusammen	11 200 DM
----------	-----------

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

812 13	549	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	24 730
--------	-----	---------------------------------------	----	----	--------

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die Ergebnisse der Leistungs- und Qualitätsprüfungen bei den einzelnen Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel und Bienen) werden datenmäßig erfaßt, verarbeitet und formulargerecht ausgedruckt.

Daneben werden mit erheblichem Datenanfall Produktionsmittelprüfungen (Mischfutter, Futterkomponenten) sowie Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen durchgeführt.

511 69	549	Geschäftsbedarf	--	--	--
512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	2 000	2 000	783
Erläuterungen:					
Für die maschinelle Aufbereitung der Leistungsprüfungsunterlagen.					
525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69	549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	2 000	2 000	--
Erläuterungen:					
Für Datenspeicher und Zubehör für die Auswertung der Leistungsprüfungen.					
538 69	549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69	549	Erwerb von Geräten	36 000	31 900	38 961
Erläuterungen:					
		1. Hardware	36 000 DM		
		2. Software	-- DM		
Zusammen			36 000 DM		

Summe Titelgruppe 69	40 000	35 900	39 745
--------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71

Betriebsausgaben für den landwirtschaftlichen Betrieb und die Leistungsprüfungen

Die Titel 426 71 und 427 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

426 71	549 Löhne	240 900	257 600	259 827
--------	---------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|--|------------|--|--|
| 1. | Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 240 900 DM | | |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM | | |
| 3. | Löhne für Saisonkräfte, Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge | -- DM | | |

Zusammen		240 900 DM		
----------	--	------------	--	--

n e u

427 71	549 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
--------	--	----	----	----

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

522 71	549 Verbrauchs- und Sachaufwand	635 000	635 500	606 738
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|---|------------|--|--|
| 1. | Landwirtschaftl. Betrieb | | | |
| | Betrieb und Unterhaltung der landw. Maschinen und Geräte | 44 000 DM | | |
| | Feldwirtschaft, Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz und anderes | 51 500 DM | | |
| 2. | Leistungsprüfungen und Versuche | | | |
| | Schweinemastleistungsprüfungen | 205 000 DM | | |
| | Leistungsprüfungen bei Schafen und Versuchsschafherde | 49 000 DM | | |
| | Kleintierhaltung | 100 000 DM | | |
| | Rinderleistungsprüfungen | 50 000 DM | | |
| 3. | Allgemeine Wirtschaftsausgaben | | | |
| | Tierärztliche Versorgung und Schutzimpfungen | 48 000 DM | | |
| | Schadenersatzleistungen | 300 DM | | |
| | Unterhaltung der Wege, Straßen, Gräben, Kläranlage, Teiche und Zäune | 19 800 DM | | |
| | Instandhaltung der Klima-, Elektro-, Heizungs-Entmistungs- und Fütterungsanlage | 42 500 DM | | |
| | Betriebswerkstätten in Neu-Ulrichstein und Kirchhain | 12 000 DM | | |
| | Anderer Sachaufwand | 12 900 DM | | |

Zusammen		635 000 DM		
----------	--	------------	--	--

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 71 549	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Maschinen und Geräten	90 000	97 800	58 769
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen			-- DM
	2. Ersatzbeschaffungen			90 000 DM
Zusammen				90 000 DM
Summe Titelgruppe 71		965 900	990 900	925 334
Titelgruppe 72				
Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender				
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden.				
2. Die Mittel sind übertragbar.				
Zu Ausgaben-Titelgruppe 72				
Ausgaben für die Untersuchung von Bienenkrankheiten und andere Untersuchungsaufträge aus zweckgebundenen Zuwendungen.				
429 72 549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	54 426
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	41 868
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	65 687
Summe Titelgruppe 72		--	--	161 981
Gesamtausgaben		4 284 700	4 340 000	4 367 180

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	794 500	817 300	674 654
2	Übertragungseinnahmen	45 000	45 000	189 963
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		839 500	862 300	864 618
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 924 800	2 929 800	2 888 252
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 160 700	1 154 000	1 164 712
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	1 794
7	Bauausgaben	--	110 000	110 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	197 200	144 200	202 422
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 284 700	4 340 000	4 367 180
Zuschuss/Überschuss		-3 445 200	-3 477 700	-3 502 562

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 33 Hessisches Landgestüt
Dillenburg**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
§ 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet. Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 33

Ab 1997 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 09 33 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel bei dem Hessischen Landgestüt Dillenburg budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgabentitel in den Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Investitionstitel der Hauptgruppen 7 und 8 sind in sich gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Das am Modellversuch teilnehmende Hessische Landgestüt Dillenburg führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Hessische Landgestüt Dillenburg hat folgende wesentliche Aufgaben:

- den Pferdezüchtern/innen insbesondere landwirtschaftlichen Betrieben, die zur Zucht erforderlichen Hengste zur Verfügung zu stellen,
- Durchführung von stationären Stutenleistungsprüfungen,
- Reit- und Fahrkurse durchzuführen,
- die nach § 5 der auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes erlassenen Bundesverordnung über die Berufsausbildung zum/zur Pferdewirt/in vom 1.11.1975 (BGBl. I S. 2719) vorgesehene überbetriebliche Ausbildung durchzuführen.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	500	500	100
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	2 000	2 000	2 567
119 41	549	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	7 819
119 46	549	Ersatzleistungen	--	--	290
119 51	549	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	3 337
Erläuterungen:					
Für Zweitausfertigung von Deck- und Fohlenscheinen, Düngerverkäufe und anderes.					
119 61	155	Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden . .	22 000	15 000	25 411
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen zu Titel 522 61.					
119 73	549	Einnahmen aus Stutenleistungsprüfungen	--	--	104 682
Erläuterungen:					
Für Stutenleistungsprüfungen und Einstellung von Privatpferden.					
124 01	549	Mieten und Pachten	150 000	160 000	209 451
Erläuterungen:					
1. Amts- und Dienstwohnungen		45 000 DM			
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume		93 000 DM			
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagen- hallen		11 800 DM			
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften		200 DM			
5. Andere Mieten und Pachten		-- DM			
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)		-- DM			
Zusammen		150 000 DM			

Weniger infolge Verkaufs der Liegenschaften Mittelfeldstraße 3 und
Fürth - Lörzenbach.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
124 02 549	Mieten von Lehrgangsteilnehmern	22 500	22 500	22 456
	Erläuterungen: Für die Unterbringung von Reitschülern/innen und Teilnehmern/innen an der überbetrieblichen Ausbildung; 60 DM/Woche bei 13 Lehrgängen mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit durchschnittlich 16 Teilnehmern. Es entfallen auf:			
	1. Unterbringung von Reitschülern/ innen			11 500 DM
	2. Unterbringung von Teilnehmern/ innen an der überbetrieblichen Ausbildung			11 000 DM
	Zusammen			22 500 DM
125 21 549	Deck- und Fohlgeld	381 000	381 000	260 276
	Erläuterungen: 1. Deckgeld bei Stuten der Landespferdezucht: Warmbluthengste(700DM) 1998/99			341 000 DM
	Vollblut- und Araberhengste (800DM) 1998/99 . .			38 800 DM
	2. Deckgeld bei Stuten, die in das Allgemeine Deutsche Gestütbuch für Vollblut eingetragen sind (1 200 DM) 1998/99			1 200 DM
	Zusammen			381 000 DM
	Für züchterisch wertvolle Hengste kann ein höheres Deckgeld festgesetzt werden. Für Stuten, die im Vorjahr von einem Landbeschäler belegt worden sind, und kein lebendes Fohlen im Sinne von Ziffer 3 geboren haben, ermäßigt sich der Deckgeldsatz um 300 DM. Weniger, da von der Möglichkeit der künstlichen Besamung verstärkt Gebrauch gemacht wird.			
125 23 549	Verkauf von Hengsten aus eigener Fohlenaufzucht	20 000	20 000	5 500
	Bis zu fünf Reitpferde jährlich können unentgeltlich an Polizeireiterstaffeln des Landes abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Verkauf von Hengsten zu Reitzwecken. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.			
125 24 549	Verkauf von nicht mehr verwendungsfähigen Pferden	20 000	20 000	25 176
	Erläuterungen: 1. Verkauf nicht mehr verwendungsfähiger Gestütpferde			3 000 DM
	2. Verkauf von Hengsten zu Zucht- und Reitzwecken			17 000 DM
	Zusammen			20 000 DM
125 26 549	Deckgeldeinnahmen für Leihhengste	--	--	54 300
	Erläuterungen: Deckgeld für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz. Das Deckgeld wird auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit den Eigentümern festgesetzt.			

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 28 549	Einnahmen aus der künstlichen Besamung	100 000	100 000	56 489
125 29 549	Einnahmen aus Reit- und Fahrkursen	120 000	120 000	136 907
	Erläuterungen: 12 Lehrgänge mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit ca. 150 Teilnehmern. Lehrgangsentgelte für: - Reitlehrgänge für Schüler/innen und Ausbilder/innen von Behinderten wöchentlich 400 DM. - Reitwarte/innen, Amateurreitlehrer/innen, allgemeine Reitlehrgänge sowie Speziallehrgänge wöchentlich 500 DM .			
131 01 549	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	854 750
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu				
246 12 549	Erstattungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen von Altersteilzeitmodellen	--	--	--
256 08 549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	47 954
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
341 01 549	Zuschüsse Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Zweckgebundene Zuwendungen zum Ankauf von Hengsten.			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16-981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Einnahmen aus Veranstaltungen

Zu Einnahmen-Titelgruppe 74

Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 74.

125 74	549	Einnahmen aus der Hengstparade	--	--	671
Erläuterungen:					
Die Hengstparade findet bisher im zweijährigen Rhythmus statt.					
129 74	549	Sonstige Einnahmen	--	--	34 841
Erläuterungen:					
Für Einnahmen aus der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen im In- und Ausland sowie anderen Werbeaktivitäten.					
Summe Titelgruppe 74			--	--	35 512
Gesamteinnahmen			841 000	844 000	1 852 974

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	549	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 700	5 700	8 348
Erläuterungen:					
Kostenerstattungen und Entschädigungen bei Abnahme von Prüfungen.					
422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 159 300	1 185 200	1 022 273
Erläuterungen:					
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 1 159 300 DM					
2. Aufwandsentschädigungen -- DM					
Zusammen			1 159 300 DM		
422 02	549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 000	8 000	3 776

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	8 000 DM

Zusammen 8 000 DM

Zu 5.: Zulagen nach der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in der jeweils gültigen Fassung für den Dienst zu ungünstigen Zeiten an Samstagen und Sonntagen für 20 Beamte/ innen.

422 03 549 Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	28 500	28 500	18 083
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütungen nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der jeweils gültigen Fassung.

1. für die Dauer der Deckperiode (etwa 18 Dienstwochenenden) jeweils an den Samstagen und Sonntagen	27 300 DM
---	-----------

2. für die Unterrichterteilung in Reitausbildung an arbeitsfreien Tagen.	1 200 DM
--	----------

Zusammen 28 500 DM

Zu 1.: Eine Reduzierung der Deckstellen ist eingeleitet.

425 01 549 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	397 100	338 000	348 433
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	397 100 DM
---	------------

2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
--------------------------------------	-------

3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
--	-------

4. Besondere Zulagen	-- DM
--------------------------------	-------

Zusammen 397 100 DM

425 02 549 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
--	-----	----	----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
-------------------------	--------

2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
---	-------

3. Sondervergütungen	-- DM
--------------------------------	-------

4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
--	-------

Zusammen 600 DM

425 03 549 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
--	----	----	----

426 01 549 Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	486 700	556 700	450 524
---	---------	---------	---------

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	486 200 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	500 DM		
Zusammen		486 700 DM		

426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 03	549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	94 200	47 100	45 942
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Löhne für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.

427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	720
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für Vertretungen bei Veranstaltungen, sowie für Schreib- und Reinigungsdienst.

427 02	549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	1 100	1 100	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/innen.

427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	49 847
--------	-----	--	----	----	--------

427 09	549	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder/innen .	500	500	--
--------	-----	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Für Unterrichtserteilung in Reitausbildung und den anderen Lehrgangsfächern (6 - 8 Ausbilder/innen). An arbeitsfreien Tagen wird der Unterricht in Reitausbildung von Gestütsbediensteten wahrgenommen (vgl. Titel 422 02 UT 5, 422 03 UT 2 und 426 01 UT 3).

453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	49 000	49 000	43 381
--------	-----	--	--------	--------	--------

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	12 900	59 000	--
--------	-----	---	--------	--------	----

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	549	Geschäftsbedarf	3 200	3 200	5 860
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	2 200	2 200	3 766
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	28 000	28 000	35 975

Erläuterungen:

1. Porto	8 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 000 DM

Zusammen 28 000 DM

514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	27 000	27 000	35 077
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	2	1
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Schlepper	2	2	2
Unimog	1	1	1
Zusammen	7	8	7
Zugang	1		
Abgang	2		
Abgang	1		

514 07	549	Haltung von Gespannen	500	500	781
--------	-----	---------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Wartung und Instandsetzung, Zubehör.

515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 500	6 500	9 831
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	2 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 100 DM

Zusammen 6 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 500 DM.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

516 01 549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	679
------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung.

516 03 549	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleider- geld	19 200	19 200	18 167
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:
Bekleidungs Zuschüsse und Reitzeugenschädigung (Aufwandsent-
schädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung Verpflichteten in
Höhe von monatlich 50 DM.

517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	79 300	103 700	89 066
------------	---	--------	---------	--------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 17 (18)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
	1 263 900	30 600
Summe	1 263 900	30 600
davon 12 v.H.	151 670	--
davon 5 v.H.		1 530

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 6 (6)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	28 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	1 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	20 300 DM
Zusammen	79 300 DM

518 01 549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	38 000	38 000	36 864
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	38 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 38 000 DM

Zu 1.: Für 6 Deckstellen.
Mietkosten für 30 Hengste mit bis zu 300 DM/Monat für je 6
Monate.
Eine Reduzierung der Zahl der Deckstellen und der Hengste ist
eingeleitet.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 000	2 000	1 876
Erläuterungen: Anmietung Kopiergerät.				
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	154 000	152 000	127 857
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	154 000 DM		
2.	Sonstiges	-- DM		
Zusammen		154 000 DM		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
519 05 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
522 61 549	Ausgaben für Verpflegung	22 000	15 000	26 652
Erläuterungen: Die Ausgaben für Verpflegung werden durch Einnahmen gedeckt.				
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	3 131
Erläuterungen:				
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 700 DM		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM		
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung Hilfskräfte	-- DM		
Zusammen		5 700 DM		
526 01 549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	206
527 01 549	Reisekosten	25 000	25 000	20 763
532 01 549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	5 000	5 000	265
Erläuterungen:				
1.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	3 000 DM		
2.	Bettzeug	1 300 DM		
3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	700 DM		
Zusammen		5 000 DM		
533 01 549	Sachaufwand der Ausbildung und Prüfung	19 800	19 800	6 677
534 01 549	Kosten der Hengst- und Reitpferdehaltung	170 000	187 500	253 069

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
1.	Futtermittel	88 700 DM		
2.	Unterhaltung und Beschaffung von Geschirren und Geräten	16 000 DM		
3.	Hufbeschlag, Betrieb der Schmiede	14 800 DM		
4.	Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung	29 000 DM		
5.	Versicherung, Prämien und andere Kosten für Leihhengsthaltung	-- DM		
6.	Hengstleistungsprüfungen	20 000 DM		
7.	Sonstige Wirtschaftskosten	1 500 DM		
	Zusammen	170 000 DM		
534 02 549	Kosten der Hengstnachzucht	36 000	36 000	--
Erläuterungen:				
Kosten der Hengstnachzucht im 3. Aufzuchtjahr im Landgestüt (ca. 11 bis 13 Pferde); vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.				
538 01 549	Entgelt für die Überlassung von Leihhengsten	--	--	28 574
Erläuterungen:				
Deckgeldanteile für Überlassung und Versicherung für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz.				
538 02 549	Kosten der künstlichen Besamung	21 000	21 000	17 728
Erläuterungen:				
1. Entschädigungen für die Wahrnehmung der tierärztlichen und fach- technischen Aufgaben an die Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik der Universität Gießen.				
2. Aufwand für Unterbringung und Transport.				
3. Sachaufwand der künstlichen Besamung in der neuen Besamungsstation.				
542 01 549	Steuern und Abgaben	9 000	9 000	26 250
Erläuterungen:				
Umsatzsteuer für Einnahmen aus Reit- und Fahrkursen.				
543 01 549	Kosten der Ausbildung und Prüfung	--	--	39 873
Erläuterungen:				
Für Futtermittel und die Unterhaltung des Reitzeugs.				
544 01 549	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	200	200	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 01 549	Schadenersatzleistungen	500	500	--
Erläuterungen:				
Ersatz für Schäden im Rahmen der Hengsthaltung u.a.				
685 01 549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	2 000	1 500	1 650

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Bauausgaben

711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	46 000	--	--
Erläuterungen:					
		1. Beheizung der Reithalle und Wärmedämmung der Außenwand im Tribünenbereich	46 000 DM		
		2. Installierung einer Führmaschine.	-- DM		
		Zusammen	46 000 DM		

781 01	549	Tiefbaumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung	--	125 000	92 793
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	150 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	150 000		

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen Verpflichtungsermächtigung	--	--	36 656
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	--		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	--		

812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	40 600	40 000	50 960
Erläuterungen:					
		1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM		
		2. Ersatzbeschaffungen	20 600 DM		

Zusammen 40 600 DM
Zu 1.: Neuanschaffung eines Kutschennachläufers und Kippers für
Dungtransporte
Zu 2.: Ersatzbeschaffung der Hörsaaleinrichtung

813 01	549	Erwerb von Reitschulpferden	--	--	--
Erläuterungen:					
Bestand an Reitschulpferden am 1.2.1999 = 24.					

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

813 34 549 **Erwerb von Hengsten** . . .101.126

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr DM

2001 50 000

2002 --

2003 --

2004ff --

Gesamtverpflichtung 50 000

Erläuterungen:

Bestand am 01.02.1999:

35 geprüfte Warm- und Vollbluthengste für:

- die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen aus Vorjahren
- den Erwerb von Hengsten nach bestandener Sonderprüfung

Zusammen 200 000 DM

Angestrebt wird die Anhebung züchterischer Qualität.

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger.** 3 700. -- --

ne u

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage -- -- 274697

Erläuterungen:

Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus sonstigen nicht verausgabten Mitteln bei den Hauptgruppen 4 bis 6.

Vgl. Erläuterungen zum Modellversuch.

ne u

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage595549

Erläuterungen:

Buchungsstelle für Zuführungen zur Investitionsrücklage aus nicht verausgabten Mitteln bei den Hauptgruppen 7 und 8. Vgl. Erläuterungen zum Modellversuch.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die Durchführung der Beratungstätigkeit im züchterischen Bereich, die Abwicklung des Lehrgangs- und Schulungswesens sowie die Rationalisierung von Verwaltungstätigkeiten erfolgen mit DV-Einsatz.

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Effizienzverbesserung der züchterischen Beratung und die Vereinfachung von Verwaltungstätigkeiten.

512 69 549 Bücher, Zeitschriften -- --

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
513 69 549	Post- und Fernmeldegebühren			
518 69 549	Mieten für Geräte			
522 69 549	Verbrauchsmittel der Maschinen zur Aufbereitung . .			
525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung			
535 69 549	Geräte, Ersatzteile und Wartung			
Erläuterungen: Wartung PC.				
538 69 549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren			
812 69 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände7.400 17.821			
Erläuterungen: PC-Beschaffung für Textverarbeitung einschließlich Arbeitsplatzausstattung.				
Summe Titelgruppe 69		25076		

Titelgruppe 72
Gestütseigene Hengstfohlenaufzucht

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Um den Hengstbestand wirtschaftlicher zu gestalten, ist seit 1987 eine gestütseigene Hengstfohlenaufzucht eingeleitet. Ab Haushaltsjahr 1997 können jährlich bis zu fünf Pferde unentgeltlich an die Polizeiverwaltung abgegeben werden.

Die Kosten für einen Aufzuchtjahrgang mit ca. 11 - 13 Fohlen betragen:

- 63 000 DM für den Ankauf
- 80 000 DM für die zweijährige Aufzucht, sowie
- 36 000 DM für das 3. Jahr im Gestüt (Titel 534 02)
- 179 000 DM zusammen für einen Aufzuchtjahrgang.

Als Gegenleistung werden erwartet, je Jahrgang 1-2 gekörte Hengste (Kaufpreisersparnis ca. 60 000 DM bis 70 000 DM) und 5 - 7 Verkäufe für Reitzwecke (zusammen ca. 60 000 DM).

534 72 549 Kosten der Fohlenhaltung70 000. 23932

Erläuterungen:

1. Aufwand für die Haltung von Hengstfohlen 50 000 DM
2. Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung
3. Transportkosten 3 000 DM
4. Sonstige Wirtschaftskosten 8 000 DM

Zusammen 70 000 DM

813 72 549 Erwerb von Hengstfohlen 63 000. 63 000 16500

Erläuterungen:

Für den Ankauf von bis zu 13 Hengstfohlen zur Aufzucht.

**Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Summe Titelgruppe 72 . . . 40432

Titelgruppe 74
Ausgaben für Veranstaltungen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74

Ausgaben für Veranstaltungen und Darstellungen in der Öffentlichkeit.

531 74 549 Öffentlichkeitsarbeit- 14730

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit, so insbesondere Druckkosten für Hengstverteilungsplan, Kataloge über die Beschickung der Deckstellen, Hengstvorstellungen einschließlich des dazugehörigen Sachaufwandes.

546 74 549 Sachausgaben für die Veranstaltung der Hengstparade 2159

Erläuterungen:

Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Hengstparade.

547 74 549 Sonstige Veranstaltungen 16761

Erläuterungen:

Ausgaben für die Mitwirkung bei z.B. Hessentag und internationalen Reitturnieren.

812 74 549 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Beschaffungen im Zusammenhang mit der Hengstparade.

Summe Titelgruppe 74 33650

Gesamtausgaben 95.200 . . . 3 537 500 . . . 4032 900

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben			
1	Eigene Einnahmen	1 805.020		
2	Übertragungseinnahmen	47.954		
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen			
Gesamteinnahmen		1 852.974		
4 2 2	Personliche Verwaltungsausgaben			
5	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
6	Übertragungsausgaben	1.650		
7	Bausgaben	125.000	92.793	
8	Sonstige Investitionsausgaben		1063	
9	Besondere Finanzierungsausgaben			
Gesamtausgaben		137.500	4032.900	
Zuschuss/Überschuss		700	-2 179.927	

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 34 Domänenverwaltung

Zu Kapitel 09 34

Die Domänenverwaltung betreut den landeseigenen landwirtschaftlichen Grundbesitz. Die Staatsdomänen haben bei Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze durch eine umweltverträgliche und standortgerechte Erzeugung sowie durch vorbildliche Vermarktung richtungsweisend zu wirken. Die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Acker- und Pflanzenbaus, der Tierzucht und im Umweltbereich ermöglicht es, der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben und so die Belange der bäuerlichen Landwirtschaft zu fördern.

Der domänenfiskalische Streubesitz wird vorzugsweise an landwirtschaftliche Betriebe zur Existenzsicherung verpachtet. Sowohl im Rahmen strukturverbessernder Maßnahmen als auch zur Verwirklichung von Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nimmt seine Bedeutung ständig zu. Nicht zuletzt erleichtert er auch die Durchführung öffentlicher Vorhaben.

Die im Regierungsbezirk Gießen belegenen Staatsdomänen und Domänen-Streugrundstücke werden vom Regierungspräsidium in Darmstadt mitverwaltet.

Übersicht über den Domänengrundbesitz

Domäne	1997	1998	Gegenüber 1997	
	ha	ha	Zugang ha	Abgang ha
I. Verpachtete Domänen				
a) Bezirk Darmstadt				
Armada	100,1716	100,1716	--	--
Baiersröderhof	285,6149	285,6149	--	--
Dauernheimerhof	133,7427	142,8201	9,0774	--
Dilshofen	85,4519	85,4519	--	--
Glabbacherhof	92,5728	92,5728	--	--
Gronauerhof	104,7479	104,7479	--	--
Häuserhof	161,2180	164,2385	3,0205	--
Hofmeierei	90,0398	90,0398	--	--
Hundsrück	170,9911	170,9911	--	--
Kinzigheimerhof	134,7409	134,7409	--	--
Konradsdorf	118,9039	118,9039	--	--
Marienborn	106,2860	106,2860	--	--
Mechtildshausen	233,2461	233,2461	--	--
Neuhof-Pforten	138,1739	146,9528	18,4662	9,6873
Nonnenhof	120,9521	120,9521	--	--
Oberhof	71,1001	71,1001	--	--
Otterbacherhof	84,2890	84,2890	--	--
Rheinfelderhof	226,0113	226,0113	--	--
Rüdigerhof	166,4762	169,3904	2,9142	--
Selgenhof	151,0280	151,0280	--	--
Steinheimerhof	73,8806	73,8806	--	--
Unterer Gutshof	93,0449	93,0843	0,0394	--
Urselthalerhof	91,2545	91,2545	--	--
Zwischensumme	3 033,938	3 057,769	33,518	9,687

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Domäne	1997	1998	Gegenüber 1997	
	ha	ha	Zugang ha	Abgang ha
b) Bezirk Kassel				
Blankenheim	116,1785	116,6944	0,5159	--
Burguffeln	330,3966	330,3966	--	--
Fahre	216,1100	216,1100	--	--
Frankenhausen	320,1909	320,1909	--	--
Georgenhof	119,6601	112,1542	--	7,5059
Gesundbrunnen	99,0168	99,0168	--	--
Hebenshausen	197,6480	197,6479	--	0,0001
Immichenhain	201,9910	201,8509	--	0,1401
Johannesberg	142,5213	142,3361	--	0,1852
Lautenbach	117,4971	117,4971	--	--
Maberzell	195,8292	208,8549	13,0257	--
Marienrode	241,5764	241,5764	--	--
Metzlar	116,3905	116,3905	--	--
Mittelhof	279,6278	279,6278	--	--
Netze	155,6972	155,6360	--	0,0612
Niederbeisheim	108,1788	108,1788	--	--
Schaffhof/Zgh.	289,5639	286,7609	--	2,8030
Vogelsburg	179,0327	179,0327	--	--
Wehrda	101,5719	101,5719	--	--
Wendershausen	216,9610	219,1414	2,1931	0,0127
Wilhelmsthal	59,3717	59,3717	--	--
Windhausen	245,0765	245,0765	--	--
Mauerpark Sababurg	132,1415	130,6592	--	1,4823
Zwischensumme	4 182,229	4 185,774	15,735	12,191
Summe	7 216,168	7 243,542	49,252	21,878

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM

Domäne	1997	1998	Gegenüber 1997	
	ha	ha	Zugang ha	Abgang ha
II. Selbstbewirtschaftete Domänen				
Beberbeck	897,0224	898,1240	1,1016	--
Karlshof	179,0276	181,1554	2,1278	--
Gesamtgröße	1 076,050	1 079,279	3,229	--
III. domänenfiskalische Einzelgrundstücke				
Bezirk Darmstadt	5586,3495	5577,1766	10,9367	20,1096
Bezirk Kassel	597,6463	596,5602	2,2102	3,2963
Gesamtgröße	6 183,996	6 173,737	13,147	23,406
IV. Von Landesanstalten bewirtschaftete Domänen				
Eichhof	104,0993	104,0993	--	--
Weiherhof	22,7351	22,7351	--	--
Neu-Ulrichstein	87,4580	87,4580	--	--
Gesamtgröße	214,292	214,292	-,---	-,---

- V. Von den Flächen unter I. bis IV. sind
- für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege voll bzw.
teilweise mit Einschränkungen überlassen (vgl. Titel 381 02):

	Darmstadt ha	Kassel ha
1. aus verpachteten Domänen	62,7811	217,2952
2. aus domänenfiskalischen Einzelgrundstücken	846,7503	207,4546
3. aus selbstbewirtschafteten Domänen	--	77,9000
4. aus Landesanstalten überlassenen Domänen	1,9000	8,4751
Zusammen	911,431	511,125

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	811	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 41 811	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	801
119 42 811	Erstattung von Steuern und Abgaben	20 000	20 000	8 069
	Erläuterungen: Hier sind auch Rückzahlungen von Erschließungskosten und von Flurbereinigungsbeiträgen zu vereinnahmen.			
119 46 811	Ersatzleistungen für Brandschäden Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Bei Schäden über 500 000 DM im Einzelfall sind die Entschädigungen im Epl.18 zu vereinnahmen.			
119 47 811	Ersatzleistungen für Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie für sonstige Schäden Vgl. Vermerk bei Titel 521 47.	--	--	1 345
	Erläuterungen: Verbuchungsstelle für Schadenersatzleistungen für anfallende Manöverschäden.			
119 48 811	Entschädigungen für Gestattungen	100 000	60 000	113 922
	Erläuterungen: Entschädigungen für Gestattungen, u.a. von Hochspannungs- und Versorgungsleitungen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 51 811	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	70
119 52 811	Stundungs- und Verzugszinsen	8 000	8 000	8 611
121 01 811	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlishof	170 000	170 000	170 000
	Erläuterungen: Vgl. Anlage II und III zum Epl. 09.			
124 02 811	Mieten und Pachten für verpachtete Domänen . . .	1 653 300	1 604 400	1 610 082
	Erläuterungen:			
	1. Domänenpachten	1 397 800 DM		
	2. Verzinsung des Bauaufwandes	119 700 DM		
	3. Jagdpachtanteile	105 700 DM		
	4. Andere Pachteinnahmen	30 100 DM		
	Zusammen	1 653 300 DM		
124 03 811	Mieten und Pachten für Domänenstreugrundstücke	2 150 000	1 997 600	2 075 104
	Erläuterungen:			
	1. Wohnungs- und andere Mieten	90 000 DM		
	2. Domänenstreugrundstücke	1 553 500 DM		
	3. Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte	464 300 DM		
	4. Jagdpachtanteile	41 200 DM		
	5. Nutzungsentgelte für Ton-, Sand- und Kiesentnahme	1 000 DM		
	Zusammen	2 150 000 DM		

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
125 01 811	Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken Vgl. Vermerk bei Titel 547 72.	25 000	40 000	23 258
Erläuterungen: Nutzung der Obst- und Nußbäume, Grünlandnutzung und Holznutzung. Der Ansatz ist geschätzt.				
125 02 811	Verkauf von Domäneninventar	--	--	--
131 01 811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänengrundstücken Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	8 500 000	6 500 000	8 720 075
Erläuterungen: Aus Grundstücksverkäufen; überwiegend für Baulandzwecke. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken der Domänenverwaltung - mit Ausnahme des Landesbetriebes Hessische Staatsweingüter - sowie von Domänengrundstücken, die anderen Verwaltungen überlassen sind (Kap. 41 und 42), sind zentral hier veranschlagt. Das gleiche gilt für die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken (Kap. 09 34 - 821 71).				
131 02 811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	6 200 000	6 200 000	5 891 864
Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten Domänen.				
131 03 811	Einnahmen aus dem Verkauf domäneneigener Flächen beim Lehr- und Versuchsgut für Wein- und Obstbau Groß-Umstadt Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf der bisherigen im Domäneneigentum stehenden Flächen des Lehr- und Versuchsgutes für Wein- und Obstbau Groß-Umstadt können für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei Kap. 18 09 eingesetzt werden.				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
282 01 811	Pächteranteile an den Bauunterhaltungskosten Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
Erläuterungen: Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen von 1986 zu beteiligen. Soweit für die veranschlagten Baumaßnahmen an Stelle einer Barbeteiligung die Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen ist, erfolgt Vereinnahmung bei Tit. 124 02. Vgl. Erläuterungen zu Titel 519 71 (Anlage).				

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

341 01	811	Pächteranteile an Baumaßnahmen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

Erläuterungen:

Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 711 71 und 781 71 (Anlage).

359 01	951	Entnahme aus der Domänenrücklage	300 000	930 000	8 679 000
--------	-----	--	---------	---------	-----------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken verpachteter Domänen können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 71).

Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von rückständigen Bauunterhaltungsmaßnahmen, Modernisierungen und Grundstückskäufen zu verwenden.

381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

381 02	991	Zuführung von Kap. 09 71 - 981 76	40 000	90 000	98 555
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege (VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO).

Gesamteinnahmen	19 173 300	17 627 000	27 400 755
----------------------------------	------------	------------	------------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben;
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	811	Bewirtschaftung der Domänenstreugrundstücke . . Mehrausgaben bei den Titeln 517 01 und 517 04 dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 abzüglich der Mehr- ausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.	160 000	160 000	162 360
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 11* (11)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
	594 480	--
Summe	594 480	--
davon 12 v.H.	71 337	--
davon 5 v.H.	--	--

*) nachrichtlich: Das Gebäude Klosterschänke Eberbach ist der "Stiftung Kloster Eberbach" zugehörig.

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Wassergeld	-- DM
2. Grundbesitzabgaben	150 000 DM
3. Versicherungen, Bewachungskosten	-- DM
4. Reinigung	-- DM
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 000 DM
Zusammen	160 000 DM

517 04	811	Verpächteranteile an den Bewirtschaftungskosten der verpachteten Domänen	73 500	97 500	16 334
Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.					

Erläuterungen:

1. Grundbesitzabgaben	
a) Grundsteuern und Abgaben	5 500 DM
b) Anliegerbeiträge	12 000 DM
2. Flurbereinigungsbeiträge	56 000 DM
Zusammen	73 500 DM

zu 1.b: Abwasserbeiträge von Domänen.

zu 2.: Für die Zahlung von Flurbereinigungsbeiträgen in den Verfahren Bruchköbel, Steinau an der Straße, Wippenbach, Effolderbach u.a..

519 01	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude des Domänenstreubesitzes	71 400	71 400	4 900
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	71 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	71 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .		--	--	--
519 05 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.		--	--	--
521 47 811	Beseitigung von Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie sonstige Ersatzleistungen . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 47 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.		--	--	--
Erläuterungen: Beseitigung der Manöverschäden an Domänengrundstücken nach Maßgabe der Schadenersatzleistungen durch den Bund.					
526 01 811	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .		5 000	3 000	6 056
544 01 811	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	--	12 146
546 01 811	Vermischter Sachaufwand		1 000	1 000	30
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812 02 811	Übernahme von Inventar und anderen Vermögensgegenständen von verpachteten Domänen Mehrausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.		--	--	--
Erläuterungen: Zur Erfüllung etwaiger vertragsgemäßer Verpflichtungen.					

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Baumaßnahmen sowie Erwerb von Grundstücken

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 131 03 und der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 46, 282 01 und 341 01 abzüglich der Mehrausgaben bei den Titeln 517 01, 517 04 und 812 02 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen aus der Domänenrücklage geleistet werden.
3. Mehreinnahmen bei den Titeln 131 01 und 131 02 dürfen bis zur Höhe von 50 v.H. in Anspruch genommen werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

519 71 811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude verpachteter Domänen		665 000	686 200	761 988
------------	---	--	---------	---------	---------

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Unterhaltung der Baulichkeiten auf den verpachteten Domänen obliegt nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarungen grundsätzlich den Pächtern. Über die vertraglichen Verpflichtungen hinausgehenden Bauunterhaltungsaufwand, so u.a. für Dacheindeckungen und zusätzliche Erfordernisse des Denkmalschutzes, trägt die Verwaltung. Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt. Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Bauunterhaltungsmaßnahmen finanziert werden.

538 71 811 Vorarbeitskosten 30 000 27 500 16 227

Erläuterungen:

Für Voruntersuchungen und Vorbereitung von Baumaßnahmen.

711 71 811 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 780 000 790 000 602 931

Erläuterungen:

Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt. Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.

714 71 811 Kosten für die Übernahme der von Pächtern auf Domänen erstellten Baulichkeiten -- -- 165 465

781 71 811 Tiefbaumaßnahmen 217 500 219 000 185 950

Erläuterungen:

Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt. Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.

821 71 811 Erwerb von Grundstücken für die Domänenverwaltung 180 000 185 000 59 068

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Grundstücken, auch zur Ausübung von Wiederkaufsrechten.

919 71 951 Zuführung an Domänenrücklage -- -- 779 000

Erläuterungen:

Die Domänenrücklage wird aus bei Kap. 09 34 - 131 01 und 131 02 nachzuweisenden Einnahmen bei der Staatshauptkasse gebildet.

981 71 991 Abführungen an 18 09 - 381 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen 1 200 000 1 200 000 4 959 000

Erläuterungen:

Für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei der Domäne Konradsdorf für Stallbaumaßnahmen, des Alten- und Pflegeheimes Schloss Beberbeck, die Grundinstandsetzung des Herrenhauses der Domäne Mittelhof, Felsberg sowie des Pächterwohnhauses der Domäne Lauterbach, Wehretal und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für weitere Maßnahmen.

	3 072 500	3 107 700	7 529 630
--	-----------	-----------	-----------

Summe Titelgruppe 71

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Ausgaben für selbstbewirtschaftete Streugrund-
stücke und Gewässer

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Es handelt sich im wesentlichen um die Bewirtschaftung und Pflege von nicht verpachtbaren Streugrundstücken (ca. 60 ha) überwiegend im Überschwemmungsgebiet des Rheins, sowie um Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Wahrnehmung der Fischereirechte an Rhein und Diemelsee.

412 72 811 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	25 500	25 500	23 550
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Sicherstellung der Fischereiaufsicht an Rhein und Diemelsee (Überwachung von Schutzvorschriften zur Sicherung der Fischbestände nach fischereibiologischen Gesichtspunkten) ist der Einsatz von Fischereiaufsehern geboten. Als Aufwandsentschädigung, die eine Wegstreckenentschädigung einschließt, sind für 7 Fischereiaufseher (Diemelsee 2, Rhein 5) je 300 DM monatlich vorgesehen.

426 72 811 Löhne	--	--	--
----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vergütungen für nebenberufliche Aushilfskräfte.

521 72 811 Unterhaltung von Wegen und Hochwasserdämmen	30 000	30 000	6 054
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Für Unterhaltungsmaßnahmen und die Beseitigung von Hochwasserschäden.

522 72 811 Bewirtschaftungsmaßnahmen an Gewässern . . .	105 000	100 000	99 830
---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Für Jungfischbesatz im Diemelsee 35 000 DM und im hessischen Rheinstromgebiet 70 000 DM. Eine nachhaltige Ertragsfähigkeit ist nur durch ordnungsgemäße Bewirtschaftungsmaßnahmen gewährleistet. Die Einnahmen aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte sind mit 464 300 DM (441 200 DM) veranschlagt; vgl. Titel 124 03 UT 3.

547 72 811 Anderer Sachaufwand	50 000	50 000	18 322
--	--------	--------	--------

Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

- | | | | |
|--|--|-----------|--|
| 1. Pflegekosten für nicht verpachtbare Grundstücke | | 15 000 DM | |
| 2. Waldpflegekosten einschl. Holzeinschlag . . . | | 35 000 DM | |

Zusammen		50 000 DM	
----------	--	-----------	--

Für Pflegemaßnahmen an selbstbewirtschafteten domänenfiskalischen Grundstücken.

Die Pflegemaßnahmen umfassen im wesentlichen:

Mähen des Aufwuchses, Köpfen von Weiden und Fällen von Bäumen.

Die Leistungen werden durch Landwirte und Forstwirte gegen Rechnung erbracht.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 72 811	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	210 500	205 500	147 757
	Gesamtausgaben	3 593 900	3 646 100	7 879 213
 Abschluss Kapitel 09 34				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 833 300	16 607 000	18 623 200
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	340 000	1 020 000	8 777 555
	Gesamteinnahmen	19 173 300	17 627 000	27 400 755
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25 500	25 500	23 550
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 190 900	1 226 600	1 104 248
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	997 500	1 009 000	954 347
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 000	185 000	59 068
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 200 000	1 200 000	5 738 000
	Gesamtausgaben	3 593 900	3 646 100	7 879 213
	Zuschuss/Überschuss	15 579 400	13 980 900	19 521 542

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
34 Domänenverwaltung**

Anlage zu Kapitel 09 34 - Domänenverwaltung

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten- unterlagen vom	Gesamt- kosten DM	2000 DM	Pächterbeteiligung Verzinsung
519 71	Bauunterhaltung bei verpachteten Domänen; z.T. mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 282 01)				
	Neuhof-Pfortenhof Innensanierung altes Pächterhaus (1. Bauabschnitt)	31.03.95	986 000	255 250	Pächter leistet zusätzliche Bau- unterhaltung
	Niederbeisheim Dacherneuerung am Doppelwohnhaus	04.08.99	127 350	127 350	1/2 mit 6%
	Schafhof Dacherneuerung der langen Scheune	09.07.99	82 400	82 400	Pächter leistet zusätzliche Bau- unterhaltung
	Immichenhain Sicherung der alten Klostermauer (2. Bauabschnitt)	28.04.97	1 115 000	200 000	keine Pächterbe- teiligung, da ausschließlich Denkmalpflege
	Zusammen:			665 000	
711 71	Kleine Neu, Um- und Erweiterungsbauten mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 341 01)				
	Frankenhausen Bau einer Maschinenhalle	03.08.99	245 000	245 000	1/3 in Form von Eigen- leistung
	Gladbacher Hof Erweiterung des Rinder- Jungviehstalles einschließlich Güllebe- hälter, Dungplatte und Zufahrten (1. Bauabschnitt)	29.07.99	851 300	485 000	1/5 mit 6%
	Hofmeierei Umbau Landarbeiterwohnhäuser (4. Bauabschnitt)	11.05.95	340 000	50 000	1/3 mit 6%
	Zusammen:			780 000	

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
34 Domänenverwaltung

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten- unterlagen vom	Gesamt- kosten DM	2000 DM	<u>Pächterbeteiligung</u> <u>Verzinsung</u>
781 71 Tiefbaumaßnahmen mit Pächterbeteiligung (vgl. Tit. 341 01)					
	Blankenheim				
	Umrüstung Betankungs- und Waschplatz	12.02.97	50 000	50 000	1/5 mit 6%
	Häuserhof				
	Umrüstung Betankungsplatz Schafstall	12.03.98	37 500	37 500	1/5 mit 6%
	Rüdigerheimer Hof				
	Hofbefestigung	11.03.93	712 000	130 000	Pächter führt weiteren Bau- abschnitt in Eigenleistung durch
Zusammen:				217 500	

Zu Titel 519 71, 711 71 und 781 71

Mehrausgaben dürfen im Umfang der Haushaltsvermerke zur Ausgabentitelgruppe 71 beziehungsweise zusätzlicher Eigenbeteiligungen durch die Pächter geleistet werden.

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 35 Hessische Staatsweingüter /
Stiftung Kloster Eberbach**

Zu Kapitel 09 35

Mit Kabinettsbeschuß vom 24. November 1997 wurden die "Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach" zum 1. Januar 1998 mit Ausnahme des früheren Klosters Eberbach in einen Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit dem Namen Hessische Staatsweingüter "Kloster Eberbach" umgewandelt und die öffentlich rechtliche "Stiftung Kloster Eberbach" errichtet.

Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Eltville am Rhein. Er gliedert sich in folgende Betriebsteile:

- Verwaltungs- und Vermarktungszentrum Eltville
- Zentralkellerei Eltville
- Staatsweingut Aßmannshausen
- Staatsweingut Rheingau
- Staatsweingut Bergstraße.

Aufsichtsbehörde ist das für die Bewirtschaftung der Staatsdomänen zuständige Fachministerium.

Die Hessischen Staatsweingüter sind ein landwirtschaftlicher Betrieb der Fachrichtung Weinbau und verfolgen erwerbswirtschaftliche Ziele. Daneben haben sie die Aufgabe, in Erzeugung und Vermarktung beispielgebend zu wirken und durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes der heimischen Weine beizutragen; vgl. ATG 73.

Das Weinwirtschaftsjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August eines jeden Jahres.

Der Stiftung Kloster Eberbach wurde das Grundvermögen des ehemaligen Klosters Eberbach mit allen aufstehenden, überwiegend aus dem 12. bis 18. Jahrhundert stammenden Gebäuden und dem vorhandenen Inventar als Stiftungsvermögen übereignet. Die Stiftung hat das Bau- und Kulturdenkmal durch eine maßvolle, dem Ort angemessene und schonende Nutzung auf Dauer zu erhalten. Die Stiftung erhält Zuwendungen des Landes zur Generalsanierung; vgl. ATG 74.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb "Hessische Staatsweingüter"	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

ne u

246 12	811	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Gesamteinnahmen	--	--	--
----------------------------------	----	----	----

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Landesbetrieb Hessische Staatsweingüter

422 73	811	Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten	--	--	-19 294
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

682 73	811	Zuschuß für laufende Zwecke	100 000	670 000	145 000
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke basiert auf dem Erfolgs-/Finanzplan - siehe Anlage IV -.

		Summe Titelgruppe 73	100 000	670 000	125 706
--	--	--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 74
Stiftung Kloster Eberbach

683 74	811	Zuschuß für laufende Zwecke	--	300 000	300 000
--------	-----	---------------------------------------	----	---------	---------

Erläuterungen:

Wegfall des Zuschusses nach Verbesserung der Stiftungserträge. Der Zuschuß wurde in 1998 und 1999 zur teilweisen Deckung laufender Ausgaben sowie der Bauunterhaltungskosten für den denkmalgeschützten Gebäudebestand im Rahmen des Stiftungszweckes gewährt.

891 74	811	Zuschuß für Investitionen	6 600 000	6 600 000	5 700 000
--------	-----	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der veranschlagte Zuschuß dient der Sanierungsmaßnahme Kloster Eberbach.

Der Zustand des Klosters Eberbach macht eine Grundsanierung erforderlich. Sie wird kontinuierlich in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt. Bei der Durchführung dieser Bauabschnitte werden auch die bestehenden und beabsichtigten künftigen Nutzungen des Klosters berücksichtigt.

Die Kosten werden geschätzt auf	120 000 000 DM
Verausgabt bis zum 31.12.1998	48 207 695 DM
Haushaltsansatz 1999	6 600 000 DM
Haushaltsansatz 2000	6 600 000 DM
Vorbehalt 2001 ff.	59 592 305 DM

1. THU-Bau vom 30.08.1985 - Schwedenbau und Refektorium -	5 200 000 DM
1. NHU-Bau vom 14.02.1989 zur 1. THU-Bau . . .	3 750 000 DM
2. NHU-Bau vom 24.07.1992 zur 1. THU-Bau . . .	2 855 000 DM
2. THU-Bau vom 30.12.1986 - Betriebswerkstatt, Schlosserbau, Bauhof, Gewächshaus und Außenanlagen-	7 150 000 DM

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	1. NHU-Bau vom 30.06.1993 zur 2. THU-Bau . . .	1 158 000 DM		
	3. THU-Bau vom 18.07.1990 - Konversenbau - . .	142 000 DM		
	4. THU-Bau vom 13.11.1991 - Sanierung Kirchendach und Teil der Fassade-	4 537 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 27.06.1995 zur 4. THU-Bau - Minderkosten, Sanierung des nördlichen Seitenschiffs der Basilika, Sanierung des nördli- chen und westlichen Kreuzganges -	120 000 DM		
	5. THU-Bau vom 01.03.1993 - Mönchsdomitorium -	5 284 000 DM		
	6. THU-Bau vom 01.03.1993 - Herrichtung der Parkplätze und der Zufahrtsstraßen -	5 279 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 01.09.1995 zur 6. THU-Bau - (ohne Mehrkosten) -	-- DM		
	7. THU-Bau vom 04.03.1994 - Sanierung der Grabsteine -	2 950 000 DM		
	8. THU-Bau vom 09.02.1994 - Klosterschänke u. Wirtschaftsgebäude -	15 560 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 30.04.1997 zur 8. THU-Bau . . .	578 000 DM		
	9. THU-Bau vom 01.09.1997 - Umbau und Sa- nierung des Pfortenhauses -	4 542 000 DM		
	10. THU-Bau, geschätzt - Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus -	24 350 000 DM		
	Baunebenkosten, geschätzt	13 940 000 DM		
	Für weitere Sanierungsabschnitte werden folgen- de Bauunterlagen erstellt:			
	Instandsetzung des Hospitalbaus, des Neuen Kran- kenhauses sowie der Kelterhalle, geschätzt	8 000 000 DM		
	Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlage ein- schließlich des Rohrnetzes, geschätzt	2 000 000 DM		
	Erweiterung einer Toilettenanlage an einer Stütz- mauer im Klosterinnenbereich, geschätzt	250 000 DM		
	Ergänzende Maßnahmen im Pfortenhaus, ge- schätzt	250 000 DM		
	Innensanierung der Kirche, geschätzt	5 000 000 DM		
	Gerät			
	1. THU-Gerät vom 30.08.1985 - Refektorium und Bibliotheksbau-	337 000 DM		
	1. Nachtrag zur THU-Gerät vom 14.02.1989, 1.BA	1 087 000 DM		
	2. THU-Gerät vom 14.02.1989, 2.BA - Betriebswerkstätten, Bauhof, Gewächshäu- ser und Außenentwässerungsanlagen -	196 000 DM		
	3. THU-Gerät vom 11.09.1995 - Wirtschaftsgebäude-	664 000 DM		
	3. THU-Gerät vom 11.09.1995 - Klosterschänke-	776 000 DM		
	4. THU-Gerät vom 10.03.1997 - Nutzung von landwirtschaftlichen Geräten zur Innenraumgestaltung - (ohne Mehrkosten)	-- DM		
	5. THU-Gerät, geschätzt - Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus -	600 000 DM		

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
6. THU-Gerät, geschätzt				
- Pfortenhaus-	550 000 DM			
Summe (Gerät)	4 460 000 DM			
Verausgabt bis zum 31.12.1998	2 458 000 DM			
Haushaltsansatz 1999	600 000 DM			
Haushaltsansatz 2000	600 000 DM			
Vorbehalt 2001 ff.	802 000 DM			
Summe Titelgruppe 74		6 600 000	6 900 000	6 000 000
Gesamtausgaben		6 700 000	7 570 000	6 125 706

Abschluss Kapitel 09 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-19 294
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100 000	970 000	445 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 600 000	6 600 000	5 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	6 700 000	7 570 000	6 125 706
	Zuschuss/Überschuss	-6 700 000	-7 570 000	-6 125 706

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauschholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 36 Hessisches Bildungsseminar
Rauschholzhausen**

Zu Kapitel 09 36

Dem Hessischen Bildungsseminar obliegen folgende Aufgaben:

Fortbildung von

- Beratungskräften für Landwirtschaft und Marktfragen,
- Fachkräften im Bereich Regionalförderung (Dorf-, Regionalentwicklung, Förderung),
- Fachkräften im Bereich Landschaftspflege und Naturschutz,
- Fachkräften im Bereich Flurneuordnung,
- Lehrkräften an den landwirtschaftlichen Fachschulen, beruflichen und allgemeinbildenden Schulen,
- Führungs- und Fachkräften verschiedener Fachverwaltungen und Institutionen des ländlichen Raumes u.a. in interdisziplinären Seminaren, Führungsmanagement.

Mitwirkung bei der Ausbildung von

- Referendaren/innen,
- Inspektoranwärtern/innen,
- neueingestellten Bediensteten.

Erarbeitung, Auswertung und Bereitstellung von

- Arbeitsunterlagen und Methoden für die Arbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Regionalförderung, Landschaftspflege und Flurneuordnung,
- Arbeitsmaterialien für den Fachschulunterricht Landwirtschaft, berufliche Schulen Landwirtschaft und allgemeinbildende Schulen.

Mitarbeit

- bei der Entwicklung von Programmen und Konzepten für Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung im ländlichen Raum,
- bei EDV-Konzepten für Beratung und Verwaltung,
- in überregionalen Institutionen zur Vorbereitung von Seminarprogrammen und zur Erarbeitung von Hilfsmitteln für Ausbildung, Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung.

Für die Unterbringung der Teilnehmer/innen sind Internatsplätze vorhanden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 51	549	Vermischte Einnahmen	500	500	--
neu					
119 62	549	Einnahmen für Fortbildungsveranstaltungen . .	--	--	--

Erläuterungen:

Teilnehmer/innen, die nicht der Agrarverwaltung angehören, haben für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen einen Kostenbeitrag zu zahlen.

Vgl. Vermerk bei Titel 533 61.

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

neu

246 12	549	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	500	500	--
----------------------------------	-----	-----	----

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	674 600	600 000	604 851
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	674 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	674 600 DM
----------	------------

422 02	549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

425 01	549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	245 400	244 000	200 708
--------	-----	--	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	245 400 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM	
4.	Besondere Zulagen	-- DM	

Zusammen 245 400 DM

425 02	549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	549	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	40 000	51 200	37 588

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	40 000 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen 40 000 DM

426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	549	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	42 600	54 700	61 935

Erläuterungen:

Löhne für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 45 Arbeitsstunden je Woche.

427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 700	2 700	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|---|----------|--|--|
| 1. | Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst | 2 700 DM | | |
| 2. | Aushilfskräfte für die Herstellung von Vervielfältigungen | -- DM | | |

Zusammen		2 700 DM		
----------	--	----------	--	--

427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	29 111
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	1 261
--------	-----	--	----	----	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	549	Geschäftsbedarf	4 200	3 400	4 800
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	4 800	5 100	4 539
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	2 700	2 700	2 670

Erläuterungen:

- | | | |
|----|-----------------------------|----------|
| 1. | Porto | 2 300 DM |
| 2. | Fernmeldeausgaben | 400 DM |

Zusammen		2 700 DM
----------	--	----------

514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	3 300	3 300	2 250
--------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	5 000	6 015
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	3 000 DM

Zusammen 6 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01	549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

517 01	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 600	2 600	2 451
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	-- DM
2.	Licht- und Kraftstrom	-- DM
3.	Reinigung	2 300 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 DM

Zusammen 2 600 DM
Hausverwaltende Dienststelle ist die Justus-Liebig-Universität Gießen.

518 02	549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 500	6 700	6 202
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für die Anmietung von 2 Kopiergeräten.

519 01	549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	5 000	4 913
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	5 000 DM
2.	Sonstiges	-- DM

Zusammen 5 000 DM
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 63	549	Verpflegung für Teilnehmer an Lehrgängen und Dienstbesprechungen	61 000	61 000	62 630
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Den Bediensteten, die an Lehrgängen und Dienstbesprechungen teilnehmen, wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich zur Verfügung gestellt; die Reisekostenvergütung wird nach Maßgabe des HRKG gekürzt. Es wird ein Verpflegungssatz von täglich 30,00 DM angesetzt.

525 61	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 900	3 600	4 844
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen | -- DM |
| 2. | Fortbildungsveranstaltungen | 2 000 DM |
| 3. | Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen | 1 900 DM |
| 4. | Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte;
Umschulung von Hilfskräften | -- DM |

Zusammen		3 900 DM
----------	--	----------

526 01	549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

527 01	549	Reisekosten	2 800	2 800	2 592
--------	-----	-----------------------	-------	-------	-------

532 01	549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	8 400	8 000	8 373
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Einrichtung der Unterkünfte und Küchen | -- DM |
| 2. | Bettzeug | 7 900 DM |
| 3. | Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher
u.ä. | 500 DM |

Zusammen		8 400 DM
----------	--	----------

533 61	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 62 geleistet werden.	45 000	41 700	43 590
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Allgemeine Ausgaben für die Durchführung
der Lehrgänge (Anschauungs-, Foto- und
Videomaterial, Schreib- u. Zeichenbedarf,
Sammelmappen, Vervielfältigungen,
Besichtigungs-Tagesfahrten) | 5 000 DM |
| 2. | Studienfahrten einschl. Übernachtungs- und
Verpflegungskosten für die Teilnehmer/ innen | 5 000 DM |
| 3. | Honorar- und Reisekosten für nebenamtlich
Vortragende | 30 000 DM |
| 4. | Anfertigung und Aufbereitung von
Arbeitsunterlagen für Fachschulunterricht, Er-
wachsenenbildung, Beratung und Erzeuger-
Verbraucher-Aktionen | 5 000 DM |

Zusammen		45 000 DM
----------	--	-----------

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Aus- und Fortbildung der Bediensteten in der Datenverarbeitung in den Bereichen Beratung, Fachschule, Erwachsenenbildung, Verwaltung und Förderungsmaßnahmen.

512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Fernmeldegebühren	3 000	--	1 639
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	2 000	2 000	2 538
Erläuterungen:					
Für Verbrauchsmaterial, EDV-Papier u.a.					
525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	4 035
535 69	549	Unterhaltung der Maschinen und Geräte	5 000	5 000	9 566
Erläuterungen:					
Für die technische Wartung der Geräte.					
538 69	549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 000	14 000	2 955
Erläuterungen:					
1. Benutzerentgelte an die HZD -- DM					
2. Benutzerentgelte an Dritte 11 000 DM					
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>					
Zusammen			11 000 DM		
812 69	549	Erwerb von Geräten	15 000	15 000	12 906
Erläuterungen:					
1. Hardware 15 000 DM					
2. Software -- DM					
3. Mobiliar -- DM					
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>					
Zusammen			15 000 DM		

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Summe Titelgruppe 69	36 000	36 000	33 638
	Gesamtausgaben	1 197 500	1 139 500	1 124 962
Abschluss Kapitel 09 36				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	500	500	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	500	500	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 005 300	952 600	935 454
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	177 200	171 900	176 603
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	15 000	12 906
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 197 500	1 139 500	1 124 962
	Zuschuss/Überschuss	-1 197 000	-1 139 000	-1 124 962

Abschluss für den Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und For- schungsanstalt Eichhof	-	1.083.200	146.000	-	1.229.200
09 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht	-	794.500	45.000	-	839.500
09 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg	-	841.000	-	-	841.000
09 34	Domänenverwaltung	-	18.833.300	-	340.000	19.173.300
09 35	Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach	-	-	-	-	-
09 36	Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen	-	500	-	-	500
	Insgesamt:	-	21.552.500	191.000	340.000	22.083.500

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5.929.500	1.346.700	155.500	300.000	126.000	-	7.857.700	-6.628.500
2.924.800	1.160.700	2.000	-	197.200	-	4.284.700	-3.445.200
2.248.600	780.800	2.500	46.000	313.600	3.700	3.395.200	-2.554.200
25.500	1.190.900	-	997.500	180.000	1.200.000	3.593.900	+15.579.400
-	-	100.000	-	6.600.000	-	6.700.000	-6.700.000
1.005.300	177.200	-	-	15.000	-	1.197.500	-1.197.000
12.133.700	4.656.300	260.000	1.343.500	7.431.800	1.203.700	27.029.000	-4.945.500

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 41 **Hessisches Landesamt
für Regionalentwicklung
und Landwirtschaft**

Zu Kapitel 09 41

Das Landesamt gliedert sich in 3 Abteilungen, denen folgende Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugsfunktionen obliegen:

Abteilung Zentrale Dienste in Kassel und Wetzlar

- Organisation,
- Personalangelegenheiten,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Rechtssachen,
- Spruchstelle für Flurbereinigung nach dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz vom 1. April 1977 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
- Datenverarbeitung;
die Datenverarbeitung für den Bereich Flurneuordnung wird seit dem 01.01.1998 vom Hessischen Landesvermessungsamt wahrgenommen.

Abteilung Landwirtschaft in Kassel und Wetzlar

- Aus- und Fortbildung der in der Landwirtschaft Tätigen sowie der landwirtschaftlichen Beratungskräfte,
- Koordinierung der Beratung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Betriebe,
- Vorgaben zu Versuchsanstellungen und -auswertungen im Acker-, Pflanzen-, Garten- und Weinbau,
- züchterische Auswertung und Anwendung der Ergebnisse von Leistungsprüfungen und Gütekontrollen,
- Pflanzenschutzdienst,
- Überwachung der Einhaltung von Marktordnungs-, Handelsklassen- und Qualitätsvorschriften einschließlich Kontrolluntersuchungen,
- Förderung von Erzeuger- und Absatzorganisationen,
- Marktbeobachtung, Markt- und Preisberichterstattung,
- Förderung der Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die Erfordernisse des Marktes,
- Ressourcenschutz,
- ökologische Landwirtschaft, Extensivierung.

Abteilung Regionalentwicklung in Wetzlar

- Regionale Planungen, Landnutzungskonzepte, Standortökologie,
- Förderung von betrieblichen Investitionen,
- Durchführung der Förder- und Beihilfeprogramme,
- Förderung der Dorferneuerung und von Regionalprogrammen,
- Planung, Finanzierung und Durchführung der Flurneuordnung,
- Erarbeitung von Planungen im Rahmen der Raumordnung,
- Regional- und Fachplanung, agrarstrukturelle Entwicklungsplanung,
- Marktstruktur, Agrarmarketing, Produktinnovation.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 511	Verwaltungskosten	460 000	436 000	358 410
Erläuterungen:				
1.	Landwirtschaftliches Aus- und Fortbildungswesen	20 000 DM		
2.	Erstellung von Gutachten	5 000 DM		
3.	Tierzucht	15 000 DM		
4.	Saatgutverkehr	350 000 DM		
5.	Nachkontrolle von Futtermittelproben	10 000 DM		
6.	Bescheinigungen im Rahmen der handelsklassenrechtlichen Vorschriften	5 000 DM		
7.	Sonstige Amtshandlungen	55 000 DM		
	Zusammen	460 000 DM		
111 12 511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74.	--	--	340 882
Erläuterungen:				
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 74.				
111 13 511	Verwaltungskosten für Gasölverbilligung	225 000	241 200	249 111
Erläuterungen:				
Für die Bewilligung der Gasöl-Verbilligung für rd. 25 000 (in 1998 27 640) Empfänger.				
111 61 511	Prüfungsgebühren	121 000	121 000	83 278
Erläuterungen:				
1.	Meisterprüfungen	90 000 DM		
2.	Abschlußprüfungen nach § 40 Abs. 2 BBiG	31 000 DM		
	Zusammen	121 000 DM		
112 02 511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	38 000	58 000	30 823
Erläuterungen:				
1.	Geldbußen für Ordnungswidrigkeiten gemäß § 36 OWiG	30 000 DM		
2.	Gebührenpflichtige Verwarnungen gemäß § 56 OWiG	8 000 DM		
	Zusammen	38 000 DM		
113 01 511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 700	1 700	750

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 01 511	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	2 000	2 000	203
Erläuterungen: Für Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und Gestattung der Aufstellung von Warengabern.				
119 13 511	Einnahmen aus der Durchführung der freiwilligen Qualitätskontrollen bei Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch Vgl. Vermerk bei Titel 427 29.	90 000	90 000	68 558
Erläuterungen: Erstattung der Aufwendungen für Verladekontrollen, Vor- und Anlieferungskontrollen sowie Empfangskontrollen durch nebenberufli- che Qualitätskontrolleure/kontrolleurinnen. Anpassung an die Ist-Einnahme.				
119 31 511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	12 000	12 000	3 075
119 41 511	Rückzahlungen aus Überzahlungen	10 000	10 000	5 932
119 46 511	Ersatzleistungen	12 000	12 000	9 328
119 51 511	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	902
124 01 511	Mieten und Pachten	30 100	66 100	29 368
Erläuterungen:				
1.	Amts- und Dienstwohnungen (2 DW)	15 000 DM		
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM		
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagen- hallen	15 000 DM		
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
5.	Andere Mieten und Pachten	-- DM		
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	100 DM		

Zusammen 30 100 DM

Zu 3.: Weniger infolge Aufgabe bisher angemieteter Räume durch den
Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung in der
Tierzucht, des Landesverbandes für Gartenbau Hessen Nord,
des Hessischen Pferdezuchtverbandes, des Forums für den länd-
lichen Raum und der Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung,
Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V..

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

ne u

246 12 511 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 511 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** -- -- 19 136
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 511 **Erstattungen von Personalausgaben** 80 000 191 100 162 746

Erläuterungen:

Für die anteilige Überlassung von Personal (1 A 16 zu 40 v.H.) an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht entsprechend den wahrgenommenen Verbandsaufgaben einschließlich Versorgungszuschlag nach den Sätzen der jeweils gültigen Personalkostentabelle.

Die Personalbereitstellung einer Planstelle nach A 12 ist ab dem Haushaltsjahr 1999 entfallen.

271 03 511 **Erstattungen von Reisekosten** -- -- 23 035
Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.

Erläuterungen:

Erstattet werden Reisekosten von Landesbediensteten für die Ausführung von Dienstreisen im Rahmen der Verbandsaufgaben.

276 01 528 **Verwaltungskostenerstattungen der EU** 100 000 100 000 --

Erläuterungen:

Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft - Abteilung Garantie.

Der Ansatz ist geschätzt.

281 01 511 **Erstattungen von Prozeßkosten** 2 000 2 000 11 890

Erläuterungen:

Prozeßkostenerstattung u.a. der Spruchstelle für Flurbereinigung.

ne u

282 58 549 **Zweckgebundene Zuwendungen** -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Erläuterungen:

Einnahmen u.a. aus Aufträgen von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung für die wissenschaftliche Betreuung bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Agrarbereich für Umweltschutz.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

286 01	531	Erstattungen/Zuweisungen der EU für die Vorbereitung und Abwicklung des Projekts "Zahlstellen InVeKoS und Agrar-Förderung (ZIAF)"	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 69.

Erläuterungen:

Zahlungen der EU im Rahmen der Kofinanzierung der Entwicklung eines neuen DV-Systems zur Verbesserung der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abt. Garantie nach der Verordnung (EG) Nr. 723/1997 des Rates vom 22. April 1997.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Pflanzenschutzdienst

Zu Einnahmen-Titelgruppe 71

Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.

111 71	549	Verwaltungskosten	495 000	400 000	491 251
Erläuterungen:					
		1. Pflanzenbeschau	150 000 DM		
		2. Mittel-, Sorten- und Geräteprüfungen	225 000 DM		
		3. Untersuchung von Bodenproben auf Nematoden	12 000 DM		
		4. Warndienstnachrichten	60 000 DM		
		5. Genehmigungen, Erlaubnisse, Gestattungen, Kontrollen	30 000 DM		
		6. Prüfungen Sachkundenachweis	11 000 DM		
		7. Sonstiges	7 000 DM		
		Zusammen	495 000 DM		
Zu 1. und 2.: Anpassung an die Ist-Einnahme.					
119 71	549	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2 000	2 000	10
Erläuterungen:					
Für Merkblätter, Pflanzenschutzmittelverzeichnisse, Broschüren.					
125 71	549	Einnahmen aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen	5 000	5 000	1 853
Erläuterungen:					
Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsflächen.					
282 71	549	Zuschüsse für die Durchführung der Bisambekämpfung	10 000	10 000	4 969
Erläuterungen:					
Zuschüsse der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Hannover und Würzburg zur Bekämpfung des Bisams.					
Summe Titelgruppe 71			512 000	417 000	498 082

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

131 01	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . . .	--	--	750 000
Gesamteinnahmen			1 700 800	1 765 100	2 645 509

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	109 700	111 900	83 901
Erläuterungen:					
1. Landesagrarausschuß					
		1 Vorsitzender/Vorsitzende monatlich 750 DM	9 000 DM		
		16 Mitglieder je 4 320 DM jährlich	69 200 DM		
Soweit der/die Vorsitzende oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen des Landesagrarausschusses teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 250 DM einbehalten.					
		Reisekosten für die Teilnahme an Informationsveranstaltungen	1 000 DM		
		2. 2 (3) Berufsbildungsausschüsse (je 18 Mitglieder) und 3 Unterausschüsse (je 4 bzw. 9 Mitglieder)	15 000 DM		
		3. Spruchstelle für Flurbereinigung	6 700 DM		
		4. 2 Ausschüsse für Abschlußprüfungen von Praktikanten/ Praktikantinnen (je 9 Mitglieder)	3 800 DM		
		5. Bewertungskommission für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	3 000 DM		
		6. Prüfungsausschuß für Sachkundenachweis im Pflanzenschutz	2 000 DM		
Zusammen			109 700 DM		

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Zu 1.a und b:	Nach der Verordnung vom 12. September 1997 (GVBl. I S. 360) und der Neufassung des Berufstandsmitwirkungsgesetzes vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 227).			
Zu 2.,4., 5 und 6:	Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28. Oktober 1994 (StAnz. S. 3533).			
Zu 3.:	Die Spruchstelle ist nach § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz vom 1. April 1977 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562) mit einem/ einer hauptamtlichen Vorsitzenden und zwei Beisitzern/Beisitzerinnen besetzt. Die Beisitzer/Beisitzerinnen erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 01. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2326).			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 676 500	9 504 200	8 759 390
Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 676 500 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen		-- DM	
Zusammen		9 676 500 DM		
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	897 700	926 400	823 386
422 62 511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	35 000	121 719
Erläuterungen:				
Die Ausgaben für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst werden zentral im Epl. 17 veranschlagt.				
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	14 794 200	14 399 700	14 241 602

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	14 764 200 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	30 000 DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	14 794 200 DM		
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 000	25 400	3 000
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	5 000 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	5 000 DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	10 000 DM		
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	75 100	61 600	70 529
Erläuterungen:				
Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Telefondienst mit zusammen höchstens 42,5 Arbeitsstunden je Woche.				
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	410 400	394 700	376 223
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	395 400 DM		
	2. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden. Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	15 000 DM		
		410 400 DM		
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	800	800	--
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	370 300	457 900	420 619

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Löhne für 13 (14) teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-/ Verwaltungsdienst mit zusammen höchstens 365,5 (403,5) Arbeitsstunden je Woche.

Reduzierung der Anzahl der teilzeitbeschäftigten Kräfte und der Zahl der Arbeitsstunden (38) durch Umsetzung zum Landesvermessungsamt Hessen; Kap. 07 31 - 426 03.

427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	10 700	22 500	10 712
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Aushilfskräfte im Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst, für die Vertretung der Marktbeauftragten.

427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	638 409
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	22 139
--------	-----	---	----	----	--------

427 29	511	Entschädigungen für die nebenberufliche Qualitätskontrolle Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.	74 000	74 000	73 861
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Entschädigungen für die Kontrolle durch 38 Bedienstete bei der Verladung und bei Absatzeinrichtungen im Rahmen der freiwilligen Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.

2. Entschädigungen für Qualitätsprüfungen an die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe im Bereich der Konservenfabrik Warburg mit 50 v.H.

427 61	511	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder /innen und Prüfer/innen des Personals	6 200	4 000	8 384
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen im mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst gem. den Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14. Juli 1995 (StAnz. S. 2438).

453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	90 000	147 000	133 241
--------	-----	--	--------	---------	---------

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	65 000 DM
2. Umzugskostenvergütungen	25 000 DM

Zusammen 90 000 DM

Für die Umsetzung von Bediensteten des Pflanzenschutzdienstes von Frankfurt nach Wetzlar im Zuge organisatorischer Änderungen (12 000 DM) sowie in Abwicklung der Strukturreform der Agrarverwaltung (78 000 DM).

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	511	Geschäftsbedarf	180 000	659 600	563 116
--------	-----	---------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zur Abgrenzung des Verbrauchsaufwandes im Rahmen der Förderung und des allgemeinen Geschäftsbedarfs erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine Trennung der Sachausgaben, vgl. Titel 511 04.

511 03	511	Geschäftsbedarf für Erzeuger-/ Verbraucherdialog	28 000	28 000	23 999
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Arbeitsunterlagen und Geschäftsbedarf	4 000 DM
2. Broschüren und sonstiges Informationsmaterial	5 000 DM
3. Verbrauchsmittel und anderer Aufwand für Ausstellungen und Erzeuger-/Verbraucheraktionen	10 000 DM
4. Öffentlichkeitsarbeit	9 000 DM

Zusammen 28 000 DM

Zu 4.: Für fachbezogene Ausstellungen wie z.B. Öko - Agrar.

511 04	511	Verbrauchsmaterial für Förderungsmaßnahmen	400 000	2 000	375
--------	-----	--	---------	-------	-----

Erläuterungen: 511 04 (zum Teil bisher Titel 511 01)

Besondere Vordrucke und ähnlicher Sachaufwand für Förderungsmaßnahmen.

Zur Abgrenzung des Verbrauchsaufwandes im Rahmen der Förderung und des allgemeinen Geschäftsbedarfs erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine Trennung der Sachausgaben; vgl. Titel 511 01.

512 01	511	Bücher, Zeitschriften	71 000	71 000	65 791
--------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------

513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	1 045 000	1 200 000	1 060 533
--------	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Porto	525 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	520 000 DM

Zusammen 1 045 000 DM

514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	160 000	183 000	162 831
--------	-----	----------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	29	29	29
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	29	29	29
davon geleast	7	7	7
Zugang	10		
Abgang	10		
Zugang/Abgang	--		

In 1998 wurden gegenüber der Veranschlagung 3 weitere PKW ersatzlos ausgesondert.

515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	40 000	66 738
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	15 000 DM

Zusammen 40 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15 000 DM.

516 01	511	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 000	3 000	2 528
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Botendienst, Hausverwaltung, Druckerei, Marktbeauftragte, Qualitätskontrolle, Werkstatt-Bedienstete, Beratung in Landtechnik, Tierzucht, Versuchswesen und Reinigungsdienst.

517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	638 800	635 300	717 676
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 9 (10)

L A G E	Mark	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	1 691 068	--
Summe	1 691 068	--
davon 12 v.H.	202 900	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 2 (2)

In der Großmarkthalle in Frankfurt sind 2 Räume für den Marktbeauftragten angemietet.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	214 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	106 800 DM
3. Reinigung	254 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	63 400 DM

Zusammen 638 800 DM

Nach dem Abschluss von Umbauarbeiten, damit einhergehenden Nachzahlungen in 1998, Zusammenlegungen und Aufgabe des Standortes Wiesbaden stellen sich die Bewirtschaftungskosten an den Standorten Kassel und Wetzlar auf der Grundlage der Vergleichszahlen 1997/98 und der Berechnung des Staatsbauamtes ab 2000 wie vorstehend dar.

518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	6 800	6 800	19 898
--------	-----	---	-------	-------	--------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	4 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	2 000 DM

Zusammen 6 800 DM

518 02	511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	125 500	80 800	93 191
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Miete für 11 Vervielfältigungsgeräte	60 500 DM
2. 3 Zeiterfassungsgeräte	10 000 DM
3. Leasing von Dienstfahrzeugen	55 000 DM

Zusammen 125 500 DM

Zu 3.: Mehr für das Leasing von Dienstfahrzeugen; vgl. Tabelle zu Titel 514 01.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	162 300	162 300	204 244
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude	162 300 DM		
	2. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	162 300 DM		
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 02 511	Lebensmittelproben und anderer Sachaufwand im Rahmen der freiwilligen Qualitätskontrolle	5 000	5 000	4 782
	Erläuterungen:			
	Unterrichts- und Anschauungsmaterial zur Aus- und Fortbildung der nebenberuflichen Qualitätskontrolleure für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.			
525 61 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	55 500	52 500	59 539
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	14 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	28 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	12 500 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM		
	Zusammen	55 500 DM		
526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	60 000	70 000	46 229
527 01 511	Reisekosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 03 geleistet werden.	140 000	134 600	186 168
529 01 511	Verfüugungsmittel	900	900	377
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 511	Veröffentlichungen	1 000	1 000	574
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	1 000 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	1 000 DM		
533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	78 000	78 000	57 329

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Entschädigung für die Bereitstellung von Grundstücken und Prüfungsbetrieben	5 500 DM		
2.	Lehrgänge für Fremdenverkehr	3 000 DM		
3.	Durchführung des Meistertages	7 000 DM		
4.	Verbrauchsstoffe für Zwischen-, Abschluß- und Meisterprüfungen nach Maßgabe des Berufsbildungsgesetzes	40 000 DM		
5.	Aus- und Fortbildung der Mitglieder von Prüfungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz	3 500 DM		
6.	Eignungsprüfungen	10 000 DM		
7.	Aus- und Fortbildung zur Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eier, Getreide und Fleisch	4 000 DM		
8.	Lehr- und Ausbildungsmaterial sowie Honorare	5 000 DM		

Zusammen 78 000 DM

Zu 1.: Nutzungsentschädigungen für Zwischen- und Abschlußprüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz für den Beruf Landwirt/in.

535 01	511 Geräte für Fachaufgaben	4 000	4 000	322
--------	---------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Reparaturen sowie Erst- und Ersatzbeschaffungen von fachtechnischen Geräten und Ausstattungsgegenständen.

536 01	511 Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	500	500	--
--------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Für die Erstattung von Kosten im Vorverfahren nach § 80 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 04.03.1999 (GVBl. I S. 222).

537 02	511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	5 000	6 880
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für interne Verlegungen.

538 01	511 Kosten für Maschinenvorfürungen, -erprobungen und Untersuchungen	4 000	4 000	3 780
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Kosten für Maschinenvorfürungen.

538 03	511 Sachaufwand zur Ernährungssicherstellung	16 000	16 000	16 386
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Sachaufwand zur Ausführung des Ernährungssicherungsgesetzes i.d.F. vom 27.8.1990 (BGBl. I S.1802) und hierzu ergangener Rechtsverordnungen sowie des Ernährungsvorsorgegesetzes vom 20.8.1990 (BGBl. I S. 1766).

In dem Ansatz sind enthalten:

1.	Ergänzungslieferungen von Gesetzes- und Vorschriftensammlungen	13 600 DM		
2.	Druck und Versand von Betriebsfragebögen im Rahmen der Ernährungswirtschaftsmeldevordnung	1 200 DM		
3.	Unterhaltung der Feldschlächtereianlage	1 200 DM		

Zusammen 16 000 DM

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
544 01 511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	500	--
546 01 511	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
548 01 511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungs- ausgaben Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finan- zen zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlag- ten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		--	30 000	--
Erläuterungen: Geschätzter Bedarf im Zusammenhang mit der räumlichen Neuorganisation der Agrarverwaltung (Trennungsgeld, Umzugskosten, u.a. bei dem Behördenumzug von Dienststellen nach Wetzlar).					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 511	Schadenersatzleistungen		1 500	1 500	--
Erläuterungen: Für Sachschäden, für die Schadenersatz nicht durch Versicherungsschutz erreicht werden kann, u.a. für Sachschäden der ehrenamtlich tätigen Personen, bei Durchführung der Handelsklassen- und Qualitätskontrollen u.ä..					
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften		500	900	308
Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft.					
Bauausgaben					
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		12 000	64 000	106 423
Erläuterungen:					
1. Erstmalige Anschaffungen			-- DM		
2. Ersatzbeschaffung einer Papierschnidema- schine für die Hausdruckerei in Kassel			12 000 DM		
Zusammen			12 000 DM		

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 für das Projekt "Zahlstellen InVeKoS und Agrar-Förderung (ZIAF)" geleistet werden; die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die Arbeitsabläufe in der Hessischen Landwirtschaftsverwaltung werden u.a. durch folgende DV-Programme unterstützt:

- Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKos)
- Hessisches Agrarinformationssystem
- Büroautomation Hessische Landwirtschaftsverwaltung
- Strukturprogramm Regionalentwicklung
- Hessisches Marktinformationssystem
- Zentralstelle für DV-Programme im Pflanzenschutz (ZEPP)
- Ernährungssicherstellungsgesetz
- Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung
- Integriertes Meß- und Informationssystem
- Planungs-, Informations- und Auswertungssystem für Feldversuche
- Fachinformationssystem EAGFL/G
- Zahlstellen InVekoS und Agrar-Förderung (ZIAF)

Die detaillierte Projektzuordnung erfolgt im Rahmen des IT-Bewirtschaftungsplanes.

422 69	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	160 000	144 900	43 036
--------	-----	--	---------	---------	--------

Zu 422 69

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 160 000 DM |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM |

Zusammen		160 000 DM
----------	--	------------

425 69	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	843 000	629 400	505 546
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . | 833 000 DM |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. | Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . | 10 000 DM |
| 4. | Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen		843 000 DM
----------	--	------------

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
512 69 511	Bücher, Zeitschriften	3 000	2 000	2 986
513 69 511	Post- und Fernmeldegebühren	35 000	20 000	10 000
518 69 511	Mieten für Geräte	--	--	--
ne u				
519 69 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
Erläuterungen:				
Für die Abwicklung der Bauunterhaltung im DV-Bereich soweit nicht Epl. 18.				
522 69 511	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	85 000	68 000	117 611
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	60 000	46 000	48 302
535 69 511	Geräte, Ersatzteile und Wartung	100 000	142 700	215 554
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 204 000	1 480 000	1 847 401
547 69 511	Sachaufwand	--	--	--
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	197 400	720 610
Summe Titelgruppe 69		2 490 000	2 730 400	3 511 046
Titelgruppe 71 Pflanzenschutzdienst				

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Dem Pflanzenschutzdienst sind nach Maßgabe der Neufassung des Pflanzenschutzgesetzes vom 15. Mai 1998 (BGBl. I S. 971) folgende Aufgaben übertragen:

1. die Überwachung der Pflanzenbestände sowie der Vorräte von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen auf das Auftreten von Schadorganismen,
2. die Überwachung des Beförderns, des Inverkehrbringens, des Lagerns, der Ein- und Ausfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und Kultursubstraten im Rahmen des Pflanzenschutzes sowie die Ausstellung der für diese Tätigkeit erforderlichen Bescheinigungen,
3. die Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes einschließlich der Durchführung des Warndienstes auch unter Verwendung eigener Untersuchungen und Versuche,
4. die Berichterstattung über das Auftreten und die Verbreitung von Schadorganismen,
5. die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenschutzgeräten, Verfahren des Pflanzenschutzes, der Resistenz von Pflanzenarten sowie die Mitwirkung beim Schließen von Bekämpfungslücken,
6. die Durchführung der für die Aufgaben nach Nr. 1 bis 5 erforderlichen Untersuchungen und Versuche,
7. Überwachung des Verkehrs mit Pflanzenschutzmitteln,
8. Bekämpfung der Bismarckratte,
9. Virustestung von Pflanzkartoffeln nach der Pflanzkartoffelverordnung in der Fassung vom 23. Juli 1997 (BGBl. I S. 1906)
10. Untersuchung von Bodenproben auf Befehl von Nematoden als Virusüberträger im Weinbau im Rahmen der Rebvermehrung (Rebenpflanzgutverordnung in der Fassung vom 17. August 1992 (BGBl. I S. 1535).

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
513 71 549	Post- und Fernmeldegebühren	400	400	--
	Erläuterungen: Betriebskosten für einen Anrufbeantworter zur ständigen Ansage von Empfehlungen zum Pflanzenschutz und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.			
514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	60 000	50 000	60 163
	Erläuterungen: Anzahl der Kraftfahrzeuge			
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
	PKW	16	16	16
	LKW	--	--	--
	Anhänger	3	3	3
	Omnibusse	--	--	--
	Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
	Krafträder	--	--	--
	Zusammen	19	19	19
	davon geleast	--	--	--
	Zugang	3		
	Abgang	3		
	Zugang/Abgang	--		
	1. Betriebsstoffe			33 000 DM
	2. Sonstiger Aufwand			27 000 DM
	Zusammen			60 000 DM
516 71 549	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	2 826
	Erläuterungen: Für Beratungs-, Labor- und Hilfskräfte der Versuchsfelder.			
517 71 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80 000	40 000	79 191

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 71 bis 519 71

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 4

	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)		
L A G E	Mark	Mark	
	564.815	--	
Summe	564 815	--	
davon 12 v.H.	67.800	--	
davon 5 v.H.	--	--	

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 4

Für die Anmietung von Räumen auf dem Flughafen Frankfurt als Pflanzenbeschau-/Grenzeinlaßstelle für die gesamte EU.

Zu 517 71

1.	Heizstoffe	27 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	32 100 DM
3.	Reinigung	3 500 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	17 400 DM
Zusammen		80 000 DM

518 71	549 Mieten und Pachten	60 000	56 700	55 753
--------	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.1	Mieten für Dienstgebäude und -räume . . .	51 200 DM
1.2	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen .	-- DM
1.3	Pachten für unbebaute Grundstücke	500 DM
2.	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeu- ge	8 300 DM

Zusammen 60 000 DM

Zu 1.1: Miete für Pflanzenbeschauräume auf dem Flughafen Rhein-
Main (43 000 DM) zur nationalen Umsetzung der Binnen-
marktrichtlinien im Bereich Pflanzenbeschau sowie Erbbau-
pacht an die Stadt Frankfurt am Main (8 200).

Zu 1.3: Pacht für Versuchsflächen.

Zu 2.: Miete für 3 Vervielfältigungsgeräte und Leasing für 2 PKW.

519 71	549 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen	25 000	24 900	25 411
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	25 000 DM
2.	Sonstiges	-- DM

Zusammen 25 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der
Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 71 549	Sachaufwand für Laboratorien und Versuchsfelder	35 000	35 000	36 106
	Erläuterungen:			
	Größe des Versuchsfeldes Frankfurt 1,5 ha			
	Größe des Versuchsfeldes Kassel 0,6 ha			
	1. Laborbedarf (Chemikalien, Kleingeräte)	22 000 DM		
	2. Unterhaltung von Maschinen und Geräten (2 Schlepper, 3 Anhänger, 1 Mähdrescher)	500 DM		
	3. Bewirtschaftung der Versuchsfelder (Düngemittel, Saat- und Pflanzgut)	12 500 DM		
	Zusammen	35 000 DM		
531 71 549	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	35 000	42 000	34 872
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	25 000 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	35 000 DM		
	Zu 1.: Für den Neudruck der Broschüre "Sachkunde für Anwender von Pflanzenschutzmitteln".			
	Zu 2.: Für den Druck von Warnnachrichten, Pflanzenschutzmittelverzeichnissen sowie Beratungsunterlagen über Pflanzenschutzmittel (z.B.: Pflanzenschutz im Gemüsegarten sowie für bisher durch die Re-pro-Stelle des Landesamtes erstellte Broschüren).			
534 71 549	Haltung von Wachhunden	4 100	4 100	3 595
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	24 000	24 000	21 045
	Erläuterungen:			
	1. Für Labor- und Pflanzenschutzgeräte sowie Bisamfallen, für die Ersatzbeschaffung von Etiketten zur Versuchsbeschilderung sowie für den Einsatz umweltschonender Neuentwicklungen in der Gerätetechnik.			
	2. Für den Betrieb der EU-Grenzeinlaßstelle am Flughafen Frankfurt.			
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	21 000	10 877
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigungen für biologische und meteorologische Beobachtungen im Rahmen des Warndienstes	1 100 DM		
	2. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Abgeltung des Mehraufwandes sowie für Ernteausschlag	8 900 DM		
	3. Pflege und Ernte der Versuche	500 DM		
	4. Zertifizierungsverfahren bei Jungpflanzen	9 000 DM		
	5. Sonderabfallbeseitigung von Pflanzenschutzmitteln und Laborrückständen	500 DM		
	Zusammen	20 000 DM		
	Zu 4.: Gem. EG-Richtlinie 91/682/EWG vom 19.12.1991 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Zierpflanzenarten; mangels eigener Personal- und Laborkapazität der Länder ist eine Auftragsvergabe notwendig.			
	Zu 5.: Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall.			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
683 71 549	Zuschüsse für Bisambekämpfung	22 000	22 000	24 445
	Erläuterungen: Für die Zahlung von Prämien für die private Bisambekämpfung gemäß Erlaß vom 16. Oktober 1995 (StAnz. S. 3544); die Fangprämie beträgt 5 DM je Tier.			
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Maschinen	26 200	--	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen -- DM 2. Ersatzbeschaffungen 1 PKW-Kombi 26 200 DM			
	Zusammen	26 200 DM		
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	40 000	--	27 998
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen -- DM 2. Ersatzbeschaffungen Autoklav für den Laborbereich 40 000 DM			
	Zusammen	40 000 DM		
	Summe Titelgruppe 71	434 700	323 100	382 282

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 72

Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72:

Ausgaben für die wissenschaftliche Betreuung bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Agrarbereich.

429 72	549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
Summe Titelgruppe 72			--	--	--

Titelgruppe 73

Durchführung der Agrarwahlen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Nach dem Gesetz über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern von Hessen-Nassau und Kurhessen und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft in der Neufassung vom 26.4.1974 (GVBl. I S. 228) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. 7.1996 (GVBl. I S. 302) sind der Landesagrarausschuß, die Gebietsagrarausschüsse sowie die Orts- und Kreislandwirte für 6 Jahre zu wählen.

Wegen Gesetzesänderung in 1996 mußten die Wahlen um ein Jahr auf 1997 verschoben werden. Die darauffolgende Wahl findet in 2003 statt. Das Land ist gesetzlich verpflichtet, die sächlichen Kosten der Wahl zu tragen.

412 73	511	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	4 272
511 73	511	Geschäftsbedarf	--	--	1 310
633 73	511	Verwaltungskostenerstattung an kreisfreie Städte und Landkreise	--	--	31 604
Summe Titelgruppe 73			--	--	37 186

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Förderung von Beratungsleistungen
Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12
geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74

Die Organisation der hessischen landwirtschaftlichen Beratung ist dahingehend geändert, daß Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind.

546 74 511 Sachaufwand für Beratungsleistungen -- -- 334 426

Erläuterungen:

Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen.

683 74 511 Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte . . -- -- --

Erläuterungen:

Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Beratung.
Mit den Zuschüssen werden Personal- und Sachkosten abgegolten.

Summe Titelgruppe 74 -- -- 334 426

Weggefallene Titel

541 01 511 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen -- -- --

821 01 511 Erwerb von Grundstücken -- -- 296 493

Gesamtausgaben 32 694 600 32 758 800 33 819 164

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 508 800	1 462 000	2 423 733
2	Übertragungseinnahmen	192 000	303 100	221 776
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 700 800	1 765 100	2 645 509
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	27 528 600	26 939 400	26 340 569
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 063 800	5 533 600	6 270 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	24 000	24 400	56 357
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	78 200	261 400	1 151 524
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 694 600	32 758 800	33 819 164
Zuschuss/Überschuss		-30 993 800	-30 993 700	-31 173 655

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 42

**Ämter für
Regionalentwicklung,
Landschaftspflege
und Landwirtschaft**

Zu Kapitel 09 42

In dem Kapitel sind zusammengefaßt:

16 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft;

davon 1 Amt mit Fachschule Landwirtschaft, außerdem 3 Fachschulen für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft.

Nach dem Organisationsplan der Ämter werden neben einem Sachgebiet Verwaltung die im Vorwort zum Epl. 09 näher bezeichneten Aufgaben von den nachstehenden Abteilungen wahrgenommen:

- Abteilung 1: Landwirtschaft,
- Abteilung 2: Regionalförderung,
- Abteilung 3: Landschaftspflege,
- Abteilung 4: Flurneuordnung.

E I N N A H M E N
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	511	Verwaltungskosten im Rahmen der Flurbereinigung einschließlich Gebühren für Baulandumlegungen	400 000	400 000	316 257
--------	-----	---	---------	---------	---------

Zu 111 11

Kosten für Lagepläne, besondere Kosten nach § 107 Flurbereinigungsgesetz in der Neufassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) und Kosten für Baulandumlegungen.

Der Ansatz ist geschätzt.

111 13	511	Auslagen für die Durchführung von Bauleitplänen und Baulandumlegungen Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Grundlage für die Erhebung der Kosten ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 17.9.1976 (BGBl. I S. 2805) in der jeweils geltenden Fassung.

111 14	511	Verwaltungskosten	35 000	35 000	27 056
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstellung von Gutachten	10 000 DM
2. Lehrgangsgebühren	-- DM
3. Sonstige Verwaltungskosten	25 000 DM

Zusammen	35 000 DM
----------	-----------

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu				
111 15 511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
113 01 511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	3 000	3 000	760
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	2 000	2 000	1 617
119 12 511	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	25 000	25 000	15 930
	Erläuterungen: Für zentral beschaffte Vordrucke und Ausbildungshefte für Ausbildung und Schulung an den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen sowie für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen an Unternehmen.			
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	25 000	25 000	23 596
119 46 511	Ersatzleistungen	60 000	50 000	168 235
	Erläuterungen: Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.			
119 51 511	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	168
119 61 511	Einnahmen für Verpflegung in Aus- und Fort- bildungsstätten Vgl. Vermerk bei Titel 522 61.	15 000	15 000	14 093
	Erläuterungen: Einnahmen werden in Höhe der Selbstkosten für Verpflegung bei Titel 522 61 erhoben und zwar bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.			
119 62 511	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbil- dungsstätten	25 000	25 000	13 994
	Erläuterungen: Miete von Internatszimmern bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.			
124 01 511	Mieten und Pachten	84 300	89 700	100 244
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	54 000 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagen- hallen	30 300 DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
Zusammen		84 300 DM		

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . . .	--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
ne u				
246 12 511	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	159 782
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
271 01 511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienst- stellen der Agrarverwaltung Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
Erläuterungen: Erstattungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die teilweise im Interesse von Verbänden, Gemeinden und anderen Einrichtungen mit anteiliger Kostenerstattung durchgeführt werden.				
271 03 511	Erstattung von Löhnen für Meßgehilfen/-gehil- finnen durch Teilnehmergeinschaften	500 000	500 000	345 157
Erläuterungen: Nach § 105 FlurbG sind die Meßgehilfen-/gehilfinnenlöhne Ausführungskosten, die von den Teilnehmergeinschaften zu tragen sind. Der Ansatz ist geschätzt.				
271 04 511	Erstattung von Reisekosten	4 000	7 000	2 925
Erläuterungen: Erstattungen von Reisekosten für Meßgehilfen/gehilfinnen nach § 105 FlurbG und Bedienstete im Rahmen von Verbandsaufgaben Tierzucht.				
281 01 511	Erstattung von Prozeßkosten	3 000	3 000	--
281 02 549	Erstattungen für Sortenprüfungen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	39 340
Erläuterungen: 1. Erstattungen der Saatguttorehandverwaltungs-GmbH für EU-Sortenprüfungen von Mais. 2. Versuche für die Düngemittelindustrie.				
282 58 511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 538 58.	--	--	11 288
286 01 511	Erstattungen der EU	--	131 000	87 319

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Erstattungen der EU aus dem Einsatz von Fernerkundungstechniken bei Vor-Ort-Kontrollen in Höhe von 50 v.H. der erstattungsfähigen Kosten (ohne MWST) im Rahmen der Abwicklung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems. Der Förderzeitraum endete 1998. Die Vereinnahmung erfolgt zeitlich versetzt.

neu

286 02 511 **Erstattungen der EU zum Aufbau eines Dokumentenverwaltungssystems.**

-- -- --

Erläuterungen:

Kofinanzierung der EU für die bis zum 31.12.1999 währende Laufzeit des Entwicklungsauftrages aus 1998/99 bzw. anteilige Erstattung der Betriebskosten; bisher finanziert aus Titel 538 01.

Gesamteinnahmen

1 182 300 1 311 700 1 327 761

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger

1 330 000 1 242 300 1 329 873

Erläuterungen:

1. Entschädigung für die Mitglieder der Gebietsagrarausschüsse
16 Vorsitzende zugleich Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 600 DM 115 200 DM
228 Mitglieder monatlich 100 DM 273 600 DM
Soweit die Vorsitzenden oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen der Gebietsagrarausschüsse teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 100 DM einbehalten.
2. Aufwandsentschädigung für 7 Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 250 DM 21 000 DM
3. Aufwandsentschädigung für 1 000 Ortslandwirte/wirtinnen jährlich 500 DM 500 000 DM
4. Entschädigungen für sachverständige Personen, die zu den Sitzungen hinzugezogen werden -- DM
5. Reisekosten für überbetriebliche Informationsveranstaltungen -- DM
6. 16 Ausschüsse für Abschlußprüfungen (je 6 Mitglieder) und 4 Ausschüsse für meisterprüfungen in der Land- und Hauswirtschaft sowie im Garten- und Weinbau (je 6 Mitglieder) 372 200 DM
7. 16 Prüfungsausschüsse an den Landwirtschafts- und Technikerschulen (je 8-10 Mitglieder) 18 000 DM

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
8.	Schätzer/innen und Sachverständige in Flurbe- reinigungen			30 000 DM
	Zusammen			1 330 000 DM
Zu 1.-3.:	Nach der Verordnung vom 12. September 1997 (GVBl. I S. 360).			
Zu 4., 6. und 7.:	Nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).			
Zu 6. und 7.:	Mehr nach Maßgabe der vorgesehenen Prüfungen.			
Zu 8.:	Nach Maßgabe der vorgesehenen Verfahren.			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	33 503 600	29 665 000	29 981 797
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	33 503 600 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	33 503 600 DM		
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	9 355
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	55 002 400	52 367 400	53 003 187
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, ver- mögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	54 939 400 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	60 000 DM		
4.	Besondere Zulagen	3 000 DM		
	Zusammen	55 002 400 DM		
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	30 000	69 200	16 000
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	15 400 DM		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	14 600 DM		
3.	Sondervergütungen	-- DM		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	30 000 DM		

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	71 300	59 400	62 192
	Erläuterungen: Vergütungen für zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 38,5 (38,5) Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	3 197 700	3 861 300	3 327 223
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2. Aufwandsentschädigungen 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 842 700 DM 104 000 DM 251 000 DM		
	Zusammen	3 197 700 DM		
	Zu 2.: Zulagen für Kraftfahrer/innen, Erschwernis- und Vorarbeiter-/innenzuschläge.			
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 400	1 200	1 200
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben 2. Übergangsgelder, Abfindungen 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	2 400 DM -- DM -- DM		
	Zusammen	2 400 DM		
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	1 287 600	1 485 000	1 458 304
	Erläuterungen: Löhne für 52 (58) teilzeitbeschäftigte Kräfte (1 DW) im Reinigungs-/Verwaltungsdienst mit zusammen höchstens 1230 (1352,5) Arbeitsstunden je Woche. Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 122 durch teilweise Umstellung des Reinigungsdienstes auf Fremdreinigung; vgl. Titel 517 03.			
426 41 511	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	625 000	625 000	562 949

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Für Vertretungskräfte im Schreib- Reinigungsdienst im Krankheitsfall bei gleichzeitiger Verringerung des Stammpersonals infolge Umstellung auf Fremdreinigung.
2. Aushilfskräfte für Datenerfassung zur termingerechten Abwicklung von Förderprogrammen.
Für die Datenerfassung - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem -.

427 02	511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen	5 000	5 000	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Vergütung nach den Praktikanten - Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/Praktikantinnen.

427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 454 165
--------	-----	--	----	----	-----------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 und 271 01 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	73 381
--------	-----	--	----	----	--------

427 24	511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	125 000	125 000	110 965
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für die Einstellung von Vertretungskräften sowie die Unterrichtserteilung in den Fächern bzw. Lehrgängen Mathematik, Fremdsprachen, Schweißtechnik, Waldbau, Tiergesundheitslehre, Recht, Steuern und Versicherungen sowie Stenographie und Schreibmaschinenunterricht für landwirtschaftlich-technische Assistenten/Assistentinnen und für die überbetriebliche Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter/in.

Veranschlagt sind für:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Technikerschulen | 116 000 DM |
| 2. Fachschulen | 4 500 DM |
| 3. LTA-Ausbildung | 4 500 DM |

Zusammen	125 000 DM
----------	------------

453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	70 000	243 000	236 693
--------	-----	--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| 1. Trennungsgeld | 30 000 DM |
| 2. Umzugskostenvergütungen | 40 000 DM |

Zusammen	70 000 DM
----------	-----------

Geschätzter Bedarf.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vorbemerkungen zu 511 01, 513 01, 514 01, 527 01

Besonderer Sachaufwand entsteht für:

- die Durchführung von Förderprogrammen, insbesondere EU-Stützungsmaßnahmen, Ausgleichszulage und flankierende Maßnahmen (einschließlich Vor-Ort-Kontrolle von 5 v.H. aller Anträge);
- die Inanspruchnahme laufender Programme, wie zum Beispiel Einzelbetriebliche Investitionsförderung und überbetriebliche Maschinenhaltung.

511 01	511	Geschäftsbedarf	260 000	290 000	253 947
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	80 000	84 000	81 855
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	1 000 000	1 174 200	990 806
Erläuterungen:					
		1. Porto	390 000 DM		
		2. Fernmeldeausgaben	610 000 DM		
Zusammen			1 000 000 DM		

514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	690 000	696 000	710 317
Erläuterungen:					
Anzahl der Kraftfahrzeuge					

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW zur Selbststeuerung	138	138	138
PKW mit Fahrer	13	13	13
Kleintransporter im Versuchswesen	7	7	7
Meßkraftwagen	31	31	31
Zusammen	189	189	189
davon geleast	30	30	30
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

In 1998 wurden in Anpassung an die Bedarfslage bei verschiedenen Ämtern insgesamt 5 Fahrzeuge wegen zu geringer Auslastung stillgelegt und nicht mehr ersetzt.

515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	200 000	202 777
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	110 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	60 000 DM

Zusammen 170 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM.

516 01 511 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	40 000	80 000	65 262
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Meßgehilfen/gehilfinnen, Reinigungskräfte, Hausmeister/innen, Bau-, Pflanzenschutz-, Tierzucht- und landtechnische Berater/innen sowie Zeichner/innen.

Weniger nach erfolgter Anpassung an die Sicherheitsregeln für Vermessungsarbeiten sowie die Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach Wegfall der Zahlungen für Feldaufwandsentschädigung ab dem Haushaltsjahr 1997.

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	962 300	940 000	761 545
---	---------	---------	---------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 14 (15)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
11 (12) landeseigene Gebäude	3 408 300	--
3 (3) unentgeltlich überlassene Gebäude	333 800	--
Summe	3 742 100	--
davon 12 v.H.	449 050	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 4 (5)

Weniger nach Aufgabe der landeseigenen Liegenschaft Biegenstraße 36 und der gemieteten Liegenschaft Biegenstraße 38 (beide ARLL Marburg).

Zu 517 01

1. Heizstoffe	273 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	235 200 DM
3. Reinigung	245 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	208 200 DM

Zusammen 962 300 DM

Zu 3.: Mehr für die Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung bei gleichzeitiger Reduzierung der Zahl der Wochenzustunden der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte um 122 Wochenstunden; vgl. Titel 426 03.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	701 000	717 000	652 889
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	701 000 DM		
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM		
	3. Mieten für unbebaute Grundstücke	-- DM		
	Zusammen	701 000 DM		
518 02 511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	288 300	260 000	229 241
	Erläuterungen:			
	1. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	130 000 DM		
	2. 23 (24) Zeiterfassungsgeräte	33 000 DM		
	3. Leasing von Dienstfahrzeugen	125 300 DM		
	Zusammen	288 300 DM		
	Zu 3.: Mehr für das Leasing von Kraftfahrzeugen; vgl. Tabelle zu Titel 514 01.			
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	420 000	360 000	375 393
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude	380 000 DM		
	2. Sonstiges	40 000 DM		
	Zusammen	420 000 DM		
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.			
519 05 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
522 61 511	Kosten für die Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern, Personal und Gästen Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.	15 000	15 000	14 087
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben werden in voller Höhe durch die Einnahmen gedeckt.			
524 01 511	Lehr- und Lernmittel für die landwirtschaftlichen Fachschulen, sowie die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten/Assistentinnen	28 000	26 000	27 988
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher	5 500 DM		
	2. Gerätschaften	14 000 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	6 500 DM		
	4. Sonstiger Aufwand	2 000 DM		
	Zusammen	28 000 DM		
	Zu 3.: Zur Durchführung des Unterrichts bei den Landwirtschafts- und Technikerschulen, Material für die Prüfungen.			
	Zu 4.: Für die Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.			

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 61 511	Aus- und Fortbildung; Umschulung	80 000	80 000	58 594
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	65 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	10 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	80 000 DM		
526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	6 000	6 000	25 316
527 01 511	Reisekosten	295 000	322 500	258 094
531 01 511	Auswertungen und Veröffentlichungen	5 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die Erstellung von Broschüren und Informationsschriften.			
532 63 511	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	1 500	1 500	100
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	700 DM		
	2. Bettzeug	400 DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	400 DM		
	Zusammen	1 500 DM		
533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	20 000	23 000	13 532
	Erläuterungen:			
	1. Lehrfahrten mit Schülern/ Schülerinnen der Landwirtschafts- und Technikerschulen ein- schließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnehmer/innen an Prüfungen	10 000 DM		
	2. Veranstaltungen der Erwachsenenfortbildung	10 000 DM		
	Zusammen	20 000 DM		
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	50 000	56 000	26 529
	Erläuterungen:			
	Für vermessungstechnische Geräte und deren Unterhaltung; Unterhal- tung der Lichtpausmaschinen.			
536 01 511	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensaus- lagen	30 000	30 000	29 710
	Erläuterungen:			
	1. Für Bekanntmachungen in Flurbereinigungsverfahren durch Veröf- fentlichungen und durch Gemeinden. Gem. § 8 Verwal- tungsverfahrensgesetz vom 1.12.1976 (GVBl. S. 454) sind den Ge- meinden die Kosten öffentlicher Bekanntmachungen zu erstatten.			
	2. Entschädigungen und Auslagenersatz für Vertreter/innen gem. § 119 FlurbG.			
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	5 000	5 000	20 490

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für kleinere Verlegungen.

538 01	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	41 094
--------	-----	--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Vergabe der datenschutzgerechten Beseitigung von auszusondernden Arbeitsunterlagen.

538 02	511	Kontrolle flächenbezogener EU-Förderungsmaßnahmen mittels Fernerkundung	400 000	250 000	249 999
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Einsatz der Fernerkundung mittels Auswertung von Satelliten- und/oder Luftbildern zum Zwecke der Kontrolle flächenbezogener Fördermaßnahmen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems zur Umsetzung der EU- Agrarreform.

Die EU beteiligt sich an den Kosten der Fernerkundung in den Jahren 1996 bis 1998; vgl. Titel 286 01.

Mehr nachdem seit 1999, um die von der EU geforderte Qualität des Kontrollumfangs einhalten zu können, die Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe von 1 100 auf 1 400 erhöht wurde und durch die Änderung der Kontrollzonen die Bereitstellung neuer digitalisierter Daten durch die Katasterverwaltung erforderlich wird.

538 58	511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender	--	--	11 130
--------	-----	---	----	----	--------

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zweckgebundene Leistungen zu Lasten von Zuschüssen Außenstehender.

542 01	511	Steuern und Abgaben	15 000	25 000	12 167
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführung der Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Leistungen, insbesondere für Einnahmen bei Titel 111 11 und 111 13.

544 01	511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

546 01	511	Sachaufwand zur Durchführung von Bauleitplänen und Baulandumlegungen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für Geschäftsbedarf, Kartenmaterial, kleinere Geräte, Reisekosten und anderes.

546 02	511	Vermischter Sachaufwand	--	--	8 716
--------	-----	-----------------------------------	----	----	-------

n e u

546 03	511	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 15 geleistet werden.

Erläuterungen:

Sachaufwand für Beratungsleistungen für die Erstellung von Beratungsunterlagen und die Vergabe von Aufträgen.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
Bausausgaben				
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 01 511	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	--	--	199 917
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	144 300	144 300	142 753
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen			-- DM
	2. Ersatzbeschaffungen			
	2 Messkraftwagen und 6 Pkw	144 300 DM		
	Zusammen			144 300 DM
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 000	--	--
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	flexibles Aktenarchiv-Regalsystem (ARLL Eschwege)	19 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen			-- DM
	Zusammen			19 000 DM
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	30 000	--	23 000
Erläuterungen:				
	Ersatzbeschaffung der Fernmeldeanlage des ARLL Usingen gem. Kostenschätzung der Oberfinanzdirektion Frankfurt vom 09.11.1998.			
812 35 511	Erwerb von Fachgeräten	25 000	25 000	11 497
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen			-- DM
	2. Ersatzbeschaffungen			
	2.1 Lichtpausmaschine	13 000 DM		
	2.2 Messinstrumente sowie Lichtpausmaschinen und -rahmen	12 000 DM		
	Zusammen			25 000 DM

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

821 01	511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Acker-und Pflanzenbau

Mehrausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71:

Das landwirtschaftliche Versuchswesen ist die Grundlage der Weiterentwicklung des modernen Acker- und Pflanzenbaues mit Schwerpunkten in Fragen der Sortenberatung, der Bodenfruchtbarkeit und der Produktqualität. Die Anforderungen an Methodik und Technik bedingen soweit wie möglich die Konzentration der Versuchsfelder sowie die Beschaffung und Unterhaltung einer entsprechenden Geräteausstattung.

In den Ausgabeansätzen sind weiterhin die Kosten der Besonderen Ernteermittlung - als Grundlage der gesamten Ertragsstatistik - sowie der Saatgut- und Düngemittelverkehrskontrolle enthalten.

427 71	511	Beschäftigungsentgelte von Saison- und Aushilfskräften	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Für die Bearbeitung der Versuchsflächen können Saison- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

518 71	511	Mieten und Pachten	13 300	13 300	12 839
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | | | | | |
|----|---|-----------|--|--|--|
| 1. | Mieten für Dienstgebäude und Räume | -- DM | | | |
| 2. | Miete für unbebaute Grundstücke | 13 300 DM | | | |
| 3. | Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge | -- DM | | | |

Zusammen			13 300 DM		
----------	--	--	-----------	--	--

526 71	511	Kosten der besonderen Ernteermittlung	47 500	47 500	41 394
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen und Auslagenersatz bei Durchführung der Besonderen Ernteermittlung nach dem Agrarstatistikgesetz vom 23.9.1992 (BGBl. I S. 1633).

535 71	511	Geräte für Fachaufgaben	35 000	35 000	27 830
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Unterhaltungs- und Betriebskosten der bei Anlage, Pflege und Ernte der im landwirtschaftlichen Versuchswesen eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte.

538 71	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	20 000	25 687
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | | | | | |
|----|--|----------|--|--|--|
| 1. | Entschädigungen an Versuchsansteller | 9 000 DM | | | |
| 2. | Entschädigungen an Weideberatungs- und Beispielsbetriebe | 2 000 DM | | | |
| 3. | Entschädigungen für die Bearbeitung von Versuchsflächen | 4 000 DM | | | |
| 4. | Analysekosten | 4 000 DM | | | |
| 5. | Sonstige Dienstleistungen Dritter | 1 000 DM | | | |

Zusammen			20 000 DM		
----------	--	--	-----------	--	--

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 71 511	Vermischter Sachaufwand	54 000	54 000	26 585
	Erläuterungen:			
	1. Frachten und sonstige Beförderungskosten	3 500 DM		
	2. Sachaufwand für Auswertungen und Veröffentlichungen	8 000 DM		
	3. Kosten der Saatgutverkehrs- und Düngemittelkontrolle, Wertprüfungen	20 000 DM		
	4. Sachaufwand für die Saatenanerkennung	20 000 DM		
	5. Sonstiger Sachaufwand	2 500 DM		
	Zusammen	54 000 DM		
685 71 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	520
	Erläuterungen:			
	1. Zuwendungen zur Förderung des Braugerstenanbaues	1 500 DM		
	2. Zuwendung zu den Förderungsmaßnahmen des Deutschen Maiskomitees	500 DM		
	Zusammen	2 000 DM		
812 71 511	Erwerb von Fachgeräten	35 000	40 000	98 200
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM		
	2. Ersatzbeschaffungen Sonstige Gerätebeschaffungen	35 000 DM		
	Zusammen	35 000 DM		
	Summe Titelgruppe 71	206 800	211 800	233 056
	Weggefallene Titel			
427 07 511	Beschäftigung von Saison- und Aushilfskräften im Versuchswesen	--	--	--
522 41 511	Sachaufwand für die Saatenanerkennungen und das landwirtschaftliche Versuchswesen	--	--	--
548 01 511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	101 242 200	95 776 100	98 359 084

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	675 300	670 700	681 951
2	Übertragungseinnahmen	507 000	641 000	645 810
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 182 300	1 311 700	1 327 761
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	95 250 000	89 748 800	92 627 282
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 736 900	5 816 000	5 255 916
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	520
7	Bauausgaben	--	--	199 917
8	Sonstige Investitionsausgaben	253 300	209 300	275 450
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		101 242 200	95 776 100	98 359 084
Zuschuss/Überschuss		-100 059 900	-94 464 400	-97 031 323

**Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 43 Weinbauamt Eltville

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

Zu Kapitel 09 43

Das Weinbauamt nimmt sämtliche Aufgaben wahr, die auf dem Gebiet des Weinbaues und der Kellerwirtschaft von einer Verwaltungsbehörde durchzuführen sind, so insbesondere

- die Obliegenheiten der Prüfstelle für Wein, Schaumwein und Branntwein aus Wein gem. den §§ 19 und 20 des Weingesetzes vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1997 (BGBl. I S. 1925) und dem Gesetz zur vorläufigen Aufrechterhaltung weinrechtlicher Vorschriften betreffend Branntwein aus Wein vom 8.7.1994 (BGBl. I S.1467/1485)
- die Beratung auf den Gebieten Weinbau, Kellerwirtschaft und Rebschutz,
- die Rebenanerkennung nach dem Saatgutverkehrsgesetz vom 20.8.1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.1994 (BGBl. I S. 3082, 3123),
- die Aus- und Fortbildung der Winzer/innen einschließlich Fachschulunterricht,
- die Durchführung der Landeswein- und -sektprämierungen nach den Richtlinien vom 15.03.1999 (StAnz. S. 1001),
- die Reblausbekämpfung nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 14.05.1998 (BGBl. I S.971/1527) und Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 06.06.1989 (GVBl. I S. 149), geändert durch Verordnung vom 5.6.1998 (GVBl. I S.230)
- die Durchführung und Kontrolle der "Mengenregulierung",
- die Abwicklung von Kontrollverfahren.

099 03	539	Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein	600 000	570 000	757 131
--------	-----	--	---------	---------	---------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.

Erläuterungen:

Aufgrund des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 28. Mai 1997 (GVBl. I S. 190) werden die Eigentümer/innen oder Nutzungsberechtigten der in Hessen gelegenen Weinbergflächen, sofern diese mehr als 5 ar umfassen, zur Abgabe von jährlich 1,70 DM je ar Weinbergfläche für das Weinbaugebiet Rheingau und 1,48 DM je ar Weinbergfläche für das Weinbaugebiet Hessische Bergstraße herangezogen.

Die Abgabe wird zusammen mit der Abgabe für den Deutschen Weinfonds in Höhe von 1,30 DM je ar vom Weinbauamt erhoben; siehe Titel 382 01.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	511	Verwaltungskosten	450 000	450 000	445 834
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Erstellung von Gutachten	1 000 DM		
2.	Anerkennung von Weinen, Schaumweinen und Branntweinen aus Wein	430 000 DM		
3.	Most- und Weinuntersuchungen	-- DM		
4.	Anerkennung von Rebpflanzgut	-- DM		
5.	Genehmigung für Rebenüberführung und Entseuchung von Rebmaterial, Erlaubnis zur Durchführung von Anbauversuchen mit neuen Rebsorten und Erteilung des Zeugnisses . . .	7 000 DM		
6.	Meister/innenlehrgänge und Prüfungen	12 000 DM		
Zusammen		450 000 DM		

119 13	511	Einnahmen aus Ersatzvornahmen Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.	5 000	5 000	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Erstattet werden Leistungen der Dienststelle, die diese im Rahmen der Ersatzvornahme getätigt hat.

119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 42	511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	19 481

Erläuterungen:

Für Beratungsleistungen im Weinbau.

119 51	511	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	184
124 01	511	Mieten und Pachten	--	9 600	150
125 31	511	Verkaufserlöse im Rahmen der Weinprüfungen . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	5 000	5 000	3 634

Erläuterungen:

Für den Verkauf von Restweinen der Prüfstelle.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

ne u

246 12	511	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

282 01	511	Kostenanteil der Stiftung "Hof Geisberg" an Sanierungsmaßnahmen	--	--	--
282 02	511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 04.	--	--	--

Erläuterungen:

Zuschüsse der Stiftung "Hof Geisberg" für Lehr- und Lernmittel im Fachschulunterricht u.a.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

331 01	511	Erstattung der EU für Einrichtung und Führung der Weinbaukartei	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Erstattung bis zur Höhe von 50 v.H. der Kosten der Aktualisierung. Die Einrichtung erfolgte in den Jahren 1988 bis 1992. Die Haushaltsstelle dient der Restabwicklung.

331 02	511	Erstattung des Landes Rheinland-Pfalz für Personal- und Sachkostenaufwand im Rahmen der Inanspruchnahme der Reblausbekämpfung . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bei Inanspruchnahme der hessischen Reblausbekämpfung durch das Land Rheinland-Pfalz werden die Kosten erstattet.

382 01	991	Abgabe weinbautreibender Betriebe für den Deutschen Weinfonds Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	470 000	500 000	480 696
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Landesweinprämierung
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Zu Einnahmen-Titelgruppe 72

Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

111 72	511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landesweinprämierung	77 800	77 800	72 922
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für rd. 75 (55) angemeldete Sekte, rd. 1400 (1650) Weine sowie rd. 30 TOP 3 Weine (Spitzenweinprämierung der Geschmacksrichtungen: Riesling trocken, halbtrocken und Spätburgunder des jüngsten Jahrganges).

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
125 72 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen	--	--	20 265
281 72 511	Erstattung von Auslagen	3 600	3 600	49 227
Erläuterungen:				
Erstattung von Auslagen für die gesonderte Abgabe von Preismünzen und Prämierungstreifen für Weine.				
282 72 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	81 400	81 400	142 414
	Gesamteinnahmen	1 612 400	1 622 000	1 849 523

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	6 900	6 900	6 780
Erläuterungen:				
1.	Sachverständigen-Ausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 13 Mitglieder -	600 DM		
2.	Rebsortenprüfungsausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 8 Mitglieder -	500 DM		
3.	Sachverständigen-Ausschuß nach dem Gesetz über die Weinbergsrolle vom 7.10.1970 (GVBl. I S. 641) - 10 Mitglieder -	500 DM		
4.	Rebschutzwarte und Rebschutzdienst - 44 (42) Personen -	5 300 DM		
	Zusammen	6 900 DM		
	Zu 1. bis 4.: Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	424 500	477 800	431 024
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	424 500 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	424 500 DM		

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 030 400	1 866 800	1 935 925
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 028 600 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 800 DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	2 030 400 DM		
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	440 200	572 200	477 762
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	430 200 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen (Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge für den Reiblausbekämpfungsdienst)	4 000 DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	6 000 DM		
	Zusammen	440 200 DM		
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	--
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	1 000 DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 600 DM		
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	86 700	78 000	81 659
Erläuterungen:				
	Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 61 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	3 600	3 600	3 137
Erläuterungen: Für Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst sowie zur Beschäftigung von Aushilfskräften in der Reblausbekämpfung.				
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	700	700	--
Erläuterungen: Für Unterrichterteilung in Fragen der Weinvermarktung u.ä..				
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	500	900	--
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 511	Geschäftsbedarf	10 000	9 000	10 436
512 01 511	Bücher, Zeitschriften	7 000	6 200	7 215
513 01 511	Post- und Fernmeldegebühren	42 000	48 000	42 810
Erläuterungen:				
	1. Porto		20 000 DM	
	2. Fernmeldeausgaben		22 000 DM	
Zusammen			42 000 DM	
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	26 000	20 700	29 345

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 514 01 und 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 1. 2. 1998
PKW	7	7	7
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse/Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 511 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 100	3 814
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen 3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen 2 000 DM

Zusammen 5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 1.: Für die Ersatzbeschaffung von Hängeregistraturschränken, Schreibtischen, Stühlen u.a..

516 01 511 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	85
--	-----	-----	----

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Reinigungskräfte, Hausmeister/in, Kellerei und Labor nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32 000	36 000	31 036
---	--------	--------	--------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Zu 1/2 bzw. im Alleineigentum stehende landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Mark	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	Mark
	358 700		--
Summe	358 700		--
davon 12 v.H.	43 044		--
davon 5 v.H.	--		--

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	10 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	11 000 DM
3. Reinigung	7 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM

Zusammen 32 000 DM

518 01 511 Mieten und Pachten für Grundstücke
(Gebäude und Räume) 30 000 32 000 29 836

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	28 700 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 300 DM

Zusammen 30 000 DM

Zu 1.: Für den Miteigentumsanteil der Stiftung "Hof Geisberg".

Zu 3.: Pachten für Versuchsflächen.

518 02 511 Mieten und Pachten für Maschinen
(Geräte und Fahrzeuge) 3 700 6 500 3 616

Erläuterungen:

Miete für Fotokopiergerät

519 01 511 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 39 000 36 000 15 615

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	39 000 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen 39 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 21 511 Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel 3 000 3 000 2 987

Erläuterungen:

Chemikalien, Glasgerätschaften sowie Verbrauchsstoffe für Weinbauversuche, Rebschutzdienst u.ä..

524 01 511 Lehr- und Lernmittel 2 000 2 500 571

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	300 DM
2. Gerätschaften	300 DM
3. Verbrauchsstoffe	1 000 DM
4. Sonstiger Aufwand	400 DM

Zusammen 2 000 DM

525 61 511 Aus- und Fortbildung, Umschulung 1 000 1 700 700

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	200 DM

Zusammen 1 000 DM

526 01 511 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 50 000 44 000 52 241

Erläuterungen:

Sachverständigenentschädigungen für die Prüfung von Wein, Schaumwein und Branntwein nach dem Weingesetz einschließlich für die Mitglieder der Sachverständigenkommission und der Widerspruchskommission.

527 01 511 Reisekosten 4 300 4 000 4 233

531 01 511 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit -- -- --

Erläuterungen:

Die Beteiligung in Form einer Standübernahme an der internationalen Weinbauausstellung in Stuttgart, erfolgt im Abstand von 3 Jahren (1995/1998/2001).

533 63 511 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender -- -- --

Erläuterungen:

Für Lehrfahrten und Erwachsenenfortbildung.

535 01 511 Geräte für Fachaufgaben 5 000 5 500 3 717

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen -- DM
2. Ersatzbeschaffungen

2.1 Sonstige Geräte für Untersuchungen zur Durchführung des Weingesetzes 5 000 DM

Zusammen 5 000 DM

544 01 511 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres -- -- --

546 01 511 Vermischter Sachaufwand -- -- --

546 02 511 Sachaufwand zur Aufbereitung und Abfüllung der Restweine der Prüfstelle 3 000 3 000 --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 31 geleistet werden.

Erläuterungen:

- Für die Aufbereitung und Abfüllung der Restweine sind erforderlich:
- Reinigung und Sterilisierung der Flaschen durch einen Fachbetrieb
 - Sachaufwand für Korken, Filterschichten und Schwefel zur Füllung der Flaschen.

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

546 03	511	Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 42 geleistet werden.	--	--	17 659
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Die Organisation der Beratung im Weinbau ist dahingehend geregelt, dass Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind. Aus dem Ansatz ist der Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen zu bestreiten.

546 04	511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 302
--------	-----	--	----	----	-------

Erläuterungen:

Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 02.

Bauausgaben

711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	25 800	--	--
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69:

Automatisierte Weinbaukartei und vernetztes Bürokommunikationssystem.

425 69	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	32 000	31 500	27 404
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	32 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen 32 000 DM

427 69 511 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte -- -- --

512 69 511 Bücher, Zeitschriften -- -- --

513 69 511 Post- und Fernmeldegebühren -- -- --

Erläuterungen:

Portokosten werden im Grundhaushalt veranschlagt.

518 69 511 Mieten für Geräte -- -- --

522 69 511 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung 4 000 4 000 694

Erläuterungen:

Für allgemeine Arbeitsunterlagen, Papier und anderen Geschäftsbedarf.

525 69 511 Aus- und Fortbildung, Umschulung 3 000 3 000 576

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an HZD	3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM

Zusammen 3 000 DM

535 69 511 Geräte, Ersatzteile und Wartung 3 000 -- 691

Erläuterungen:

Reparaturen und kleinere Gerätebeschaffungen sowie Wartung der Rechner.

538 69 511 Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren 20 200 20 200 15 726

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	
Erwerb von Software sowie Kosten der Programmfortschreibung und -änderung	20 200 DM

Zusammen 20 200 DM

Zu 2.: Für Aufgabenuntersuchung und Programmentwicklung zur Umsetzung der gemeinsamen Marktorganisation für Wein sowie mehr für die Fortschreibung und teilweise Neuprogrammierung der Weinbaukartei als Grundlage für die Erhebung der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein.

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	6 499
	Erläuterungen: Wartung und Reparatur. Reisekosten werden im Grundhaushalt veranschlagt.			
812 69 511	Erwerb von Geräten-, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	10 000	10 000	16 409
	Erläuterungen: 1. Hardware Erweiterung und Erneuerung 10 000 DM 2. Software -- DM 3. Mobiliar -- DM			
	Zusammen	10 000 DM		
	Summe Titelgruppe 69	72 200	68 700	67 999
	 Titelgruppe 71 Reblausbekämpfung Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 331 02 geleistet werden.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 71 Zur Durchführung der Reblausbekämpfungsmaßnahmen ist nach der Verordnung vom 6.6.1989 (GVBl. I S. 149) beim Weinbauamt ein Reblausbekämpfungsdienst tätig. Darüber hinaus sind dem Weinbauamt hoheitliche Aufgaben im Rahmen der Herstellung und des Handels mit Reben sowie der Entseuchung übertragen.			
514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	8 000	6 500	11 921
	Erläuterungen: Für zwei Schlepper.			
522 71 549	Verbrauchsmittel	43 000	45 000	42 376
	Erläuterungen: 1. Beschaffung von Bekämpfungsmitteln 33 000 DM 2. Pflanzgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel 2 500 DM 3. Anderer Sachaufwand 5 500 DM 4. Schutzkleidung der Arbeiter/innen 2 000 DM			
	Zusammen	43 000 DM		
527 71 549	Reisekosten	15 000	25 500	10 808
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	6 000	4 500	5 737
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen Kleinere Gerätschaften 2 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen Kleinere Gerätschaften sowie Geräteunterhaltung 4 000 DM			
	Zusammen	6 000 DM		

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	3 000	3 000	--
Erläuterungen:				
	1. Vergabe der Rodung reblausverseuchter Flä- chen (Drieschen), soweit nicht mit eigenem Gerät möglich	1 500 DM		
	2. Sonderabfallbeseitigung	1 500 DM		
	Zusammen	3 000 DM		
683 71 549	Entschädigungszahlungen Die Mittel sind übertragbar.	96 000	98 700	92 426
Erläuterungen:				
Entschädigungszahlungen nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fas- sung vom 14.Mai 1998 (BGBl.I.S.971/1527) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 06.06.1989 (GVBl. I S. 149) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.				
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	171 000	183 200	163 268
 Titelgruppe 72 Landesweinprämierung				
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Mehreinnah- men bei Titel 111 72, in Höhe von 90 v.H. der Ist-Ein- nahmen bei Titel 125 72, der Mehreinnahmen bei Titel 281 72 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 72 geleistet werden.				
2. Die Mittel sind übertragbar.				
 Zu Ausgaben-Titelgruppe 72				
Zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat sowie Qualitätsschaumwein b.A. führt das Land Hessen jährlich eine Landesweinprämierung durch.				
412 72 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	4 300	2 856
Erläuterungen:				
Entschädigungen für die Richterprobe nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).				
518 72 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	8 000	--	5 220
Erläuterungen:				
Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a.				
522 72 511	Sachaufwand	21 000	21 000	83 811

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15.03.1999 (StAnz. S. 1001).

Summe Titelgruppe 72	34 000	25 300	91 887
--------------------------------	--------	--------	--------

Titelgruppe 78**Absatzförderung von Wein**

1. Ausgaben bei den Titeln 547 78 und 685 78 über 60 000 DM hinaus dürfen in Höhe von 95 v.H. der Isteinnahmen bei Titel 099 03 geleistet werden.
2. Ausgaben bei Titel 982 78 dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78

Die nach dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 28. Mai 1997 (GVBl. I S. 190) erhobene Abgabe ist zur Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine bestimmt.

Die Vergabe der Förderungsmittel erfolgt durch einen aus Vertretern des Weinbaues und des Deutschen Wein-Fonds gebildeten Werbebeirat. Empfänger der Zuwendungen sind für den Bereich Rheingau die Gesellschaft für Rheingauer Weinkultur mbH in Geisenheim-Johannisberg und für den Bereich Bergstraße der Bergsträßer Weinbauverband e.V. in Heppenheim/Bergstraße.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

Die Abgabe für den Deutschen Weinfonds aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes vom 8. Juli 1994 ,zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1997 (BGBl. I S. 1925), wird an den Deutschen Weinfonds in voller Höhe abgeführt.

Der dem Land aus der Abwicklung der beiden Abgaben entstehende Verwaltungsaufwand wird zu Lasten der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein finanziert.

547 78	539	Sachaufwand des Werbebeirates	1 000	1 000	--
685 78	539	Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein	570 000	600 500	902 336
982 78	991	Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds	470 000	500 000	485 843
Summe Titelgruppe 78			1 041 000	1 101 500	1 388 178
Gesamtausgaben			4 602 300	4 650 600	4 904 839

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	600 000	570 000	757 131
1	Eigene Einnahmen	538 800	548 400	562 470
2	Übertragungseinnahmen	3 600	3 600	49 227
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	470 000	500 000	480 696
Gesamteinnahmen		1 612 400	1 622 000	1 849 523
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 032 100	3 044 300	2 966 548
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	398 400	397 100	441 278
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	666 000	699 200	994 761
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	35 800	10 000	16 409
9	Besondere Finanzierungsausgaben	470 000	500 000	485 843
Gesamtausgaben		4 602 300	4 650 600	4 904 839
Zuschuss/Überschuss		-2 989 900	-3 028 600	-3 055 315

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 44 Hessische Landwirtschaftliche
 Versuchsanstalt Kassel**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
 Schuldendienst und dergleichen
 (Eigene Einnahmen)**

Zu Kapitel 09 44

Die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Kassel-Harleshausen hat die amtlichen Untersuchungen bei Saatgut, Dünge- und Futtermitteln sowie Probeuntersuchungen aus dem Bereich des Versuchswesens und der Bodenuntersuchungen sowie Untersuchungen zu Schadstoffbelastungen im Erzeugerbereich durchzuführen. Darüber hinaus werden Chemielaboranten/laborantinnen ausgebildet. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.

111 11	549	Verwaltungskosten	1 900 000	1 735 000	1 733 999
--------	-----	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

Erläuterungen:

1.	Futtermitteluntersuchungen	4 000 DM
2.	Rückstandsuntersuchungen	17 000 DM
3.	Radiochemische Untersuchungen	1 000 DM
4.	Saatgutuntersuchungen	50 000 DM
5.	Bodenuntersuchungen	745 000 DM
6.	Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	430 000 DM
7.	Düngungs- und Anbauversuche	-- DM
8.	Düngemitteluntersuchungen	138 000 DM
9.	Klärschlammuntersuchungen	115 000 DM
10.	Milchwirtschaftliche Untersuchungen	400 000 DM

Zusammen		1 900 000 DM
----------	--	--------------

Nachrichtlich:

Für Dienststellen des Ressorts wurden 1998 gebührenfreie Leistungen in folgendem Umfang erbracht:

1.	Futtermitteluntersuchungen	849 539 DM
2.	Rückstandsuntersuchungen	314 132 DM
3.	Saatgutuntersuchungen	85 168 DM
4.	Bodenuntersuchungen	248 919 DM
5.	Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	835 813 DM
6.	Düngungs- und Anbauversuche	306 149 DM
7.	Düngemitteluntersuchungen	139 223 DM
8.	Schwermetalluntersuchungen	-- DM
9.	Milchwirtschaftliche Untersuchungen	11 727 DM
10.	Untersuchungsprogramm Waldbelastungen	3 614 000 DM

Zusammen		6 404 670 DM
----------	--	--------------

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Seit 1991 wird zusammen mit dem damaligen Hessischen Umweltministerium ein Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten mit dem Ziel, die Auswirkungen von Beschränkungen von Nitrat und Rückständen von Pflanzenschutzmitteln festzustellen, gemeinsam nach den §§ 29 und 92 des Hessischen Wassergesetzes in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten durchgeführt; vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71.

neu

111 12	549	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	--	--	--
113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	--
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	39
119 07	549	Einnahmen aus privater Mitbenutzung der Laboratorien Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	18 000	18 000

Erläuterungen:

Die Mitbenutzung von Laboratorien durch die Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit in Darmstadt wurde mit Verlegung von Teilen der Versuchsanstalt nach Kassel zum 31.03.1999 gekündigt.

119 11	549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	78 887
119 51	549	Vermischte Einnahmen	10 000	5 000	10 448
124 01	549	Mieten und Pachten	14 000	13 700	13 997
Erläuterungen:					
		1. Amts- und Dienstwohnungen		6 200 DM	
		2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume		7 800 DM	
		3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen		-- DM	
		4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften		-- DM	
		5. Andere Mieten und Pachten		-- DM	
		6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)		-- DM	
Zusammen				14 000 DM	

125 21	549	Verkauf von Bodenerzeugnissen und Prüfungsbutter	3 500	3 500	1 722
--------	-----	--	-------	-------	-------

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erzeugnisse der Versuchsfelder	500 DM
2. Verkauf von Prüfungsbutter	3 000 DM

Zusammen 3 500 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01 549	Kostenerstattung des Bundes im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	65 000	70 000	64 379
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes nach Artikel 104 a GG.

n e u

246 12 549	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
------------	--	----	----	----

Gesamteinnahmen	1 993 300	1 846 000	1 921 472
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01 549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	971 700	1 086 400	966 048
------------	--	---------	-----------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	971 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen 971 700 DM

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	4 298 200	4 434 000	4 305 657
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 290 100 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM		
	4. Besondere Zulagen gem. § 33 Abs. 1c BAT	6 100 DM		
	Zusammen	4 298 200 DM		
425 02 549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 200	2 800	800
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	3 200 DM		
425 41 549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	824 100	863 900	788 623
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	774 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	16 300 DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	33 500 DM		
	Zusammen	824 100 DM		
	Zu 2.: Erschwerniszulage für Laborarbeiter/innen nach besonderem Tarifvertrag.			
426 02 549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben			-- DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen			1 000 DM
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen			-- DM
	Zusammen			1 000 DM
426 03 549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	400 100	310 600	372 837
Erläuterungen:				
Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labordienst mit zusammen 265,5 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 549	Löhne der Arbeiter -Leerstellen -	--	--	--
427 01 549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	19 600	19 600	12 418
Erläuterungen:				
1.	Für Aushilfskräfte im Reinigungs- und insbesondere im Labordienst zur Sicherstellung termingebundener Arbeiten			3 600 DM
2.	Für Aushilfskräfte zur Sicherstellung der zeitgerechten Saatgutankerennung			16 000 DM
	Zusammen			19 600 DM
427 02 549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 000	2 000	--
Erläuterungen:				
Vergütung nach den Praktikanten - Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) für bis zu 3 zeitweise beschäftigte Praktikanten/Praktikantinnen.				
427 06 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	52 452
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	70 500	18 317
Erläuterungen:				
Geschätzter Bedarf im Zuge der Zusammenführung der Dienststelle am Standort Kassel.				

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	549	Geschäftsbedarf	11 500	13 500	11 418
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	31 000	29 000	34 567
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	60 800	60 800	74 593

Erläuterungen:

1. Porto	19 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	41 300 DM

Zusammen 60 800 DM

514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	35 000	31 800	36 596
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	4	4
LKW	2	2	2
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	3	3	3
Probenkühlfahrzeug	1	1	1
Zusammen	11	11	11
davon geleast	1	1	1

Zugang --
Abgang --

Zugang/Abgang --

Änderung Zuordnung PKW/LKW infolge Festlegung gemäss KFZ-Briefeintrag.

515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	18 962
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 000 DM

Zusammen 12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

516 01	549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	8 000	8 000	7 282
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Hausarbeiter/innen, Reinigungsdienst, Bedienstete in Laboratorien und im Versuchswesen nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

517 01	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	323 600	335 000	342 391
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 8 (7) Änderung nach Einbeziehung des Verbindungsbaues zwischen Anstalts- und Laborgebäude.

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
	302 400	2 193 500
Summe	302 400	2 193 500
davon 12 v.H.	36 288	
davon 5 v.H.		109 675

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	88 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	159 200 DM
3.	Reinigung	15 800 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	60 600 DM

Zusammen 323 600 DM

Zu 1.: Weniger nach Anschluss des Pflanzenschutzdienstgebäudes an die Hauptheizung der Versuchsanstalt.

518 02	549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 000	9 000	5 139
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für ein Zeiterfassungsgerät und die Anmietung von Kopiergeräten (6 000 DM) sowie ab 1999 Leasing eines PKW (3 000 DM) .

519 01	549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120 000	109 600	122 350
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	120 000 DM
2.	Sonstiges	-- DM

Zusammen 120 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

524 01	549	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	--
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	----

Erläuterungen:

1.	Lehrbücher	400 DM
2.	Gerätschaften	600 DM
3.	Verbrauchsstoffe	-- DM

Zusammen 1 000 DM

Für die Ausbildung von Chemielaboranten/laborantinnen.

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	7 600	11 238
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	8 000 DM		
	Zu 2.: Zur Anpassung des Kenntnisstandes an neue Techniken und Analyseverfahren.			
526 01 549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	20 300	20 300	33 785
	Erläuterungen:			
	Kosten der Akkreditierung der Anstalt nach dem Regelwerk der europä- ischen Norm 45 001.			
527 01 549	Reisekosten	11 000	11 300	10 368
531 01 549	Öffentlichkeitsarbeit	2 000	1 600	223
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	1 300 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwer- ke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	700 DM		
	Zusammen	2 000 DM		
537 02 549	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	3 000	3 000	90 000
	Erläuterungen:			
	Für Transporte von Laborgroßgeräten innerhalb der Dienststelle.			
538 01 549	Sonderabfallbeseitigung von Chemikalien und or- ganischen Lösungsmitteln	10 500	12 000	9 407
	Erläuterungen:			
	Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall über die HIM.			
542 01 549	Steuern und Abgaben	24 000	24 000	21 887
	Erläuterungen:			
	Umsatzsteuer für Bodenuntersuchungen sowie Versuche im Auftrag Dritter.			
546 01 549	Vermischter Sachaufwand	--	--	566
n e u				
546 02 549	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistun- gen	--	--	--
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen.			

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 500	2 300	2 166
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung, Zürich	1 800 DM			
2.	Verband der landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten	600 DM			
3.	Gesellschaft für Botanik	100 DM			
Zusammen		2 500 DM			

Bauausgaben

711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100 300	--	--
--------	-----	--------------------------------------	---------	----	----

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM			
2.	Ersatzbeschaffungen				
	1 PKW	34 800 DM			
	1 Schlepper	65 500 DM			

Zusammen		100 300 DM			
----------	--	------------	--	--	--

Zwei Schlepper werden ausgesondert.

812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

812 13	549	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die Einrichtung eines Bürokommunikationssystems erfolgt schrittweise seit 1996.

512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	--	--
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	3 000	5 020
525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	--
535 69	549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	10 000	--	5 757
Erläuterungen:					
Hard- und Software-Beschaffung sowie Wartung.					
538 69	549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	12 000	12 600	13 194
Erläuterungen:					
PC-Beschaffungen im Rahmen eines internen Vernetzungskonzepts.					
Summe Titelgruppe 69			33 000	21 600	23 971

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71

Ausgaben für Laboratorien und Versuchsanlagen

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei den Titeln 111 11 und 119 07 und bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Es werden im wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen:

Rückstandsuntersuchungen nach Maßgabe der Rückstands-Höchstmengenverordnung - außerhalb der amtlichen Lebensmittelüberwachung - und der Futtermittelverordnung, Untersuchungen an Böden und Klärschlämmen nach der Klärschlammverordnung, Qualitätsprüfungen nach Maßgabe der Butterverordnung und der Käseverordnung sowie freiwillige Güteprüfungen und Spezialuntersuchungen bei Milch- und Molkereiprodukten, Untersuchungen von wirtschaftseigenen Futtermitteln, Versuchsproben, Saatgut, Böden, Düngemitteln und landwirtschaftlichen sowie gartenbaulichen Erzeugnissen, Boden-, Wasser- und Nadelanalysen im Rahmen des Untersuchungsprogramms "Waldbelastungen durch Immissionen".

n e u

427 71 549 **Beschäftigungsentgelte für Saison- und Aushilfskräfte** -- -- --

Erläuterungen:

Für die Einstellung von Aushilfskräften mit Finanzierung durch Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender bei Titel 119 11 unter anderem für die Durchführung von Dünge- und Pflanzenschutzmittelversuchen, spezielle Untersuchungen für die Maisnutzung sowie Saatgutuntersuchungen.

511 71 549 Frachtkosten 1 000 1 000 63

522 71 549 Verbrauchsmittel 395 500 390 000 395 121

Erläuterungen:

1. Chemikalien und anderer Laborbedarf 385 500 DM
2. Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel und anderer Verbrauchsaufwand der Versuchsanlagen 10 000 DM

Zusammen 395 500 DM

Für Laborbedarf, insbesondere der Untersuchungsprogramme in den Bereichen Waldschadensbelastung, Schwermetall-, Schadstoff- und Radioaktivitätsuntersuchungen und für das Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten; dies gilt auch für den Kleingerätebedarf bei Titel 535 71.

Die Umsetzung des Labors der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof erfolgte ab dem Haushaltsjahr 1999.

535 71 549 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 140 000 138 000 176 029

Erläuterungen:

Unterhaltung und Ergänzung der Geräte, Maschinen und Einrichtungen
1. Versuchsanlagen 5 000 DM
2. Laboratorien 45 000 DM
3. Wartung und Unterhaltung der elektronischen Großgeräte 90 000 DM

Zusammen 140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 90 000 DM (70 000 DM).

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 000	13 000	19 534
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Durchführung anstaltseigener Versu- che auf Parzellen landwirtschaftlicher Betriebe	4 000 DM		
	2. Vergabe von Untersuchungen an Dritte	12 000 DM		
	Zusammen	16 000 DM		
	Zu 2.: Für die Vergabe von Zuckerrübenuntersuchungen auf Zuckergehalt im Rahmen der Düngungs- und Anbauversuche, die Untersuchung von Klärschlämmen auf Dioxine und Furane sowie für Kosten- und Leistungsrechnung.			
812 71 549	Erwerb von Maschinen und Geräten Die Mittel sind übertragbar.	230 000	224 000	212 505
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen von Großgeräten und Gerätekombinationen zum Aufbau und zur Ergänzung von Meßplätzen und Laboreinrich- tungen	40 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen für gebrauchsunfähige La- boreinrichtungen und Geräte	190 000 DM		
	Zusammen	230 000 DM		
	Zu 1.: Die Großgeräte und Gerätekombinationen dienen zur Erfassung verschiedener Elemente, die in Pflanzenschutzmitteln, Umweltchemikalien und Futtermitteln vorliegen. Die Geräte er- möglichen eine rationellere Arbeitsweise in der Probenvor- bereitung sowie Bestimmung zusätzlicher Komponenten.			
	Zu 2.: Zur Modernisierung der apparativen Ausstattung in Anpassung an gesetzliche Vorgaben und Verordnungen in den Bereichen Düngemittel und Düngung, Pflanzenschutz, Wasserschutz, Klärschlammanwendung, Höchstmengenverordnung, Aflatoxinverordnung, Futtermitteluntersuchungen auf spezielle wertgebende Inhaltsstoffe, Rückstände und Schadstoffe.			
	Die Umsetzung des Labors der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof erfolgte ab dem Haushaltsjahr 1999.			
	Summe Titelgruppe 71	782 500	766 000	803 250
	Gesamtausgaben	8 188 900	8 270 200	8 177 310

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 928 300	1 776 000	1 857 093
2	Übertragungseinnahmen	65 000	70 000	64 379
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 993 300	1 846 000	1 921 472
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 579 900	6 790 800	6 517 152
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 264 200	1 240 500	1 432 293
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 500	2 300	2 166
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	342 300	236 600	225 699
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 188 900	8 270 200	8 177 310
Zuschuss/Überschuss		-6 195 600	-6 424 200	-6 255 838

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 45 **Milchwirtschaftliche
Lehranstalt Gelnhausen**

Zu Kapitel 09 45

Bei der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt wird Fachschulunterricht, der gleichzeitig zur Vorbereitung der Molkereimeister/-innenprüfung dient, durchgeführt (viersemestrige Fachschule für Technik der Fachrichtung Milchwirtschaft und Molkereitechnik). Desweiteren finden Lehrgänge für auszubildende Molkereifachleute und milchwirtschaftliche Laboranten/Laborantinnen zur Erfüllung der Berufsschulpflicht statt. Darüber hinaus erhalten Jugendliche eine Ausbildung zum/zur milchwirtschaftlichen Laboranten/Laborantin. Es besteht z.Zt. ein Internat mit 20 Plätzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 128	Verwaltungskosten	4 000	4 000	2 250
Erläuterungen:				
1.	Landwirtschaftliches Ausbildungswesen im Molkereifach einschließlich Meisterprüfung . .	4 000 DM		
2.	Sonstige Amtshandlungen	-- DM		
	Zusammen	4 000 DM		
 n e u				
111 12 128	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
119 11 128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	36
Erläuterungen: Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71.				
119 51 128	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	21
119 61 128	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten	13 000	11 000	12 753
Erläuterungen: Einnahmen für Unterkunft im Internat der Fachschule.				
121 02 128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	30 308
Erläuterungen: Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage V zu Epl. 09).				
124 01 128	Mieten und Pachten	7 000	7 000	6 998

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen 7 000 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

n e u

246 12 128	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 64 und 426 64.			

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

282 01 128	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	--	--	4 246
	Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.			

Erläuterungen:

Zuschüsse von Molkereibetrieben für Lehr- und Lernmittel im Berufsschulunterricht.

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Überbetriebl. Ausbildungsstätte für die Berufe
Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin

Zu Einnahmen-Titelgruppe 64

Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 64.

113 64 155	Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 64 155	Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung und sonstige Verwaltungseinnahmen	30 000	25 000	31 295
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 64.			

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung; 34 Wochenlehrgänge mit durchschnittlich 25 Teilnehmern	30 000		
	2. Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung			-- DM
	Zusammen	30 000		
124 64 155	Mieten und Pachten	12 300	12 300	7 847
Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	12 300		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume			-- DM
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen			-- DM
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften			-- DM
	5. Andere Mieten und Pachten			-- DM
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)			-- DM
	Zusammen	12 300		
125 64 155	Erlöse aus der Veräußerung von Molkereiprodukten Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 64.	27 000	27 000	23 866
Erläuterungen:				
Für den Verkauf von im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung hergestelltem Käse, Joghurt, Quark, Trinkmilch und Butter.				
282 64 155	Zuschüsse Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 64	69 300	64 300	63 008
	Gesamteinnahmen	94 300	87 300	119 620

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/ Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02	128	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	6 500	5 500	5 999
Erläuterungen:					
Entschädigungen für die Prüfungsausschüsse zur Abnahme der					
1. Molkereimeister/innenprüfung - 9 Mitglieder -		1 200 DM			
2. Zwischen- und Abschlußprüfungen in den					
Ausbildungsberufen					
Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin					
- 8 Mitglieder -		1 900 DM			
Molkereifachmann/frau - 6 Mitglieder -		2 400 DM			
3. Fachschulprüfung - 6 Mitglieder -		1 000 DM			
Zusammen		6 500 DM			
Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).					
422 01	128	Dienstbezüge der Beamten			
		- Laufende Zahlungen -	513 700	491 100	497 026
Erläuterungen:					
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen		513 700 DM			
2. Aufwandsentschädigungen		-- DM			
Zusammen		513 700 DM			
422 02	128	Sonstige Leistungen an Beamte			
		- Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	128	Vergütungen der Angestellten			
		- Laufende Zahlungen -	480 800	510 000	453 035
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.					

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	479 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 800 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen 480 800 DM

425 02 128 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - -- -- --

425 03 128 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten
Kräfte 35 100 27 500 31 341

Erläuterungen:

Vergütung für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 17,5 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 549 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - -- -- --

426 01 128 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 75 400 72 200 70 241
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	65 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	10 000 DM

Zusammen 75 400 DM

426 02 128 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - -- -- --

426 03 128 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 146 900 89 100 140 432

Erläuterungen:

Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, 1 teilzeitbeschäftigte Spülhilfe im Labor mit zusammen höchstens 93 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 128 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und
Hilfskräfte 2 000 2 000 --

Erläuterungen:

Für die Vertretung von Kräften im Schreib- und Reinigungsdienst.

427 06 128 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und
Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von
Landesbediensteten -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 24 128 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte 33 300 33 300 30 097

Erläuterungen:

Für nebenamtliche Unterrichtserteilung in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch u.a..

453 01 128 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 5 000 6 200 3 998

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 128 Geschäftsbedarf 2 500 1 900 3 279

512 01 128 Bücher, Zeitschriften 4 500 3 700 5 389

513 01 128 Post- und Fernmeldegebühren 7 500 10 100 5 373

Erläuterungen:

1. Porto 2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben 5 500 DM

Zusammen 7 500 DM

514 01 128 Haltung von Fahrzeugen 3 800 3 000 3 758

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 128 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 5 000 4 000 5 796

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM

Zusammen 5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 128 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	1 006
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Hausmeister/in, Reinigungs- und Laborkräfte nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

517 01 128 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	64 000	63 000	63 625
---	--------	--------	--------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)
	Mark	Mark
	253 400	--
Summe	253 400	--
davon 12 v.H.	30 408	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2000

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	18 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	27 900 DM
3. Reinigung	3 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	14 400 DM

Zusammen 64 000 DM

518 01 128 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
---	----	----	----

518 02 128 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 500	2 900	2 447
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für die Anmietung eines Vervielfältigungsgerätes.

519 01 128 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20 000	13 000	14 500
---	--------	--------	--------

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude	20 000 DM		
	2. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	20 000 DM		
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	4 000	4 000	3 993
Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	3 000 DM		
	2. Gerätschaften	500 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	500 DM		
	Zusammen	4 000 DM		
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 300	1 200	1 202
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	1 100 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	200 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	1 300 DM		
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	251
527 01 128	Reisekosten	1 500	1 900	1 081
532 63 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 500	2 500	2 485
Erläuterungen:				
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	1 500 DM		
	2. Bettzeug	1 000 DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM		
	Zusammen	2 500 DM		
533 63 128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	1 100	1 100	1 100
Erläuterungen:				
Für Lehrfahrten mit Schülern/Schülerinnen einschl. Reisekosten des Lehrpersonals sowie für die Teilnahme an Prüfungen.				
537 02 128	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 128	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
546 02 128	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschü- se Außenstehender	--	--	4 246
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 01.

n e u

546 03	128	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	--
		Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden			

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

682 01	128	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Milch- wirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	123 500	120 500	105 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gem. der Betriebssatzung festgelegt.

685 01	128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	500	500	500
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an den Verband der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten.

Bauausgaben

711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe
Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaft-
licher/e Laborant/Laborantin

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 40 v.H. der Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender bei Titel 119 64 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 125 64 geleistet werden.
3. Die Titel 422 64, 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64

Der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen obliegt die Fortführung der von der Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. unter Inanspruchnahme von Bundes- und Landeszuweisungen eingerichteten überbetrieblichen Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin in einer angepachteten Molkerei in Gelnhausen.

Es besteht ein Internat mit 27 Plätzen.

412 64	155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	800	238
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Für Sitzungen des Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.09.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.Oktober 1994 (StAnz. S. 3533) gewährt.

422 64	155	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	101 100	101 700	97 825
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 101 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen			101 100 DM		
----------	--	--	------------	--	--

425 64	155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	293 700	268 800	278 630
--------	-----	--	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	293 700 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		

Zusammen 293 700 DM

Der Ansatz enthält Mittel für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 19,25 Arbeitsstunden je Woche.

426 64	155	Löhne der Arbeiter und ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	115 100	198 800	122 247
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	115 100 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		

Zusammen 115 100 DM

Aus dem Ansatz werden zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und bei der Verpflegungsausgabe mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche beschäftigt.

427 64	155	Entgelt für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie nebenamtliche Ausbilder	2 700	2 700	--
459 64	155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 64	155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	85 000	81 800	91 352

Erläuterungen: 517 64 bis 519 64

Kosten für die angemietete Liegenschaft Gelnhausen, Königsberger Straße 3-7, einschl. der für die Zuweisung von 1 Wohnung gemieteten Räume.

Zu 517 64

1.	Heizstoffe	21 300 DM		
2.	Licht- und Kraftstrom	25 000 DM		
3.	Reinigung	3 500 DM		
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	35 200 DM		

Zusammen 85 000 DM

518 64	155	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	66 700	66 700	66 686
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
Für die Anmietung eines Molkereigebäudes, einer Wagenhalle, von Parkplätzen sowie von Räumen für eine Dienstwohnung.				
519 64 155	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 000	4 500	11 890
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	-- DM		
2.	Sonstiges	6 000 DM		
Zusammen		6 000 DM		
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 000	2 500	2 766
Erläuterungen:				
Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.				
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	50 000	47 000	52 430
Erläuterungen:				
1.	Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge	49 500 DM		
2.	Lehr- und Lernmittel	100 DM		
3.	Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten	400 DM		
Zusammen		50 000 DM		
Zu 1.: Rohmilch und Rahm für 170 Unterrichtstage (täglich ca. 400 l), Laborbedarf, Verbrauchs- und Verpackungsmaterial, Reinigungs- und Desinfektionsstoffe, Lebensmittelzusätze.				
535 64 155	Geräte und Maschinen	55 000	55 000	64 036
Erläuterungen:				
1.	Beschaffung von Kleingeräten	5 000 DM		
2.	Geräteunterhaltung und Eichung	50 000 DM		
Zusammen		55 000 DM		
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 800	10 800	10 348
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	1 200 DM		
2.	Bücher, Zeitschriften	1 100 DM		
3.	Post- und Fernmeldegebühren	5 000 DM		
4.	Dienst- und Schutzkleidung	2 500 DM		
5.	Aus- und Fortbildung	800 DM		
6.	Reisekosten	200 DM		
7.	Sonstiger Sachaufwand	-- DM		
Zusammen		10 800 DM		
711 64 155	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	87 500	35 000	--

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Zertifizierung zum Qualitäts- managementsystem nach DIN EN ISO 9002	14 500 DM
2. Modernisierung der Joghurtlinie	73 000 DM
3. Rundfüller für Joghurtabteilung	-- DM

Zusammen 87 500 DM

	877 100	876 100	798 448
--	---------	---------	---------

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die praxisgerechte Ausbildung macht die Integration von Ermittlung und Auswertung der Meßdaten über ein lokales Netzwerk erforderlich. In den Labors werden die Arbeitsergebnisse in den vorhandenen Meßwertcomputern aufgenommen. Die Auswertung der Meßwerte erfolgt in den Schulungsräumen über Anwendungssoftware.

512 69	155	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	155	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	155	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	155	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	--	4 999

Erläuterungen:

Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.

525 69	155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69	155	Geräte, Ersatzteile und Wartung	3 000	3 000	--
538 69	155	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--

	13 000	3 000	4 999
--	--------	-------	-------

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 71 Labor für Ausbildung und milchwirtschaftliche Untersuchungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.			
522 71 128	Laborbedarf	14 000	11 200	14 632
	Erläuterungen: Chemikalien und anderer Bedarf.			
535 71 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	13 500	23 089
	Erläuterungen: Für Laborkleingeräte, Wartung und Ersatzbeschaffung von Laborausrüstungen.			
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 300	14 400	44 775
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen			
	1. Kühlbrutschrank		5 500 DM	
	2. UV/VIS Spektrophotometer		12 800 DM	
	3. 6 Mikroskope		-- DM	
	Zusammen	18 300 DM		
	Summe Titelgruppe 71	48 300	39 100	82 496
	Gesamtausgaben	2 482 600	2 389 700	2 343 145

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	94 300	87 300	115 374
2	Übertragungseinnahmen	--	--	4 246
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		94 300	87 300	119 620
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 811 800	1 809 700	1 731 109
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	441 000	409 600	461 761
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	124 000	121 000	105 500
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	105 800	49 400	44 775
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 482 600	2 389 700	2 343 145
Zuschuss/Überschuss		-2 388 300	-2 302 400	-2 223 525

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 46 Lehr- und Versuchsanstalt
für Gartenbau Hessen**

Zu Kapitel 09 46

In 1998 wurden die beiden Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Kassel und Wiesbaden zu einer LVG Hessen mit den Standorten Kassel und Wiesbaden zusammengefaßt. Die Anstalt führt einjährigen Fachschulunterricht für den Gärtnerberuf durch. Gleichzeitig erfolgt die Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie die Erwachsenenfortbildung in den gärtnerischen Berufen. Es erfolgt ferner die überbetriebliche Ausbildung für die Berufe des Gartenbaus.

Feld- und Gewächshausversuche dienen der Ergänzung der theoretischen Aus- und Fortbildung sowie der Erarbeitung von Beratungsunterlagen.

Neben zwei Lehrsaalgebäuden, zwei Übungshallen sowie einem Steinbearbeitungsschuppen stehen in Wiesbaden 40 und in Kassel 35 Internatsplätze zur Verfügung.

Seit 1992 ist am Standort Kassel eine Technikerklasse eingerichtet.

Seit 1993 sind die Gartenbauberatungsschwerpunkte Kassel und Wiesbaden der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau an den jeweiligen Standorten angegliedert.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	128	Verwaltungskosten	5 000	60 000	1 500
Erläuterungen:					
Lehrgänge im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich Garten- und Obstbau. Der Ansatz ist geschätzt.					
111 21	128	Verwaltungskosten für Lehrgänge der Gartenakademie bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.	28 000	1 500	28 288
Erläuterungen:					
Für Betriebsleiter- und sonstige Lehrgänge im Rahmen der Erwachsenenfortbildung.					
		Kassel	26 500 DM		
		Wiesbaden	1 500 DM		
Zusammen			28 000 DM		
113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	505

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 06 128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	556
Erläuterungen: Für das Gestatten der Aufstellung von Warengestern.				
119 11 128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	291
119 51 128	Vermischte Einnahmen	7 000	7 000	26 888
119 61 128	Einnahmen für Unterkunft	75 000	68 000	79 493
Erläuterungen: Einnahmen von Teilnehmern/innen am einjährigen Fachschulunterricht sowie an der Überbetrieblichen Ausbildung einschließlich Reinigung der Internatswäsche sowie Einnahmen von Lehrgangsteilnehmern/innen und Gastausbildern/Gastausbilderinnen.				
119 65 155	Einnahmen für Verpflegung im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung bei der Anstalt Kassel . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 65.	70 000	80 000	55 538
Erläuterungen: Die Lehrgangsteilnehmer/innen haben unter Einrechnung der Leistungen der Stiftung "Förderung der Land- und Forstwirtschaft" kostendeckende Entgelte zu entrichten.				
121 02 128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	--
Erläuterungen: Seit 1992 wird bei der Anstalt am Standort Wiesbaden ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage VI zu Epl. 09).				
124 01 128	Mieten und Pachten	189 300	190 100	189 211
Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen			53 800 DM
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume			17 600 DM
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen			117 900 DM
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften			-- DM
	5. Andere Mieten und Pachten			-- DM
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)			-- DM
Zusammen				189 300 DM
125 21 128	Betriebseinnahmen	50 000	80 000	46 879

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:**Wiesbaden**

1. Erträge aus dem Gemüsebau	5 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	33 000 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	-- DM

Kassel

1. Erträge aus dem Gemüsebau	5 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	4 600 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	2 400 DM

Zusammen	50 000 DM
----------	-----------

n e u

125 22 128	Einnahmen der Gartenakademie bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.			

Erläuterungen:

Einnahmen aus Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Beiträgen Dritter, u.a..

125 24 541	Betriebseinnahmen des Versuchsbetriebes Wendershausen	--	--	41 734
	Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.			

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01 128	Erstattungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen	10 000	19 300	6 430
------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Für Sortenversuche nach Maßgabe des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20.08.1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.1994 (BGBl. I S. 3082, 3123).

241 02 128	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Für Zivildienstleistende bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben- Titelgruppe 73 geleistet.

n e u

246 12 128	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 64, 426 64, 425 65, 426 65 und 425 74.			

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

111 23	128	Verwaltungskosten für Lehrgänge bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel . .	--	3 500	12 250
--------	-----	---	----	-------	--------

Gesamteinnahmen	435 500	510 600	489 563
----------------------------------	---------	---------	---------

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02	128	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	600	600	--
--------	-----	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Entschädigungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse Bereich Fachschule bei den Anstalten Wiesbaden und Kassel, bestehend aus 7 bzw. 6 Mitgliedern. Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

422 01	128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 632 300	1 480 000	1 472 338
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 1 632 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen 1 632 300 DM

422 02	128	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

422 41	128	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

425 01	128	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 149 700	1 665 000	1 213 959
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 129 700 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	20 000 DM		
4.	Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	1 149 700 DM		
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	600	1 800
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	2 400 DM		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
3.	Sondervergütungen	-- DM		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	2 400 DM		
425 03 128	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 335 500	1 227 000	1 182 438
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 310 500 DM		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	25 000 DM		
	Zusammen	1 335 500 DM		
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	-- DM		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		
426 03 128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	106 300	172 600	160 258

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und Versuchsbetrieb mit zusammen höchstens 65,5 Arbeitsstunden je Woche und 3 Saisonkräfte mit zusammen höchstens 1530 Arbeitsstunden jährlich.

Weniger durch Ausscheiden von 2 teilzeitbeschäftigten Kräften.

427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 700	2 700	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Für Vertretungen im Schreib-, Küchen- und Reinigungsdienst.

427 02	128	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	5 000	3 000	454
--------	-----	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien einschließlich Sozialversicherungsbeiträge für bis zu jeweils 3 teilweise beschäftigte Praktikanten/innen in Kassel und Wiesbaden.

427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	114 737
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	15 000	27 000	2 391
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Für die Erteilung nebenamtlichen/-beruflichen Unterrichts in den Fächern Pflanzenschutz, Geschäfts- und Rechtskunde, Buchführung und Steuerkunde sowie Floristik.

453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	17 700	--
--------	-----	--	-------	--------	----

Erläuterungen:

Für den Austausch von Lehrkräften zwischen den beiden Standorten der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau für eine verstärkte Flexibilität.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	128	Geschäftsbedarf	5 500	5 500	5 405
--------	-----	---------------------------	-------	-------	-------

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
512 01 128	Bücher, Zeitschriften			4 500	4 000	4 470
513 01 128	Post- und Fernmeldegebühren			25 000	25 100	27 964
	Erläuterungen:					
	1. Porto	7 400 DM				
	2. Fernmeldeausgaben	17 600 DM				
	Zusammen	25 000 DM				
514 01 128	Haltung von Fahrzeugen			11 000	10 000	11 750
	Erläuterungen:					
	Anzahl der Kraftfahrzeuge					
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999		
	PKW	4	4	4		
	LKW	--	--	--		
	Anhänger	--	--	--		
	Omnibusse	--	--	--		
	Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--		
	Krafträder	--	--	--		
	Zusammen	4	4	4		
	Zugang	--				
	Abgang	--				
	Zugang/Abgang	--				
515 01 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			8 000	10 000	7 237
	Erläuterungen:					
	1. Dienstzimmerausstattungen	6 500 DM				
	2. Sonstige Ausstattungen	1 500 DM				
	Zusammen	8 000 DM				
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.					
516 01 128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen			2 100	2 100	2 449
	Erläuterungen:					
	Für Hausmeister, Reinigungskräfte, Auszubildende und im Versuchswesen tätige Bedienstete.					
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume			570 000	518 000	516 169

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 35 (36)

STANDORT	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)	
	Mark	Mark
Kassel	795 400	224 100
Wiesbaden	675 000	31 600
Groß-Umstadt	153 800	88 800
Summe	1 624 200	344 500
davon 12 v.H.	194 900	--
davon 5 v.H.	--	17 200

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	265 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 000 DM
3. Reinigung	93 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	150 000 DM

Zusammen 570 000 DM

Mehr infolge Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung des Wohnheimes am Standort Wiesbaden bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalkosten bei Titel 426 64.

518 01	128 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 000	1 000	1 000
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen 1 000 DM

518 02	128 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	13 500	12 000	13 498
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für je ein Vervielfältigungsgerät bei den Standorten Wiesbaden und Kassel.

519 01	128 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	190 000	179 800	260 229
--------	--	---------	---------	---------

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude			190 000 DM
	2. Sonstiges			-- DM
	Zusammen			190 000 DM
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	11 000	11 000	10 992
Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher			3 000 DM
	2. Gerätschaften			4 000 DM
	3. Verbrauchsstoffe			3 000 DM
	4. Sonstiger Aufwand			1 000 DM
	Zusammen			11 000 DM
	Zu 4.: Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 000	4 697
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .			2 500 DM
	2. Fortbildungsveranstaltungen			1 500 DM
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .			500 DM
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			-- DM
	Zusammen			4 500 DM
526 01 128	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	200	200	128
527 01 128	Reisekosten	3 000	3 800	3 048
531 01 128	Veröffentlichungen	1 200	1 200	1 200
Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke			-- DM
	2. Öffentlichkeitsarbeit			1 200 DM
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke			-- DM
	4. Andere Veröffentlichungen			-- DM
	Zusammen			1 200 DM
532 63 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	3 500	3 045
Erläuterungen:				
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen			3 300 DM
	2. Bettzeug			400 DM
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.			300 DM
	Zusammen			4 000 DM
533 63 128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender bei der Gartenakademie der LVG Hessen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 21 geleistet werden.	5 000	4 000	12 681

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen . . .	3 400 DM		
2.	Lehrausflüge einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnahme an Prüfungen	1 600 DM		

Zusammen 5 000 DM

546 01	541	Sachausgaben des Versuchsbetriebes Wendershausen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 125 24 geleistet werden.	8 000	8 000	44 411
--------	-----	--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Zur Schaffung wettbewerbsfähiger Strukturen im modernen Süßkirschenanbau sind kleinkronige Süßkirschbäume unbedingt erforderlich. In einem umfangreichen Unterlagen-Prüfungsprogramm werden eine Vielzahl von Artkreuzungen aus Prunus- Wildformen auf ihre Unterlageneignung geprüft. Darüberhinaus erfolgen Sortenprüfungen mit einer Anzahl von Standardsorten und Neuheiten.

ne u

546 02	128	Sachausgaben der Gartenakademie der LVG Hessen Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Isteinnahmen bei Titel 125 22 geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Sachkosten für die Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Modellobjekten, Veröffentlichungen u.a..

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

682 01	128	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden . . .	150 700	126 000	126 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.

Mehr infolge Wiederbesetzung der Stelle der Hauswirtschaftsleiterin nach langer Krankheit.

Bauausgaben

711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	49 470
--------	-----	---	----	----	--------

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	23 000	--	--
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	40 000	28 700	--
Erläuterungen:					
1. Erstmalige Anschaffungen					
		Kompaktschlepper für den Standort Wiesba- den	40 000 DM		
		2. Ersatzbeschaffungen	-- DM		
Zusammen			40 000 DM		
812 13	128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe
Gärtner und Florist am Standort Wiesbaden
Die Titel 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen
Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64

Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 83 (68) Lehrgangswochen mit 1.097 (884) Auszubildenden.

412 64	155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	--
Erläuterungen:					
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundes- ministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädi- gung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.					
425 64	155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	351 700	270 000	262 824
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.					
Erläuterungen:					
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermö- genswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung					
			341 700 DM		
2. Aufwandsentschädigungen					
			-- DM		
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge					
			10 000 DM		
4. Besondere Zulagen					
			-- DM		
Zusammen			351 700 DM		

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 64 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	125 000	45 133
427 64 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder Erläuterungen: Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.	34 800	34 800	31 571
429 64 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 64 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben Erläuterungen: Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.	--	--	--
515 64 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen 2 400 DM 2. Sonstige Ausstattungen 1 900 DM	4 300	4 100	4 314
	Zusammen			4 300 DM
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe Erläuterungen: Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.	8 200	8 200	8 228
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung Erläuterungen: 1. Lehr- und Lernmittel 5 000 DM 2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Be- sichtigungsfahrten 2 000 DM 3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge 63 000 DM	70 000	70 000	70 983
	Zusammen			70 000 DM
	Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpak- kungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehr- gänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau, Friedhofsgärtnerei, Vermessung und Natursteinarbeiten.			
535 64 155	Geräte und Maschinen Erläuterungen: Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.	5 000	7 500	--
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15 100	15 100	16 533

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Geschäftsbedarf	3 000 DM		
	2. Bücher, Zeitschriften	500 DM		
	3. Post- und Fernmeldegebühren	4 000 DM		
	4. Dienst- und Schutzkleidung	1 100 DM		
	5. Aus- und Fortbildung	900 DM		
	6. Reisekosten	500 DM		
	7. Mieten und Pachten	700 DM		
	8. Sonstiger Sachaufwand	4 400 DM		
	Zusammen			15 100 DM
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	15 100	10 913
	Summe Titelgruppe 64	489 600	550 300	450 500

Titelgruppe 65
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe
Gärtner und Florist am Standort Kassel
Die Titel 425 65, 426 65 und 522 65 sind von der
gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 65

Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 75 (70) Lehrgangswochen mit 1.125 (1.050) Auszubildenden.

412 65 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	--
Erläuterungen:				
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundes- ministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädi- gung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.				
425 65 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	471 600	437 000	431 735
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, ver- mögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	458 600 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	13 000 DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen		471 600 DM	

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 65 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarif- vertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	193 900	250 000	174 902
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermö- genswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	193 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzu- schläge	-- DM		
	Zusammen	193 900 DM		
Weniger infolge einer vorübergehend nicht besetzten Stelle.				
427 65 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder	25 000	35 000	16 331
Erläuterungen:				
Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.				
429 65 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 65 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
Erläuterungen:				
Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.				
515 65 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	1 349
Erläuterungen:				
	1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM		
	2. Sonstige Ausstattungen	-- DM		
	Zusammen	3 000 DM		
522 65 155	Ausgaben für Verpflegung für Auszubildende Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden, soweit sie auf Verpflegungseinkauf entfallen.	64 000	64 000	49 976
Erläuterungen:				
75 (70) Lehrgangswochen mit durchschnittlich 15 Essensteilnehmern/ innen und 5 Verpflegungstagen wöchentlich.				
532 65 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	4 000	8 801
533 65 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	60 000	70 000	49 762

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Lehr- und Lernmittel	3 700 DM		
	2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Be- sichtigungsfahrten	2 100 DM		
	3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge	40 500 DM		
	4. Fahrkostenzuschüsse für Auszubildende . . .	13 700 DM		
	Zusammen	60 000 DM		
	Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpackungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehrgänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau und Friedhofsgärtnerei.			
	Zu 4.: Für Auszubildende aus dem Rhein-Main-Gebiet, die zur gleichmäßigen Auslastung der beiden Ausbildungsstätten am Standort Kassel unterrichtet werden; die Zuschüsse werden für die zusätzliche Wegstrecke gewährt.			
535 65 155	Geräte und Maschinen	9 600	9 600	15 436
	Erläuterungen:			
	Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.			
547 65 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 500	12 500	10 622
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf	2 500 DM		
	2. Bücher, Zeitschriften	2 000 DM		
	3. Post- und Fernmeldegebühren	5 000 DM		
	4. Dienst- und Schutzkleidung	300 DM		
	5. Aus- und Fortbildung	800 DM		
	6. Reisekosten	800 DM		
	7. Sonstiger Sachaufwand	1 100 DM		
	Zusammen	12 500 DM		
812 65 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	15 000	20 000	9 411
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	PC-Lernstationen Verkaufseinrichtung	15 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen	-- DM		
	Zusammen	15 000 DM		
	Summe Titelgruppe 65	859 100	905 600	768 324

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Die Arbeitsabläufe bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau werden durch DV unterstützt.

512 69 128	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	1 000	1 000
	Erläuterungen: Gebühren für Standleitung und Datenfernübertragung.			
518 69 128	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 400	4 000	3 493
	Erläuterungen: Für Disketten, Endlospapier für Drucker und andere Verbrauchsmaterialien.			
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 128	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Wartung der Geräte sowie kleinere Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.			
538 69 128	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 400	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Hardware	27 400 DM		
	2. Software	-- DM		
	3. Mobiliar	-- DM		
Zusammen		27 400 DM		
Summe Titelgruppe 69		35 800	5 000	4 493

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Versuchsbetriebe
Mehrausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei
Tit. 119 11 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Größe und Aufgliederung der Wirtschafts- und Hochglasflächen

	Gemüsebau	Baumschule Obstbau	Zier- pflanzenbau	Grünanlagen Garten- und Landschafts- bau / ha	Hofraum, Gebäude, Wege u.ä.	Gesamt- fläche	Hochglas- fläche
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Wiesbaden	1,10	1,00	0,20	1,25	2,45	6,00	0,13
Kassel	0,16	0,34	0,20	4,18	1,20	6,08	0,31

Die Löhne für 7,5 Arbeiter/innen sowie die Vergütungen für 20 Auszubildende sind bei den Titeln 426 01 und 426 02, die Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte bei Titel 426 03 und die personalbezogenen Sachausgaben bei Titel 453 01 veranschlagt.

515 71	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	7 000	10 660
Erläuterungen:					
		1. Dienstzimmerausstattungen		-- DM	
		2. Sonstige Ausstattungen		7 000 DM	
Zusammen				7 000 DM	
522 71	128	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	100 000	100 000	96 200
Erläuterungen:					
		1. Pflanz- und Saatgut, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel		30 000 DM	
		2. Unterhaltung u. Ergänzung der Gartengeräte		11 000 DM	
		3. Haltung und Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen (12 Sonderfahrzeuge, 2 LKW)		21 000 DM	
		4. Versuchsauswertung		3 000 DM	
		5. Betriebswerkstatt und sonstiger Sachaufwand		35 000 DM	
Zusammen				100 000 DM	
711 71	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	26 608
811 71	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände Die Mittel sind übertragbar.	--	20 600	48 506
Summe Titelgruppe 71			107 000	127 600	181 975

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Aufwendungen für einen Zivildienstleistenden

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für einen Zivildienstleistenden.

429 73	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--

Titelgruppe 74
Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden
und Kassel

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74

Im Zuge der Strukturreform der hessischen Agrarverwaltung wurden die Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden und Kassel ab 1993 der jeweiligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau am gleichen Standort angegliedert. Ihnen obliegen für die betreffenden Regionen die Aufgaben Beratung, Erwachsenenfortbildung sowie gutachterliche Stellungnahmen im Bereich Obst- und Gartenbau.

422 74	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	110 500	106 000	106 485
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 110 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen 110 500 DM

425 74	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 621 700	1 490 000	1 502 712
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.					

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 1 621 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- DM
4. Besondere Zulagen -- DM

Zusammen 1 621 700 DM

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
459 74 511	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 74 511	Geschäftsbedarf	3 500	2 400	3 988
512 74 511	Bücher, Zeitschriften	3 200	3 200	3 171
513 74 511	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 800	3 824
	Erläuterungen:			
	1. Porto			2 000 DM
	2. Fernmeldeausgaben			2 000 DM
	Zusammen			4 000 DM
514 74 511	Haltung von Fahrzeugen	25 000	25 000	22 870
	Erläuterungen:			
	Anzahl der Kraftfahrzeuge			
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
	PKW	8	8	8
	LKW	--	--	--
	Anhänger	--	--	--
	Omnibusse	--	--	--
	Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
	Krafträder	--	--	--
	Zusammen	8	8	8
	Zugang	--		
	Abgang	--		
	Zugang/Abgang	--		
515 74 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	3 500	8 071
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen			4 500 DM
	2. Sonstige Ausstattungen			-- DM
	Zusammen			4 500 DM
518 74 511	Leasing von Fahrzeugen	2 500	2 500	--
	Erläuterungen:			
	Leasingraten für eine Fahrzeug-Ersatzbeschaffung.			
525 74 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 300	2 231

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen 3 000 DM

527 74	511	Reisekosten	7 000	10 200	5 659
547 74	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
811 74	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 74	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			1 784 900	1 650 900	1 659 012

n e u

Titelgruppe 75
Freiwilliges ökologisches Jahr

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75:

Bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen soll am Standort Kassel eine Stelle für das freiwillige ökologische Jahr eingerichtet werden. Als Einsatzbereiche sind die Mitarbeit u.a. im ökologischen Gartenbau, in der Pflege des Lehr- und Schaugartens und in der Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen vorgesehen.

429 75	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	7 800	--	--
547 75	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	3 300	--	--
Summe Titelgruppe 75			11 100	--	--

Weggefallene Titel

533 61	128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender bei der Anstalt Wiesba- den	--	1 300	22 752
Gesamtausgaben			8 623 200	8 795 400	8 341 874

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 46

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	425 500	491 300	483 133
2	Übertragungseinnahmen	10 000	19 300	6 430
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		435 500	510 600	489 563
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 072 500	7 345 600	6 720 668
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 294 600	1 239 400	1 350 298
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	150 700	126 000	126 000
7	Bauausgaben	--	--	76 078
8	Sonstige Investitionsausgaben	105 400	84 400	68 830
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 623 200	8 795 400	8 341 874
Zuschuss/Überschuss		-8 187 700	-8 284 800	-7 852 311

Abschluss für den Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft	-	1.508.800	192.000	-	1.700.800
09 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft	-	675.300	507.000	-	1.182.300
09 43	Weinbauamt Eltville	600.000	538.800	3.600	470.000	1.612.400
09 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel	-	1.928.300	65.000	-	1.993.300
09 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	-	94.300	-	-	94.300
09 46	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	-	425.500	10.000	-	435.500
	Insgesamt:	600.000	5.171.000	777.600	470.000	7.018.600

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
27.528.600	5.063.800	24.000	-	78.200	-	32.694.600	-30.993.800
95.250.000	5.736.900	2.000	-	253.300	-	101.242.200	-100.059.900
3.032.100	398.400	666.000	-	35.800	470.000	4.602.300	-2.989.900
6.579.900	1.264.200	2.500	-	342.300	-	8.188.900	-6.195.600
1.811.800	441.000	124.000	-	105.800	-	2.482.600	-2.388.300
7.072.500	1.294.600	150.700	-	105.400	-	8.623.200	-8.187.700
141.274.900	14.198.900	969.200	-	920.800	470.000	157.833.800	-150.815.200

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 51 **Regierungspräsidien**
- Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Zu Kapitel 09 51:

Den Regierungspräsidien obliegen insbesondere:

- **im Bereich Forsten:**
 Dienst- und Fachaufsicht gegenüber Forstämtern und Maschinenbetrieben,
 Planung und Vollzug des forstbetrieblichen Haushaltsmittel-Einsatzes,
 Unterjährige Steuerung und Controlling im Forstbetrieb,
 Mitwirkung an den mittelfristigen Betriebsplanungen und Gesamtbetriebsprüfungen,
 Bewirtschaftung der landeseigenen Dienst- und Mietwohnungen,
 Überwachung des Grundstücksverkehrs und des Jagd- und Fischereibetriebes in den Forstämtern,
 Aufgaben der Oberen Forstbehörde,
- **im Bereich Naturschutz:**
 Aufgaben der Oberen Naturschutzbehörde,
 Landschaftsrahmenplanung (§ 4 HENatG),
 Sicherstellung und Ausweisung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten,
 Durchführung von Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume,
 Enteignungen,
 Entschädigungen nach § 39 HENatG,
 Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten,
 Pflege von Naturschutzgebieten,
 Fachaufsicht über die unteren Naturschutzbehörden,
 Maßnahmen des Artenschutzes,
 Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft,
 Verwaltung der Ausgleichsabgabe,
- **im Bereich der Domänenverwaltung** bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel:
 Betreuung der selbstbewirtschafteten und verpachteten Domänen sowie der Domänenstreugrundstücke,
 Nassauischer Zentralstudienfonds.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
 Schuldendienst und dergleichen
 (Eigene Einnahmen)**

n e u

111 11 512 **Verwaltungskosten, sonstige Entgelte** 290 000 -- --
Erläuterungen:
 Gebühren, Auslagen und sonstige Entgelte aus den Bereichen Forsten,
 Naturschutz, Artenschutz, Fischerei und Sonstige.

n e u

112 02 512 **Geldbußen, Verwarnungsgelder und
 Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden** . . 300 000 -- --
Erläuterungen:
 Geldbußen bei Verstößen gegen Vorschriften des Hessischen
 Forstgesetzes, des Hessischen Naturschutzgesetzes, des Feld- und
 Forstschutzgesetzes, der Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore
 und Heiden gegen Brände u.a. Rechtsvorschriften; Zwangsgelder,
 Verwarnungsgelder.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu 113 01 512	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; Altstoffe	300	--	--
neu 119 06 512	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	--	--
neu 119 41 512	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	--	--
neu 119 46 512	Ersatzleistungen Erläuterungen: Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.	5 000	--	--
neu 119 51 512	Vermischte Einnahmen	300	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu 246 12 512	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 425 11, 425 21 und 426 21.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
neu 256 08 512	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	596 900	--	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 11	512	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen -	8 314 100	8 423 300	--
Erläuterungen:					
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 314 100 DM		
		2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		Zusammen	8 314 100 DM		
 n e u					
422 12	512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 21	185	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen -	6 498 500	5 344 900	--
Erläuterungen:					
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 498 500 DM		
		2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		Zusammen	6 498 500 DM		
 n e u					
422 22	512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
 n e u					
422 41	512	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
 n e u					
422 61	512	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	98 800	--	--
 n e u					
422 62	512	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	2 000	--	--
Erläuterungen:					
Für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst.					
425 11	512	Vergütungen der Angestellten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	5 141 900	6 400 000	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 5 141 900 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- DM |
| 4. Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen 5 141 900 DM

neu

425 12	512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 21	185	Vergütungen der Angestellten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	4 232 500	3 830 000	--

Erläuterungen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 4 232 500 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- DM |
| 4. Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen 4 232 500 DM

neu

425 22	512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

425 41	512	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

426 03	512	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	90 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 72,5 Arbeitsstunden je Woche.

426 21	185	Löhne der Arbeiter der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	150 900	148 000	--
--------	-----	---	---------	---------	----

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|--|------------|--|--|
| 1. | Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 150 900 DM | | |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM | | |
| 3. | Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge | -- DM | | |

Zusammen		150 900 DM		
----------	--	------------	--	--

neu

426 22	512	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

427 01	512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	30 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Für Vertretungs- und Aushilfskräfte im Schreib- und Bürodienst.

neu

427 06	512	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

neu

427 08	512	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

453 01	512	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

neu

511 01	512	Geschäftsbedarf	85 000	--	--
--------	-----	----------------------------------	--------	----	----

neu

512 01	512	Bücher, Zeitschriften	52 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

514 01 512 **Haltung von Fahrzeugen** 108 000 -- --

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	21	21	21
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	21	21	21
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

neu

515 01 512 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 96 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	36 000 DM
Zusammen	96 000 DM

neu

516 01 512 **Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen** . . . 1 000 -- --

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Bedienstete gemäß Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973).

neu

516 03 512 **Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld** 17 500 -- --

Erläuterungen:

Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbediensteten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29. Dez. 1992 (StAnz. 1993 S. 261).

neu

517 01 512 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 57 500 -- --

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)
	Mark	Mark
Gießen, Eichgärtenallee 1	266 700	--
Summe	266 700	--
davon 12 v.H.	32 000	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 0 (0)

1. Heizstoffe	20 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 DM
3. Reinigung	15 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 500 DM
Zusammen	57 500 DM

n e u

518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	53 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Für die Anmietung von Kopier-, Zeiterfassungs- und Telefaxgeräten.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

n e u

519 01	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	32 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	32 000 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen 32 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. des Friedensneubauwertes.

n e u

525 61	512	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	4 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM

Zusammen	12 000 DM
----------	-----------

neu

526 01 512	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	18 000	--	--
------------	---	--------	----	----

neu

527 01 512	Reisekosten	115 000	--	--
------------	------------------------------	---------	----	----

neu

536 01 512	Verfahrensauslagen	5 000	--	--
------------	-------------------------------------	-------	----	----

Erläuterungen:

Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden.

neu

537 02 512	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	10 000	--	--
------------	---	--------	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

neu

811 01 512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
------------	---	----	----	----

neu

812 02 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
------------	---	----	----	----

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

512 69 512	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
------------	---------------------------------	----	----	----

513 69 512	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
------------	---------------------------------------	----	----	----

515 69 512	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	113 500	--	--
------------	---	---------	----	----

518 69 512	Mieten für Geräte	--	--	--
------------	-----------------------------	----	----	----

519 69 512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	--	--
------------	--	--------	----	----

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen: Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit DV-Verfahren.				
522 69 512	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	37 000	--	--
525 69 512	Aus- und Fortbildung, Umschulung	46 000	--	--
Erläuterungen:				
	1. Schulungskosten an die HZD	46 000 DM		
	2. Schulungskosten an Dritte	-- DM		
	Zusammen	46 000 DM		
535 69 512	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	--
538 69 512	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Be- trieb von DV-Verfahren	103 000	--	--
Erläuterungen:				
	1. Benutzerentgelte an die HZD	103 000 DM		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM		
	Zusammen	103 000 DM		
547 69 512	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	15 900	--	--
Erläuterungen:				
	1. Hardware	15 900 DM		
	2. Software	-- DM		
	3. Mobiliar	-- DM		
	Zusammen	15 900 DM		
	Summe Titelgruppe 69	385 400	--	--
	Gesamtausgaben	25 646 100	24 146 200	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	596 900	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		596 900	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	24 598 700	24 146 200	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 031 500	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 900	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 646 100	24 146 200	--
Zuschuss/Überschuss		-25 049 200	-24 146 200	--

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 53 Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung,
Waldforschung und Waldökologie**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 - 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8.
Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
§ 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Dies gilt auch für die Titel der ATG 69.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch entsprechende Reduzierung der Ausgabeansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppe 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist.
Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 53

Vergleiche die Erläuterungen zur Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens bei Kap. 09 61.

Der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (HLFWW) obliegen in Ausführung des Hessischen Forstgesetzes folgende Aufgaben:

- Waldzustandserfassung, forstökologische Grundlagenerhebung, Erfassung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes, forstliche Erfolgs- und Nachhaltigkeitskontrolle, forstbetriebliche mittelfristige Planung. Hierdurch werden 343.000 ha Staatswald, 343.000 ha Körperschafts- und Gemeinschaftswald mit nachhalts-, umwelt- und funktionen-gerechten Unterlagen für eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführte naturnahe Waldbewirtschaftung ausgestattet. Auf überbetrieblicher Ebene dienen die so gewonnenen und im 10-Jahre-Turnus aktualisierten Daten der Sicherung eines möglichst großen forstlichen Beitrages zu den Lebens-, Umwelt- und Wirtschaftsverhältnissen des Landes und seiner Regionen.
- Betreuung, Entwicklung und Betrieb des integrierten Forstlichen Informations-Systems (FIS) der Landesforstverwaltung. Das FIS umfaßt Buchführung und Abrechnung natürlicher - und finanzieller - Daten aus dem Betriebsvollzug für die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung sowie die jährliche Erfolgsrechnung.
- Forstliche Umweltkontrolle (neuartige Waldschäden, Forsthydrologie), Waldschutz und -beratung, forstgenetische, waldwachstumskundliche, waldbauliche, standortkundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen und Forschungen unterstützen möglichst praxisorientiert die hessische Waldentwicklung. Hierzu gehört die Unterhaltung und Betreuung zahlreicher Versuchs- und Forschungsanlagen.
- Mit besonderem waldökologischen Akzent werden folgende Schwerpunktprojekte betrieben:
 - Naturwaldreservatprogramm
 - Waldökosystemstudie Hessen (8 Hauptmeßstationen)
 - Bodenzustandserhebung
 - Vergleichsprojekt Naturgemäße Waldwirtschaft
 - Wassereinzugsgebietsmessungen
 - Waldbiotopkartierung und sonstige Biotopkartierung
 - Programm Genressourcensicherung
 - Wildschadensinventur

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

- Zu den Aufgaben gehören alle im Zusammenhang mit den Aufgaben Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie stehenden forstlichen Gutachten- und Beratungstätigkeiten, die Abgabe von Sachverständigengutachten, die Bereitstellung von Planungs- grundlagen und anderen Entscheidungshilfen sowie Verfahrensentwicklungen aller Art.
- Die HLFWW trägt durch Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Weitervermittlung ihrer Arbeits- und Untersuchungsergebnisse bei. Sie unterstützt beratend die Forstbetriebe aller Besitzarten und betreut Projekte der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit.

Mit Wirkung vom 01.07.1998 ist zur Verbesserung der Betriebsergebnisse durch Optimierung des Holzverkaufs im Staatswald des Landes Hessen bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie in Gießen das Sachgebiet "Hessenholz" eingerichtet worden. Diese Service- und Dienstleistungsstelle für Rundholzkäufer und Forstbetriebe hat die Aufgabe, für schnelles und flexibles Handeln auf den Holzmärkten zu sorgen. Die enge fachliche Koordination mit der obersten Forstbehörde ist gewährleistet.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 512	Verwaltungskosten	10 000	10 000	2 320
Erläuterungen:				
Gebühren für Mittelprüfungen im Bereich Pflanzenschutz.				
113 01 512	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände; Altstoffe	400	400	10
119 06 512	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	42
119 11 812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	40 000	30 000	66 021
Erläuterungen:				
Für die Durchführung von Wertgutachten sowie für Betriebsregelungen im Privatwald - ohne Reisekostenanteil.				
119 12 512	Einnahmen für Gutachten in Beweissicherungs- verfahren	10 000	8 000	--
Erläuterungen:				
Für Untersuchungen im Rahmen der Gutachtertätigkeit über Auswirkungen von Grundwasserentnahmen in der zu erwartenden Höhe.				
119 13 812	Einnahmen für standortkundliche, wald- wachstumskundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen	--	--	65 667
Erläuterungen:				
Für Untersuchungen, insbesondere im Rahmen der Gutachtertätigkeit über die Auswirkungen von Grundwasserentnahmen (Beweissicherungsverfahren).				
119 31 812	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken, Druckschriften und Flächenschutzkarten	10 000	10 000	2 414
119 41 812	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	1 000	7 306

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
119 51 512	Vermischte Einnahmen	3 500	3 500	3 837
119 69 812	Einnahmen für DV-Leistungen für Dritte Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 69.	--	--	--
Erläuterungen: Einnahmen für spezielle Auswertungen von Daten für Dritte aus gespeicherten Datenbeständen.				
124 01 512	Mieten und Pachten	37 000	45 000	36 814
Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	11 300 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	17 000 DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	8 500 DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	200 DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
Zusammen		37 000 DM		
125 59 512	Einnahmen aus Dienstleistungen	--	--	--
Erläuterungen: Dienstleistungen für das Forschungsinstitut für schnellwachsende Baumarten und die Staatsdarre Wolfgang in der zu erwartenden Höhe.				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
233 01 812	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	5 354
Erläuterungen: Erstattet werden die Reisekosten im Rahmen von Gutachtertätigkeiten über Auswirkungen möglicher Grundwasserbeeinflussungen oder Grundwasserentnahmen, Durchführung von Waldwertschätzungen im Rahmen der Flurbereinigung sowie die Durchführung von Wertgutachten und Betriebsregelungen im Privatwald.				
n e u				
246 12 512	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 512	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
282 42 174	Zuschüsse und Beiträge Außenstehender	105 000	--	217 969

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Zuschüsse

- des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- des Bundesministers für Bildung und Forschung (BMBF)
- der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- der Kommission der Europäischen Union
- der Deutschen Forschungsgemeinschaft

für

- die Betreuung von Projekten der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit,
- Untersuchungen über Einsatzmöglichkeiten biotechnischer Verfahren im Waldschutz,
- Untersuchungen in einem stickstoffübersorgten Waldökosystem,
- Untersuchungen zur Erhaltung, Charakterisierung und Nutzung forstlicher Genressourcen,
- die Sicherung von Buchen-Naturverjüngungen im Flachland und im Mittelgebirge.

2. Beiträge Dritter für Erhebungen und Meßprogramme, denen Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

286 02 812 Erstattungen der EU für das Projekt Level II 285 000 285 000 --

Erläuterungen:

Die Europäische Union hat das sogenannte europäische Dauerbeobachtungsprogramm Level 2 eingerichtet. Hierbei sollen Einrichtungen, Ausbau, Beobachtung, Messung, Probenahmen und Analysen an sieben ausgewählten Buchenwaldbeständen nach bundeseinheitlichem Verfahren erarbeitet werden. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 gebucht. 50 v.H. der Kosten für das Projekt Level 2 werden dabei von der EU nachträglich nach Ablauf des Haushaltsjahres erstattet.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6.

neu

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8.

Gesamteinnahmen 502 100 393 100 407 755

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	512	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 581 600	6 215 000	5 865 456
Erläuterungen:					
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 571 500 DM		
		2. Die pauschale Reisekostenentschädigung (§ 18 HRKG) wird durch Einzelabrechnung ersetzt.	-- DM		
		3. Technikerzulage für 28 Forstbeamte mit 30 DM monatlich	10 100 DM		
		Zusammen	6 581 600 DM		
422 02	512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	560
Erläuterungen:					
		1. Übergangsgelder	-- DM		
		2. Sondervergütungen	-- DM		
		3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM		
		4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung)	2 000 DM		
		Zusammen	2 000 DM		
422 41	512	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 144 000	4 250 000	4 094 124
Erläuterungen:					
		1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 144 000 DM		
		2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
		3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
		4. Besondere Zulagen	-- DM		
		Zusammen	4 144 000 DM		
425 02	512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	1 400	600

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung)	200 DM		
	Zusammen	1 400 DM		
426 01 512	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	149 400	142 000	143 642
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	149 400 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	149 400 DM		
426 02 512	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	800	--
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
426 03 512	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	115 100	131 000	108 674
Erläuterungen:				
	Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 97,5 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	6 000	6 300	5 644
427 03 512	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte	7 000	10 400	1 630
Erläuterungen:				
	Für die Beschäftigung von ausländischen Gastwissenschaftlern/innen und Stipendiaten der deutschen Stiftung für internationale Entwicklung.			
427 06 512	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	427 370
Erläuterungen:				
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 512	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
453 01 512	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	88 500	103 173
	Erläuterungen: Auch für Zahlungen an Beamte im Vorbereitungsdienst nach Maßgabe des Ausbildungsplanes.			
459 03 812	Pauschentschädigungen für Arbeitszimmeraufwand	37 800	37 800	28 880
	Erläuterungen:			
	1. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für 28 Forsteinrichter/ innen und Standortkartierer/ innen je 720 DM	20 200 DM		
	2. Mietentschädigung für 28 Forsteinrichter/ innen und Standortkartierer/innen, die in eigenen oderselbst angemieteten Wohnungen ein Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke zur Verfügung stellen, je 600 DM	16 800 DM		
	3. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für den/die Inhaber/ in der Dienstwohnung Weserkamp-Vaake	800 DM		
	Zusammen	37 800 DM		
ne u				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	101 700	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen."			
Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 512	Geschäftsbedarf	65 000	55 000	74 068
511 03 812	Geschäftsbedarf für Forsteinrichtung	28 600	28 600	26 543
	Erläuterungen:			
	1. Astralonfolien	3 000 DM		
	2. Katasterunterlagen und Luftbilder	1 500 DM		
	3. Meßtischblätter; andere Sachkosten	11 000 DM		
	4. Luftbildaufnahmen	13 100 DM		
	Zusammen	28 600 DM		
512 01 512	Bücher, Zeitschriften	30 000	23 000	29 703

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
513 01 512	Post- und Fernmeldegebühren	130 000	140 000	129 931
	Erläuterungen:			
	1. Porto			60 000 DM
	2. Fernmeldeausgaben			70 000 DM
	Zusammen			130 000 DM
514 01 512	Haltung von Fahrzeugen	80 000	60 000	92 605
	Erläuterungen:			
	Anzahl der Kraftfahrzeuge			
		2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
	PKW	16	17	16
	Kleinbusse	1	1	1
	Anhänger	--	--	--
	Zusammen	17	18	17
	Zugang	2		
	Abgang	1		
	Zugang	1		
	Umsetzung eines Dienst-PKW von Kap. 03 61 - 514 01 für das Sach- gebiet Hessen-Holz.			
515 01 512	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	80 500	76 566
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen			50 000 DM
	2. Sonstige Ausstattungen			30 000 DM
	Zusammen			80 000 DM
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthal- ten 15 000 DM.			
516 01 512	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	1 199
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für Kraftfahrer/innen und Laborkräfte gemäß Richtli- nien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Lan- desbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. 1983 S.481).			
516 03 512	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleider- geld	26 500	26 500	22 603
	Erläuterungen:			
	Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten 79 (68) Forstbeamten, - beamtinnen und -angestellten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.92 (StAnz. 1993 S. 261).			
517 01 512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	190 000	200 000	177 971

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 11

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)
	Mark	Mark
	875 100	140 700
Summe	875 100	140 700
davon 12 v.H.	112 100	--
davon 5 v.H.	--	7 035

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: --

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	56 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	57 000 DM
3.	Reinigung	50 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	27 000 DM
Zusammen		190 000 DM

518 01	512	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	800	800	349
--------	-----	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	800 DM

Zusammen 800 DM

518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	18 000	18 000	17 343
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Anmietung von 3 Kopiergeräten sowie eines Gerätes zur Aufwärmung von tiefgefrorenen Fertiggerichten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

519 01	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120 000	117 500	113 327
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	120 000 DM
2.	Sonstiges	-- DM

Zusammen 120 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 61 512	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 000	13 000	10 754
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	3 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	4 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 500 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	13 000 DM		
526 01 512	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	400	1 369
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch die Kosten für Tollwut-Schutzimpfungen beglichen werden.			
526 02 812	Vergleichende Untersuchungen über naturgemäße Waldwirtschaft	120 000	120 000	78 456
	Erläuterungen:			
	1. Ökologische Begleituntersuchungen und Auswertungen	120 000 DM		
	2. Material- und Gerätebeschaffungen	-- DM		
	Zusammen	120 000 DM		
	Die Untersuchungen dienen einem umfassenden Vergleich von Kosten und Leistungen zwischen naturgemäßer Waldbewirtschaftung und regulärem Forstbetrieb.			
527 01 812	Reisekosten	190 000	220 000	176 145
	Erläuterungen:			
	1. Wegstreckenentschädigung für 54 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und andere Reisekostenvergütungen.			
	2. Teilnahme an internationalen Fachtagungen über aktuelle forstwirtschaftliche Probleme			
	3. Betreuung von Projekten der Entwicklungshilfe.			
535 01 812	Geräte für Fachaufgaben	5 000	1 000	471
	Erläuterungen:			
	Für kleinere vermessungstechnische Geräte sowie für Reparaturen an Meßgeräten u.ä.			
537 02 812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Umzug der Forstdatenstelle nach Gießen ist abgeschlossen.			
538 01 812	Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten sowie Erarbeitung und Herstellung von Forstkarten	314 700	314 700	1 130 667
	Für die Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten kann bei Bedarf der Ansatz um bis zu 950 000 DM zu Lasten einer Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 09 53 - 359 03 verstärkt werden.			
	Erläuterungen:			
	Werkverträge zur Aufbereitung von Katastergrundlagen u.ä., für graphische Auswertungen zum Forsteinrichtungswerk, Kolorierung von Auswertungsgraphiken sowie Digitalisierung von Abteilungsgrenzen.			

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Für den notwendigen Abbau von Rückständen bei der Forsteinrichtung; aufgrund der Orkanshäden kann bei Bedarf für die Vergabe von Werkverträgen die Waldrücklage in Anspruch genommen werden.

Gravur, Kopie und Druck von Forstübersichtskarten für jeweils 10 Forstämter; Erstellung, Kolorierung und Farbkopien von Forstwirtschaftskarten; Farbkopien von forstlichen Standort-, Zielbestockungs- und Landespflegekarten.

Vergabe von Arbeiten zur Durchführung der Forstlichen Rahmenplanung.

Erstellung der Flächenschutzkarte.

544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

n e u

546 01	512	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Für dienstlich notwendigen Sachaufwand der "Hessenholz".

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01	512	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 100	1 100	1 068
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|--------|
| 1. | Internationaler Verband forstlicher Forschungsanstalten | 650 DM |
| 2. | Deutscher Verband forstlicher Forschungsanstalten | 150 DM |
| 3. | Deutsche Dendrologische Gesellschaft | 50 DM |
| 4. | Verein für forstliche Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung | 50 DM |
| 5. | Verein für schnellwachsende Baumarten | 100 DM |
| 6. | Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. | 100 DM |

Zusammen		1 100 DM
----------	--	----------

Bauausgaben

711 01	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	80 000	--	38 000
--------	-----	--------------------------------------	--------	----	--------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|------------------------------------|-----------|
| 1. | Erstmalige Anschaffungen | -- DM |
| 2. | Ersatzbeschaffungen | 80 000 DM |

Zusammen		80 000 DM
----------	--	-----------

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

812 02	512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

neu

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	22 500	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

neu

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus sonstigen nicht verausgabten Mitteln der Hauptgruppen 4 bis 6.

neu

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus nicht verausgabten Mitteln bei den Investitionstiteln der Hauptgruppen 7 und 8.

Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 900.000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 63 - 131 01 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 500.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 09 62 - 359 01 geleistet werden.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 69

Die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie hat folgende Aufgaben:

1. Gegenüberstellung von mittelfristiger forstlicher Planung (Holzeinschlag, Bestandspflege, Ästung, Schälenschutz, Bestandserneuerung) mit realisierten Maßnahmen bestands- und betriebsweise (FEANATKO),
2. Datenverarbeitung zur Forsteinrichtung durch Fortschreibung bzw. Erneuerung der Datenbestände (Informationen über Zielsetzung, Standort, Bestand und Planung für fast 40% der hessischen Landesfläche), bestandsweise Auswertungen der Betriebsbücher, Gewinnung von Vorgaben für die Naturkontrolle, Auswertungen betriebsweise und für Zusammenfassungen von Betrieben (FEAFE),
3. Vorhaltung von Informationen zum forstlichen Zielsystem, insbesondere Schutz- und Erholungsfunktionen,
4. Datenverarbeitung zum forstbetrieblichen Karten- und Flächenwerk, derzeit Flächenermittlung, Katasterabgleich und automatische Erstellung des Flächenwerks, künftig auszuweiten auf automatische Kartenherstellung und Transformation in beliebigen Maßstäben (FEAAREA),
5. Datenverarbeitung für Standortsinformationen (Bodenkunde, Klimadaten, Wasserhaushaltsbefunde, Vegetationsansprachen, chemische Analysen),
6. Einrichtung eines Informationssystems zur Flächenschutzkarte und forstlichen Rahmenplanung mit digitaler Kartographie (FEAFORA),

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

7. Datenverarbeitung für Erfolgsgutachten und andere betriebswirtschaftliche Analysen, Finanzplan zur Forsteinrichtung, Waldbewertung und -schadenschätzung sowie ökonomische Simulationen (FEABW),
8. Entwicklung und Betrieb des Buchungs- und Rechnungswesens im Rahmen des Forstlichen Informationssystems (FIS): Kosten- und Leistungsrechnung sowie betriebswirtschaftliche Jahresrechnung im Staatsforstbetrieb und tw. im beförsterten Körperschafts- und Privatwald, Controlling. Auswertungsarbeiten werden von der HZD durchgeführt. Im Rahmen der Forststrukturreform soll die Sachausstattung der verbleibenden Forstämter verbessert werden. Der erforderliche Mehrbedarf wird durch Mehreinnahmen aus Grundstücksverkäufen finanziert.
9. Datenverwaltung, Wachstum (Zuwachs, Blatt- und Nadelanalysen) und Simulationen (FEASTOWA)
10. Vergleichsprogramm naturgemäße Waldwirtschaft
11. Bodenzustandserhebung (BZE) und Waldbodenkataster
12. Vorhaltung der Befunde aus der Naturwaldreservateforschung Hessen
13. Forstlich-ökologische Untersuchungen und Beweissicherungen,
14. Immissionsbelastung der hessischen Wälder mit zahlreichen Detailspekten, den laufenden Meßprogrammen und den kontinuierlich aufzunehmenden Dauerbeobachtungseinrichtungen
15. Auswertung forsthydrologischer Zeitreihen für eine komplexe modellhafte Bilanzierung
16. Waldschutzmelde- und Berichtsdienst sowie die Analyse der dadurch einlaufenden Daten
17. Erfassung und Sicherung forstlicher Genressourcen einschließlich Versuchsauswertung
18. Waldbiotopkartierung im Rahmen der Hessischen Biotopkartierung
Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden die IT-Mittel aus Kap. 09 55 und Kap. 09 53 zusammengeführt und allein bei Kap. 09 53 - ATG 69 veranschlagt.

422 69	512	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	468 000	440 000	364 522
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 467 400 DM |
| 2. | Technikerzulage für 3 Forstbeamte mit 30 DM monatlich | 600 DM |

Zusammen		468 000 DM
----------	--	------------

425 69	512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	741 000	693 000	594 314
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . | 741 000 DM |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. | Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . | -- DM |
| 4. | Besondere Zulagen | -- DM |

Zusammen		741 000 DM
----------	--	------------

427 69	512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	22 184
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Fallweise Beschäftigung von Aushilfskräften für EDV-Entwicklungsarbeiten.

neu

512 69	512	Bücher, Zeitschriften	5 000	--	--
--------	-----	---------------------------------	-------	----	----

513 69	512	Post- und Fernmeldegebühren	250 000	55 000	82 348
--------	-----	---------------------------------------	---------	--------	--------

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Gebühren der Standleitung für den Kommunikationsrechner	20 000 DM		
	2. Gebühren für die Datenfernübertragung im Rahmen der dezentralen Datenverarbeitung . .	200 000 DM		
	3. Porto	30 000 DM		
	Zusammen	250 000 DM		
n e u				
518 69 512	Mieten für Geräte	500	--	--
522 69 512	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	308 000	42 200	20 066
Erläuterungen: EDV-Endlospapier, Disketten, Farbbänder u.a.				
525 69 812	Aus- und Fortbildung	243 500	9 000	300
535 69 812	Geräte, Ersatzteile und Wartung	548 500	52 200	108 843
Erläuterungen: Für kleinere Beschaffungen und technische Wartung der Geräte, insbesondere auch der mobilen Datenerfassungsgeräte.				
538 69 512	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 382 500	206 100	237 524
Erläuterungen:				
	1. Benutzerentgelte an die HZD	400 000 DM		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	982 500 DM		
	Zusammen	1 382 500 DM		
547 69 512	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	--	13 241
812 69 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 113 000	116 500	65 928
Erläuterungen:				
	1. Hardware	2 113 000 DM		
	2. Software	-- DM		
	3. Mobiliar	-- DM		
	Zusammen	2 113 000 DM		
981 69 991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 81	--	--	--
Erläuterungen: Für Rechenarbeiten im Hochschulrechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen.				
Summe Titelgruppe 69		6 100 000	1 614 000	1 509 270

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Forstpflanzenzüchtung

Zu Titelgruppe 71

Der Landesanstalt, Abt. Forstliche Genressourcen, obliegen die Erfassung, Prüfung und Sicherung forstlicher Genressourcen. Die Landesanstalt unterhält und beobachtet derzeit ca. 659 ha Samenplantagen, Provenienzversuchsflächen, Kreuzungsquartiere und sonstige Versuchsflächen.

426 71	512	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 289 700	1 165 000	1 195 386
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 1 276 200 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- DM |
| 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge | -- DM |
| 4. Wegegeld | 13 500 DM |

Zusammen	1 289 700 DM
----------	--------------

427 71	512	Vergütung für Aushilfskräfte	7 000	9 000	2 070
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschäftigung von Aushilfskräften für Erhebungen auf den Versuchsflächen.

459 71	512	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	6 500	6 500	4 844
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden | 2 000 DM |
| 2. Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten, Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung | 4 500 DM |

Zusammen	6 500 DM
----------	----------

511 71	512	Geschäftsbedarf	1 500	1 500	981
--------	-----	---------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Transport- und Frachtkosten, Fuhrlohne, Zollgebühren, Aufnahmebelege, Arbeitsunterlagen u.a.

514 71	512	Haltung von Fahrzeugen	30 000	31 000	27 190
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	--	--	--
LKW	--	--	--
Pritschenwagen	2	2	2
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	2	2	2
Unimog	1	1	1

Zusammen 6 6 6

Zugang --

Abgang --

Zugang/Abgang --

Haltung von Kraftfahrzeugen

1. Betriebsstoffe 10 000 DM

2. Sonstiger Aufwand (Wartung und
Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer,
Fahrzeugzubehör) 20 000 DM

Zusammen 30 000 DM

515 71 512 Geräte für den Versuchs- und Laborbetrieb 30 000 28 100 28 197

Erläuterungen:

1. Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung
von Werkzeugen und Kulturgeräten,
Betrieb von Kleingeräten wie Fräsen,
Rückenspritzen usw. 20 000 DM

2. Beschaffung, Unterhaltung, Ergänzung von
Labor- und Meßgeräten 10 000 DM

Zusammen 30 000 DM

519 71 512 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 13 300 13 300 15 701

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 9 (9)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)
	Mark	Mark
	110 100	--
Summe	110 100	--
davon 12 v.H.	13 212	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: --

Zu 519 71

1. Landeseigene Gebäude	13 300 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen 13 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 71	512	Verbrauchsmittel	45 100	45 100	38 396
Erläuterungen:					
Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Düngemittel, Laborbedarf einschl. Fotolabor u.a. Sachaufwand.					
527 71	512	Reisekosten	8 000	6 500	6 695
Erläuterungen:					
Reisekosten der Betriebsarbeiter/innen.					
538 71	512	Vergabe von Arbeiten	40 000	55 000	30 040
Erläuterungen:					
Für die Vergabe von Arbeiten im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen. Fortführung der Maßnahmen zur Sicherung und Er- haltung der genetischen Vielfalt von Waldbäumen und zwar für Be- standsaufnahme und Selektion.					
711 71	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 71	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	30 000	12 600	9 200

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen				
Rolltische für Gewächshäuser im Weserkamp		10 000 DM		
MDE-Geräte		14 500 DM		
Retsch-Schwingmühle		5 500 DM		
2. Ersatzbeschaffungen		-- DM		
Zusammen		30 000 DM		

	1 501 100	1 373 600	1 358 699
--	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 72
Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender

Zu ATG 72

Finanziert werden zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen Untersuchungen über Einsatzmöglichkeiten biotechnischer Verfahren im Waldschutz, Untersuchungen in einem stickstoffübersättigten Buchenwaldökosystem, Untersuchungen zur Sicherung der Buchen- Naturverjüngung im Flachland und in Mittelgebirgslagen; Untersuchungen zur Erhaltung, Charakterisierung und Nutzung forstlicher Genressourcen, Zuschüsse Dritter für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.

429 72	174	Nicht aufteilbare Personalkosten	60 000	--	135 297
547 72	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	45 000	--	57 857
812 72	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	9 879
Summe Titelgruppe 72			105 000	--	203 033

Titelgruppe 73
Untersuchungen über Waldbelastung durch Immissionen, Waldschutz und Forsthydrologie
Die Ansätze der Titel der HGr. 5 können bis zu 100.000 DM zu Lasten der HGr. 5 bei Kap. 09 62 - ATG 71 verstärkt werden.

Zu ATG 73

Der Aufbau der Meßeinrichtungen für das frühere Untersuchungsprogramm "Waldbelastungen durch Immissionen - WDI" (heute Waldökosystemstudie Hessen) wurde 1982 mit zunächst drei Hauptmeßstationen begonnen und in den Folgejahren auf 8 Hauptmeßstationen ausgebaut. Für 1998 wurde die Studie durch eine Hauptmeßstation "Hess. Ried" speziell für das Rhein-Main-Gebiet ergänzt. Der Betrieb der Hauptmeßstationen mit hochempfindlichen Meßgeräten für die Schadstoff-Eintragsbestimmung, die Kalibrierung entfernt liegender Weiserflächen und Meßstationen durch forsthydrologische Messungen sowie die Erfassung der Bodenverhältnisse mit ihren möglichen Änderungen erfordern einen erheblichen Analysenaufwand. Veranschlagt sind auch Maßnahmen für die laufenden Erhebungen auf Dauerbeobachtungsflächen sowie Untersuchungen zu Stoffkreisläufen im pflanzenphysiologischen Bereich von Krone, Stamm und Wurzel der Bäume, die laufende fachliche Abstimmung des Programmes sowie vorbeugende Maßnahmen zur Minderung der Immissionsauswirkungen und Erprobung von Therapieansätzen. Im Rahmen des europaweiten Programmes "Intensives Monitoring - Level II" werden seit 1995 7 Buchenwald-Ökosysteme untersucht. Die forsthydrologischen Untersuchungen betreffen 480 ha Wassereinzugsgebiete, 50 ha Wasserbilanz-Untersuchungsflächen, 67 Meßflächen für Niederschlagsdepositionen anorganischer Luftschadstoffe.

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu betreuen sind Versuchsflächen zur Kulturbegründung sowie zu verschiedenen Verfahren des Waldschutzes. Für die Durchführung von Waldschutzforschungsvorhaben im Rahmen des "Waldsanierungs- und -erhaltungsprogrammes Rhein-Main" darf der Ansatz bis zu 100.000 DM zu Lasten von Kap. 09 62 - ATG 71 verstärkt werden.

427 73	174	Entschädigungen und Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	325 000	320 000	321 524
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Beobachterentschädigungen	45 000 DM	
2. Beschäftigung von studentischen Aushilfskräften	30 000 DM	
3. Aushilfskräfte u.a. für das Level II Projekt	250 000 DM	

Zusammen	325 000 DM	
----------	------------	--

511 73	174	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	16 219
--------	-----	---------------------------	--------	--------	--------

514 73	174	Haltung von Fahrzeugen	60 000	63 000	54 462
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	3	3	3
Meßfahrzeuge	2	2	2
Zusammen	5	5	5
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

522 73	174	Laborbedarf und Sachaufwand für Flächenunterhaltung	50 000	35 000	84 416
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Für bodenphysikalische, pflanzenphysiologische und morphologische Untersuchungen an den Hauptmeßstationen	20 000 DM	
2. Anlage von Weiserflächen, Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Pflanzen, Düngemittel, Laborbedarf u.a.	30 000 DM	

Zusammen	50 000 DM	
----------	-----------	--

527 73	174	Reisekosten	55 000	69 400	31 923
--------	-----	-----------------------	--------	--------	--------

535 73	174	Betrieb und Unterhaltung der Untersuchungsstationen	112 700	365 000	416 567
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Für Betrieb und Unterhaltung der Meßstellen (Energiekosten, Zäune, Meßmarkierungen) . . .	112 700 DM		
	2. Geräteunterhaltung, kleinere Ersatzbeschaffungen	-- DM		
	3. Einrichtung und Betrieb von Wald-Dauerbeobachtungsflächen (EU-Level-II-Projekt)	-- DM		
	Zusammen	112 700 DM		
	Zu 1.: Für 7 Hauptmeßstationen, rund 700 Meßpunkte Waldschadenserhebung, 136 Dauerbeobachtungsflächen, für Weiserflächen, Meßflächen und -punkte für Niederschläge und Bodenwasser sowie Versuche für Vitalisierung.			
538 73 174	Laboruntersuchungen, Gutachten und sonstige Dienstleistungen	230 000	255 000	111 196
Erläuterungen:				
	1. Für die Fremdvergabe analytischer Untersuchungen	100 000 DM		
	2. Befliegung und Interpretation von Infrarot-Farbluftbildern	5 000 DM		
	3. Waldschadenserhebung und Dauerbeobachtungsflächen	105 000 DM		
	4. Fremdvergabe von Untersuchungen	20 000 DM		
	Zusammen	230 000 DM		
547 73 174	Anderer Sachaufwand	43 000	43 000	71 282
Erläuterungen:				
	Für Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse, Forstschutz-Warndienst u.a. Sachaufwand.			
811 73 174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	42 000	37 600	41 500
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM		
	2. Ersatzbeschaffungen	42 000 DM		
	Zusammen	42 000 DM		
812 73 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	375 000	398 500	375 874
Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	UVB-Sensoren für Meßstationen	10 000 DM		
	GPS-System zur Bestimmung der Position	7 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen			
	TOC/DOC-Analysator	55 000 DM		
	Proben-Sampler	21 000 DM		
	Staubmeßgeräte	259 000 DM		
	Stammabfluß-Meßgeräte	10 000 DM		
	Unterdruckanlagen	13 000 DM		
	Zusammen	375 000 DM		

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Summe Titelgruppe 73	1 310 700	1 604 500	1 524 964
	Titelgruppe 74 Standortkundliche, waldwachstumskundliche, forstlich-ökologische und betriebswirtschaftliche Untersuchungen			
	Zu ATG 74			
	Durchführung forstlich-ökologischer Untersuchungen von Standort- und Waldbestandsveränderungen, forstliche Beweis- sicherungsverfahren sowie standorts- und waldwachstumskundliche Untersuchungen im Rahmen forsthydrologischer For- schungsprojekte im Bereich von Abfalldeponien und in Waldgebieten mit Schadstoffbelastungen. Langfristige Beobachtung von Versuchsfeldern, Boden- und Nadelanalysen und waldwachstumskundliche Arbeiten zur Aufstellung von Wuchsreihen und Wachstumsmodellen.			
	427 74 812 Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	18 000	18 000	22 136
	515 74 812 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	6 057
	Erläuterungen: Beschaffung, Einsatz und Unterhaltung von Geräten und Maschinen, einschließlich Kraftstoffe. Sonstiger Materialbedarf für Untersuchen- gen.			
	522 74 812 Sonstige Verbrauchsmittel	5 000	5 000	1 199
	527 74 812 Reisekosten	11 100	11 100	5 510
	535 74 812 Geräte für Fachaufgaben	5 000	5 000	--
	538 74 812 Vergabe von Arbeiten	71 000	71 000	136 362
	Erläuterungen:			
	1. Löhne von Waldarbeitern der Forstämter		25 000 DM	
	2. Werkverträge		31 000 DM	
	3. Benutzung von Einrichtungen anderer Institu- tionen bei Auswertungsarbeiten		15 000 DM	
	Zusammen		71 000 DM	
	Summe Titelgruppe 74	113 100	113 100	171 263

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Maßnahmen für Naturwaldreservate

Zu ATG 76

Das forstökologische Langzeitprogramm "Naturwaldreservate" umfaßt derzeit 30 repräsentativ ausgewählte Waldgebiete mit einer Projektfläche von 1.225,3 ha Totalreservate und 740,3 ha Vergleichsfläche.

Nach Beendigung der Konzipierungsphase mit Grundlagenerfassung in 2 Gebieten werden nun waldwachstumskundliche, vegetationskundliche, faunistische und bodenkundliche Statusaufnahmen durchgeführt. Hierzu sowie zur Auswertung und Dokumentation werden auch Forschungsinstitutionen außerhalb der Verwaltung in Anspruch genommen.

427 76	185	Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte	240 000	180 000	98 723
Erläuterungen:					
Vergütung für Zeitangestellte (max. 3 Jahre) zur Aufnahme der Untersuchungsflächen sowie für die fortlaufende Betreuung mit Aufnahme sämtlicher Veränderungen am aufstockenden Bestand.					
522 76	185	Verbrauchsmittel und anderer Sachaufwand für Untersuchungen	5 000	5 000	3 347
Erläuterungen:					
Geräte zur Faunenuntersuchung sowie Anlage von Testgattern in Teilflächen.					
538 76	185	Vergabe von Arbeiten und Dienstleistungen Außenstehender	325 000	300 000	380 842
Erläuterungen:					
1. Aufbereitung (Auswertung, Text, Graphik) und Druck laufender Forschungsberichte.					
2. Ornithologische Untersuchungen, Bestandsaufnahmen zur Fauna und Flora, Erfassung der Waldschutzsituation.					
3. Boden-, Blatt- und Nadelanalysen.					
547 76	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	20 000	5 441
Erläuterungen:					
Meßgeräte, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Veröffentlichungen u.a.					
981 76	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			600 000	505 000	488 353

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

ne u

Titelgruppe 77
Bundeswaldinventur

Zu ATG 77:

Nach § 41 a Abs. 1 Bundeswaldgesetz ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur) durchzuführen. Sie soll einen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten liefern. Die Länder sind durch die zweite Bundeswaldinventur-Verordnung verpflichtet, die hierzu erforderlichen Grunddaten mit dem Stichtag 01.10.2002 zu erheben.

Die erste Bundeswaldinventur wurde in 1987 durchgeführt. Zur Zeit liegen keine aktuellen, einheitlichen und vergleichbaren Informationen zum Wald in Deutschland nach der Wiedervereinigung vor. Veranschlagt sind Materialkosten für Karten, Luftbilder u.ä. sowie Personalkosten im Rahmen von Werkverträgen.

538 77	812	Vergabe von Arbeiten	200 000	--	--
547 77	812	Anderer Sachaufwand	50 000	--	--
Summe Titelgruppe 77			250 000	--	--
Gesamtausgaben			22 685 200	17 517 000	18 234 473

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	112 100	108 100	184 431
2	Übertragungseinnahmen	390 000	285 000	223 323
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		502 100	393 100	407 755
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	14 341 800	13 716 700	13 540 753
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 679 800	3 234 000	4 152 272
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 100	1 068
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 640 000	565 200	540 381
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 500	--	--
Gesamtausgaben		22 685 200	17 517 000	18 234 473
Zuschuss/Überschuss		-22 183 100	-17 123 900	-17 826 718

Kapitel 09 54

Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 54 Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefasst budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap 09 61.

Zu Kapitel 09 54

1. Die **Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt** erfüllen folgende Aufgaben:

- Ausbildung zum Forstwirt/in, Fortbildung zu Forstwirtschaftsmeistern/innen, zu Maschinenführern/innen, zu Schlepperfahrern/innen, zu Kranführern/innen, zu Harvesterführern/innen und zu geprüften Naturschutz- und Landschaftspflegern/innen.
- Zur überbetrieblichen Ausbildung und zur Erfüllung der Berufsschulpflicht für rd. 170 Auszubildende aller Waldbesitzarten finden folgende Lehrgänge statt:
 - Im 1. Ausbildungsjahr ein Einführungslehrgang an allen Versuchs- und Lehrbetrieben,
 - Im 2. Ausbildungsjahr 2 mal 7 Wochen Blockunterricht und eine überbetrieblich Ausbildung mit anschließender Zwischenprüfung in Lampertheim oder Diemelstadt
 - Im 3. Ausbildungsjahr zwei 2 1/2-monatige und ein 4-wöchiger Lehrgang mit Abschlußprüfung zum/zur Forstwirt/in in Weilburg.
- Überbetriebliche Weiterbildung von Waldarbeitern/innen zum/r Forstwirt/in gemäß § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz mit drei 4-wöchigen Lehrgängen.
- Fortbildung der Forstwirte/innen, der Waldarbeiter/innen, der Forstwirtschaftsmeister/innen, der Forstbeamten/innen und der Kleinprivatwaldbesitzer auf dem Gebiet der Waldarbeit und Forsttechnik (einschließlich Waldbauernschule). Lehrgänge für Referendare, Inspektoranwälter und Praktikanten.
- Versuchs- und Prüfwesen für den Bereich Waldarbeit, Beratungen; dazu gehören:
 - Entwicklung neuer Arbeitsverfahren, Erprobung von Maschinen und Maschinensystemen, forsttechnische Prüfung von Maschinen und Geräten, Beratung der Forstämter in Tarifierungen.
- Betreuung ausländischer Gäste.

2. Die **Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten** ist eine verwaltungsinterne Einrichtung des Landes Hessen gem. § 20 Abs. 3 HessForstG. Sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

Ausbildung:

- Einführungslehrgänge für von der Fachhochschule Göttingen übernommene techn. Forstinspektoranwälter/innen
- zentrale Ausbildungslehrgänge für techn. Forstinspektoranwälter/innen
- Lehrgänge für Forstreferendare/innen zur allgemeinen, juristischen und waldbaulichen Ausbildung
- Einführungslehrgänge für Forstpraktikanten/innen
- Ausbildungslehrgänge für Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten
- Vorbereitung und Organisation der Laufbahnprüfungen für den gehobenen und höheren Forstdienst.

Fortbildung:

- Gesamte verwaltungstechnische Abwicklung der Aus- und Fortbildung in der Landesforstverwaltung.
 - Erstellung des jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramms der Landesforstverwaltung
 - Durchführung aller zentralen Fortbildungsveranstaltungen für Beamte/innen und Angestellte der Landesforstverwaltung (ausgenommen Lehrgänge für Waldarbeit und Forsttechnik)
 - Fortbildung der Mitarbeiter/innen der Forstämter für dezentrale Datenverarbeitung
 - Aus- und Fortbildung im Bereich Fischerei
 - Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen kommunaler und privater Forstbetriebe
 - Informationen über den Bereich "Waldfunktionen/Forstwirtschaft" für Angehörige anderer Verwaltungen und sonstige Gruppen
 - Fortbildung im Rahmen der Landschaftspflegelehrgänge im Forstbereich
- Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf und des Jugendwaldheims Petershainer Hof
Betreuung ausländischer Stipendiaten und Delegationen, insbesondere in Verbindung mit den forstlichen Entwicklungsprojekten der Landesforstverwaltung.

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 812	Verwaltungskosten	65 000	65 000	58 078
	Erläuterungen: Teilnahmegebühren für Seminare. Für Landesbedienstete und Auszubildende werden keine Lehrgangsgebühren erhoben. Der Ansatz ist geschätzt.			
113 01 812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 500	1 500	--
113 05 812	Verkaufserlöse von Getränken und anderen Bedarfsartikeln an die Lehrgangsteilnehmer	--	--	8 277
	Erläuterungen: Über die Verpflegung hinaus werden für die Lehrgangsteilnehmer/innen Getränke und andere kleinere Bedarfsartikel bereitgehalten.			
119 06 812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	580
	Erläuterungen: Entgelte für die Benutzung dienstlicher Fahrzeuge, Vervielfältigungsgeräte und sonstiger Einrichtungen.			
119 12 812	Einnahmen der mobilen Waldbauernschulen	--	--	2 600
	Erläuterungen: Einnahmen aus Beratungen und anderen Leistungen.			
119 51 812	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	7 234
	Erläuterungen: Verkauf von Holzerzeugnissen und anderes.			
119 52 812	Kostenbeitrag zum Schottener Forum	--	--	347
	Erläuterungen: Die Teilnehmer am Schottener Forum entrichten einen Kostenbeitrag.			
119 61 812	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung	245 000	230 000	294 113
	Erläuterungen:			
	1. Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen des Nichtstaatswaldes			230 000 DM
	2. Sonstige Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung			15 000 DM
	Zusammen		245 000 DM	
	Voraussichtlich werden in 2000 rund 95 Auszubildende des Nichtstaatswaldes an der Verpflegung teilnehmen. Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

256 01 812	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern	1 500	1 500	--
Erläuterungen:				
Zuschüsse der Berufsunfallgenossenschaft für die freiwillige Teilnahme von Forstwirten/innen und Waldbesitzern/innen an Lehrgängen zur Unfallverhütung.				
282 01 812	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	--	--	12 065
Erläuterungen:				
Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMELF) und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.				
282 02 812	Zweckgebundene Zuschüsse für die mobile Waldbauernschule	--	--	19 800
Erläuterungen:				
Die Berufsgenossenschaft zahlt jährlich einen Zuschuß an die mobilen Waldbauernschulen, der sich nach der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer richtet. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 546 03. Nicht verwendete Zuschüsse müssen der jeweiligen Forstrücklage zugeführt werden. Vgl. hierzu die Erläuterungen bei Titel 546 03.				
Gesamteinnahmen		317 000	302 000	403 094

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

426 01 812	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 157 800	1 060 000	1 136 864
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung				
		1 153 800 DM		
2. Aufwandsentschädigungen				
		-- DM		
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge				
		4 000 DM		
Zusammen		1 157 800 DM		
426 02 812	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03 812	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 400	371 000	360 882

Kapitel 09 54

Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung für ständige, teilzeitbeschäftigte Koch- und Reinigungskräfte sowie ständige, teilzeitbeschäftigte Forstwirte/innen.

Funktion	Zahl der Kräfte	Wochen- stunden	Da.	Gi.	Bereich Ks.	Scho.
Forstwirte/innen	4	140	1	2	1	--
Küchendienst	3	117	1	1	1	--
Reinigungsdienst	13	169	3	5	3	2
Zusammen	20	426	5	8	5	2
Vorjahr	21	446	6	8	5	2

427 01 812 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 9 000 9 000 4 996

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften im Küchen- und Reinigungsdienst für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie in Arbeitsspitzen zur flexibleren Bewältigung des lehrgangsbedingt unterschiedlichen Arbeitsvolumens.

427 06 812 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten -- -- 24 306

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 62 812 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte und Prüfer 70 000 62 000 51 631

Erläuterungen:

1. Entschädigung für Ausbilder/innen und Prüfer/innen bei der Forstwirt- und Forstwirtschaftsmeisterausbildung sowie für Prüfungen zum/zur Forstwirt/in nach § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz.
2. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei Forstinspektoren/innenprüfungen gemäß Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14.7.1995 (StAnz. 1995 S. 2438).
3. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei der großen Staatsprüfung für den höheren Dienst sowie für die Ausbildung von Forstreferendaren/innen.
4. Arbeitslehrer/innenentschädigung (Aufwandsentschädigung) in Höhe von
 - 12 DM je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
 - 24 DM je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Kap. 09 55 - 427 61.

Kapitel 09 54

Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 812	Geschäftsbedarf	12 000	10 000	11 304
512 01 812	Bücher, Zeitschriften	9 600	9 600	7 617
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren	40 000	50 000	40 446
Erläuterungen:				
1.	Porto	18 600 DM		
2.	Fernmeldeausgaben	21 400 DM		
Zusammen		40 000 DM		
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen	30 000	27 000	30 258
Erläuterungen:				
Anzahl der Kraftfahrzeuge				

	2000	Tatsächl. Bestand am 01.02.1999	DA	GI	KS	AFS
PKW	3	3	1	1	--	1
Transporter	6	6	2	1	3	--
Werkstattwagen	2	2	--	2	--	--
Zugmaschine für Waldbauernschule	3	--	1	1	1	--
Zusammen	14	11	4	5	4	1

Zugang	1
Abgang	1

Zugang/Abgang --

515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	60 000	49 989
Erläuterungen:				
1.	Dienstzimmerausstattungen	14 000 DM		
2.	Sonstige Ausstattungen	36 000 DM		
Zusammen		50 000 DM		
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM.				

516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 000	3 000	5 624
Erläuterungen:				
Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Bedienstete und Lehrgangsteilnehmer/innen der Versuchs- und Lehrbetriebe gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S. 481).				

Kapitel 09 54

Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		190 000	195 000	180 173
	Erläuterungen:				
	1.	Heizstoffe 125 000 DM			
	2.	Licht- und Kraftstrom 20 000 DM			
	3.	Reinigung 20 000 DM			
	4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten 25 000 DM			
	<hr/>				
	Zusammen	190 000 DM			
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		17 000	17 000	15 967
	Erläuterungen:				
	Anmietung von 4 Kopiergeräten für die Herstellung von Unterrichtsmaterial.				
522 01 812	Getränke und andere Bedarfsartikel der Lehrgangsteilnehmer/innen		--	--	8 275
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		1 000	300	1 646
527 01 812	Reisekosten		18 000	15 800	15 919
	Erläuterungen:				
	Zur Vorbereitung von Schulungsexkursionen und sonstige Reisekosten des Lehrpersonals.				
546 01 812	Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe		--	--	9 527
	Erläuterungen:				
	Die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten betreut ausländische Forstwissenschaftler/innen im Rahmen der bilateralen Entwicklungshilfe. Die dem Land Hessen entstehenden Aufwendungen werden durch zweckgebundene Zuschüsse des BMELF und der GTZ (vgl. Titel 282 01) gedeckt.				
546 02 812	Durchführung des Schottener Forums		4 000	4 000	4 347
	Erläuterungen:				
	Das Schottener Forum - Fortbildung und Begegnung für Freunde der Natur - ist eine Veranstaltungsreihe, in der Themen zur Natur im weitesten Sinne aufgegriffen werden. Sie richtet sich an alle Interessierten wie Forstleute, Landwirte, Naturschützer, Jäger, Angler u.a., die beruflich oder privat in diesen Bereichen engagiert sind, und dient der Fortbildung wie auch der Öffentlichkeitsarbeit. Veranstalter und Veranstaltungsort ist die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten.				
546 03 812	Sachaufwand der mobilen Waldbauernschulen		48 000	48 000	60 175

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	5 000 DM
2. Post- und Fernmeldegebühren	8 000 DM
3. Kraftfahrzeughaltung	8 000 DM
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6 000 DM
5. Reisekosten, Wegegeld	9 000 DM
6. Schutzkleidung	2 000 DM
7. Erwerb von Werkzeugen und Schulungsmaterial	10 000 DM

Zusammen 48 000 DM

Die bei Titel 282 02 vereinnahmten, aber nicht vollständig verwendeten Zuschüsse der Berufsgenossenschaft sind der jeweiligen Forstrücklage der drei Versuchs- und Lehrbetriebe in Diemelstadt, Lampertheim und Weilburg zu gleichen Teilen zuzuführen und gesondert darzustellen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 812 Erwerb von Kraftfahrzeugen 210 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	210 000 DM

Zusammen 210 000 DM

Ersatzbeschaffung für Zugmaschine mit Anhänger für die Mobile Waldbauernschule beim Regierungspräsidium Gießen nach einem Unfall mit Totalschaden.

812 02 812 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände -- -- --

Titelgruppen

Titelgruppe 61
Zentrale Aus- und Fortbildung

Zu ATG 61

Lehrgangsteilnehmer/innen mit Anspruch auf Reisekosten aus dem Landeshaushalt erhalten unentgeltliche Verpflegung und Unterkunft; Reisekosten bzw. Trennungsgeld werden dementsprechend nur gekürzt gezahlt.

518 61 812 Anmietung von Wohnraum für die Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern/-innen 28 000 29 000 27 088

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	28 000 DM		
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM		
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM		
	4. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM		
	Zusammen	28 000 DM		
	Zu 1: Anmietung von Wohnraum für die Übernachtung von Lehrgangsteilnehmern/innen in Schotten.			
522 61 812	Kosten der Verpflegung	160 000	152 000	175 980
Erläuterungen:				
	Für die Verpflegung von Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmern/innen.			
524 61 812	Lehr- und Lernmittel	20 000	18 000	31 779
Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	8 000 DM		
	2. Gerätschaften	6 500 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	4 500 DM		
	4. Beschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	1 000 DM		
	Zusammen	20 000 DM		
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	205 800	162 031
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	35 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	155 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	5. Fachexkursionen einschließlich Lehrübungen	3 000 DM		
	6. Jagdliche Schießausbildung	1 000 DM		
	Zusammen	200 000 DM		
532 61 812	Kosten der Unterkunft	29 000	26 000	29 041
Erläuterungen:				
	Für die Einrichtung der Unterkünfte und die Reinigung der Bettwäsche in den Internaten der Versuchs- und Lehrbetriebe.			
	Summe Titelgruppe 61	437 000	430 800	425 919
	Gesamtausgaben	2 608 800	2 372 500	2 446 464

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 54

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	315 500	300 500	371 229
2	Übertragungseinnahmen	1 500	1 500	31 865
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		317 000	302 000	403 094
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 537 200	1 502 000	1 579 278
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	861 600	870 500	867 185
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	210 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 608 800	2 372 500	2 446 464
Zuschuss/Überschuss		-2 291 800	-2 070 500	-2 043 370

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 55 **Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten**

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

099 01	185	Walderhaltungsabgabe	--	--	218 954
--------	-----	--------------------------------	----	----	---------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 76.

Erläuterungen:

Nach Maßgabe des § 11 Abs.5 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424) haben Waldbesitzer eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Die Höhe der Abgabe wird nach der Schwere der Beeinträchtigung, dem Wert oder dem Vorteil für den Verursacher sowie nach der wirtschaftlichen Zumutbarkeit bemessen. Vgl. Erläuterungen zu ATG 76.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 01	185	Einnahmen aus der Benutzung von Erholungseinrichtungen im Staatswald	25 000	50 000	18 405
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Angelerlaubnisscheine für die Inanspruchnahme von Teichanlagen 20 000 DM
2. Sonstige Überlassungen 5 000 DM

Zusammen 25 000 DM

113 05	512	Verkaufserlöse	2 000	2 000	284
--------	-----	--------------------------	-------	-------	-----

vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von Kennzeichnungsrings zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln.

119 31	512	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

119 41	512	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	45 295
--------	-----	---	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Bis zum Jahresschluß nicht verwendete Zuwendungen sowie sonstige Überzahlungen.

119 51	512	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	373
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 02	128	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst	12 500	5 000	12 591
--------	-----	--	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden im Rahmen der Aufforstungsmaßnahmen beim ehemaligen Flugplatzgelände Eschborn. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 geleistet.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 08 185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . vgl. Vermerk bei Titel 427 08.		--	--	29 789
	Erläuterungen: Haushaltsstellen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
282 02 185	Zweckgebundene Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege vgl. Vermerk bei Titel 685 41.		--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 685 41.				
282 03 529	Zweckgebundene Zuschüsse für die Aufforstung Eschborn vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.		--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter für die Aufforstungsmaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Eschborn. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 73.				
n e u					
286 05 512	Erstattungen der EU für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.		--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen der EU im Rahmen der "Verordnung über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL-Verordnung Nr. 1257). Die Ausgabe erfolgt bei ATG 78.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
346 01 512	Zuweisungen der EU Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.		--	--	--
	Erläuterungen: Die EU gewährt für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 79.				
382 01 991	Durchlaufspenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. vgl. Vermerk bei Titel 982 01.		--	--	36 960

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Jagdwesen

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

099 71	549	Jagdabgabe zur Förderung des Jagdwesens	800 000	800 000	797 160
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gemäß § 16 Abs. 2 des Hessischen Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I. S. 606) wird für die Erteilung von Jagdscheinen zusammen mit der Verwaltungsgebühr eine Jagdabgabe erhoben, die zur Förderung des Jagdwesens zu verwenden ist. Veranschlagt in Höhe der zu erwartenden Einnahmen bei etwa 15 300 Jagdscheinen mit voller, und etwa 4 000 Jagdscheinen mit ermäßigter Gebühr.

111 71	549	Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen	165 000	165 000	148 678
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen gemäß Verwaltungs-kostenordnung.

		Summe Titelgruppe 71	965 000	965 000	945 838
--	--	--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 75

Einnahmen der Wildparke

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.

111 75	185	Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten . .	930 000	885 000	990 338
--------	-----	---	---------	---------	---------

113 75	185	Einnahmen aus dem Verkauf von Futtertüten und Ansichtskarten	--	--	77 374
--------	-----	--	----	----	--------

124 75	185	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	70 000	56 000	71 462
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Gaststätten und Kioske bei den Wildparken.

125 75	185	Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren, Pflanzen und anderes	--	--	63 271
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Einnahmen, die aus einer wirtschaftlichen Tätigkeit der Wildparke erzielt werden, z. B. Verkauf von Tieren, Holz, Pflanzen und ähnliches.

282 75	185	Zweckgebundene Zuschüsse für forsteigene Wildparke	--	--	56 659
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Für die Wildparke Weilburg, Klein-Auheim und Edersee sind Fördervereine, denen u.a. Landkreise und Gemeinden angehören, gebildet worden. Die in Betracht kommenden Stellen leisten zweckgebundene Zuschüsse zum Ausbau der Wildparke.

		Summe Titelgruppe 75	1 000 000	941 000	1 259 105
--	--	--------------------------------	-----------	---------	-----------

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

119 69	512	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von EDV-Dienstleistungen der HLFWW	--	2 000	1 400
Erläuterungen: Der Titel ist umgesetzt nach Kap. 09 53.					
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	30 000
Gesamteinnahmen			2 011 500	1 968 000	2 598 994

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	30 000	35 000	21 705
Erläuterungen: Entschädigungen einschließlich Reisekosten für					
		1. den Berufsbildungsausschuß (18 Mitglieder) . . .	3 000 DM		
		2. die Unterausschüsse	3 000 DM		
		3. die Prüfungsausschüsse zur Ausbildung zum Forstwirt	6 500 DM		
		4. Reisekosten der Auszubildenden und Prüflinge .	4 000 DM		
		5. nebenamtliche Ausbilder/innen, Ausbildungsberater/innen und Sachverständige	3 000 DM		
		6. vier Bezirksjagdberater/innen	5 000 DM		
		7. einen Ausbildungsberater/in Berufsjäger/in . . .	600 DM		
		8. Forstausschüsse	4 900 DM		
Zusammen			30 000 DM		

427 08	185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	50 359
--------	-----	--	----	----	--------

ne u

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	1 638 800	--	--
--------	-----	--	-----------	----	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Veranschlagt sind die Personalverstärkungsmittel für die Kapitel 09 31, 32 und 36, 41 bis 46 sowie 51, 55 und 71. Die übrigen Personalverstärkungsmittel sind in den jeweiligen Budgetkapiteln veranschlagt.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-19 800 000	--	--
--------	-----	---	-------------	----	----

Erläuterungen:

Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	812	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	100 000
--------	-----	---------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Landesbeschaffungsstelle werden die Kosten für die den Forstdienststellen jährlich gelieferten Vordrucke pauschal erstattet.

531 01	512	Veröffentlichungen	110 000	110 000	99 932
--------	-----	------------------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Veröffentlichungen und Ausstellungen | 70 000 DM |
| 2. | Schriftenreihen und sonstige Druckwerke | 40 000 DM |

Zusammen	110 000 DM
----------	------------

533 01	512	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 000	382
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Prüfungsgebühren für Revierjäger.

538 01	174	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	10 000	25 000	--
--------	-----	---	--------	--------	----

Erläuterungen:

Werkverträge für wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsaufträge an Dritte, insbesondere öffentliche Einrichtungen und Institute.

546 01	512	Vermischter Sachaufwand	3 000	3 000	--
--------	-----	-----------------------------------	-------	-------	----

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 113 05 geleistet werden. | |
| 2. | Die Mittel sind übertragbar. | |

Erläuterungen:

Ausgaben für die Beschaffung von Vogelringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln und Eulen zwecks Abgabe an den Tierhalter. Die Ausgaben werden zum Teil gedeckt durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Ringe an die Tierhalter zum Selbstkostenpreis.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 02	185	Entschädigungsleistungen nach § 26 Abs.1 Hessisches Forstgesetz	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Nach Maßgabe des § 26 Abs.1 des Hess. Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) haben Waldbesitzer Anspruch auf Entschädigung für die Nachteile, die ihnen durch die Erklärung zum Schutzwald, Bannwald oder Erholungswald oder durch andere im Rahmen der Landespflege und des Naturschutzes ergangene Bewirtschaftungsvorschriften oder Einschränkungen zum Wohle der Allgemeinheit gegenüber uneingeschränkter ordnungsgemäßer Bewirtschaftung ihrer Grundstücke entstehen.

685 01	549	Mitgliedsbeiträge	177 800	177 800	172 708
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik in Groß-Umstadt.
Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung zu fördern. An der Finanzierung beteiligen sich Bund und Länder gemeinsam. Der Anteil der Länder errechnet sich nach einem der Waldfläche angepaßten Verteilerschlüssel nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 19.12.1991 113 500 DM
2. Deutscher Forstwirtschaftsrat in Rheinbach bei Bonn.
Der Deutsche Forstwirtschaftsrat wirkt mit bei der Klärung von Preis-, Steuer-, Zoll- und Außenhandelsfragen auf dem Gebiet der Forstwirtschaft 12 500 DM
3. Verein für technische Holzfragen e.V., Braunschweig 1 000 DM
4. Deutsche Kontrollvereinigung für forstliches Saat- und Pflanzgut eV 500 DM
5. Förderverein für schnellwachsende Baumarten, Hann. Münden 100 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Holzforschung, München 1 000 DM
7. Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. (gemeinsame Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Holzabsatzes mit einem Finanzierungsanteil nach Maßgabe des KWF-Schlüssels) 49 200 DM

Zusammen	177 800 DM
----------	------------

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 02 512	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	152 000	152 000	156 000
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den laufenden Kosten der Jugendwaldheime in Niedermittlau, am Hohen Meißner sowie Petershainer Hof. Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden für die fachliche Betreuung der 3 Jugendwaldheime 3 Bedienstete unter Fortzahlung ihrer Bezüge in dem notwendigen Umfange aus dem Landesdienst freigestellt. Darüber hinaus werden die Liegenschaften für das Jugendwaldheim Hoher Meißner und Petershainer Hof unentgeltlich überlassen.			
685 41 174	Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft und für forstwirtschaftliche Untersuchungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.	10 000	15 000	7 000
	Erläuterungen: Zuwendungen für holztechnologische und forstwirtschaftliche Untersuchungen sowie Vergabe von Forschungsaufträgen an forstwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Institute. Projektbezogene Beiträge an die Carl-Duisberg-Gesellschaft im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Gastdelegationen sowie für die Sicherung multifunktionaler Waldwirtschaft.			
685 42 812	Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald . . .	8 400	8 400	8 400
	Erläuterungen: Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald gemäß § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 1. Januar 1969 für die Unterhaltung des Niederwalddenkmals einschließlich der Anlagen im engeren Denkmalsbereich sowie für die Gestaltung der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen um das Niederwalddenkmal (267 ha Waldfläche des Landes).			
685 43 623	Zuschüsse zur Sicherstellung der Entnahme von Trinkwasser im Staatswald Stadtallendorf	--	--	--
	Erläuterungen: Eventuelle Maßnahmen sind bei Titel 981 01 zu finanzieren.			
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
892 02 512	Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlaß von Waldbränden	--	--	61 690
	Erläuterungen: Kostenerstattung für Löscharbeiten, Aufräumung, Erschwernis der Holzernte, Hiebsunreifeverluste, Wertminderung von Nutzholz und Wiederaufforstung bis zur Sicherung der Neuanpflanzung gem. § 26 Abs. 3 Hess. ForstG.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	216 500	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

ne u

981 01	991	Abführung an Kap. 09 02 - 381 71	6 103 000	--	--
--------	-----	---	-----------	----	----

Erläuterungen:

Maßnahmen an der Tri-Halde, Stadtallendorf, zur Erweiterung der Wasserhaltung und zur Vorbereitung der Sanierung.

Die Tri-Halde befindet sich auf einem forstfiskalischen Grundstück im Bereich des Hessischen Forstamtes Kirchhain, das als Altlast gem. § 18 des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (HAbfAG) festgestellt worden ist.

Der vorläufige Mittelbedarf zur Grundwassersicherung und zur Sanierung ist mit rd. 14,4 Mio. DM ermittelt. Die Sanierung soll von der in Hessen bestehenden Altlastensanierungsgesellschaft durchgeführt werden.

982 01	991	Abführung von Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	--	--	36 960
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Durchlaufender Posten für Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V..

Die Abwicklung über den Landeshaushalt ist notwendig, da der eingetragene Verein noch nicht selbst berechtigt ist, Spendenbescheinigungen für steuerliche Zwecke auszustellen.

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Förderung des Jagdwesens

1. Ausgaben dürfen in Höhe von 85 v.H. der Einnahmen bei Titel 099 71 und in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 71 geleistet werden.

2. Die Mittel sind übertragbar.

427 71	549	Prüfungsvergütungen für Jägerprüfungen	110 000	110 000	113 993
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Prüfungsvergütung für die Mitglieder von 14 Prüfungsausschüssen gem. Jägerprüfungsordnung vom 17.01.1994 (GVBl. I S. 65) in der Fassung vom 17.07.1995 (GVBl. I S. 452).

538 71	549	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	100 000	100 000	34 700
--------	-----	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Entgelte für die Erstellung von jagdwissenschaftlichen Gutachten.

547 71	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	70 000	26 256
--------	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Anmietung von Räumen und Schießständen, Ankauf von Schießscheiben u.a. Sachaufwand | 20 000 DM |
| 2. Sachaufwand für die Förderung des Jagdwesens | 50 000 DM |

Zusammen	70 000 DM
----------	-----------

685 71 549 Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	565 000	565 000	804 623
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse an den Landesjagdverband Hessen e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG), an die Stiftung Hessischer Jägerhof, Hegegemeinschaften und an den ökologischen Jagdverband. Weitere Zuschüsse werden gewährt für Maßnahmen zur Sicherung bedrohter Wildarten, zur Durchführung von Forschungsvorhaben und andere Förderungsmaßnahmen.

Summe Titelgruppe 71	845 000	845 000	979 572
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 73**Arboretum Eschborn**

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.
2. Der Titel 426 73 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Das Arboretum besteht aus dem parkwaldartig aufgeforsteten ehemaligen Flugplatz Eschborn. Dem Besucher werden hier auf einer überschaubaren Fläche nahezu alle Baumarten geboten, die auf der Nordhalbkugel heimisch sind. Die Rekultivierung und Aufforstung des Geländes sind weitgehend abgeschlossen. Bis auf weiteres fallen noch jährliche Kosten insbesondere für die Pflege der angelegten Kulturen an.

Wegen der zunehmenden Beliebtheit bei Erholungssuchenden sind alte Erholungseinrichtungen zu ergänzen und die Information der Besucher durch Hinweisschilder zu verbessern.

426 73 529 Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	68 200	70 000	72 835
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung | 67 700 DM |
| 2. Aufwandsentschädigungen | 500 DM |
| 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge | -- DM |

Zusammen	68 200 DM
----------	-----------

429 73 128 Nicht aufteilbare Personalausgaben	33 000	33 000	28 881
---	--------	--------	--------

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen: Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für zwei Zivildienstleistende.				
538 73 529	Unternehmereinsatz	30 000	30 000	26 227
Erläuterungen: Pflege von Freiflächen und Streuobstwiesen, Maßnahmen der Besucherlenkung und sonstige Dienstleistungen.				
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	500	3 224
Erläuterungen: Vorgesehen für die Kosten des Betriebs landeseigener PKW, Zahlung von Wegstreckenentschädigung und sonstige sächliche Verwaltungsausgaben, insbesondere auch für einen Zivildienstleistenden.				
761 73 529	Wegebau, Rekultivierungs- und andere Baumaßnahmen	5 500	5 500	--
Erläuterungen: Wegebau und sonstige Tiefbaumaßnahmen.				
Summe Titelgruppe 73		137 200	139 000	131 167

n e u

Titelgruppe 74

Hessische Naturparke

1. Der Titel 657 74 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben bei Titel 657 74 dürfen bis zur Höhe von 520 000 DM durch Einsparungen bei den Titeln der HGr. 5 und 7 geleistet werden, wenn ein Träger des Naturparks Kellerwald konstituiert ist.

Zu ATG 74:

Für die Einrichtung des Naturparks Kellerwald werden im Jahr 2000 Haushaltsmittel in Höhe von 520 000 DM von Kap. 09 71 - ATG 77 umgesetzt.

Während die übrigen 9 Naturparke von entsprechenden Trägern bewirtschaftet werden, ist ein solcher für den Kellerwald noch nicht konstituiert. Bis dahin wird er vom örtlich zuständigen Forstamt bewirtschaftet.

521 74 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	160 000	--	--
Erläuterungen: Für Pflegemaßnahmen im Naturpark Kellerwald.				
538 74 185	Vergabe von Arbeiten	80 000	--	--
Erläuterungen: Für Maßnahmen im Naturpark Kellerwald.				
547 74 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	80 000	--	--
Erläuterungen: Aus dem Titel können Maßnahmen finanziert werden, die insbesondere zur Einrichtung und zum Aufbau des Naturparks Kellerwald notwendig sind. Hierunter fällt u.a. der Sachaufwand für die Ausgestaltung von Ruhe- und Rastplätzen, Beschilderung, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsbedarf sowie eventuelle Kosten eines Beirats.				

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
657 74 185	Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Naturparke	810 000	--	--
	Erläuterungen: Ausbau und Unterhaltung der Naturparke Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Meißner-Kaufunger Wald und Rhein-Taunus. Zur fachlichen Beratung der Naturparkträger sind drei Beamte des gehobenen Forstdienstes voll und drei weitere teilweise bis zu 50 v.H. unter Fortzahlung ihrer Bezüge aus dem Landesdienst freigestellt.			
711 74 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200 000	--	--
	Erläuterungen: Für bauliche Maßnahmen und Investitionen im Naturpark Kellerwald, z.B. Bau von Schutzhütten, Parkplätzen sowie Wegebau und die Restabwicklung des Info-Zentrums.			
	Summe Titelgruppe 74	1 330 000	--	--

Titelgruppe 75**Forsteigene Wildparke**

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 75 geleistet werden.
2. Der Titel 426 75 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Mehrausgaben bei den Titeln 519 75 und 711 75 dürfen in Höhe von insgesamt bis zu 200 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 63 - 131 01 geleistet werden.
4. Der Verein zur Förderung des Wildparks Klein-Auheim kann auf dem Gelände des Wildparks ohne Nutzungsentgelt ein Gebäude in Holzbauweise errichten, in dem auch das Forstmuseum untergebracht wird.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75

Unterhaltung und Ausbau der Wildparke Klein-Auheim, Weilburg und Edersee sowie für den forstlichen Teil des Wildparks Sababurg. Die 3 Wildparke hatten im rückliegenden Haushaltsjahr rd. 359 000 Besucher, davon etwa 49 000 nicht zahlungspflichtige Kinder.

Gemäß den Erläuterungen zu Kap. 09 62 - 426 71 können für Arbeiten in den forsteigenen Wildparks insgesamt bis zu sechs Waldarbeiter eingesetzt werden.

426 75 185	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	523 900	450 000	491 711
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	508 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	15 000 DM		
	Zusammen	523 900 DM		

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 75 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte			90 000	110 000	62 926
	Erläuterungen: Für Aushilfskräfte für Unterhaltungs-, Ausbauarbeiten und anderes, je- doch keine ABM-Kräfte.					
514 75 185	Haltung von Betriebsfahrzeugen			24 000	24 000	23 461
	Erläuterungen: Anzahl der Kraftfahrzeuge					
	RP/Fahrzeug	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999		
	DA Transporter	1	1	1		
	Schlepper	1	1	1		
	GI Transporter	1	1	1		
	KS Transporter	1	1	1		
	Schlepper	1	1	1		
	Zusammen	5	5	5		
	Aufwand der laufenden Fahrzeughaltung sowie anteilige Kfz-Kosten					
	1. Betriebsstoffe			11 000 DM		
	2. Sonstiger Aufwand			8 000 DM		
	3. Kosten für Maschinen			5 000 DM		
	Zusammen			24 000 DM		
517 75 185	Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen			90 000	65 000	72 162
	Erläuterungen:					
	1. Heizstoffe			25 000 DM		
	2. Licht- und Kraftstrom			25 000 DM		
	3. Reinigung			15 000 DM		
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten			25 000 DM		
	Zusammen			90 000 DM		
	Mehr wegen der Inbetriebnahme des Infozentrums beim Wildpark Edersee und des Forstmuseums beim Wildpark Klein- Auheim.					
519 75 185	Unterhaltung der Gebäude und Anlagen			10 000	10 000	74 272
	Erläuterungen: Für Unterhaltung der baulichen Anlagen einschließlich Außenanlagen sowie der Gatter und Gehege.					
522 75 185	Verbrauchsmittel			185 000	185 000	190 643
	Erläuterungen:					
	1. Wildfutter			160 000 DM		
	2. Sonstiges Verbrauchsmaterial			25 000 DM		
	Zusammen			185 000 DM		
531 75 185	Veröffentlichungen			600	600	--

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
535 75 185	Geräte	8 000	8 000	23 935
	Erläuterungen: Für Gerätebeschaffung, Feuerlöscher und Geräteunterhaltung.			
538 75 185	Unternehmereinsatz	30 000	30 000	75 295
	Erläuterungen: Für den Einsatz von Unternehmern/innen und Waldarbeitern/innen gegen Rechnung für Unterhaltung und Ausbau der Anlagen.			
547 75 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	53 000	53 000	55 666
	Erläuterungen: 1. Schutzkleidung, Reisekosten der Bediensteten der Wildparke und anderer Sachaufwand 36 000 DM 2. Geschäftsbedarf 10 000 DM 3. Post- und Fernmeldegebühren 7 000 DM			
	Zusammen			53 000 DM
681 75 185	Schadenersatzleistungen	500	500	5 682
	Erläuterungen: Für etwaige Schadenersatzleistungen an Besucher der Wildparke, die durch Tiere oder die Einrichtung der Wildparke verletzt oder an ihrem Eigentum beschädigt werden.			
711 75 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	42 948
	Erläuterungen: Für bauliche Maßnahmen, insbesondere Gatter- und Gehegebau.			
761 75 185	Neu-, Um- und Ausbau von Wegen und Park- plätzen	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Erweiterung der Parkplätze sowie der Wege in den Wildparken.			
811 75 185	Erwerb von Fahrzeugen	--	--	--
812 75 185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
813 75 185	Erwerb von Tieren	--	--	3 500
	Erläuterungen: Für den Ankauf von Tieren für die Wildparke.			
	Summe Titelgruppe 75	1 015 000	936 100	1 122 201

Titelgruppe 76
Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen
Walderhaltungsabgabe.
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 01
geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76

Nach § 11 Abs.5 Hess.Forstgesetz i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Das Aufkommen aus der Abgabe ist zur Erhaltung des Waldes zu verwenden, und zwar insbesondere für:

- den Ankauf von Grundstücken und die Aufforstung, und zwar insbesondere in Gebieten, in denen ein höherer Waldanteil anzustreben ist,
- Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen,
- Ankauf von Erholungswald oder Schutz- und Bannwald,
- Rekultivierung von Landschaftsschäden zum Zwecke der Aufforstung, soweit eine rechtliche Verpflichtung Dritter zur Rekultivierung nicht besteht.

Das Verfahren zur Erhebung und Verwendung der Walderhaltungsabgabe ist in der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz geregelt.

821 76	529	Erwerb von Grundstücken zu Aufforstungs- zwecken sowie von Erholungs-, Schutz- oder Bannwald	--	--	123 638
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Grundstücken in Landeseigentum.

883 76	529	Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen und Rekultivierung von Landschaftsschäden	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen: 883 76 und 892 76

Zuwendungen können an Gemeinden, Teilnehmergeinschaften in der Flurbereinigung und Privatwaldbesitzer/innen gewährt werden.

892 76	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

981 76	991	Abführung an Kap. 09 62 - 381 71 für die Durch- führung von Rekultivierungs- und Aufforstungs- maßnahmen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Aus Gründen der Haushaltssystematik ist für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen durch den Staatsforstbetrieb zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe eine Zuführung an die Betriebsausgaben notwendig.

			--	--	123 638
--	--	--	----	----	---------

Titelgruppe 77

Initiativen zum Schutz der tropischen Regenwälder

Zu Ausgaben-Titelgruppe 77

Pilotprojekte und -untersuchungen zur Wiederbewaldung sowie zur nachhaltigen, pfleglichen Bewirtschaftung tropischer Wälder. Die Förderung soll lokale Initiativen mit Beispielcharakter unterstützen.

429 77	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

538 77	331	Vergabe von Aufträgen	--	--	--
--------	-----	---------------------------------	----	----	----

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--

ne u

Titelgruppe 78

Zuschüsse an kommunale und private Waldbesitzer für Maßnahmen zur Walderhaltung und -verbesserung

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von insgesamt 1,0 Mio. DM geleistet werden und zwar in Höhe von 50 v.H. aus den Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05 aus "EAGFL-Mitteln für den ländlichen Raum" - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen der Kap. 09 71 und 81 in Anspruch genommen - und 50 v.H. durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 62 - 359 01 für die komplementären Landesmittel.
2. Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eingegangen werden.

Zu Ausgabentitelgruppe 78:

Zuwendungen für Waldschutzmaßnahmen, insbesondere den bäuerlichen Kleinprivatwald. Die Förderung ist erforderlich, um Maßnahmen oder Investitionen im Privat- und Körperschaftswald, die zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen des Waldes auch für die Allgemeinheit notwendig sind, zu ermöglichen.

Hierzu zählen u.a. die Standortkartierung und Forsteinrichtung im Privatwald, Biotopschutzmaßnahmen, die Laubbaumförderung und im Bedarfsfall Maßnahmen zur Sturmschadensbeseitigung. Ohne öffentliche Hilfe würden diese Maßnahmen unterbleiben oder in unzureichendem Umfang durchgeführt.

Die EU beteiligt sich im Rahmen der "Verordnung über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft" (EAGFL-Verordnung Nr. 1257/1999) mit 50 v.H. an den gezahlten Zuschüssen. Diese Zahlungen werden bei Kap. 09 81 - 286 05 vereinnahmt.

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2000).

883 78 512	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 78 512	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	--	--

Titelgruppe 79

Förderung der Erstaufforstung ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen des Landes und nichtländlicher Gemeinden

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79:

Die EU gewährt gemäß VO (EWG) Nr. 2080 für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 79 512	Zuweisungen an nichtländliche Gemeinden	--	--	--
981 79 512	Abführung an den Forstbetrieb	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	--

Weggefallene Titel

427 61 512	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder und Prüfer der Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz	--	8 000	11 520
------------	---	----	-------	--------

Erläuterungen:

Die Entschädigungen im Rahmen der Großen Staatsprüfung für den höheren Forstdienst sowie für die Ausbildung von Forstreferendaren/innen werden zukünftig bei Kap. 09 54 - 427 62 geleistet.

657 01 185	Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung von Naturparks	--	788 500	805 000
------------	---	----	---------	---------

Erläuterungen:

Der Titel ist in die neue Ausgaben-Titelgruppe 74 - Hessische Naturparke - eingegliedert worden.

892 01 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	--	1 000 000	1 000 000
------------	--	----	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zukünftig werden die Mittel für die Sanierung der Tri-Halde bei Titel 981 01 veranschlagt.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Ausgaben im Rahmen der ATG 69 für den Forstbereich werden zukünftig komplett bei Kap. 09 53 - ATG 69 bewirtschaftet. Die Ansätze der ATG 69 aus Kap. 09 55 sind deshalb mit den Ansätzen bei Kap. 09 53 - ATG 69 zusammengeführt worden und können somit hier wegfallen.

512 69 812	Bücher, Zeitschriften	--	10 000	4 503
518 69 812	Gerätemieten	--	--	290
522 69 812	Verbrauchsmittel	--	140 000	143 061
525 69 812	Aus- und Fortbildung	--	90 000	111 661
535 69 812	Geräte für Fachaufgaben	--	1 600 000	1 856 022

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 69 812	Dienstleistungen Außenstehender	--	400 000	524 470
547 69 812	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	20 283
812 69 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	194 400	1 559 946
	Summe Titelgruppe 69	--	2 434 400	4 220 236
	Gesamtausgaben	-7 911 300	6 779 200	9 108 470

Abschluss Kapitel 09 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	800 000	800 000	1 016 114
1	Eigene Einnahmen	1 199 000	1 163 000	1 416 880
2	Übertragungseinnahmen	12 500	5 000	99 040
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	66 960
	Gesamteinnahmen	2 011 500	1 968 000	2 598 994
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-17 306 100	816 000	853 930
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 146 100	3 056 100	3 466 445
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 723 700	1 707 200	1 959 413
7	Bauausgaben	205 500	5 500	42 948
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	1 194 400	2 748 774
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 319 500	--	36 960
	Gesamtausgaben	-7 911 300	6 779 200	9 108 470
	Zuschuss/Überschuss	9 922 800	-4 811 200	-6 509 477

Abschluss für den Abschnitt Forstverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 51	Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -	-	596.900	-	-	596.900
09 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	-	112.100	390.000	-	502.100
09 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungs- stätte beim Hessischen Forstamt Schotten	-	315.500	1.500	-	317.000
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	800.000	1.199.000	12.500	-	2.011.500
	Insgesamt:	800.000	2.223.500	404.000	-	3.427.500

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
24.598.700	1.031.500	-	-	15.900	-	25.646.100	-25.049.200
14.341.800	5.679.800	1.100	-	2.640.000	22.500	22.685.200	-22.183.100
1.537.200	861.600	-	-	210.000	-	2.608.800	-2.291.800
-17.306.100	1.146.100	1.723.700	205.500	-	6.319.500	-7.911.300	+9.922.800
23.171.600	8.719.000	1.724.800	205.500	2.865.900	6.342.000	43.028.800	-39.601.300

Kapitel 09 61 Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 61 Forstämter

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8.
Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 sind gegenseitig deckungsfähig.
§ 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
2. Mindereinnahmen der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 reduzieren, Mehreinnahmen dieser Kapitel erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
Die Anrechnungsbeträge können innerhalb des Referenzbereichs gegenseitig in Anspruch genommen werden.
Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 können Rücklagen zugeführt werden.
Es können gebildet werden:
 - eine Allgemeine Rücklage
 - eine Investitionsrücklage und
 - eine Waldrücklage.
 Bis zu 70 v.H. der sonstigen nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können der Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und bis zu 70 v.H. der sonstigen nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist.
Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
Sonstige am Jahresende nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8, die nicht bereits der Allgemeinen Rücklage oder der Investitionsrücklage zugeführt wurden, können der Waldrücklage (09 62 - 919 71) zugeführt werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. Unter Beachtung von § 61 LHO werden Aufwendungen und Mindererlöse der Forstverwaltung/des Forstbetriebes, die zur Wahrung von Naturschutzbelangen erforderlich sind, erfaßt und in dem Umfang, wie sie gegenüber Privaten entschädigungspflichtig wären, nachrichtlich im Landeshaushalt dargestellt.
Eine Kostenerstattung zwischen Naturschutzverwaltung und Forstverwaltung/-betrieb findet nicht statt.
Soweit Auflagen im Interesse des Naturschutzes zur konkreten Beseitigung von Wald führen, erfolgt eine Wertausgleichszahlung nach den Kriterien des Einzelfalles.
9. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 61 mit Erläuterungen zur Reform des Haushalts-, Kassen und Rechnungswesens und Erläuterungen zum Referenzbereich "Forst" der Kap. 09 53, 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant. Die neue Haushaltsteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.

Kapitel 09 61 Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrer Mandanten, aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Der Referenzbereich "Forst" ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandanten

- das Kapitel 09 53 (Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie) und
- die Kapitel 09 54 (Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik einschl. Aus- und Fortbildungsstätte Schotten), 09 61 (Forstämter), 09 62 (Bewirtschaftung der Staatsforsten) und 09 63 (Verwaltung des Grundvermögens).

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.

Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Veranschlagt sind:

- Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit der Forstämter sowie aus ihrer Dienstleistung bei der Betreuung des Körperschafts und Privatwaldes,
- Personal- und Sachausgaben der Forstämter (einschl. Revierförstereien) sowie die Personalausgaben der Beamten und Angestellten der forstlichen Maschinenbetriebe.

Die Einnahmen und Ausgaben des Forstbetriebs sind bei Kap. 09 62 und des forstlichen Grundvermögens bei Kap. 09 63 veranschlagt.

Die Untere Forstbehörde gliedert sich wie folgt: (Stand 1.10.1999)

Bereich	Forstämter	Revier- förstereien	Maschinen- betriebe
Darmstadt	31	254	2
Gießen	24	178	1
Kassel	36	273	2
Summe	91	705	5
Vorjahr	98	742	5

Im Rahmen der Forststrukturreform wird bis zum Jahre 2001 die Zahl der Forstämter auf 85 und der Revierförstereien auf 664 reduziert.

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 812	Verwaltungskosten	62 000	60 000	57 734
Erläuterungen:				
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.				
112 02 812	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	25 000	20 000	35 495
113 01 812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	10 000	10 000	1 038
119 06 812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	4 000	2 535
Erläuterungen:				
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengabern.				
119 11 812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	2 000	2 000	--
Erläuterungen:				
Einnahmen aus Leistungen bei Straßenbaumaßnahmen.				
119 41 812	Rückzahlungen von Überzahlungen	18 000	15 000	20 276
Erläuterungen:				
Für Rückzahlungen nach Abschluß des Haushaltsjahres, insbesondere für Bewirtschaftungskosten.				
119 46 812	Ersatzleistungen	25 000	30 000	7 957
Erläuterungen:				
Erstattung von Schadenersatzpflichtigen insbesondere bei Unfällen.				
119 51 812	Vermischte Einnahmen	8 000	4 500	7 728

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

246 02	812	Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

neu

246 12	812	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit für Angestellte und Arbeiter der Kap. 09 54, 09 61 und 09 62.

256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	91 210
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

281 01	812	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	--
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 - 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage vgl. Titel 919 01.

neu

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Entnahme aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Zuführungen zur Investitionsrücklage vgl. Titel 919 02.

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Beförsterungsbeiträge

233 71 812	Körperschaftswaldungen	16 098 000	15 699 500	15 286 339
------------	----------------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

	Fläche ha	Satz je ha DM	Betrag DM
Holzboden *)	262 190	59,35	15 561 000
Nichtholzboden **)	27 150	19,78	537 000

*) Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)

**) Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) aufgeführt sind.

271 71 812	Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	945 700	918 400	973 400
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

381 71 991	Universitätswald Caldern	11 200	11 200	11 394
------------	------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführung von Kap. 15 05 - 981 91 für die Beförderung des Universitätswaldes Caldern (Forstamt Wetter).

	Summe Titelgruppe 71	17 054 900	16 629 100	16 271 133
--	--------------------------------	------------	------------	------------

	Gesamteinnahmen	17 209 900	16 775 600	16 495 106
--	----------------------------------	------------	------------	------------

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	86 147 400	81 425 000	81 579 663
	Bei der Neubesetzung von Forstamtsleiterstellen dürfen Dienstwohnungen nur vergeben werden, wenn Raumbedarf für das Forstamtsbüro nicht besteht.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	85 441 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 30 DM/mtl. erhalten: Forstamtsleiter/innen, 1. Funktionsbeamte/innen (F1) Forstamts-Büroleiter/innen, Revierleiter/innen Sachbearbeiter/innen im Außendienst (F2) Funktionsbeamte Privatwaldbetreuung (FP) Funktionsbeamte Naturschutz (FN) Zusammen rund 1 030 Bedienstete	370 800 DM
3. Technikerzulage Forst	334 800 DM

Zusammen 86 147 400 DM
Dienstwohnungen:

	Summe	Vorjahr	Darmstadt	Gießen	Kassel
Insgesamt	553	(609)	213	113	227
davon:					
landeseigen	490	(537)	182	108	200
Domanialverw.	19	(20)	--	--	19
nach § 44 HFG	41	(49)	28	5	8
angemietet	*) 3	(3)	*) 3	*) --	--

*) kw spätestens beim Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

Die vorhandenen Planstellen sind für folgende Funktionen bestimmt:

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

	Planjahr	Vorjahr
1. Forstamtsleiter/innen	91	96
2. 1. Funktionsbeamte/e/innen (F 1)	91	96
3. Büroleiter/innen	80	78
4. Revierleiter/innen	705	712
5. Sachbearbeiter/innen im Außendienst (F 2)	87,5	43,5
6. Beamtete Bedienstete mit sonstigen Aufgaben		
- Privatwaldbetreuung	18	18
- Naturschutz, Naturparke u.a.	25	20
- Versuchs- und Lehrbetriebe, Aus- und	11	10
Fortbildungsstätte		
- Maschinenbetriebe	13	13
- Abordnungen	14	9
Zusammen	1 135,5	1 095,5

422 02 812 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 72 800 130 600 66 785

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder -- DM
 2. Sondervergütungen -- DM
 3. Nachversicherung ausscheidender Beamte/er/
 innen -- DM
 4. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2
 JNA für rd. 1 040 Forstbeamte/e/innen je
 70 DM jährlich 72 800 DM

Zusammen 72 800 DM

Zu 3.: Nachversicherungbeiträge werden aus dem Epl. 17 finanziert.

422 41 812 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - -- -- 59 381

422 61 812 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im
 Vorbereitungsdienst
 - Laufende Zahlungen - 1 874 400 1 671 200 1 789 004

Erläuterungen:

1. Anwärtergrundvergütung 1 874 400 DM
 2. Anwärtersonderzuschläge -- DM

Zusammen 1 874 400 DM

422 62 812 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im
 Vorbereitungsdienst
 - Einzelzahlungen - 4 600 250 800 256 811

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Nachversicherung ausscheidender Beamter/innen im Vorbereitungsdienst	-- DM
2. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2 JNA für 65 Beamte/innen im Vorbereitungsdienst je 70 DM jährlich	4 600 DM

Zusammen 4 600 DM

Zu 1.: Nachversicherungsbeiträge werden aus dem Epl. 17 finanziert.

425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	27 711 200	25 084 200	24 738 135
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	27 699 600 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 30 DM/mtl. für 6 Sachbearbeiter/innen im Außendienst im Angestelltenverhältnis 20 Büroleiter/innen im Angestelltenverhältnis	9 400 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst für Revierleiter/innen im Angestelltenverhältnis	2 200 DM
5. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen 27 711 200 DM

425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	20 000	40 000	12 922
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	11 500 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	8 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2 JNA für 6 Angestellte je 70 DM jährlich	500 DM

Zusammen 20 000 DM

Aus dem Ansatz können auch Ehrengaben für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis (Reinigungskräfte) gezahlt werden.

425 03	812	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	948 900	832 300	882 759
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für maximal 30 ständige, nicht vollbeschäftigte Schreibkräfte in Verg.Gr. VII und VIII BAT mit höchstens 19,25 Wochenarbeitsstunden je Beschäftigten.

425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 437 100	1 476 300	1 409 198
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen: Löhne für maximal 113 (115) ständige, nicht vollbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1 215 (1 219) Wochenarbeitsstunden (WASSt). Davon entfallen auf: Darmstadt 405 WASSt, Gießen 330 WASSt und Kassel 480 WASSt.				
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	315 000	315 000	186 113
Erläuterungen: Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste; unter Berücksichtigung der Besetzung der Forstämter ist die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften erforderlich.				
427 02 812	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	500	500	--
Erläuterungen: Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge für die Beschäftigung von Praktikanten.				
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	863 018
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	108 529
453 01 812	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	530 000	531 000	518 794
Erläuterungen:				
	1. Trennungsgeld			195 000 DM
	2. Umzugskostenvergütung			335 000 DM
	Zusammen			530 000 DM
459 03 812	Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand .	666 400	700 600	650 156
Erläuterungen:				
	1. Arbeitszimmerentschädigung, (Aufwandsentschädigung für Ausstattung, Reinigung, Heizung, Beleuchtung u.a.) für 705 (730) Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk je 720 DM (60 DM/mtl.) rd.			507 600 DM
	2. Mietentschädigung für die Bereitstellung eines Arbeitszimmers an Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk 187 (180) in privateigenen Wohnungen je 600 DM (50 DM/mtl.) 51 (76) in angemieteten Wohnungen in Höhe der zu zahlenden Nettomiete für max 15 qm und bis zu 840 DM (70 DM/mtl.)			155 100 DM
	3. Andere Arbeitszimmer- und Mietentschädigungen			3 700 DM
	Zusammen			666 400 DM

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	565 900	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tarifierhöhungen in den Kapiteln 09 54, 09 61 und 09 62.

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	812	Geschäftsbedarf	250 000	210 000	178 986
--------	-----	---------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.
Mehr für die dezentrale Papierbeschaffung der Forstämter im EDV-Bereich.

512 01	812	Bücher, Zeitschriften	200 000	190 000	166 023
--------	-----	---------------------------------	---------	---------	---------

513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	1 550 000	1 420 000	1 578 617
--------	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Porto		400 000 DM
2. Fernmeldeausgaben		1 150 000 DM

Zusammen 1 550 000 DM

Mehr infolge Datenvernetzung der Forstämter.

514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	1 030 000	960 000	903 664
--------	-----	----------------------------------	-----------	---------	---------

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	305	306	306
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	306	307	307
Zugang	15		
Abgang	16		
Abgang	1		

1 Umsetzung nach Kap. 09 53.

Anhänger: vgl. Erläuterungen zu 09 62 - 514 71

In den Fahrzeugsollbestand sind bisher bei Kap. 03 64 - 67 veranschlagten 9 PKW übernommen.

Von dem Fahrzeugbestand entfallen auf die Bezirke:

- Darmstadt 97
- Gießen 57
- Kassel 152

Der Einsatz von Dienst-PKW erfolgt unter wirtschaftlichen Kriterien des Landes. Neubeschaffungen werden deshalb in Revieren mit den jeweils größten Jahreshöchstfahrstrecken / Wegstreckenentschädigungen eingesetzt.

515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 000	100 000	349 329
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dienstzimmerausstattungen | 25 000 DM |
| 2. Sonstige Ausstattungen | 85 000 DM |

Zusammen 110 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 80 000 DM.

516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	726
------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).

516 03 812	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	359 600	359 600	379 594
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bekleidungs Zuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten rd. 1 070 Forstbeamten und - angestellten je 336 DM (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.1992 (StAnz. 93 S. 261).

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 020 000	964 700	750 588
	Erläuterungen: In Betracht kommen: 688 (705) Landeseigene Gebäude (ohne Kap. 09 54) 9 (10) Gemietete, gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen, Gebäude und Räume 65 (65) Gebäude der Domonialverwaltung, der Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG 14 (14) Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf (ohne Info-Zentrum) Die Einzelgliederung in Gebäude- und Besitzarten ist in den Erläuterungen zu Kap. 09 63 - 519 03/519 74 dargestellt.			
	1. Heizstoffe	430 000 DM		
	2. Licht- und Kraftstrom	360 000 DM		
	3. Reinigung	100 000 DM		
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	130 000 DM		
	Zusammen	1 020 000 DM		
	Die Bewirtschaftungskosten für die (21) Liegenschaften der 3 Versuchs- und Lehrbetriebe und der Aus- und Fortbildungsstätte Schotten sind bei Kap. 09 54 und die des Naturschutzinformationszentrums Kühkopf bei Kap. 09 71 veranschlagt.			
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	165 000	160 000	81 173
	Erläuterungen: 1. 1 Mieten für Dienstgebäude und -räume -- DM 1. 2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen -- DM 1. 3 Pachten für unbebaute Grundstücke -- DM 2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge 165 000 DM			
	Zusammen	165 000 DM		
	Zu 2.: Anmietung von Kopiergeräten der Forstämter Anmietung von 3 Dienst-PKW von Gemeinden im Bez. Darmstadt *) Anmietung von Kleinbussen für Schlußbereisungen bei Forsteinrichtungen oder Betriebsanalysen *)) Ausgabe erfolgt zu Lasten Tit. 527 01.			
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	70 000	65 000	75 572
	Erläuterungen: Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut- und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.			
527 01 812	Reisekosten	3 375 000	3 358 400	3 328 112
	Erläuterungen: Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung. Veranschlagt in Höhe des Bedarfs an Wegstreckenpauschalen.			
537 02 812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	10 000	341
	Erläuterungen: Für die Verlegung von Forstamtsbüros.			

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
544 01 812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	300	300	--
546 02 812	Sachaufwand für Zahlungsverkehr und sonstiger vermischter Sachaufwand	30 000	6 000	4 308
Erläuterungen:				
Nach Wegfall der Gebührenbefreiung der Post für Einzahlungen zugunsten der Staatskassen sind die anfallenden Überweisungsgebühren zu zahlen.				
Sonstiger vermischter Sachaufwand.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 01 812	Schadenersatzleistungen	17 000	20 000	13 778
Erläuterungen:				
1. Unfallrenten u.a. Renten an Dritte -- DM				
2. Andere Schadenersatzleistungen nicht betrieblicher Art 2 000 DM				
3. Ausgleichszahlung an die VBL 15 000 DM				
<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/>				
Zusammen		17 000 DM		
682 01 812	Zuwendungen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse Nassau	8 000	8 000	6 591
Erläuterungen:				
Zuwendungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau für die Versorgung von ehem. Forstbetriebsbeamten (und deren Hinterbliebenen) von Forstbetriebsverbänden mit staatlichen Anteilen.				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	350 000	304 500	633 600
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen -- DM				
2. Ersatzbeschaffungen:				
15 Dienst-PKW durchschnittl. 22 300 DM 334 500 DM				
Zusatzausrüstungen (Anhängerkupplungen pp.) 15 500 DM				
<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/>				
Zusammen		350 000 DM		
Mit Dienst-PKW ausgestattet sind die Forstämter und rd. 200 Reviere.				
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	203 477
Erläuterungen:				
DV-Mobiliar 12 000 DM				
<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/>				
Zusammen		12 000 DM		

**Kapitel 09 61
Forstämter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	150 000	152 000	68 201
	Erläuterungen:			
1.	12 Fernmeldeanlagen in Forstämtern	128 000 DM		
2.	Ersatzbeschaffung von Mobil- telefonen	22 000 DM		
	Zusammen	150 000 DM		
	Übernahme von Fernmeldeanlagen der Forstämter in Landeseigentum sowie Ersatzbeschaffung von Mobiltelefonen für Forstämter und Revierförstereien.			
Besondere Finanzierungsausgaben				
neu				
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	283 500	--	--
neu				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus nicht ver- ausgabten Mitteln der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.			
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vgl. Titel 359 01.			
	Vgl. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.			
neu				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle für Zuführungen zur Investitionsrücklage aus nicht ver- ausgabten Mitteln der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.			
	Entnahme aus der Investitionsrücklage vgl. Titel 359 02.			
	Vgl. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.			
	Gesamtausgaben	129 285 600	120 759 000	121 843 948

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	154 000	145 500	132 763
2	Übertragungseinnahmen	17 044 700	16 618 900	16 350 949
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 200	11 200	11 394
Gesamteinnahmen		17 209 900	16 775 600	16 495 106
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	120 294 200	112 457 500	113 121 269
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 170 900	7 805 000	7 797 032
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	28 000	20 368
7	Bausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	512 000	468 500	905 278
9	Besondere Finanzierungsausgaben	283 500	--	--
Gesamtausgaben		129 285 600	120 759 000	121 843 948
Zuschuss/Überschuss		-112 075 700	-103 983 400	-105 348 842

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 62 Bewirtschaftung der Staatsforsten

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefasst budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.

Zu Kapitel 09 62

Gesamtwaldfläche nach Besitzarten - Stand 1.2.1999:

	Staats- wald (Land)	Körper- schafts- wald	Gemein- schafts- u. sonst. Privatwald	Bundes- forsten	Kommunal- Forst- ämter	Privat- forsten mit eig. Angest.	Wald- fläche zus.	Domänen- streu- besitz	Gesamt- fläche
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Hess. Forstämter im Bereich der Regierungspräsidien									
Darmstadt	98 498	137 513	33 518	-	--	--	269 529	4 893	274 422
Gießen	74 130	84 436	30 506	--	--	--	189 072	707	189 779
Kassel	170 440	68 217	74 268	--	--	--	312 925	729	313 654
Sonst. Forstämter:	--	--	--	7 747	16 080	87 733	111 560	--	111 560
Zusammen	343 068	290 166	138 292	7 747	16 080	87 733	883 086	6 329	889 415

Der Bewirtschaftungsauftrag der Staatsforsten umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Im Staatswald sind

- 1.228 ha als Naturwaldreservate, *)
- 523 ha als Altholzinseln, *)
- 12.667 ha als Naturschutzgebiete *) (einschl. einstweilig sichergestellter Flächen)
- 69 ha als geschützte Landschaftsbestandteile,
- 4.883 ha als Waldbiotope,
- 15.542 ha als Waldflächen ohne Holznutzung und
- 35.921 ha als Sonderstandorte

ausgewiesen.

*) Die in Naturwaldreservaten, Altholzinseln und Naturschutzgebieten kalkulierten Beschränkungen der Holznutzung sowie die Totholzanreicherung (bis 5 %) im Staatswald führen zu jährlichen Einnahmемinderungen in Höhe von rd. 6,0 Mio. DM (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9 bei Kapitel 09 61 und Nr. 4 bei Titel 125 11).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	200 000	31 156
--------	-----	---	---------	---------	--------

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt ist insbesondere die Kostenerstattung nichtstaatlicher Waldbesitzer für die Mitbenutzung forstfiskalischer Holzlagerplätze.

119 52 812	Stundungs- und Verzugszinsen	110 000	145 000	100 572
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

121 02 812	Gewinn der Hess. Staatsdarre Wolfgang	230 000	230 000	80 000
------------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die Staatsdarre Wolfgang wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Der Wirtschaftsplan, bestehend aus Jahreserfolgs- und Finanzplan, ist in den Anlagen zum Epl. 09 dargestellt.

In dem Ansatz sind 200 000 DM zur Abfinanzierung der bis 1994 im Epl. 18 veranschlagten Hochbaumaßnahme (Kühlhaus für Laubsämereien) enthalten - vgl. Titel 981 18 -.

Der Beitrag des Darrbetriebes zur Finanzierung der Abwasserentsorgungsmaßnahme im Bereich der Forstsiedlung Wolfgang wird bei Kap. 09 63 - 282 01 nachgewiesen.

121 11 812	Gewinn aus Beteiligungen	3 000	3 000	2 220
------------	------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gewinne aus Beteiligungen des Landes an der Bewirtschaftung der Markgenossenschaft Grüningen - Dorf Güll und anderen Beteiligungen.

124 02 812	Mieten und Pachten für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude	1 300 000	1 250 000	1 480 039
------------	---	-----------	-----------	-----------

Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|---|--------------|--|--|
| 1. | Einnahmen aus der Verpachtung von Holzbodenflächen und landwirtschaftlich genutzten Nichtholzbodenflächen | 1 235 000 DM | | |
| 2. | Mieten und Nutzungsentgelte für Jagdhütten und sonstige Forstbetriebsgebäude | 60 000 DM | | |
| 3. | Gestattungsentgelte und Kostenbeiträge für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Walde | 5 000 DM | | |

Zusammen		1 300 000 DM		
----------	--	--------------	--	--

125 11 812	Holzverkäufe	177 000 000	151 250 000	153 342 241
------------	------------------------	-------------	-------------	-------------

1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren.
2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Die Beschränkung der Holznutzung, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes dient, führt zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkauf, die z.Z. mit 6 Mio. DM/Jahr zu veranschlagen ist. Es erfolgt kein Wertausgleich.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

(bisher auch Titel 129 71)

Der Nachhaltshiebssatz beträgt rd. 1.650.000 fm Derbholz o.R. Davon entfallen auf die Holzarten:

Eiche	7 v.H.
Buche und andere Laubhölzer	36 v.H.
Fichte, Douglasie, Tanne, Strobe.	37 v.H.
Kiefer, Lärche	20 v.H.

Die Verkaufsmenge wird auf rd. 1.600.000 fm/jährlich geschätzt.

Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (HafG) vom 06.10.1998 (BGBl. I S. 3130), in Verbindung mit der Holzabsatzfondverordnung (HafV) vom 04.01.1999 (BGBl. I S. 2) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht.

Die bis 1999 bei Titel 129 71 gesondert veranschlagten Einnahmen aus Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade- und Frachtkosten sind ab Hj. 2000 nach Titel 125 11 übernommen. Der Haushaltsansatz bei Titel 129 71 betrug bisher 14,0 Mio. DM.

Veranschlagt auf der Grundlage der voraussichtlichen Verkaufssortimente und -mengen bei stabiler Preisgestaltung.

125 12	812	Abgabe von Sand, Kies und Steinen	2 700 000	2 700 000	2 109 105
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen.

125 16	812	Einnahmen aus der Jagd	6 500 000	6 250 000	5 677 815
--------	-----	----------------------------------	-----------	-----------	-----------

1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.
3. Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.

Erläuterungen:

1. Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen	2 600 000 DM
2. Wildverkauf	2 700 000 DM
3. Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a	1 200 000 DM

Zusammen	6 500 000 DM
----------	--------------

Zu 1.:

Die forstfiskalische Jagdfläche beträgt (Stand 1.2.1999) insgesamt 335 586 ha. Das Einnahme-Soll ist durch Verpachtung von mindestens 20 % dieser Jagdfläche (rd. 67 117 ha), die Vergabe von Pirschbezirken und Einzelabschüssen sowie Verkauf von Wildbret zu erzielen.

125 17	812	Einnahmen aus der Fischerei	360 000	360 000	357 828
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für die Verpachtung von 2 440 km forstfiskalischer Fließgewässer sowie 321 ha Teichfläche und die Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

125 59 812 Einnahmen der landeseigenen Maschinenbetriebe .	4 200 000	4 100 000	4 464 133
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Einnahmen für den Einsatz der 5 landeseigenen Maschinenbetriebe Rhein-Main, Wetterau-Spessart, Lahn-Vogelsberg, Burgwald-Reinhardswald und Werra-Fulda im Staats- und Nichtstaatswald.

Die Ausgaben der Maschinenbetriebe werden zu Lasten der Betriebsausgaben (ATG 71) geleistet.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

271 01 812 Verwaltungskostenerstattungen	650 000	720 000	631 704
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | | |
|---|------------|--|--|
| 1. Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald . | 450 000 DM | | |
| 2. Für die Abwicklung von Manöverschäden . . . | 110 000 DM | | |
| 3. Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald | 90 000 DM | | |

Zusammen	650 000 DM		
----------	------------	--	--

271 02 812 Erstattung anteiliger Dienstbezüge	34 100	34 000	33 179
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für den bei der Staatsdarre Wolfgang nebenamtlich tätigen Leiter des Hess. Forstamtes Wolfgang zu 30 v.H.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01 951 Entnahme aus der Waldrücklage	15 000 000	11 000 000	11 433 100
--	------------	------------	------------

Vgl. Vermerke bei Kap. 09 53 - 538 01 und Ausgaben-Titelgruppe 69.

Erläuterungen:

Entnahmen aus der Waldrücklage zur Finanzierung des Mehrbedarfs im Forstbudget (Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63).

Darüberhinaus sind Entnahmen zur Verstärkung der Ansätze bei Kap. 09 53 - 538 01 (Forsteinrichtungsarbeiten) und ATG 69 (EDV) möglich.

Zuführungen an die Waldrücklage vgl. 919 71.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Besondere Betriebseinnahmen

Zu Titelgruppe 71

Die Betriebseinnahmen (ohne Holzverkäufe und Rückkosten) sind, soweit sie mit den Betriebsausgaben in Verbindung stehen, zusammengefaßt veranschlagt.

113 71	812	Erlöse aus dem Verkauf von Holzserzeugnissen . . .	135 000	165 000	115 849
Erläuterungen:					
Im Rahmen der Beschäftigung von Waldarbeitern in Schlechtwetterperioden sowie von im Forstbetrieb nicht mehr voll einsatzfähigen Forstwirten werden Bänke, Zäune und ähnliche Holzserzeugnisse in 4 Betriebswerkstätten hergestellt.					
119 71	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	350 000	350 000	87 702
Erläuterungen:					
		1. Manöverschäden	200 000 DM		
		2. Andere Schäden an Betriebseinrichtungen . . .	80 000 DM		
		3. Waldbrandschäden	60 000 DM		
		4. Ersatzvornahmen	10 000 DM		
		Zusammen	350 000 DM		
122 71	812	Entschädigungszahlungen	1 650 000	1 600 000	2 149 043
Erläuterungen:					
		1. Hiebsunreifeentschädigungen	650 000 DM		
		2. Nutzungsentschädigungen	760 000 DM		
		3. Sonstige Entschädigungszahlungen	240 000 DM		
		Zusammen	1 650 000 DM		
124 71	812	Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadenverhütung	400 000	400 000	395 810
Erläuterungen:					
Die Höhe der Wildschadenspauschale ist in Jagdbezirken, die ab Jagdjahr 1991 neu verpachtet wurden, von der Erfüllung der Abschlußpläne abhängig.					
125 71	812	Einnahmen aus dem Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs	3 600 000	3 300 000	3 094 642
Erläuterungen:					
1. Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig.					
2. Sonstige Dienstleistungen des Forstbetriebs gegen Rechnung.					

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
132 71 812	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und sonstigen auszusondernden beweglichen Sachen des Forstbetriebs	200 000	200 000	227 646
182 71 812	Tilgung von Darlehen an Unternehmer	200 000	250 000	306 009
	Erläuterungen: Tilgung von Darlehen an Unternehmer für die Beschaffung von Maschinen, Pferden und Wagen für den Einsatz im Forstbetrieb (Vgl. Titel 862 71). Darlehensbetrag am 1.2.1999: 745.900 DM. Weniger entsprechend rückläufigem Darlehensstand.			
256 71 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
282 71 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Unterhaltung von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	100 000	50 000	138 891
	Erläuterungen: Zuschüsse und Beiträge Dritter - zur Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege. - für Erholungseinrichtungen und Landschaftspflege im Staatswald. - für sonstige forstbetriebliche Maßnahmen.			
286 71 812	Erstattungen der EU	--	--	14 125
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Erstattungen der EU (waldwirtschaftliche Untersuchungen, Kofinanzierung von Erstaufforstungen u.ä.).			
341 71 812	Zuschüsse Außenstehender zum Neu-, Um- und Ausbau von Wegen	--	--	--
	Erläuterungen: Beiträge von Nutzungsberechtigten, insbesondere von Gemeinden und privaten Waldbesitzern zum Neu-, Um- und Ausbau forsteigener Wirtschaftswege.			
381 71 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	89 600	109 600	44 768
	Erläuterungen:			
	1. Zuführung von Kap. 15 05 - 981 91 für die Entlohnung der vom Forstamt Wetter im Universitätswald Caldern eingesetzten Waldarbeiter			27 300 DM
	2. Zuführung von Kap. 09 55 - 981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe . .			-- DM
	3. Zuführung von Kap. 04 72 - 981 01 für den Ausbau des forstfiskalischen Zufahrtsweges zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim (Hessisches Landesinstitut für Pädagogik) . . .			50 000 DM
	4. Zuführung von Kap. 03 12 - 981 71 für Miete und Unterhaltung des Sprengplatzes Romrod .			12 300 DM
	5. Zuführung von Kap. 09 55 - 981 79 für Aufforstungsmaßnahmen			-- DM
	6. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans			-- DM
Zusammen		89 600 DM		

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Gruppentitel

129 71	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade- und Frachtkosten	--	14 000 000	22 522 703
--------	-----	--	----	------------	------------

Erläuterungen:

Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten wurden bisher gesondert in Rechnung gestellt. Ab Haushaltjahr 2000 ist der Ansatz in Titel 125 11 (Holzverkäufe) integriert und fällt als Einzeltitel weg.

Summe Titelgruppe 71	6 724 600	20 424 600	29 097 187
--------------------------------	-----------	------------	------------

Gesamteinnahmen	214 911 700	198 666 600	208 840 277
----------------------------------	-------------	-------------	-------------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

536 01	812	Verkaufs- und Verpachtungskosten	20 000	20 000	12 338
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|-----------|
| 1. | Kosten der Bekanntmachung von Verkaufs- und Verpachtungsterminen | 18 600 DM |
| 2. | Anmietung von Räumen für diese Termine . . . | 1 400 DM |

Zusammen	20 000 DM
----------	-----------

542 01	812	Jagdsteuer	848 000	840 000	774 726
--------	-----	----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	5 000	10 000	44
--------	-----	---	-------	--------	----

ne u

546 01	812	Vermischter Sachaufwand	50 000	--	--
--------	-----	-----------------------------------	--------	----	----

Erläuterungen:

(bisher Titel 547 71 tw.)

Werbungs- und Informationsmaßnahmen zur Absatzförderung von Holz und sonstigen Wald- und Forstprodukten, Druck des Jahresberichtes der Hess. Staatsforstverwaltung mit Wirtschaftsergebnissen.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

653 01	812	Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigung .	17 000	140 000	120 700
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Verpflichtungen aufgrund dinglich gesicherter Berechtigungen zugunsten der Universität Gießen sowie der Gemeinde Königstätten.

Weniger nach Ablösung der Rezeßholzberechtigungen der Gemeinden Bürstadt, Einhausen und Lorsch.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 18	991	Abführung an Epl. 18 09 - 381 09 für den Neubau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang Ausgaben dürfen in Höhe des 30 000 DM übersteigenden Betrages der Isteinnahmen bei Titel 121 02 geleistet werden.	200 000	200 000	50 000
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Bei Kap. 18 09 war bis 1994 der Bau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang mit Kosten in Höhe von 3,391 Mio. DM veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus Überschüssen des Darbetriebes.

Bis 1.2.1999 waren 2,25 Mio DM finanziert. Der Ansatz entspricht der zu erwartenden Abführungsrate.

Vgl. Titel 121 02.

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Betriebsausgaben

1. Die Erstattungen der Kosten für Maschineneinsatz und andere Leistungen der Forstämter gegen Rechnung dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
2. Mehrausgaben für die Renaturierung von Fließgewässern dürfen bis zur Höhe von 500 000 DM der Isteinnahmen bei Kap. 09 71 - 099 02 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Haushaltsvermerks Nr. 1 bei Kap. 09 71 - ATG 72 verringert sich entsprechend.
3. Zu Hauptgruppe 5:
Vgl. Vermerk bei Kap. 09 53 - ATG 73.

426 71	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	108 910 000	108 990 000	101 518 991
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

1. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 71 - 426 73.

2. Der Ansatz ist deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und des Forstbudgets. Er ist nicht Bestandteil der allgemeinen Dezentralisierung der Personalausgabenansätze.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne	50 160 000 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	20 650 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen . . .	36 700 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	1 400 000 DM

Zusammen 108 910 000 DM

Waldarbeiter/innen:

	Stellen gem. Stellen- übersicht	Am 1.2.1999 waren beschäftigt (ohne Stellen)
1. Forstwirtschaftsmeister/innen	157	--
2. Stammarbeiter/innen (8 DW)	--	1 470
3. Auszubildende	--	122
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	--	120
Zusammen	157	1 712

Für Forstwirtschaftsmeister ist die verbindliche Stellenübersicht zu 09 62 - 426 71 des Abschnitts "Stellenpläne/ Stellenübersichten" maßgebend. Die Angaben über die am 1.2.1999 darüberhinaus beschäftigten Stammarbeiter, Auszubildenden und Sonstigen Waldarbeiter sind gleichzeitig Maximalzahlen für den Haushaltsvollzug.

Tarifliche Ansprüche auf Übernahme von "Sonstigen Waldarbeitern" als Stammarbeiter/innen dürfen nur im Rahmen des Freiwerdens von Stammarbeiterstellen - soweit nicht für die Übernahme von Auszubildenden benötigt - begründet werden.

Zu 1. und 2.:

- Ein Stammarbeiter/in kann teilweise als Fahrer des Kleinbusses bei Kap. 09 61 eingesetzt werden.
- Zwei Stammarbeiter/innen können für Maßnahmen der Waldschadensbekämpfung bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie eingesetzt werden.
- Bis zu sechs Forstwirtschaftsmeister/innen oder Stammarbeiter/innen insgesamt (durchschnittlich zwei je Betrieb) können teilweise in den Versuchs- und Lehrbetrieben für Waldarbeit und Forsttechnik Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt zur Ausbildung von Kleinprivatwaldbesitzern in der Unfallverhütung sowie zum Betrieb der mobilen Waldbauernschulen (Kap. 09 54) eingesetzt werden.
- Bis zu sechs Stammarbeiter/innen insgesamt (durchschnittlich zwei je Betrieb) können in den forsteigenen Wildparks (Kap. 09 55 - ATG 75) eingesetzt werden.

427 71	812	Löhne für Aushilfsarbeiter im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 71	812	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	1 900 000	2 000 000	1 726 773

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden	250 000 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten	700 000 DM
3. Schutzkleidung von Waldarbeitern	900 000 DM
4. Sonstige personalbezogene Sachausgaben	50 000 DM

Zusammen 1 900 000 DM

513 71	812	Fernmeldegebühren im Rahmen des Notfunksystems für Waldarbeiterrotten und Maschinenführer	200 000	200 000	135 816
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Laufende Grundgebühren und Gesprächseinheiten für Notfunksysteme der Waldarbeiterrotten und Maschinenführer.

514 71	812	Haltung von Betriebsfahrzeugen und -maschinen	4 500 000	4 500 000	3 802 389
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	1 100 000 DM
2. Sonstiger Aufwand (Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör)	3 400 000 DM

Zusammen 4 500 000 DM

Kosten für die Haltung der im Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb eingesetzten Fahrzeuge (Betriebsstoffe, Kfz-Steuer, Instandsetzung, Fahrzeugzubehör).

A. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	44	43	44
Kombi-Fahrzeuge	12	10	12
Anhänger	173	170	170
Kleinbusse	92	92	92
Zusammen	321	315	318

In den Vergleichszahlen 1999 und dem Istbestand 1.2.1999 sind die bisher bei 03 64 - 67 gesondert veranschlagten Fahrzeuge enthalten.

Zugang: erstmalige Erfassung von 3 vorhandenen Anhängern

Ersatz: 5 Kleinbusse.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Anzahl der Forstmaschinen

	2000	1999	Tatschl. Bestand 01.02.1999
a) Bestand an selbstfahrenden Maschinen mit einer Nennleistung von mindestens 10 kW:			
Forstschlepper	75	99	75
Kran-Rückezug-Systeme	8	8	8
Mobile Entrindungsanlagen	5	7	5
Holzerntemaschinen	3	2	2
Grader, Raupen, Lader, Bagger	34	34	35
Mobilhacker, Holzbrecher	4	4	4
LKW/Werkstattwagen	6	6	5
b) Bestand an sonstigen Maschinen und Geräten:			
Vibrationswalzen	20	20	19
Pflanz- und Verschulmaschinen	32	32	31
Erdaufbereitungsmaschinen	2	2	1
Zusammen	189	214	185

Tw. Aussonderung unbrauchbarer Maschinen.

n e u

518 71 812 **Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**

-- -- --

Erläuterungen:

Anmietung von Arbeitsmaschinen und -geräten.

519 71 812 **Unterhaltung der Betriebsgebäude**

650 000 600 000 352 064

Erläuterungen:

Unterhaltung von Geräte- und Maschinenhallen sowie forstlich genutzten Betriebsgebäuden, u.a.

522 71 812 **Verbrauchsmittel**

4 925 000 4 076 600 4 705 012

Erläuterungen:

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Forstkulturen | 1 775 000 DM |
| 2. | Waldschutz, Pflanzenschutzmittel, Feuer-
schutz | 900 000 DM |
| 3. | Forstwegebau - Baustoffe | 1 100 000 DM |
| 4. | Holzernte | 250 000 DM |
| 5. | Waldpflege | 300 000 DM |
| 6. | Jagd und Fischerei | 250 000 DM |
| 7. | Forstbetriebswerkstätten, verschiedene
Betriebsarbeiten, sonstiger Sachaufwand . . . | 350 000 DM |

Zusammen 4 925 000 DM

525 71 812 **Aus- und Fortbildung, Umschulung**

200 000 190 000 122 410

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für				
	1. die Ausbildung von Auszubildenden	100 000 DM		
	2. die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister	20 000 DM		
	3. betriebliche Schulung	80 000 DM		
	Zusammen	200 000 DM		
535 71 812	Geräte	1 000 000	1 000 000	825 996
Erläuterungen:				
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.				
538 71 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	24 103 000	25 600 000	31 522 153
Erläuterungen:				
	1. Forstkulturen	2 900 000 DM		
	2. Waldschutz	2 700 000 DM		
	3. Unterhaltung der Forstwege	3 400 000 DM		
	4. Holzernte	13 103 000 DM		
	5. Waldpflege	1 000 000 DM		
	6. Jagd und Fischerei	500 000 DM		
	7. Verschiedene Betriebsarbeiten	500 000 DM		
	8. Maschinen und -betriebe	-- DM		
	Zusammen	24 103 000 DM		
Die Effizienzdividende des Forstbudgets ist für die Hauptgruppen 5 bis 8 durch Ansatzreduzierung bei Titel 538 71 erbracht.				
547 71 812	Anderer Sachaufwand	1 150 000	1 150 000	1 150 351
Erläuterungen:				
	1. Jagd und Fischerei	270 000 DM		
	2. Maschinenbetriebe	350 000 DM		
	3. Sonstiger Sachaufwand	500 000 DM		
	4. Leistungen an die Tarifgemeinschaft Deutscher Länder (TdL) für Arbeiten zum Holzerntetarif	30 000 DM		
	Zusammen	1 150 000 DM		
Zu Ziffer 1:				
Folgende Aufwandsentschädigungen sind je Haushaltsjahr mitveranschlagt:				
	1. Aufwandsentschädigung für Jagdhundehaltung	70 000 DM		
	2. Schussgeld/Lieferlohn	80 000 DM		
681 71 812	Entschädigungszahlungen	140 000	140 000	112 645
Erläuterungen:				
	1. Schadenersatzleistungen für Wildschäden	100 000 DM		
	2. Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs	40 000 DM		
	Zusammen	140 000 DM		
711 71 812	Bau von Arbeitsräumen, Maschinenhallen und Diensthütten	220 000	220 000	276 539

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
Bereich Darmstadt:				
	Einbau einer Wildkühlzelle beim RLDG Wiesental	90 000		
Bereich Gießen:				
	Instandsetzung versch. Betriebsgebäude:	50 000		
Bereich Kassel:				
	Instandsetzung versch. Betriebsgebäude:	80 000		
	Zusammen	220 000		
761 71 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen	50 000	100 000	12 299
Erläuterungen:				
Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.				
762 71 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	50 000	70 000	3 005
Erläuterungen:				
1. Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen, 2. Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp. Im "Betrieblichen Kosten- und Leistungsnachweis (BKL)" werden Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen differenziert und gesondert erfaßt.				
781 71 812	Wasserbaumaßnahmen	20 000	50 000	2 821
Erläuterungen:				
Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserspeichern.				
782 71 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	1 500 000	1 500 000	1 260 890
Erläuterungen:				
Die Folgewirkungen der Immissionsbelastungen haben Ausmaße erreicht, die dringend Gegenmaßnahmen erfordern. Im Rahmen eines Programmes zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers sind großflächige Kompensationskalkungen auf ausgewählten Waldstandorten vorgesehen mit dem Ziel, weiteren negativen Veränderungen wie der Bodenversauerung und der Beeinträchtigung der Grundwasserqualität entgegenzuwirken.				
811 71 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Betriebsfahrzeuge) . .	200 000	425 000	109 706
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen:				
		--		
2. Ersatzbeschaffungen:				
	5 Kleinbusse/Pritschenwagen à rd. 40.000 DM	200 000		
3. Zusatzausrüstungen				
		--		
	Zusammen	200 000		
812 71 812	Erwerb von Maschinen und Geräten	1 300 000	1 300 000	473 929

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen:				
Vollernter (Harvester)	750 000 DM			
2. Ersatzbeschaffungen je Jahr:				
Forstspezialschlepper (2)	550 000 DM			
Zusammen	1 300 000 DM			
862 71 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	300 000	400 000	15 000
Erläuterungen:				
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unterneh- mereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich. Darlehensstand (1.2.1999): 745.900 DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80.000 DM.				
883 71 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	60 000	40 000	16 005
Erläuterungen:				
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung ver- bunden sind, sich an den Ausbaurkosten zu beteiligen.				
919 71 951	Zuführungen an die Waldrücklage	--	--	15 000 000
Erläuterungen:				
Sonstige nicht verausgabte Mittel der Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 können, sofern sie nicht den Allgemeinen Rücklagen oder den Investitionsrücklagen zugeführt wurden, der Waldrücklage zugeführt werden. Auf den Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 09 61 wird verwiesen. Die Waldrücklage wird bei der Staatshauptkasse gebildet. Entnahmen aus der Waldrücklage vgl. Titel 359 01.				
981 71 991	Abführungen	5 760 800	5 600 000	5 600 000
Erläuterungen:				
1. Abführung an 08 13 - 381 01. Erstattung der im Bereich der Forstverwaltung verauslagten Beträge für Durchführung der Un- fallversicherung				
	5 760 800 DM			
2. Abführung an 03 02 - 381 01. Erstattung von Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz				
	-- DM			
Zusammen	5 760 800 DM			

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Gruppentitel

521 71 812 Versuchsprojekt Holzerzeugung im Kurzumtrieb -- 50 000 --

Erläuterungen:

Das Versuchsprojekt ist abgeschlossen.

Summe Titelgruppe 71 157 138 800 158 201 600 168 744 793

Gesamtausgaben 158 278 800 159 411 600 169 702 601

Abschluss Kapitel 09 62

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben -- -- --

1 Eigene Einnahmen 199 038 000 186 753 000 196 544 510

2 Übertragungseinnahmen 784 100 804 000 817 899

3 Vermögenswirksame und besondere
 Finanzierungseinnahmen 15 089 600 11 109 600 11 477 868

Gesamteinnahmen 214 911 700 198 666 600 208 840 277

4 Persönliche Verwaltungsausgaben 110 810 000 110 990 000 103 245 764

5 Sächliche Verwaltungsausgaben 37 651 000 38 236 600 43 403 298

Ausgaben für den Schuldendienst -- -- --

6 Übertragungsausgaben 157 000 280 000 233 345

7 Bauausgaben 1 840 000 1 940 000 1 555 554

8 Sonstige Investitionsausgaben 1 860 000 2 165 000 614 640

9 Besondere Finanzierungsausgaben 5 960 800 5 800 000 20 650 000

Gesamtausgaben 158 278 800 159 411 600 169 702 601

Zuschuss/Überschuss 56 632 900 39 255 000 39 137 677

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 63 Verwaltung des Grundvermögens

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefaßt budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.

Zu Kapitel 09 63

Der Veranschlagung unterliegen:

- 709 (725) landeseigene (forstfiskalische) Liegenschaften der Forstämter, der Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forstechnik sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hess. Forstamt Schotten
- 9 (10) gemietete oder gepachtete Liegenschaften
- 44 (44) historische Anlagen wie Ruinen, Burgen usw.
- 14 (14) Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf
- Grundstücksverkehr für 343.068 ha forstfiskalische Fläche, davon 23.543 ha Nichtholzboden
- Bewirtschaftung von 56 (65) Forstdienstgebäuden, die von Gemeinden, Forstbetriebsverbänden und der Domonialverwaltung zur Nutzung überlassen sind.

Der Bau- und Bauunterhaltungsaufwand für rein betrieblich genutzte Gebäude ist bei Kap. 09 62 veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	50 000	45 540
Erläuterungen:					
Grundsteuerrückerstattungen und sonstige Rückzahlungen.					
124 01	812	Mieten und Pachten	5 500 000	5 300 000	5 320 504
1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt.					
2. Die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38 sind mit einer Fläche von 13.134 qm und den aufstehenden Gebäuden dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH mietfrei zur Nutzung überlassen.					
3. Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 500 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsau" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüberhinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.					

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	3 430 000 DM
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	1 920 000 DM
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	13 000 DM
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	37 000 DM
5.	Andere Mieten und Pachten	50 000 DM
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	50 000 DM

Zusammen 5 500 000 DM

124 02	812	Mieten für Wohnungen in Forstdienstgebäuden der Domonialverwaltung sowie von Gemeinden und Forstbetriebsverbänden sowie für vom Land angemietete Wohnungen	450 000	450 000	400 837
Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt.					

Erläuterungen:

Einnahmen aus überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	450 000 DM
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5.	Andere Mieten und Pachten	-- DM
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen 450 000 DM

131 01	812	Einnahmen aus dem Verkauf von Forstgrundstücken und Forstdienstgebäuden	8 800 000	8 900 000	11 436 105
1. Öffentliche Straßen im Eigentum der Forstverwaltung, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden. 2. Nebenkosten im Zusammenhang mit Veräußerungsgeschäften können unabhängig von deren zeitlicher Entstehung und Höhe von der Einnahme abgesetzt werden (VV Nr. 3.1.1 zu § 35 LHO). 3. Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden. 4. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 53 Ausgaben-Titelgruppen 69 und Kap. 09 55 Ausgaben-Titelgruppe 75.					

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und freiwerdenden Forstdienstgebäuden.

Der Ansatz ist auf der Grundlage zu erwartender Grundstücksverkäufe geschätzt.

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

282 01	812	Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungs- maßnahmen	--	--	34 125
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

1. Haushaltsstelle für Erstattungen Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an forstfiskalischen Liegenschaften.
2. Finanzierungsanteil der Staatsdarle Wolfgang an den Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang.
3. Erstattungen des Bundes für den vom Land geleisteten Aufwand zur Beseitigung baulicher Anlagen im Rahmen der Rückgabe ehemals militärisch genutzter Liegenschaften.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhal- tung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Weggefallene Titel

359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	942 600
--------	-----	---	----	----	---------

Erläuterungen:

Entnahmen aus der Waldrücklage werden bei Kap. 09 62 gebucht.

Gesamteinnahmen	14 800 000	14 700 000	18 179 710
----------------------------------	------------	------------	------------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200 000	2 142 000	1 970 356
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizstoffe -- DM
2. Licht- und Kraftstrom -- DM
3. Reinigung -- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten 2 200 000 DM

Zusammen 2 200 000 DM

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	969 000	945 000	839 271
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	90 000 DM		
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	32 000 DM		
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke	7 000 DM		
	4. Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden, Forstbetriebsverbände und die Domonialver- waltung	840 000 DM		
	Zusammen	969 000 DM		
	Zu 1. bis 3.: Mieten und Pachten für angemietete Gebäude und Woh- nungen sowie unbebaute Grundstücke zur dienstlichen Nutzung.			
	Zu 4.: Gemäß § 10 des Staatsvertrages zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen vom 25.3.1928 stellt die Domonialverwaltung Waldeck ihre Forstdienstgehöfte dem Land Hessen zur Verfügung. Nach Wegfall der im Staatsvertrag vereinbarten "Wohngeldzuschüsse" zahlt das Land Hessen Nutzungs- entschädigungen. Nach § 44 Hess. Forstgesetz (HFG) i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) haben die Gemeinden und Forstbetriebsverbände ihre Forstdienstgehöfte weiterhin für den Forstbetrieb zur Verfügung zu stellen. An die Eigentümer der Gebäude sind die örtlichen Mietwerte zu zahlen.			
519 01 184	Unterhaltung historischer Anlagen	150 000	150 000	321 477
	Erläuterungen:			
	In Betracht kommen Unterhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen an 44 Liegenschaften (Ruinen, Burgen, historische Mauern u.a. erhaltenswerte Anlagen).			
519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vorgesehen für verkehrssichernde Maßnahmen an denk- malgeschützten Liegenschaften. Ausgabeermächtigung im Rahmen der Deckungsfähigkeit.			
519 03 184	Unterhaltung der baulichen Anlagen des Naturschutzgebietes Kühkopf	75 000	75 000	94 100
	Erläuterungen:			
	Unterhaltung der forstfiskalischen Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf und zwar:			
	- 5 unter Denkmalschutz stehende Altgebäude,			
	- 9 sonstige Wohn- und Wirtschaftsgebäude einschl. Naturschutzinformationszentrum,			
	- technische Einrichtungen wie Brunnen, Pumpen und Brücken, Außenanlagen,			
	- Ver- und Entsorgungseinrichtungen mit einem Friedensneubauwert von insgesamt 620 200 DM.			
	Aus dem Ansatz sind auch die Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen am Gebäudeteil des Naturschutzinformationszentrums zu finanzieren. Eine Verrechnung mit Naturschutzmitteln findet nicht statt.			

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 05 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Erwerb von Grundstücken sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Bauunterhaltung

519 74 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 000 000	2 709 500	5 100 585
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude der Forstämter, Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hess. Forstamt Schotten

2000

Anzahl: 709 (731)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu-/Umbauten (nach 1990) Mark
Summe	21 466 700	90 000
davon 12 v.H.	2 576 000	
davon 5 v.H.		4 500

Bereich	Landeseigene Gebäude	Pauschsatz DM
Darmstadt	272	1 006 500
Gießen	141	604 800
Kassel	296	969 200
Summe	709	2 580 500

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen und Gebäude (Gebäude und Räume)

2000

Anzahl: 9 (10)

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

nachrichtlich (Land nicht zum Bauunterhalt verpflichtet):

C. Gebäude der Domonialverwaltung, Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG

2000

Anzahl: 56 (65)

Es entfallen auf:	zu A.)	zu B.)	zu C.)
Forstamtsdienstgebäude	64	--	3
Forstamtsbürogebäude	33	1	--
Revierleitergebäude	421	8	53
sonstige Dienstgebäude	23	--	--
Waldarbeiterdienstgebäude	1	--	--
Mietwohngebäude	146	--	--
Liegenschaften der VLWF u. AV Schotten	21	--	--
Zusammen	709	9	56
Vorjahr	725	10	65

Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Bauunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	1 020 000 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . .	1 110 000 DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	450 500 DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	69 500 DM
5. Landeseigene Anlagen	-- DM
6. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschsätze nicht ausreichen	350 000 DM

Zusammen 3 000 000 DM

Weitere Maßnahmen bis zur Höhe von 1,0 Mio DM je Jahr können bei Bedarf zu Lasten der gebildeten Waldrücklage finanziert werden.

Berechnung zu UT 1 bis 3 und 4 bis 6:

A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	2 580 500 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauscheträge zu A. nicht ausreichen:	
1. (Ziffer 4/5)	69 500 DM
2. (Ziffer 6 gem. Auflistung)	350 000 DM
Zusammen	3 000 000 DM

544 74	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	4 714
--------	-----	--	----	----	-------

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Erläuterungen:

Für etwaige Rückzahlung zuviel vereinnahmter Beträge.
Ermächtigung zur Ausgabe im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

711 74	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Verpflichtungsermächtigung	1 500 000	1 350 000	1 986 873
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	600 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	600 000		

Erläuterungen:

1. Bau von Kläranlagen u.a. Abwassermaßnahmen an Forstdienstgebäuden aufgrund wasserrechtlicher Verpflichtungen 500 000 DM
2. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an Forstdienstgehöften aus Anlaß von unvorhergesehenen Stellenwechseln 1 000 000 DM
3. Energieeinsparung u.a. substanzerhaltende Baumaßnahmen an Forstdienstgehöften -- DM

Zusammen 1 500 000 DM

Weitere Maßnahmen bis zur Höhe von 1,0 Mio.DM je Jahr können bei Bedarf zu Lasten der gebildeten Waldrücklage finanziert werden.

821 74	812	Erwerb von Grundstücken Mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen können bebaute Grundstücke erworben, getauscht und Ersatzbauten finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung	600 000	720 000	302 464
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	300 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	300 000		

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Forstgrundstücken, bebauten Grundstücken sowie den Erwerb von Grundstücken für Ersatzaufforstungen im Zuge der Inanspruchnahme von Waldflächen für öffentliche Zwecke.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur flexiblen Abwicklung von Grundstückskäufen, deren Verfahren über das Haushaltsjahr hinausgehen, vorgesehen.

981 74	991	Abführung an 18 09 - 381 09	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Abführungen an den Staatlichen Hochbauhaushalt.

Weggefallene Gruppentitel

919 74	951	Zuführung an Waldrücklage	--	--	--
--------	-----	-------------------------------------	----	----	----

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Summe Titelgruppe 74	5 100 000	4 779 500	7 394 635
	Gesamtausgaben	8 494 000	8 091 500	10 619 840
 Abschluss Kapitel 09 63				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	14 800 000	14 700 000	17 202 985
2	Übertragungseinnahmen	--	--	34 125
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	942 600
	Gesamteinnahmen	14 800 000	14 700 000	18 179 710
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 394 000	6 021 500	8 330 504
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	1 500 000	1 350 000	1 986 873
8	Sonstige Investitionsausgaben	600 000	720 000	302 464
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 494 000	8 091 500	10 619 840
	Zuschuss/Überschuss	6 306 000	6 608 500	7 559 870

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 64 HESSISCHES FORSTAMT
KÖNIGSTEIN**

Zu Kapitel 09 64

Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.

Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	812	Verwaltungskosten	--	1 000	534
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, an- dere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornah- men	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	500	4 468
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	200	1 094
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	6 000	43 941
124 01	812	Mieten und Pachten	--	100 000	164 958
125 11	812	Holzverkäufe	--	1 987 000	2 427 544
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	80 000	101 734
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	51 000	48 882
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	264 000	374 637

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
233 01 812	Beförsterungsbeiträge	für Körperschaftswaldungen	--	146 200	245 432
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen		--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge	für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	--	--
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege		--	7 000	11 485
286 01 812	Erstattungen der EU		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage		--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .		--	--	--
Gesamteinnahmen			--	2 642 900	3 424 710

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	948 600	954 621
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	800	980
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	210 700	219 562

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--	--
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen		--	1 000 000	983 748
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte		--	6 800	7 415
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte		--	--	--
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes		--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben		--	25 000	19 907
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben		--	57 400	--
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 812	Geschäftsbedarf		--	2 200	2 091
512 01 812	Bücher, Zeitschriften		--	2 500	444
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren		--	23 400	24 179
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen		--	55 000	62 897
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	2 800	726
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung		--	3 400	342
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	26 800	36 788
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	24 000	49 540
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		--	1 200	1 050
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	62 000	48 525

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 01 812	Verbrauchsmittel		--	130 000	116 146
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	--	2 090
527 01 812	Reisekosten		--	39 200	44 988
535 01 812	Geräte		--	20 000	27 056
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen		--	500 000	680 679
542 01 812	Jagdsteuer		--	--	--
546 01 812	Vermischter Sachaufwand		--	20 000	12 490
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 812	Schadenersatzleistungen		--	500	300
Bauausgaben					
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.		--	40 000	63 581
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasser- baumaßnahmen		--	--	--
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrich- tungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen		--	2 000	1 251
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldbö- den und des Grundwassers		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände sowie Forstmaschinen.		--	--	5 343
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen		--	6 500	996
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer		--	--	--
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten		--	--	--

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	556 600
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03	951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	26 200	26 200
981 02	812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
Gesamtausgaben			--	3 237 000	3 956 533

Abschluss Kapitel 09 64

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--	
1	Eigene Einnahmen	--	2 489 700	3 167 793	
2	Übertragungseinnahmen	--	153 200	256 917	
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--	
Gesamteinnahmen			--	2 642 900	3 424 710
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 249 300	2 186 233	
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	912 500	1 110 029	
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--	
6	Übertragungsausgaben	--	500	300	
7	Bauausgaben	--	42 000	64 832	
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	6 500	6 339	
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	26 200	588 800	
Gesamtausgaben			--	3 237 000	3 956 533
Zuschuss/Überschuss			--	-594 100	-531 824

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 65 HESSISCHES FORSTAMT
HERBORN**

Zu Kapitel 09 65

Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhoof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.

Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	812	Verwaltungskosten	--	100	430
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	324
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, an- dere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornah- men	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	37 180
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	--	1 578
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	500	395
124 01	812	Mieten und Pachten	--	55 000	55 499
125 11	812	Holzverkäufe	--	673 000	927 736
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	30 000	29 611
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	62 000	52 229
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	83 000	130 760

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
233 01 812	Beförsterungsbeiträge	für Körperschaftswaldungen	--	217 600	215 475
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen		--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge	für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	100	143
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege		--	--	--
286 01 812	Erstattungen der EU		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage		--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .		--	--	--
Gesamteinnahmen			--	1 121 300	1 451 360

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	723 600	718 729
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	630
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	297 300	298 882

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--	800
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen		--	620 000	576 178
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte		--	13 100	12 985
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte		--	--	1 110
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes		--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben		--	17 000	18 490
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben		--	49 200	--
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 812	Geschäftsbedarf		--	1 600	2 157
512 01 812	Bücher, Zeitschriften		--	2 200	1 206
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren		--	24 000	16 660
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen		--	10 000	5 984
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	1 500	597
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung		--	1 000	--
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	22 500	17 093
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		--	1 200	798

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	80 000	15 685
522 01 812	Verbrauchsmittel		--	30 000	34 536
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		--	--	846
527 01 812	Reisekosten		--	41 000	38 303
535 01 812	Geräte		--	6 000	14 803
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen		--	200 000	308 911
542 01 812	Jagdsteuer		--	8 000	7 224
546 01 812	Vermischter Sachaufwand		--	15 000	5 703
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 812	Schadenersatzleistungen		--	1 000	351
Bauausgaben					
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.		--	--	--
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen		--	--	90
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen		--	1 000	--
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.		--	--	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen		--	2 000	--
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer		--	--	--

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	316 400
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	22 400	22 400
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
	Gesamtausgaben	--	2 191 200	2 443 552
 Abschluss Kapitel 09 65				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	903 600	1 235 742
2	Übertragungseinnahmen	--	217 700	215 618
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	1 121 300	1 451 360
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	1 720 800	1 627 803
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	444 000	470 506
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 000	351
7	Bauausgaben	--	1 000	90
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	2 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	22 400	344 800
	Gesamtausgaben	--	2 191 200	2 443 552
	Zuschuss/Überschuss	--	-1 069 900	-992 192

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 66 HESSISCHES FORSTAMT
FULDA**

Zu Kapitel 09 66

Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.

Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	812	Verwaltungskosten	--	100	265
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, an- dere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornah- men	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	2 112
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	200	83
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	100	18 766
124 01	812	Mieten und Pachten	--	40 400	46 830
125 11	812	Holzverkäufe	--	1 706 000	1 908 141
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	60 000	73 326
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	45 000	51 776
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	260 000	297 653

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
233 01 812	Beförsterungsbeiträge	für Körperschaftswaldungen	--	9 600	9 682
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen		--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge	für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	26 800	26 235
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege		--	--	--
286 01 812	Erstattungen der EU		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage		--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .		--	--	--
Gesamteinnahmen			--	2 148 200	2 434 868

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	773 900	790 809
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	700	700
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	265 100	220 651

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--	--
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen		--	1 200 000	1 195 026
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte		--	15 000	17 561
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte		--	--	--
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes		--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben		--	19 300	23 459
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben		--	67 200	--
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 812	Geschäftsbedarf		--	1 800	1 512
512 01 812	Bücher, Zeitschriften		--	1 200	130
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren		--	13 500	14 657
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen		--	15 600	17 859
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	4 000	2 604
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung		--	3 000	--
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	20 300	19 446
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		--	1 200	541
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	16 100	236

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 01 812	Verbrauchsmittel		--	27 000	14 752
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	5 000	650
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	500	--
527 01 812	Reisekosten		--	23 000	20 823
535 01 812	Geräte		--	8 000	11 100
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen		--	435 000	481 418
542 01 812	Jagdsteuer		--	--	--
546 01 812	Vermischter Sachaufwand		--	5 600	933
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 812	Schadenersatzleistungen		--	3 000	47
Bauausgaben					
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.		--	170 000	71 408
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasser- baumaßnahmen		--	--	--
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrich- tungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen		--	1 000	--
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldbö- den und des Grundwassers		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	20 000	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände sowie Forstmaschinen.		--	5 000	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen		--	--	--
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer		--	--	--

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	298 600
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	118 700
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	52 400	52 400
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
	Gesamtausgaben	--	3 173 400	3 382 024
 Abschluss Kapitel 09 66				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	2 111 800	2 398 951
2	Übertragungseinnahmen	--	36 400	35 917
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	2 148 200	2 434 868
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 341 200	2 248 207
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	580 800	586 662
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	3 000	47
7	Bauausgaben	--	171 000	71 408
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	25 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	52 400	475 700
	Gesamtausgaben	--	3 173 400	3 382 024
	Zuschuss/Überschuss	--	-1 025 200	-947 156

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 67 HESSISCHES FORSTAMT
NEUHOF**

Zu Kapitel 09 67

Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und NeuhoF (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.

Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	812	Verwaltungskosten	--	300	5 737
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehri- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	650
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	200	159
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, an- dere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornah- men	--	1 000	32 626
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	67 245
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	500	57
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	6 000	22 396
124 01	812	Mieten und Pachten	--	50 000	50 942
125 11	812	Holzverkäufe	--	3 325 000	3 655 537
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	65 000	74 273
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	80 000	101 326
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	453 600	531 558

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
233 01 812	Beförsterungsbeiträge	für Körperschaftswaldungen	--	100	94
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen		--	100	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge	für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	400	410
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege		--	500	310
286 01 812	Erstattungen der EU		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage		--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .		--	--	--
Gesamteinnahmen			--	3 982 700	4 543 321

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	789 400	795 044
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	700	700
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	214 200	219 752

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--	--
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen		--	1 550 800	1 361 296
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte		--	16 800	18 065
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte		--	--	1 558
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes		--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben		--	40 000	29 538
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben		--	76 600	--
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 812	Geschäftsbedarf		--	1 500	1 397
512 01 812	Bücher, Zeitschriften		--	1 700	519
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren		--	15 000	13 675
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen		--	16 500	13 334
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	1 500	1 937
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung		--	3 400	--
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	29 000	27 007
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		--	800	571
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	21 400	7 553

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 01 812	Verbrauchsmittel		--	100 000	107 064
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	5 000	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	--	330
527 01 812	Reisekosten		--	33 000	29 109
535 01 812	Geräte		--	12 500	6 626
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen		--	858 500	656 204
542 01 812	Jagdsteuer		--	--	--
546 01 812	Vermischter Sachaufwand		--	7 300	4 651
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 812	Schadenersatzleistungen		--	6 000	2 892
Bauausgaben					
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.		--	--	--
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasser- baumaßnahmen		--	--	--
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrich- tungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen		--	1 000	1 485
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldbö- den und des Grundwassers		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände sowie Forstmaschinen.		--	--	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen		--	2 800	2 511
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer		--	--	--
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten		--	--	--

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer				
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	1 001 100
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	59 800	59 800
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	12 000
	Gesamtausgaben	--	3 865 200	4 375 717
Abschluss Kapitel 09 67				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	3 981 600	4 542 506
2	Übertragungseinnahmen	--	1 100	814
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	3 982 700	4 543 321
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 688 500	2 425 953
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 107 100	869 976
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	6 000	2 892
7	Bauausgaben	--	1 000	1 485
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	2 800	2 511
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	59 800	1 072 900
	Gesamtausgaben	--	3 865 200	4 375 717
	Zuschuss/Überschuss	--	117 500	167 603

Abschluss für den Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 61	Forstämter	-	154.000	17.044.700	11.200	17.209.900
09 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	-	199.038.000	784.100	15.089.600	214.911.700
09 63	Verwaltung des Grundvermögens	-	14.800.000	-	-	14.800.000
09 64	HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN	-	-	-	-	-
09 65	HESSISCHES FORSTAMT HERBORN	-	-	-	-	-
09 66	HESSISCHES FORSTAMT FULDA	-	-	-	-	-
09 67	HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	213.992.000	17.828.800	15.100.800	246.921.600

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
120.294.200	8.170.900	25.000	-	512.000	283.500	129.285.600	-112.075.700
110.810.000	37.651.000	157.000	1.840.000	1.860.000	5.960.800	158.278.800	+56.632.900
-	6.394.000	-	1.500.000	600.000	-	8.494.000	+6.306.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
231.104.200	52.215.900	182.000	3.340.000	2.972.000	6.244.300	296.058.400	-49.136.800

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 71 Naturschutz, Landschaftspflege

Zu Kapitel 09 71

Das Hessische Naturschutzgesetz (HENatG) sieht insbesondere vor

- den Bestand bedrohter Pflanzen- und Tiergesellschaften durch Ausweisung von Schutzgebieten und den Aufbau eines Biotopverbundsystems nachhaltig zu sichern,
- Feuchtgebiete und Talauen als Zufluchtstätte bedrohter Lebensgemeinschaften zu schützen und zu pflegen,
- ausgebeutete oder nicht genutzte Flächen Zwecken des Naturschutzes und der Landschaftspflege zuzuführen sowie
- Siedlungs-, Verkehrs- und Bauvorhaben dem Landschaftsbild anzupassen.

Diesen Vorgaben trägt die Veranschlagung Rechnung, wobei vor allem die Schaffung und Unterhaltung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen einen Schwerpunkt darstellen.

Während bei dem Naturschutzgebiet und Europareservat Kühkopf-Knoblochsau wie bei den weiteren großflächigen Schutzkonzeptionen die Erhaltung und Sicherung i.V.m. der Vernetzung von Räumen auch außerhalb von Schutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume im Vordergrund stehen, sieht das Biosphärenreservat Rhön - im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO - gleichzeitig sowohl die Entwicklung des einzigartigen Landschafts- und Naturraumes Rhön als auch die naturverträgliche wirtschaftliche Förderung und Stärkung dieser Region vor.

Dem Aufbau des landesweiten Biotopverbundsystems wird ergänzend durch Maßnahmen nach dem Hessischen Landschaftspflegeprogramm (HELP) besonders Rechnung getragen. Hierbei wird der Zusammenarbeit mit Landwirten, Städten und Gemeinden sowie den freien Trägern des Naturschutzes und der Landschaftspflege besonderes Gewicht zugemessen.

Der Landschaftsrahmenplan wird als Fachplan des Naturschutzes und der Landschaftspflege künftig insbesondere die räumlichen Schwerpunkte für die Entwicklungsmaßnahmen setzen. Eine wesentliche fachliche Grundlage hierfür liefert die landesweite Biotopkartierung.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

099 02	185	Ausgleichsabgabe	--	--	12 211 776
		Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			

Erläuterungen:

Nach §§ 6 b, 6 c und § 8 Abs. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) in der Fassung vom 16.4.1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429) hat der Verursacher oder sein Rechtsnachfolger für Eingriffe in Natur und Landschaft, die nicht oder nicht vollständig ausgeglichen werden können und soweit die Verursacher keine geeigneten Ersatzmaßnahmen anbieten, eine Abgabe in Geld (Ausgleichsabgabe) zu zahlen. Dies gilt nicht in den Fällen des § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. vom 21.9.1998 (BGBl. I S. 2994).

Nach § 6 c HENatG waren bis zum 31.12.1997 erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes durch Vorhaben

1. innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage nach § 34 des Baugesetzbuches
2. in Gebieten mit Bebauungsplänen, die vor dem 1. Mai 1993 in Kraft getreten sind,

durch Geldleistungen auszugleichen; in den Fällen der Nr. 2 jedoch nur insoweit, als Ausgleich, Ersatz oder Minderung der Beeinträchtigung nicht bereits Gegenstand der bauleitplanerischen Abwägung waren. Der Vorhabenträger oder Eigentümer konnte an Stelle von Geldleistungen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchführen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Aufgrund der ab 1.1.1998 geltenden Fassung des dem entgegenstehenden § 8 a BNatschG (Artikel 6 des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998 vom 18.8.1997, BGBl. I S. 2081) ist jedoch § 6 c Abs. 2 HENatG von da an nicht mehr anwendbar.

Die vorstehenden Abgaben und Geldleistungen sind unabhängig von ihrem Verwendungszweck Einnahmen des Landes. Die Einnahmen aus den Abgaben und Geldleistungen für die von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB vereinnahmt und über die zuständige Staatskasse kassenmäßig abgewickelt.

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgaben-Titelgruppe 72.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 12 185	Verwaltungskostenbeitrag	500 000	1 000 000	288 164
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle zur Buchung des Verwaltungskostenanteils aus der Ausgleichsabgabe gem. § 6 b Abs. 3 HENatG.				
112 01 185	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den Gerichtsbarkeiten, Spenden	--	--	14 181
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.				
Erläuterungen:				
Zuweisungen der Gerichtsbarkeiten gem. § 153a StPO, anderer Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren und Spenden für gemeinnützige Zwecke der Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen.				
119 11 185	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
Vgl. Vermerk bei Titel 538 73.				
Erläuterungen:				
Einnahmen aus der Weitergabe von Informationen landeseigener Untersuchungen, Forschungen, Schutzwürdigkeits- und Pflegegutachten, Kartierungen, Beratungen und anderen Leistungen.				
119 12 185	Einnahmen aus Aufträgen Dritter im Rahmen der Biotopkartierung	--	--	--
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.				
Erläuterungen:				
Die Abgabe und Verwertung von Ergebnissen der Biotopkartierung durch Dritte erfolgt kostenpflichtig, soweit keine Kostenfreiheit nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz besteht.				
119 13 185	Einnahmen aus Tätigkeiten der Naturschutzwarte für Dritte	--	--	--
Vgl. Vermerk bei Titel 426 73.				
Erläuterungen:				
Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Naturschutzwarten durch Dritte.				
119 31 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Informationschriften u.a.	37 000	37 000	60
Portokosten für den Vertrieb der Broschüre "Vogel und Umwelt" können von der Einnahme abgesetzt werden.				

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
ne u					
119 32 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen und sonstigen Veröffentlichungen im Rahmen des Artenschutzprogramms		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 531 82.				
119 41 185	Rückzahlungen von Überzahlungen		110 000	110 000	57 241
	Erläuterungen: Bis zum Jahreschluß nicht verwendete oder aus anderen Gründen zurückgeforderte Zuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt.				
119 46 185	Ersatzleistungen		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 82.				
	Erläuterungen: Rückflüsse bei Ersatzmaßnahmen im Vollzug des Artenschutzrechtes.				
119 51 185	Vermischte Einnahmen		15 000	5 000	23 720
ne u					
124 01 185	Mieten und Pachten		--	--	--
	Erläuterungen: Miet- und Pachteinahmen aus Liegenschaften in Naturschutzgebieten u.a. Objekten.				
125 21 185	Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Naturschutzgebieten		20 000	20 000	12 258
	Erläuterungen: Einnahmen, die aus einer dem Schutzziel dienenden wirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb von Naturschutzgebieten erzielt werden z.B. Fischerei, Obstverkauf, nicht dem Forstbetrieb zuzuordnende Holznutzungen.				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
243 01 185	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für anteilige Kosten der Biotopkartierung		--	--	80 000
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.				
	Erläuterungen: Gemeinden und Gemeindeverbände können sich an den Kartierungskosten beteiligen.				
ne u					
246 12 185	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit		--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 69, 426 71 und 425 74.				
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
256 08 185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit		--	--	4 673
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 73.				
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 09 185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr Vgl. Vermerk bei Titel 427 71.	--	--	17 301
Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ).				
282 01 185	Zweckgebundene Zuschüsse für Naturschutz und Landschaftspflegemaßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen.				
282 02 185	Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates Rhön Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	85 868
Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.				
286 01 185	Erstattungen der EU für flankierende Maßnahmen . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 80.	--	--	2 349 427
Erläuterungen: Erstattungen der Europäischen Union (EU) nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30.6.1992 für flankierende Maßnahmen im Rahmen der Hessischen Landschaftspflegeprogramme (HELP). Die Verwendung erfolgt bei ATG 80.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
346 01 185	Zuschüsse der EU Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	--
Erläuterungen: Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE im Bereich des Biosphärenreservates Rhön.				
n e u				
346 02 185	Zuschüsse der EU Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
Erläuterungen: Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE allgemein.				

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Einnahmen der Vogelschutzwarte Frankfurt

111 74	185	Verwaltungseinnahmen	3 000	3 000	--
Erläuterungen:					
Gutachten für Gerichte.					
119 74	185	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 000	1 500	7 248
Vgl. Vermerk bei Titel 547 74.					
Erläuterungen:					
		1. Förderbeiträge und Spenden		-- DM	
		2. Erstattung von Heizkosten und Wassergeld aus der Dienstwohnung		1 500 DM	
		3. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Dienst- kraftwagens sowie Erstattung von Post- und Fernmeldegebühren im Zusammenhang mit Leistungen zur Durchführung von Forschungsaufträgen		-- DM	
		4. Vermischte Einnahmen		500 DM	
		Zusammen		2 000 DM	
124 74	185	Mieten und Pachten	7 000	7 300	6 324
Erläuterungen:					
		1. Amts- und Dienstwohnungen		7 000 DM	
		2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume		-- DM	
		3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagen- hallen		-- DM	
		4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften		-- DM	
		5. Andere Mieten und Pachten		-- DM	
		6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)		-- DM	
		Zusammen		7 000 DM	
232 74	185	Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland	275 400	275 600	276 989
Erläuterungen:					
		1. Land Rheinland-Pfalz (26 v.H.)		204 600 DM	
		2. Saarland (9 v.H.)		70 800 DM	
		Zusammen		275 400 DM	
233 74	185	Kostenerstattung der Stadt Frankfurt	141 600	141 700	125 457
Erläuterungen:					
		Stadt Frankfurt (18 v.H.)		141 600 DM	

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 74 185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr	40 000	37 300	38 039
	Erläuterungen: Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres.			
282 74 185	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 429 74 und 522 74.	--	--	47 400
	Erläuterungen: 1. Forschungsaufträge und Untersuchungen . . . -- DM 2. Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen -- DM			
	Zusammen			-- DM
	Summe Titelgruppe 74	469 000	466 400	501 456
	Titelgruppe 75 Fischereiwesen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 75.			
099 75 542	Fischereiabgabe zur Förderung des Fischereiwesens	550 000	450 000	835 017
	Erläuterungen: Gemäß § 32 des Fischereigesetzes für das Land Hessen vom 19.12.1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), wird für die Erteilung von Fischereischeinen zusammen mit der Fischereischeingebühr eine Fischereiabgabe erhoben. Die Fischereiabgabe ist zur Förderung des Fischereiwesens zu verwenden.			
111 75 542	Verwaltungsgebühren	15 000	6 000	19 138
	Erläuterungen: Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet des Fischereirechts.			
346 75 542	Zuschüsse der EU	--	--	227 326
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse der EU im Rahmen der Förderung von fischereiwirtschaftlichen Betrieben, Betrieben der Binnenfischerei und Betrieben zur Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen.			
	Summe Titelgruppe 75	565 000	456 000	1 081 480

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

281 01	185	Erstattung von Abgaben	--	--	--
282 03	185	Zuschüsse Dritter für Maßnahmen des Bodenschutzes	--	--	--

Erläuterungen:

Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.
Umsetzung nach Kap. 09 02 - Einnahmen-Titelgruppe 71.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Naturpark Kellerwald / Waldschutzgebiet Edersee

251 77	185	Zuweisungen vom Bund für Maßnahmen im Schutzgebiet	--	--	--
282 77	185	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
346 77	185	Zuschüsse der EU	--	--	--
Summe Titelgruppe 77			--	--	--
Gesamteinnahmen			1 716 000	2 094 400	16 727 605

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	185	Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte	15 000	15 000	11 725
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte bei der obersten und den oberen Naturschutzbehörden gemäß Verordnung über Naturschutzbeiräte vom 1.12.1981 (GVBl. S 437). Veranschlagt für 12 Mitglieder je Beirat mit durchschnittlich 7 Sitzungen pro Jahr.

426 03	185	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	52 100	52 100	12 100
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Löhne für im Wechseldienst tätige Kräfte zur Aufsicht und Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf mit insgesamt ca. 1.872 Jahresarbeitsstunden. Davon für Waldarbeiter/innen: ca. 936 Stunden; für Aushilfskräfte: ca. 936 Stunden.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Sächliche Verwaltungsausgaben;
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	185	Erstellung von Landschaftsrahmenplänen Aus dem Ansatz kann der Erwerb von ATKIS (digitalisierte topographische Karte) finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung	600 000	725 000	545 400
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	400 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	400 000		

Erläuterungen:

Vergabe von Arbeiten und sonstige Dienstleistungen zur Erstellung von Landschaftsrahmenplänen nach §§ 3 und 4 des Hessischen Naturschutzgesetzes. In den Landschaftsrahmenplänen werden die überörtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege dargestellt.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Kosten der maschinellen Aufbereitung sind bei Kap. 09 51 - ATG 69 veranschlagt.

546 01	185	Vermischter Sachaufwand für gemeinnützige Zwecke im Bereich Naturschutz / Landschaftspflege 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	6 385
--------	-----	---	----	----	-------

Erläuterungen:

Im Rahmen von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren weisen Justizbehörden den Naturschutzbehörden Zahlungen zu, die für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen nach Auflage der Justizbehörden zu verwenden sind.

546 02	185	Sachaufwand für das Naturschutzinformationszentrum Hoherodskopf	11 000	11 000	10 998
		Erläuterungen:			
		1. Heizung, Beleuchtung	5 500 DM		
		2. Reinigung	1 600 DM		
		3. Versicherungen	-- DM		
		4. Anderer Sachaufwand (Ausstellungsgegenstände, Geschäftsbedarf, Telefongebühren u.a.)	3 900 DM		

Zusammen		11 000 DM			
----------	--	-----------	--	--	--

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

671 02	185	Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres	200 000	200 000	161 860
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Nach dem Gesetz vom 24.9.1993 (BGBl. I S. 2118) wird es ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Stellen und Einrichtungen geleistet, die im Bereich Natur- und Umweltschutz tätig sind.

Die Träger des FÖJ werden von der zuständigen Landesbehörde zugelassen. Den Trägern / Einsatzstellen können anteilige Kosten für Taschengeld, Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zum Zwecke der Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erstattet werden. Den Trägern können darüberhinaus im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel tlw. die Kosten für Verwaltungs- und Organisationsaufwand erstattet werden

Sonstige Aufwendungen wie z.B. gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung übernimmt i.d.R. - sofern keine Kostenbeteiligung Dritter erfolgt - der jeweilige Träger / die Einsatzstelle.

Bei Bedarf ist auch in diesen Fällen eine Kostenerstattung möglich.

685 01	185	Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz	200 000	200 000	200 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuwendungen an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) anerkannte Verbände. Festbetrag (25.000 DM je Verband) für Beteiligungsverfahren.

685 02	185	Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V.	700 000	710 000	710 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Das Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH) mit Sitz in Wetzlar dient der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Die Zuwendung dient der institutionellen Förderung. Zur fachlichen Beratung und zur Betreuung der Liegenschaften des NZH und der Naturschutz-Zentrum Hessen Projekt-GmbH sind unter Fortzahlung ihrer Bezüge in Höhe von rd. 563.000 DM aus dem Landesdienst freigestellt, und zwar aus Kap. 09 51:

- 1 Geschäftsführer/Bes.-Gr. A 14
- 1 Büroleiter/Bes.-Gr. A 10
- 1 Lehrkraft/BAT II a
- 1 Angestellter/BAT IV b
- 1 Technischer Zeichner/BAT VI b
- 1 Gärtner/Hausmeister/MTL.

Aus Kap. 04 53 mit jeweils 10 Wochenstunden freigestellt:

- 3 Lehrer/Bes.-Gr. A 13.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Darüber hinaus werden die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38, einschließlich der Gebäude dem NZH zentrum und der Naturschutz-Zentrum Hessen Projekt-GmbH unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Institutionelle Förderung für NZH:

1. Personal- und Sachkosten des NZH	592 000 DM
2. Betrieb der ökologischen Forschungsstation Nieder-Werbe	108 000 DM
Zusammen	700 000 DM

685 03	185	Mitgliedsbeitrag und sonstige Zuschüsse an den Verein Naturlandstiftung Hessen e.V.	40 000	8 000	9 000
--------	-----	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. fördert Naturschutzmaßnahmen durch die Schaffung und Erhaltung von Biotopen und von Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeiten für freilebende Tiere und Pflanzen.

Von dem Ansatz sind 5.000 DM als Mitgliedsbeitrag und 35.000 DM für eine Zuwendung als Festbetragsfinanzierung bestimmt.

698 01	185	Finanzielle Grundausstattung für die "Stiftung Hessischer Naturschutz"	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Landesregierung hat 1978 die "Stiftung Hessischer Naturschutz" errichtet. In den Jahren 1978-80 ist eine finanzielle Grundausstattung mit insgesamt 7,0 Mio DM erfolgt.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69

Aufbau und Betrieb des Naturschutz- und Landschaftsinformationssystems "NATUREG". Gem. § 19 HENatG hat jede Naturschutzbehörde ein Register aller nach § 16 HENatG von ihr geschützten Gegenstände sowie aller Grundstücke, für die rechtliche Bindungen zugunsten des Naturschutzes bestehen, zu führen. Für das gesamte Land wird ein Zentralregister geführt. Einbezogen werden Daten über Investitionsmaßnahmen, Artenschutz, geschützte Biotope u.a.

Darüber hinaus sind hier veranschlagt die Kosten der maschinellen Aufbereitung für die Biotopkartierung (vgl. ATG 81).

425 69	185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	118 000	103 000	54 136
--------	-----	--	---------	---------	--------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	118 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder	-- DM		
	Zusammen	118 000 DM		
neu				
512 69 185	Bücher, Zeitschriften	1 000	--	--
neu				
513 69 185	Post- und Fernmeldegebühren	600	--	--
518 69 185	Mieten und Pachten	--	--	--
Erläuterungen:				
Vorgesehen für die evtl. Anmietung von Hardware.				
522 69 185	Verbrauchsmittel	22 000	8 000	1 380
Erläuterungen:				
Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.				
525 69 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 000	18 000	180
Erläuterungen:				
	1. Schulungskosten an die HZD	-- DM		
	2. Schulungskosten an Dritte	23 000 DM		
	Zusammen	23 000 DM		
535 69 185	Geräte, Ersatzteile und Wartung	128 000	40 000	26 991
Erläuterungen:				
Wartung und Unterhaltung der DV-Einrichtungen, Kleingeräte.				
538 69 185	Dienstleistungen Außenstehender	160 000	180 100	147 802
Erläuterungen:				
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:				
	1. NATUREG	80 000 DM		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	80 000 DM		
	Zusammen	160 000 DM		
812 69 185	Erwerb von Geräten	47 400	19 500	32 982
Erläuterungen:				
	1. Hardware zur Erweiterung der bestehenden Anlage	47 400 DM		
	2. Software, Graphikprogramme	-- DM		
	3. Mobilien	-- DM		
	Zusammen	47 400 DM		

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

	500 000	368 600	263 472
--	---------	---------	---------

Titelgruppe 71
Naturschutzgebiet Kühkopf - Knoblochsau

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Das Naturschutzgebiet und Europareservat "Kühkopf-Knoblochsau" ist mit 2369 ha das größte Naturschutzgebiet in Hessen und stellt neben dem "Lampertheimer Altrhein" den größten naturnah erhaltenen Auenwaldbereich des hessischen Teiles der Rheinebene dar. Wichtigste Aufgabe des Naturschutzes in diesem Gebiet ist die Erhaltung und Wiederherstellung des naturnahen, vom Rheinwasserstand abhängigen Auenwaldes. Der Ablauf der Sukzession auf diesen Flächen wird durch ein wissenschaftliches Begleitprogramm vom Aueninstitut World-Wildlife-Found, Rastatt erfaßt. Diese Dokumentation dient auch als Grundlage der Pflegeplanung für die ehemaligen Domänenflächen, die für die Anlage von Wald oder als extensiv genutztes Grünland vorgesehen sind. Von der Gesamtfläche sind rd. 1950 ha unbewaldet, die - soweit nicht zur Wiesennutzung verpachtet - zu pflegen sind.

426 71	185	Löhne	92 200	115 000	96 794
--------	-----	-----------------	--------	---------	--------

1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 92 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- DM

Zusammen	92 200 DM
----------	-----------

Für die Betreuung der Flächen des Naturschutzgebietes.

427 71	185	Vergütung für die Betreuung des Informationszentrums Kühkopf	34 000	49 000	44 764
--------	-----	--	--------	--------	--------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Aufsicht für im Wechseldienst tätige Kräfte . . . 12 600 DM
2. Reinigungsdienst 6 400 DM
3. Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ . . 15 000 DM

Zusammen	34 000 DM
----------	-----------

514 71	185	Haltung von Kraftfahrzeugen	7 000	6 000	10 178
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	--------

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Transporter	1	1	1
Kleinbus	--	--	--
Zusammen	1	1	1

Einsatz eines Transporters für Naturschutzzwecke.

517 71	185	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 000	10 000	7 167
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	3 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	4 500 DM
3.	Reinigung	400 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	2 100 DM
Zusammen		10 000 DM

Bewirtschaftung des Informationszentrums.

521 71	185	Unterhaltung des Naturschutzgebietes	100 000	83 000	91 960
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:
Für flächenbezogene Pflege- und Sicherungsmaßnahmen sowie Einrichtung eines Besucherleitsystems.

535 71	185	Betrieb und Unterhaltung von Maschinen, Gerät und Inventar	5 000	10 000	934
--------	-----	--	-------	--------	-----

Erläuterungen:
Zur Verfügung stehen landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Anbau- und Pflegegeräte.

538 71	185	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:
Für begleitende Beobachtungen (Monitoring) der Gebietsentwicklung lt. FFH-Richtlinie sowie "Sukzessionsforschung Kühkopf".
Haushaltstelle für die Erstellung von Pflegegutachten.

547 71	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial verbilligt abgegeben werden.	15 000	27 000	10 270
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	5 000 DM
2.	Sonstiges	10 000 DM
Zusammen		15 000 DM

812 71	185	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

	283 200	300 000	262 066
--	---------	---------	---------

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72

**Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen
Ausgleichsabgabe**

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden (vgl. auch Haushaltsvermerk Nr. 7 bei Kap. 09 62-ATG 71).
2. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei, für Grundpflege sechs, Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Ersatzmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Die Ausgleichsabgabe nach § 6 b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) in der Fassung vom 16.4.1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verwenden ist. Die Ersatzmaßnahmen sollen in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen.

Die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der oberen Naturschutzbehörde (ONB) bewerteten Eingriffe werden von der ONB, die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB im Einvernehmen mit der ONB (ausgenommen in den Fällen des § 6 c HENatG) in den Kommunen eingesetzt.

In den Fällen des § 8 b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) i.d.F. vom 21.9.1998 (BGBl. I S. 2994) i.V.m. § 6 c HENatG steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden. Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.

Im Rahmen der Verwendung der Ausgleichsabgabe sind die UNB als kommunale Dienststellen ermächtigt, den örtlich zuständigen Staatskassen Kassenanordnungen zu erteilen. Die UNB verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen Ausgabereste.

Investive Maßnahmen an Fließgewässern können Ersatzmaßnahmen sein, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben der Gewässerunterhaltungspflichtigen handelt oder sich das Land nach § 59 Abs. 3 oder § 60 Abs. 4 und 5 Hessisches Wassergesetz oder § 41 Hessisches Fischereigesetz an den Kosten von investiven Maßnahmen an Gewässern beteiligen muß und keine andere Form der Beteiligung des Landes erfolgt.

538 72	185	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	10 000
633 72	185	Verwaltungskostenerstattungen	--	--	1 589 742
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für Erstattungen an Gemeinden, Landkreise und Land in Höhe von 15 v.H. der von ihnen erhobenen Abgabe. Dies dient der Deckung des Verwaltungsaufwandes (vgl. § 6 b Abs. 3 HENatG).					
781 72	185	Ersatzmaßnahmen	--	--	1 182 596
Erläuterungen: 538 72 und 781 72					
Für Maßnahmen in Regie des Landes.					
821 72	185	Erwerb von Grundstücken	--	--	259 846
Erläuterungen:					
Grunderwerb in Eigentum des Landes.					
883 72	185	Ersatzmaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	14 553 383

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 883 72 und 893 72

Durchführung von Ersatzmaßnahmen (Investitionen) gem. § 6 b HENatG durch Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Dritte; bei Eigeninteresse kommt eine Teilfinanzierung in Betracht.

Die Ersatzmaßnahme soll in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen. Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Maßnahmen soll sichergestellt werden. Bei Grunderwerb ist die dauerhafte Verwendung für Naturschutzzwecke dinglich zu sichern.

893 72	185	Ersatzmaßnahmen Dritter	--	--	2 397 989
Summe Titelgruppe 72			--	--	19 993 555

Titelgruppe 73**Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen**

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 346 02 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

In Hessen sind (Stand 1.2.1999) 721 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 36.958 ha rechtskräftig ausgewiesen. Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Darüber hinaus verlangt die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten die Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.

426 73	185	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 1. Mehrausgaben können in Höhe von bis zu 500.000 DM durch Minderausgaben bei Kap. 09 62 - 426 71 geleistet werden. 2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.	85 600	135 000	224 319
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Zeitweiser Einsatz von Naturschutzwarten insbesondere im Biosphärenreservat Rhön, im Auenverbund Wetterau und im NSG Kühkopf-Knoblochsau. Ein zusätzlicher Einsatz ist im Rahmen der Einnahmen bei Titel 119 13 sowie durch Beschäftigung von Waldarbeitern im Rahmen von Minderausgaben bei Waldarbeiterlöhnen möglich.

Die Aufgabe besteht darin, Besucher eines Schutzgebietes zu informieren, Lenkungsmaßnahmen und die sachkundige Führung von Besuchergruppen durchzuführen sowie Verstöße der zum Schutz dieser Gebiete erlassenen Rechtsvorschriften zu verhüten und zu verfolgen.

427 73	185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes sowie für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
521 73 185	Unterhaltung der Naturschutzgebiete, Entwicklung von Regenerationsgebieten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05, soweit nicht bei Ausgabentitelgruppe 80 bzw. den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kap. 09 55 und 09 81 in Anspruch genommen, geleistet werden.	3 396 700	4 247 000	2 711 841
Erläuterungen:				
	1. Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Naturschutzgebieten	3 049 700 DM		
	2. Entwicklung von Regenerationsgebieten nach § 18 HENatG	30 000 DM		
	3. Maßnahmen der Biotopverbesserung	100 000 DM		
	4. Laufende Kosten, die sich aus der Ausweisung von Naturschutzgebieten ergeben (Wasserstandsregulierungen pp.)	20 000 DM		
	5. Erhaltung und Pflege von Investitionsmaßnahmen in Landeseigentum	100 000 DM		
	6. Beschilderung von Schutzgebieten	97 000 DM		
	Zusammen	3 396 700 DM		
Aufträge werden, soweit Unternehmereinsatz mit Spezialmaschinen nicht geboten ist, an Landwirte vergeben. In geeigneten Fällen werden auch Waldarbeiter/innen des Landes eingesetzt. Pflegeverträge können begrenzt auf ein Haushaltsjahr abgeschlossen werden mit der Maßgabe, daß sie sich automatisch jeweils um ein Jahr verlängern, sofern sie nicht bis zum 30.9. für das folgende Jahr gekündigt werden. Zu 5.: Dem Land obliegende Pflege von Investitionsmaßnahmen aus Titel 781 73.				
531 73 185	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	50 000	25 000	79 591
Erläuterungen:				
	1. Öffentlichkeitsarbeit	30 000 DM		
	2. Veröffentlichungen	20 000 DM		
	Zusammen	50 000 DM		
535 73 185	Geräte für flächenbezogene Maßnahmen	--	--	--
538 73 185	Vergabe von Arbeiten Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	627 000	1 044 000	777 963
Erläuterungen:				
	1. Erstellung von Pflegeplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten	600 000 DM		
	2. Maßnahmen zur einstweiligen Sicherstellung von schützenswerten Gebieten	10 000 DM		
	3. Fischartenschutz	10 000 DM		
	4. Andere Maßnahmen	7 000 DM		
	Zusammen	627 000 DM		
Werkverträge können begrenzt auf die Dauer eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden. Soweit sich aus naturbedingten oder anderen Gründen die Vertragszeit zweckmäßigerweise über zwei Haushaltsjahre erstreckt, ist im Vertrag das Gesamtwerk zu präzisieren und mit seinen Arbeiten und Entgelten auf das laufende und zugleich das folgende Haushaltsjahr aufzugliedern. Die vertragsgemäßen Leistungen beschränken sich auf das laufende Haushaltsjahr.				

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 73 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	210 000	150 000	206 117
	Erläuterungen:			
	1. Sachaufwand für Planung und Ausführung flächenbezogener Maßnahmen	30 000 DM		
	2. Karten für Schutzgebietsausweisungen	60 000 DM		
	3. Fortbildungsveranstaltungen	10 000 DM		
	4. Sachaufwand Fortbildungsverbund Natur und Landschaft (FBNL)	60 000 DM		
	5. Sachaufwand für die Beschäftigung von ABM- Kräften	10 000 DM		
	6. Auszeichnungen für besondere Leistungen im Bereich Naturschutz	-- DM		
	7. Sonstiger Sachaufwand	40 000 DM		
	Zusammen	210 000 DM		
	Zu 6. Der Willy-Bauer-Preis für besondere Verdienste um den Natur- schutz in Hessen wird in unregelmäßigen Abständen, jedoch höchstens alle drei Jahre einmal, verliehen.			
681 73 185	Schadenersatzleistungen	4 500	4 500	990
	Erläuterungen:			
	Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte für Maßnahmen im Rahmen des angewandten Naturschutzes.			
685 73 185	Zuschüsse für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	6 500	6 500	41 923
	Erläuterungen:			
	1. Zuwendungen für Maßnahmen, die im beson- deren Landesinteresse liegen (keine Investitionen)	-- DM		
	2. Mitgliedsbeiträge an die EUROPARC FEDERATION, Den Haag sowie an EUROPARC Deutschland, Grafenau.	6 500 DM		
	Zusammen	6 500 DM		
781 73 185	Investitionen zur Schaffung und Sicherung natur- naher Lebensräume	--	--	31 223
	Erläuterungen:			
	Maßnahmen in Regie des Landes für die Anlage von Flachwasserteichen und Feuchtwiesen für wassergebundene Tier- und Pflanzenarten, Schaffung von Kleinbiotopen, Anlage von Feldgehölzen u.a. Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).			
812 73 185	Erwerb von Geräten, Maschinen und Tieren	--	--	6 400
981 73 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- haltsplans	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für die Vergabe von Schutzwürdigkeitsgutachten und sonstigen Aufträgen an Universitäts- und Fachhochschulinsti- tute sowie andere Landesdienststellen.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Gruppentitel

522 73	185	Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82	--	90 000	52 694
Summe Titelgruppe 73			4 380 300	5 702 000	4 133 060

Titelgruppe 74
Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74

Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 429 74, 519 74, 522 74 und 711 74 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 74, 119 74 und 256 74.

422 74	185	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	121 600	118 200	117 690
Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.					

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 121 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen -- DM

Zusammen 121 600 DM

425 74	185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	535 400	547 000	427 265
1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.					
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.					

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	535 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengaben	-- DM

Zusammen 535 400 DM

427 74	185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer sowie in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	87 000	85 600	82 525
Ausgaben über 87 000 DM hinaus können im Rahmen des Erziehungsurlaubs zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.					

Erläuterungen:

1. Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	3 000 DM
2. Erziehungsurlaub von Landesbediensteten	-- DM
3. Beschäftigung von Zivildienstleistenden	-- DM
4. Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ)	-- DM
5. Für die Beschäftigung von 1 Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes im Bibliotheksdienst der Vogelschutz-warte Frankfurt	84 000 DM

Zusammen 87 000 DM

Zu 2. Für einen etwaigen Erziehungsurlaub können in dem zulässigen Umfang Vertretungskräfte eingestellt werden.

429 74	185	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 522 74 geleistet werden.					
2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.					

Erläuterungen:

Für Personalkosten im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.

459 74	185	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	600	600	--
--------	-----	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.

518 74	185	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 000	3 600	2 271
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
519 74 185	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	10 000	9 999
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude	10 000 DM		
	2. Sonstiges	-- DM		
	Zusammen	10 000 DM		
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 74 185	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse	--	--	44 369
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 429 74 geleistet werden.			
	2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
	Erläuterungen:			
	Für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.			
525 74 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	--
	Erläuterungen:			
	Fortbildungs- und Schulungslehrgänge der Mitarbeiter der Vogelschutzwarte.			
531 74 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	4 500	4 500	4 435
	Erläuterungen:			
	Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.			
547 74 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 74 geleistet werden.	69 800	67 600	67 052
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf	3 500 DM		
	2. Bücher, Zeitschriften	3 500 DM		
	3. Post- und Fernmeldegebühren	16 000 DM		
	4. Reisekosten	10 000 DM		
	5. Kraftfahrzeughaltung	5 600 DM		
	6. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .	4 000 DM		
	7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	21 000 DM		
	8. Verbrauchsmittel	100 DM		
	9. Miete für ein Kopiergerät	2 000 DM		
	10. Andere Dienstleistungen und Gestattungen . .	900 DM		
	11. Dienst- und Schutzkleidung	200 DM		
	12. Sachaufwand der DV-Anlage	3 000 DM		
	Zusammen	69 800 DM		
711 74 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 74 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

- | | | |
|---------------------------------------|--|-------|
| 1. Erstmalige Anschaffungen | | -- DM |
| 2. Ersatzbeschaffungen | | -- DM |

Zusammen		-- DM
----------	--	-------

812 74	185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	--	12 000
--------	-----	--	-------	----	--------

Erläuterungen:

Für PC-Vernetzung.

		Summe Titelgruppe 74	841 900	839 100	767 605
--	--	--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 75**Förderung der Fischereiwirtschaft**

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 75 und Titel 346 75 geleistet werden.
2. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75

Die Ausgaben werden aus der Fischereiabgabe, die gem. § 32 des Hessischen Fischereigesetzes vom 19.12.1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), für die Förderung der Fischereiwirtschaft zu verwenden ist, gedeckt.

412 75	542	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger.	20 000	5 000	19 165
--------	-----	---	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Auslagenersatz der Fischereibeiräte und der Kreisfischereiberater.

538 75	542	Vergabe von Arbeiten für Gutachten und sonstige Untersuchungen	100 000	85 000	417 340
--------	-----	--	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Werkverträge zur Erstellung fischereibiologischer Gutachten und zur Begründung von Maßnahmen zum Fischereischutz sowie sonstige Untersuchungen.

547 75	542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	10 000	88 041
--------	-----	---	--------	--------	--------

685 75	542	Förderungsmaßnahmen	380 000	350 000	308 678
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen: 547 75 und 685 75

Die Ausgaben werden verwendet für:

1. Zuschüsse zur Erhaltung heimischer Fischarten.
2. Zuschüsse für Gemeinschaftsanlagen für die Angelfischerei.
3. Ausbildung und sonstige Maßnahmen.
4. Zuschüsse für Untersuchungen im Rahmen von Fischerei- und Gewässerschutz.
5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Sicherung des Fischeaufstiegs.
6. Zuschuß an den Verband Hessischer Sportfischer e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG) und andere.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

892 75	542	Zuschüsse für Investitionen von Fischereibetrieben aufgrund von EU-Programmen	--	--	385 037
--------	-----	---	----	----	---------

Erläuterungen:

Nach Programmen der Europäischen Union können fischereiwirtschaftliche Betriebe Zuschüsse zur Verbesserung und Anpassung in der Aquakultur sowie der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen erhalten.

Summe Titelgruppe 75	550 000	450 000	1 218 262
--------------------------------	---------	---------	-----------

Titelgruppe 76

Anpachtung und Ankauf von Grundstücken für Maßnahmen des Naturschutzes sowie Entschädigungszahlungen nach § 39 HENatG.

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ansätze der Titel 681 76 und 821 76 sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76

Bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten sowie in Biotopschutzgebieten ist vorrangig eine langfristige pachtweise Überlassung anzustreben. Nur soweit die Ausweisung von Naturschutzgebieten mit unzumutbaren Einschränkungen für den Eigentümer verbunden ist, soll der Ankauf in Erwägung gezogen werden.

518 76	185	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	20 000	58 000	22 160
--------	-----	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	18 000
2002	18 000
2003	18 000
2004ff	162 000

Gesamtverpflichtung	216 000
---------------------	---------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.

Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.

Vgl. auch Titel 684 80.

547 76	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	63 886
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Sonstiger Sachaufwand

681 76	185	Entschädigungen nach § 39 HENatG	800 000	1 470 000	1 803 544
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

821 76	185	Erwerb von Grundstücken	140 000	870 000	182 516
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	140 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	140 000		

Erläuterungen:

Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

981 76	991	Abführung an 09 34 - 381 02	40 000	90 000	42 288
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke.
Eine Kostenerstattung zwischen Naturschutz- und Forstverwaltung findet nicht statt.

Weggefallene Gruppentitel

538 76	185	Bodenschutzprogramm	--	85 000	74 914
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Umsetzung nach Kapitel 09 02 - Ausgaben-Titelgruppe 71.

683 76	185	Erstattungen für Anpachtung	--	150 000	65 909
--------	-----	---------------------------------------	----	---------	--------

Erläuterungen:

Umsetzung nach Kap. 684 80.

	Summe Titelgruppe 76	1 000 000	2 723 000	2 255 216
--	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 78**Landschaftsökologie**

Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78

Im Rahmen landschaftsökologischer Erhebungen und Untersuchungen werden Grundlagen für Umsetzungskonzeptionen entwickelt.

525 78	185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	--
--------	-----	--	--------	--------	----

Erläuterungen:

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege. Vorgesehen ist die Schulung von Landesbediensteten und von Beschäftigten in angrenzenden und eingreifenden Fachbereichen (Integrationsmodell) z.B. Bauverwaltung u.a.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
531 78 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	15 000	15 000	--
538 78 185	Vergabe von Arbeiten	155 000	55 000	187 641
Erläuterungen:				
1.	Projekt "Sukzessionsforschung Kühkopf"			-- DM
2.	Landschaftsökologische Erhebungen und Untersuchungen, Landschaftsverluste und Biotopsicherungsmaßnahmen, Biotopverbundsysteme und entsprechende Pflegeprogramme sowie Auswertung von Kartierungen und ökologischen Daten zwecks Umsetzung für Naturschutzmaßnahmen			-- DM
3.	Pflanzensoziologische Aufnahmen, floristische Kartierung			-- DM
4.	Erfolgsprüfungen	55 000 DM		
5.	Dauerbeobachtung/Ökologische Flächenstichproben			-- DM
6.	Auenschutzprogramm	100 000 DM		
Zusammen		155 000 DM		
Zu 6.: Umsetzung von 538 73.				
547 78 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
981 78 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Vergabe von landschaftsökologischen Untersuchungen an Universitäts- und Fachhochschulinsti- tute sowie andere Landesdienststellen.				
Summe Titelgruppe 78		180 000	80 000	187 641

Titelgruppe 79

Biosphärenreservat Rhön

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 und 346 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepaßte naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden.

Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder

- Bayern 54.402 ha = 33 %
- Thüringen 48.631 ha = 29 %
- Hessen 63.641 ha = 38 %

Zur Betreuung des hessischen Teils des Biosphärenreservates Rhön ist eine eigene Verwaltungsstelle mit vier Bediensteten eingerichtet.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 79 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte			--	--	171 540
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Aushilfskräften der Verwaltungsstelle sowie von Teilnehmer/innen am freiwilligen ökologischen Jahr.					
514 79 185	Haltung von Kraftfahrzeugen			5 000	5 000	18 275
	Erläuterungen: Anzahl der Kraftfahrzeuge					
	2000	1999	Tatsächl. Bestand 1.2.1999			
PKW	1	1	1			
Transporter	1	--	--			
Zusammen	2	1	1			
Zugang	1					
Abgang	--					
Zugang	1					
521 79 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen			180 000	178 000	207 417
	Erläuterungen: Pfliegemaßnahmen im Schutzgebiet.					
527 79 185	Reisekosten			3 200	3 200	4 134
531 79 185	Veröffentlichungen			27 000	27 000	25 550
	Erläuterungen: Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit.					
538 79 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbei- ten			177 200	100 000	95 079
	Erläuterungen: Schutz- und Pflegegutachten, Unternehmereinsatz.					
547 79 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .			54 000	54 000	110 413
	Erläuterungen: Vorgesehen für: 1. Sachaufwand im Rahmen praktischer Naturschutzmaßnahmen. 2. Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand der Verwaltungsstelle. Soweit der Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e.V." im Rahmen von Programmabwicklungen Verwaltungshilfe leistet, kann nach Be- darf der laufende Sachaufwand vom Land übernommen werden.					
685 79 185	Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkom- men sowie für sonstige gemeinsame Einrichtun- gen im Biosphärenreservat Rhön, Mitgliedsbei- träge für Vereine			90 000	50 000	--
	Erläuterungen: 1. Anteilige Kosten für Projekte und Verwaltungsaufwand im Rahmen des Verwaltungsabkommens der Länder Bayern, Thüringen und Hessen sowie sonstiger gemeinsamer, länderübergreifender Einrich- tungen 70.000 DM 2. Mitgliedsbeitrag an Verein "Natur und Lebensraum Rhön e.V." 20.000 DM.					

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
781 79 185	Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates	100 000	100 000	96 166
	Erläuterungen: Investitionen in Regie des Landes.			
811 79 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	43 600	--	--
821 79 185	Erwerb von Grundstücken	100 000	270 000	26 844
	Erläuterungen: Grunderwerb in Eigentum des Landes.			
883 79 185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 79 185	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	50 000	--	38 850
	Erläuterungen: 883 79 und 892 79 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates.			
893 79 185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für Investitionen an die im Bereich des Biosphärenreservates Rhön tätige Entwicklungsgruppe.			
Summe Titelgruppe 79		830 000	787 200	794 268

Titelgruppe 80

Hessisches Landschaftspflegeprogramm

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.
3. Die bei Titel 286 01 vereinnahmten und nicht verwendeten Erstattungen sind übertragbar.
4. Mehrausgaben dürfen darüberhinaus in Höhe der Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05, soweit nicht bei Titel 521 73 bzw. den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kap. 09 55 und 09 81 in Anspruch genommen, geleistet werden.

Zu ATG 80:

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2000).

538 80 185	Vertragsnaturschutz Verpflichtungsermächtigung	6 550 000	6 683 000	7 355 166
	Haushaltsjahr DM			
	2001	1 500 000		
	2002	1 500 000		
	2003	1 500 000		
	2004ff	3 000 000		
	Gesamtverpflichtung	7 500 000		

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Programme können in Höhe der Erstattungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 vom 17. Mai 1999 (bislang: Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30. Juni 1992) verstärkt werden; die Komplementär-mittel des Landes werden für die Folgejahre auf der Grundlage der veranschlagten Ausgabeansätze bereitgestellt.

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung führt zu keiner Ausweitung des Programms aus Landesmitteln. Sie kann nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, wie aus Landesmitteln finanzierte Verträge enden bzw. Erstattungen im Rahmen der o.a. Verordnungen zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die Vergabe bzw. der Abschluß von Verträgen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).

Verträge können insbesondere abgeschlossen werden für

- die Umwandlung von Ackerflächen in Grünland in Fluß- und Bachauen sowie in Mittelgebirgslagen,
- die Förderung von artenreichen Pflanzengesellschaften durch Extensivierung oder Wiederaufnahme der extensiven Grünlandbewirtschaftung,
- die Pflege von aufgegebenen landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- die Beweidung oder die Mahd von Grünlandstandorten wie Mager- und Halbtrockenrasen sowie Feuchtgrünland und Waldwiesen,
- die Beschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auf Uferrandstreifen, die für Biotopverbünde benötigt werden,
- die Anlage und die den Zielen des Naturschutzes entsprechende Nutzung von Wegerändern und Feldrainen, soweit keine rechtliche Verpflichtung zur Wiederherstellung besteht,
- die Erhaltung der Ackerbegleitflora durch Anlage von Schonstreifen und -flächen in Ackerfluren,
- die Erhaltung oder Entwicklung von anderen besonderen Lebensräumen und Lebensstätten soweit diese nicht im Rahmen der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft gesichert werden,
- die Einführung oder Erhaltung von besonderen Bewirtschaftungsformen, um die Lebensmöglichkeit von besonders gefährdeten Tier- oder Pflanzenarten zu gewährleisten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zu Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist.

Ein Schwerpunkt für den Vertragsnaturschutz kann in den geplanten künftigen FFH-Gebieten gesetzt werden.

547 80 185 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -- -- 5 499

Erläuterungen:

Sachaufwand im Rahmen des Hessischen Landschaftspflegeprogramms, u.a. für

- die Beschilderung von Grundstücken, Kartenmaterial,
- Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekte im Vorfeld des HELP.

682 80 185 Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe -- -- --

Erläuterungen:

Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

683 80	185	Förderung von Landschaftspflegeverbänden	50 000	50 000	50 000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuwendungen an auf Kreisebene gebildete Landschaftspflegeverbände (LPV) im Rahmen der Projektförderung (§ 44 LHO) zur teilweisen Abdeckung der Aufwendungen der Geschäftsführung (Festbetrag in Höhe von 10.000 DM jährlich je Verband).

Der Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Verein für Landschaftspflege e.V. ist bei Kap. 09 01 - 685 01 veranschlagt.

n e u

684 80	185	Erstattungen für Anpachtungen Verpflichtungsermächtigung	150 000	--	--
--------	-----	---	---------	----	----

Haushaltsjahr	DM
2001	40 000
2002	40 000
2003	40 000
2004ff	360 000
Gesamtverpflichtung	480 000

Erläuterungen:

Die Anpachtung schutzwürdiger Flächen mit 12-jähriger Dauer außerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten ist der Hessischen Landesgesellschaft übertragen; aus dem Titel werden auch die Bearbeitungsgebühren an die Hessische Landesgesellschaft gezahlt.

Betreuung und Pflege der durch die HLG angepachteten Flächen obliegen dem Land Hessen.

Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.

Vgl. auch Titel 518 76.

Umsetzung von 683 76.

883 80	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

893 80	185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände und son- stige Träger	--	--	5 840
--------	-----	--	----	----	-------

Erläuterungen: 883 80 und 893 80

Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume.

Die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).

Das Land gewährt Zuwendungen für:

- die Anlage von Flachwasserteichen und Tümpeln, Herrichtung der Uferbereiche einschl. naturschutzgerechter Bepflanzung,
- erstmalige Entbuschungsmaßnahmen auf nicht mehr bewirtschafteten Trocken- bzw. Feuchtstandorten als Voraussetzung für anschließende Bewirtschaftungsmaßnahmen,
- die Anlage von Vernetzungsbiotopen wie Feldgehölze, mehrreihige Feldhecken, Alleen und Streuobstwiesen sowie Gehölzsäume und Waldränder,

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

- die Beschaffung von hochstämmigen Obstbäumen alter Obstsorten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zur Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist (Pflegetmaßnahmen vgl. Titel 538 80),
- Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der besonderen Lebensräume und Lebensstätten von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Investitionsmaßnahmen obliegt dem jeweiligen Träger und ist sicherzustellen.

Summe Titelgruppe 80	6 750 000	6 733 000	7 416 506
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 81

Hessische Biotopkartierung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 12 und in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 243 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:

Durchführung der Hessischen Biotopkartierung (HB) als landesweite Erhebung und Erarbeitung von Biotopvernetzungs Konzepten unter Aussparung von Siedlungsflächen, fachliche Prüfung und Kontrolle der Daten. Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten die Ergebnisse der Hessischen Biotopkartierung für Zwecke der Landschaftsplanung kostenlos.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Zeitverträgen und Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt durch die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie.

Die Kosten der maschinellen Aufbereitung sind bei ATG 69 veranschlagt.

427 81	185	Beschäftigung von Zeitangestellten	300 000	339 000	418 288
--------	-----	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
---------------	----

2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--

Gesamtverpflichtung	300 000
---------------------	---------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung von Zeitangestellten.

522 81	185	Sonstige Verbrauchsmittel	30 000	27 000	--
--------	-----	-------------------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Allgemeine Verbrauchsmittel und Bereitstellung der Daten für Kommunen zum Zwecke der Landschaftsplanung.

538 81	185	Vergabe von Arbeiten	650 000	1 083 000	1 580 003
--------	-----	--------------------------------	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
---------------	----

2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--

Gesamtverpflichtung	300 000
---------------------	---------

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Für die Vergabe von Werkverträgen an Kartierungsbüros.

547 81	185	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	18 000	10 335
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Wegstreckenentschädigung für anerkannte Privatkraftfahrzeuge sowie Reisekosten vergleichbar den Forsteinrichtern und -einrichterinnen.

981 81	185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die wissenschaftliche Begleitung der Biotopkartierung kann an Universitäts- und Fachhochschulinstiute vergeben werden.

			1 000 000	1 467 000	2 008 627
--	--	--	-----------	-----------	-----------

n e u

Titelgruppe 82

Artenschutzprogramm

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.

522 82	185	Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82	90 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

Erläuterungen:

Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere:

1. Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung 40 000 DM
2. Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere 30 000 DM
3. Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht 4 000 DM
4. Sonstiger Sachaufwand im Vollzug des Artenschutzrechts 16 000 DM

Zusammen			90 000 DM		
----------	--	--	-----------	--	--

Umsetzung von 522 73.

531 82	185	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
2. Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

538 82	185	Vergabe von Arbeiten	67 000	--	--
--------	-----	--------------------------------	--------	----	----

Erläuterungen:

Bisher 538 73.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

547 82 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
781 82 185	Artenhilfsmaßnahmen	--	--	--

Erläuterungen:

Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen.

Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).

Summe Titelgruppe 82	157 000	--	--
--------------------------------	---------	----	----

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Naturpark Kellerwald / Waldschutzgebiet Edersee

Zu ATG 77:

Umsetzung der Mittel zugunsten des Naturparks Kellerwald nach Kap. 09 55 - ATG 74.

521 77 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	--	161 000	--
531 77 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	--	10 000	25 180
538 77 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten	--	80 000	314 345
547 77 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	62 400	2 848
711 77 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	200 000	534 417
781 77 185	Investitionen im Rahmen von Beispielsmaßnahmen der Biotopverbesserung	--	--	52 798
Summe Titelgruppe 77		--	513 400	929 588
Gesamtausgaben		18 290 500	21 884 400	41 897 335

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	550 000	450 000	13 046 793
1	Eigene Einnahmen	709 000	1 189 800	428 333
2	Übertragungseinnahmen	457 000	454 600	3 025 153
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	227 326
Gesamteinnahmen		1 716 000	2 094 400	16 727 605
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 461 500	1 564 500	1 680 311
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 680 000	15 571 400	15 434 203
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 621 000	3 199 000	4 941 647
7	Bauausgaben	100 000	300 000	1 897 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	388 000	1 159 500	17 901 686
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 000	90 000	42 288
Gesamtausgaben		18 290 500	21 884 400	41 897 335
Zuschuss/Überschuss		-16 574 500	-19 790 000	-25 169 730

Abschluss für den Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000
	Insgesamt:	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**09 81 Allgemeine Bewilligungen
im Bereich Landwirtschaft**

EINNAHMEN

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

099 02	539	Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	1 940 000	1 980 000	2 025 952
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.

Erläuterungen:

Die Erhebung der Umlage erfolgt aufgrund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes nach Maßgabe der Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft vom 1.12.1981 (GVBl.I S.427).

Die Höhe des Umlagesatzes wurde ab 1. Januar 1982 auf 0,20 Pf. je kg Anlieferungsmilch festgesetzt.

Es wird mit einer Anlieferung von 0,97 Mio t Milch gerechnet.

Weniger infolge Verminderung der Anlieferungsmilchmenge.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	529	Rückzahlungen von Überzahlungen	800 000	600 000	875 031
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vereinnahmung von nicht verwendeten Zuwendungen. Veranschlagt sind auch Rückzahlungen der Landesanteile aus der Flächenstilllegung. Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	529	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	1 045
--------	-----	--------------------------------	--------	--------	-------

153 44	529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	23 000	23 000	13 442
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.

Der Ansatz ist geschätzt.

161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	110 000	100 000	52 982
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.

161 02	522	Zinsen von Siedlungsunternehmen	2 500	2 500	3 829
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zinsen für zeitweilige Zuweisungsguthaben bei den Betreuern.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
162 05 522	Zinsen von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	10 000	10 000	15 407
162 07 522	Zinsen von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	8 000	8 000	8 743
162 08 522	Zinsen von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	150 000	100 000	217 796
182 05 522	Tilgung von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	550 000	550 000	494 777
	Erläuterungen: 162 05 und 182 05 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 1.382.701,13 DM.			
182 06 522	Zweckgebundene Einnahmen aus Darlehen nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen	200 000	650 000	194 778
	Erläuterungen: Abweichend von den vertraglichen Vereinbarungen wurden die Zins- und Tilgungssätze von Darlehen zur Förderung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen auf landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen ab 1.3.1983 nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen vom 25.2.1983 (BGBl. I S. 199) erhöht. Die durch die Erhöhung aufkommenden Mittel sind für die Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen (Spätaussiedler) und Flüchtlinge im Jahr 1993 verwendet worden.			
182 07 522	Tilgung von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	200 000	150 000	112 757
	Erläuterungen: 162 07 und 182 07 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 1.102.565,91 DM.			
182 08 522	Tilgung von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	8 300 000	9 350 000	7 713 408
	Erläuterungen: 162 08 und 182 08 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 123.381.713,69 DM.			
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
282 01 529	Kostenbeteiligungen Dritter an der Internationalen Grünen Woche und der ANUGA Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.	--	--	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Zahlungen Dritter oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung der Veranstaltungen.

282 02	522	Einnahmen aus der Veräußerung von Treuhandvermögen und abführungspflichtigen Erlösen der Bodenbevorratung	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Hess. Landgesellschaft in Kassel führt Mehrerlöse aus dem Verkauf von noch nicht verwerteten Grundstücken des Treuhandvermögens und aus öffentlich geförderter Bodenbevorratung ab.

282 03	529	Einnahmen aus der Abgabe von Veröffentlichungen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Abgabe von Druckerzeugnissen im Bereich Agrarmarketing.

286 03	528	Erstattungen der EU für flankierende und sonstige Maßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.	19 475 000	21 125 000	19 315 782
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Erstattungen der EU erfolgen in Höhe von etwa 50 v.H. der Aufwendungen des Landes für flankierende und sonstige Maßnahmen z.B. die Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften.

n e u

286 04	528	Erstattungen der EU für die Verbesserung der Vermarktung und Erzeugung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97 Vgl. Vermerk bei Titel 685 46 und 981 02.	200 000	--	--
--------	-----	---	---------	----	----

Erläuterungen:

Erstattungen der EU erfolgen in Höhe der Aufwendungen des Landes.

n e u

286 05	531	Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - 521 73/Ausgaben-Titelgruppe 80, 09 81 - Ausgaben-Titelgruppen 84/87/89.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates und ihrer Durchführungsbestimmungen. Die Ausgabe erfolgt bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - 521 73/Ausgaben-Titelgruppe 80, 09 81 - Ausgaben-Titelgruppen 84/87/89; vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000.

Die auf die Gemeinschaftsaufgabe entfallenden Zahlungen werden bei Kapitel 09 82 gebucht.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 46 528	Erstattungen der EU für Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 89.	10 000	17 000	--
Erläuterungen: Erstattungen der EU erfolgen nach Art. 28 der Effizienzverordnung.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
346 01 528	Zuweisungen der EU Vgl. Vermerk bei Titel 892 04.	8 720 000	8 720 000	23 388 275
Erläuterungen: Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97.				
381 01 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 Vgl. Vermerk bei Titel 892 01.	--	3 080 000	75 727
Erläuterungen: Ab dem Jahr 2000 wird das Güllelagerstättenprogramm nicht mehr aus der Abwasser-/Grundwasserabgabe sondern aus dem steuerfinanzierten Haushalt finanziert. Vgl. Titel 892 01.				
381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	11 975 000	10 475 000
Erläuterungen: Ab dem Jahr 2000 werden grundwasserschonende Maßnahmen im Rahmen des Hess. Kulturlandschaftsprogrammes nicht mehr aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe sondern aus dem steuerfinanzierten Haushalt finanziert. Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 84.				
382 01 991	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz Vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	2 328 000	2 376 000	2 459 484
Erläuterungen: Die Erhebung der Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz obliegt nach der Verordnung vom 8.9.1976 (BGBl. I S. 2727) dem Hess. Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft. Der Beitrag beträgt 0,24 Pf. je kg Anlieferungsmilch nach dem Absatzfondsgesetz vom 21.06.1993 (BGBl. I S. 998). Es wird mit einer Anlieferung von rd. 0,97 Mio t Milch gerechnet.				
Weggefallene Titel				
251 01 529	Erstattungen des Bundes für marktentlastende Maßnahmen Vgl. Vermerk bei Titel 683 46.	--	--	4 081

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

251 03	529	Erstattungen des Bundes für flankierende und sonstige Maßnahmen	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.			

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

286 01	528	Erstattungen der EU für marktentlastende Maßnahmen	--	20 000	834
--------	-----	--	----	--------	-----

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Gesamteinnahmen	43 036 500	60 846 500	67 449 132
----------------------------------	------------	------------	------------

A U S G A B E N**Sächliche Verwaltungsausgaben**
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 63	529	Durchführung der Landjugendberatung	20 000	20 000	4 741
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1.	Arbeitsvorhaben und Wettbewerbe	17 000 DM
2.	Sachaufwand	3 000 DM

Zusammen 20 000 DM
Davon bis zu 10.000 DM für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen osteuropäischer Gruppen vorgesehen.

538 02	522	Verwaltungskostenbeitrag an die Landesbank Hessen-Thüringen	8 500	14 000	5 943
--------	-----	---	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt/M. über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer. Der Verwaltungskostenbeitrag wird für die Zinsverbilligung 1973 bis 1986 (mit 0,5 %) für Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung und der ländlichen Siedlung (Gemeinschaftsaufgabe) gewährt.

546 01	529	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen	--	--	237 478
		Ausgaben dürfen in Höhe von Einsparungen bei dem Titel 683 41, Ausgaben-Titelgruppe 84, Ausgaben-Titelgruppe 87, Ausgaben-Titelgruppe 88 und Ausgaben-Titelgruppe 89 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

671 01	229	Erstattungen an die Landwirtschaftliche Alterskasse	600 000	400 000	763 228
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die bei der Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21.02.1989 (BGBl. I S. 233) der Landwirtschaftlichen Alterskasse als landesunmittelbarer Körperschaft entstehenden Verwaltungskosten werden durch das Land Hessen nach Pauschsätzen erstattet.

Mehr infolge Neuberechnung durch die Landwirtschaftliche Alterskasse.

683 41	549	Förderung der Tierzucht Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	100 000	190 000	172 443
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen: 683 41

1.	Pferdezucht	8 000 DM
2.	Rinderzucht	28 000 DM
3.	Schweinezucht	10 000 DM
4.	Schaf- und Ziegenzucht	10 000 DM
5.	Zuwendungen für überregionale Ausstellungen und für die Beschaffung von Auszeichnungen	20 000 DM
6.	Bienenzucht	5 000 DM
7.	Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	4 000 DM
8.	Zuschüsse für die Gewinnung von Beratungsempfehlungen	5 000 DM
9.	Landeswettbewerbe "Tiergerechte Haltungsverfahren" und "Kleintierzuchtgemeinschaftsanlagen"	10 000 DM

Zusammen	100 000 DM
----------	------------

683 42	549	Zuschüsse in Härtefällen Ausgaben bis zu 50 000 DM dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bei umweltbedingten erhöhten Schadstoffgehalten in Nahrungsmitteln können Entschädigungen an Landwirte/innen als Ausgleich von Einkommenseinbußen gezahlt werden, soweit kein Dritter als Verursacher haftbar gemacht werden kann.

685 21	541	Zuschuß an das Land Rheinland-Pfalz	100 000	100 000	100 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für die dauerhafte Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.

Leistungen des Landes nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29.11.1991.

685 42	529	Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V.	2 000	4 000	4 000
--------	-----	---	-------	-------	-------

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet der Rationalisierung in der Landwirtschaft, das landwirtschaftliche Bauwesen, die Technik in der Landwirtschaft und die Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern.

ne u

685 46	549	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97 Ausgaben über 200 000 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinahmen bei Titel 286 04 geleistet werden.	400 000	--	--
--------	-----	---	---------	----	----

Erläuterungen:

Zuschüsse können nach Maßgabe der Richtlinien gewährt werden für:

1. Lehrgänge und Ausstellungen,
2. Maßnahmen zur Varroatosebekämpfung,
3. Rationalisierung der Bienenwanderung,
4. Honiguntersuchungen.

Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von 50 v.H. der Gesamtförderung.

685 47	175	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	77 000	77 000	79 000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. hat die Aufgabe, die Allgemeinheit über die neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisse, insbesondere durch Kurse, Vorträge, Ausstellungen und Beratungsstellen, aufzuklären.

685 48	549	Zuschuß an die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel für die Übernahme von Beratungsleistungen	250 000	250 000	250 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel übernimmt Bauberatungen für einzelbetriebliche Maßnahmen von der Agrarverwaltung.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

892 01	522	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger Verpflichtungsermächtigung	4 000 000	3 400 000	394 305
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Das Wasserrecht erklärt Jauche, Gülle und Silagesickersaft zu "wassergefährdenden Stoffen". Die landwirtschaftlichen Betriebe sind zu Investitionen gezwungen.

Die Basisförderung erfolgt im Falle des Lagerstättenprogramms-Landwirtschaft über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm - AFP - (Zinszuschuß von 20 v.H. bzw. Zuschuß von 20 v.H. im nicht benachteiligten Gebiet und 30 v.H. im benachteiligten Gebiet).

Es werden ergänzende Finanzierungshilfen bis zu einer Obergrenze von 40 v.H. gewährt.

Die Finanzierung erfolgt bis 1999 anteilig aus Mitteln der Abwasser-/Grundwasserabgabe für die anteilige Finanzierung der Kosten aus Auflagen aus der Richtlinie über Anforderungen an die Lagerung von Jauche und Gülle aus wasserwirtschaftlicher Sicht. Ab 2000 erfolgt eine Finanzierung aus dem steuerfinanzierten Haushalt.

Soweit die Basisförderung nach dem AFP nicht möglich ist, kann die Zuwendung ausnahmsweise mit bis zu 25 v.H. aus dem Lagerstättenprogramm-Landwirtschaft gewährt werden. Daneben werden Maßnahmen mit bis zu 40 v.H. (bei Gemeinschaftslagerstätten) nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verringerung der Grundwasserentnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (nur für Unternehmen) gefördert.

892 04	523	Zuschüsse zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97 . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.	8 720 000	8 720 000	10 463 545
--------	-----	---	-----------	-----------	------------

Erläuterungen:

Nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97 werden Zuschüsse der EG-Kommission zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen gewährt und über den Landeshaushalt abgewickelt.

Diese Mittel können ergänzend zu den bei Kap. 09 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 bereitgestellten Mitteln eingesetzt werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 75 für die Dokumentation der Ernährungswissenschaft	395 000	395 000	498 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Außer den Dokumentationsstellen an Bundesforschungsanstalten werden im Rahmen der Agrardokumentation und -information in Bundesländern Dokumentationsstellen für verschiedene Teilgebiete unterhalten.

In der hessischen Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft I der Justus-Liebig- Universität in Gießen wird die Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur mit den dazugehörigen Randgebieten seit 1963 betrieben.

In 1999 erfolgte eine zeitlich auf das Haushaltsjahr befristete Teilfinanzierung des Projektes aus Kap. 02 01 - ATG 75 "Hessen Media".

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

981 02	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 685 46 geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97 können angewandte Forschungsprojekte finanziert werden zur Verbesserung der

1. Honigqualität
2. Varroatosebekämpfung.

Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von 50 v.H. der Aufwendungen des Landes.

Bisher wurden von der EU zwei Forschungsprojekte und zwar an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Bieneninstitut Oberursel und der Hessischen Landesanstalt für Tierzucht, Neu Ulrichstein, Abteilung Bienenzucht akzeptiert.

982 01	991	Abführung der Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz	2 328 000	2 376 000	2 450 532
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Nach der Verordnung über die Beiträge nach § 10 Abs. 8 des Absatzfondsgesetzes vom 29.4.1970 (BGBl. I S. 445) ist das Hessische Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft für die Erhebung der Beiträge der Molkereien zuständig. Die Beiträge werden an den Absatzfonds abgeführt.

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung

1. Vgl. Vermerk bei Titel 683 42.
2. Die Mittel sind übertragbar.

533 71	529	Sachaufwand der Fortbildung für die Träger von Maschinengemeinschaften	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Sachaufwand für Informationsveranstaltungen.

662 71	529	Zinsverbilligungen	--	--	1 225
--------	-----	------------------------------	----	----	-------

Erläuterungen:

Zinsverbilligungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung landwirtschaftlich-technischer Gemeinschaftsvorhaben für die Anschaffung von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen zum überbetrieblichen Einsatz sowie für den Bau von Maschinenhallen und für die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen. Die Zinszuschüsse wurden in den Jahren 1985 bis 1992 bewilligt.

Die Zinsverbilligungen sind 1997 ausgelaufen. Der Titel dient der Restabwicklung.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
683 71 529	Zuschüsse an Fördergemeinschaften	500 000	590 000	550 459
	Erläuterungen: An Organisationsformen der überbetrieblichen Maschinenhaltung werden Zuschüsse zu den Organisations- und Sachaufwendungen gewährt. Die Effektivität des überbetrieblichen Maschineneinsatzes soll durch hauptberufliche Geschäftsführung verbessert werden. Es werden höchstens 50 % der nachgewiesenen Kosten gefördert.			
892 71 529	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahme ist abgeschlossen.			
	Summe Titelgruppe 71	500 000	590 000	551 684
	Titelgruppe 73 Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 73 Die Finanzierung von Nebenerwerbsstellen und ggf. Haupterwerbsbetrieben für Vertriebene (Spätaussiedler) und Flüchtlinge erfolgte bis 1991 als Bundesaufgabe mit Landesbeteiligung; der Bund trug rd. 75 v.H. der Finanzierungshilfen.			
662 73 522	Zinsverbilligungen für Nebenerwerbsstellen	10 000	160 000	60 000
	Erläuterungen: Zur Finanzierung von NE-Stellen sind 1978 bis 1981 Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 11,070 Mio DM mit einer Laufzeit von 20 Jahren in Anspruch genommen worden, die die Siedler zunächst mit 1 % Zinsen und 2 % Tilgung und vom sechsten Jahr an mit 1 % Zinsen und 6 % Tilgung belasten. Die Zinsverbilligung ist erforderlich für die Differenz zwischen den Schuldnerzinsen (1 %) und dem marktüblichen Zinssatz. Es besteht folgender Bedarf: Darlehensinanspruchnahme 1978 - 1981 11 070 000 DM Gesamtverpflichtung an Zinsverbilligung 9 350 000 DM Finanziert bis 1999 9 290 000 DM Bedarf für 2000 10 000 DM Bedarf für 2001 50 000 DM Vorbehalt -- DM			
685 73 522	Nebenerwerbsstellenwettbewerb	--	--	--
	Erläuterungen: Der Zuschuß an den Bund der Vertriebenen ist ab 1997 ausgesetzt.			
863 73 522	Darlehen für Nebenerwerbsstellen	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Abwicklungen. Die Bewilligung auf der Grundlage des Bundesvertriebenengesetzes wurde in 1992 abgeschlossen.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 73	10 000	160 000	60 000
	Titelgruppe 75 Förderung der Milchwirtschaft aus der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 75 539	Sachaufwand der Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen und Verkehrsbutter- prüfungen	60 000	75 000	46 120
	Erläuterungen: Die Butterverordnung vom 16.12.1988 i.d.F. der Änderung durch § 21 der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBl. I S. 1140), zuletzt ge- ändert durch die VO zur Änderung der Butterverordnung und anderer milchrechtlicher Verordnungen vom 16.8.1990 (BGBl. I S. 1774) und die Käseverordnung in der Fassung vom 14.4.1986 sowie die Milcherzeugerverordnung vom 15.7.1970 (BGBl. I S. 1150), zuletzt ge- ändert durch die Verordnung zur Änderung der Käseverordnung und der Milcherzeugerverordnung vom 12.11.1990 (BGBl. I S. 2447) sehen amtliche Prüfungen zur Festlegung des Qualitätsgrades der Er- zeugnisse bei den Herstellern und die Erteilung von Genehmigungen zur Führung bestimmter Gütezeichen vor. Sie umfassen weiterhin Be- stimmungen über die Einhaltung von Qualitäts- und Kennzeichnungsvorschriften für Milch und Milcherzeugnisse und die Überwachung des Marktes in Zusammenarbeit mit den staatlichen Un- tersuchungsanstalten und Gewerbeaufsichtsorganen. Diese entnehmen einem bestimmten Markt Warenproben. Deren Kosten, die Sach- und Reisekosten der nach § 22 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 6 des Milch- und Fettgesetzes für die Überwachungsstelle tätigen Fachkräfte und die Kosten von Prüfungen durch andere als milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten werden aus diesen Mitteln gedeckt.			
685 75 539	Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft	1 880 000	1 905 000	1 904 164
	Erläuterungen: Für 2000 sind vorgesehen: 1. Zuschüsse an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tier- zucht e.V. zur Durchführung der Milchlei- stungsprüfungen und Güteprüfungen für Anlie- ferungsmilch 1 200 000 DM 2. Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.: a) für Werbezwecke auf Landesebene 150 000 DM b) für Schulmilchwerbung 20 000 DM c) für Aus- und Fortbildung 15 000 DM d) zur Förderung der Qualität und der Wettbe- werbsfähigkeit von Milch- und Milcherzeug- nissen u.a. Rückstandskontrollen 12 500 DM e) für Internatskosten an die Betriebe für Aus- zubildende 40 000 DM			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
3.	Jahresbeitrag an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft gemäß Vereinbarung zwischen Bund und Ländern	42 500		
		DM		
4.	Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. gemäß § 14 des Milch- und Fettgesetzes für nichthoheitliche Aufgaben. Die Kosten hierfür sind aus der Umlage nach § 22 des o.a. Gesetzes zu decken	400 000		
		DM		
Zusammen		1 880 000		
		DM		
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.				
Summe Titelgruppe 75		1 940 000	1 980 000	1 950 284

Titelgruppe 84

Kulturlandschaftsprogramm

1. Ausgaben über 19.475.000 DM hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Ausgaben-Titelgruppen 87/89 in Anspruch genommen - geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 84

Im Rahmen des Hessischen Kulturlandschaftsprogramms (HEKUL) werden nach Maßgabe der geltenden Richtlinien voraussichtlich folgende Maßnahmen gefördert:

1. Extensive Landbewirtschaftung, einschließlich Steillagenweinbau;
2. Umwandlung von Ackerflächen in extensive Grünlandflächen im Rahmen der Extensivierung;
3. zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferändern und in Auen;
4. Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutzierrassen;
5. Fortbildung von Landwirten für umweltgerechte landwirtschaftliche Produktionsverfahren;
6. Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung von Programmen.

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden; (vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000).

Hierzu können auch neue Fördersachverhalte gehören wie z.B. die Förderung des Anbaues seltener heimischer Nutzpflanzen, die Zucht oder Haltung heimischer Nutzierrassen, Forschungs- und Demonstrationsvorhaben oder kontrolliert-integrierte Anbauverfahren.

Die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig erfolgt nach der Verordnung EG Nr. 1221/79 und wird ab 2000 bei den Titeln 286 04, 685 46 und 981 02 nachgewiesen.

Die Ansätze für artgerechte Tierhaltung und Vermarktung werden ab 2000 bei dem Titel 685 87 nachgewiesen.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

682 84	529	Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

683 84	529	Zuschüsse für Extensivierung Verpflichtungsermächtigung	38 600 000	41 900 000	37 911 754
--------	-----	---	------------	------------	------------

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	--

Gesamtverpflichtung	--
---------------------	----

Erläuterungen:

Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt:

gem. Ziff. 1. - 2.: Extensive Landbewirtschaftung sowie umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren, einschließlich Steillagenweinbau, als flächenbezogene flankierende Maßnahmen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 38,60 Mio DM (davon voraussichtlich EU und Land jeweils 19,30 Mio DM).

685 84	529	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des HEKUL Verpflichtungsermächtigung	350 000	1 200 000	1 038 280
--------	-----	---	---------	-----------	-----------

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	--
2003	--
2004ff	--

Gesamtverpflichtung	100 000
---------------------	---------

Erläuterungen:

Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt:

gem. Ziff. 3.: zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferrändern und in Auen als flankierende Maßnahme nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 0,1 Mio DM Haushaltsmitteln (davon EU und Land je 0,05 Mio DM).

gem. Ziff. 4.: Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutztierassen mit 0,15 Mio DM aus Vorjahr (davon EU und Land je 0,075 Mio DM).

gem. Ziff. 5.: Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften mit 0,1 Mio DM (davon voraussichtlich EU und Land je 0,05 Mio DM). Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100 000 DM ausgebracht.

gem. Ziff. 6.: Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung von Programmen.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ab 2000 sind bei Ausgaben-Titelgruppe 87 veranschlagt:

- Pilotprojekte und Modellvorhaben für artgerechte Tierhaltung, beispielhafte bauliche Maßnahmen sowie
- Vermarktungshilfen für Erzeugnisse aus umweltgerechter Landwirtschaft sowie
- die Fortführung des Modellprojektes "Electronic Shopping"

892 84 529 Zuschüsse für Investitionen -- -- --

Erläuterungen:

Zuschüsse können gewährt werden für Investitionen im Rahmen beispielhafter baulicher Vorhaben für artgerechte Tierhaltung nach Maßgabe der Richtlinien.

981 84 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts -- -- 156 750

Erläuterungen:

Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

	38 950 000	43 100 000	39 106 784
--	------------	------------	------------

Titelgruppe 86
Landesgartenschau Hanau 2002
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 86

Für das Jahr 2002, ist gestützt auf den Grundsatzbeschluss des Kabinetts zur Förderung von Landesgartenschauen vom 28. April 1992, die Durchführung einer weiteren Landesgartenschau vorgesehen. Die Stadt Hanau richtet diese im Jahr 2002 in Hanau aus. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt durch die "Landesgartenschau Hanau 2002 GmbH".

Die Gesamtleistung des Landes für die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2002 ist mit maximal 5 Mio. DM in Aussicht genommen.

Die Mittel sind in den Jahren 1998 bis 2001 bereitzustellen.

Es wurden finanziert:

bis zum Jahr 1999	3 000 000 DM
für das Jahr 2000	1 000 000 DM
für das Jahr 2001 (Restbetrag)	1 000 000 DM

538 86 529 Sonstige Dienstleistungen -- -- --

Erläuterungen:

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

883 86 529 Zuschüsse für Investitionen 1 000 000 2 000 000 1 000 000

	1 000 000	2 000 000	1 000 000
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

Titelgruppe 87
**Landwirtschaftliche Produktinnovation, Qualitäts-
und Absatzförderung**

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 282 03 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Ausgaben-Titelgruppen 84/89 in Anspruch genommen - geleistet werden.

Zu ATG 87:

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden; (vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000).

526 87 549 Untersuchungsaufträge -- -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 526 82 veranschlagt.
Untersuchungen insbesondere im Rahmen des Landesprogrammes zur Förderung
- des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen
- von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen
- integrierter und alternativer Landbaumethoden.
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

531 87 529 Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung
Agrarmarketing -- -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 531 01 veranschlagt.
Beteiligung des Landes Hessen an Messen und Ausstellungen, wie z.B. der Internationalen Grünen Woche und von regionalen Ausstellungen zur Umsetzung der Regionalmarke Hessen, falls diese nicht eigenverantwortlich durch die Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen e.V." durchgeführt werden.

683 87 549 Zuschüsse zu den Kosten für ökosystemare Untersuchungen im landwirtschaftlichen Bereich 50 000 -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 683 49 veranschlagt.
Um eine qualitativ hochwertige Produktion von Nahrungsmitteln zu gewährleisten, sind in Fällen mit besonderer Bedeutung für die Gesundheit des Menschen oder besonderer regionaler Bedeutung ökosystemare Untersuchungen erforderlich. Sofern diese Untersuchungen nicht durch landeseigene Einrichtungen durchgeführt werden können, sollen Zuschüsse zu den Kosten, die durch die Auftragsvergabe an Dritte entstehen, gezahlt werden:
- Schadstoffuntersuchungen im Siedlungsabfallbereich,
- Schadstoff- und Qualitätsuntersuchungen in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung (einschließlich Auswirkungen gentechnischer Verfahren in der Landwirtschaft).

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 87 549	Zuschüsse für Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation Verpflichtungsermächtigung	2 000 000	--	--
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	400 000		
	2002	--		
	2003	--		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	400 000		

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 685 49, 685 82 und 685 84 UT 6/7 veranschlagt.
Vorgesehen sind:

1. Zuwendungen (institutionelle und
Projektförderung) / Zahlungen an die
Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN
e.V." als Treuhänder des Landes Hessen für
die Umsetzung der "Regionalmarke", der
"Hessischen Apfelwein- und
Obstwiesenroute", des Zentral Regional
Marketings, Bündelung von Agrar-
Marketingmaßnahmen in Hessen sowie zur
Fortführung des Projektes "Elektronic-
Shopping" 1 160 000 DM
2. Zuwendungen zur Darstellung der hessischen
Agrar- und Ernährungswirtschaft im Rahmen
der Internationalen Grünen Woche, dem
Marktplatz Hessen, bei regionalen Ausstellun-
gen zur Umsetzung der "Regionalmarke" und
des "Zentral-Regionalen Marketings" 260 000 DM
3. Zuwendungen für Vermarktungshilfen für Er-
zeugnisse nach HEKUL bzw. eventuelle Folge-
maßnahmen im Rahmen der Agenda 2000- Um-
setzung 380 000 DM
4. Zuwendungen zur Förderung von
Ernährungsprojekten im Rahmen des HEKUL
bzw. eventuelle Folgemaßnahmen im Rahmen
der Agenda 2000-Umsetzung die von der Ver-
braucherzentrale Hessen e.V. durchgeführt
werden.
Hiervon dürfen bis zu 80 v.H. zur Deckung von
Personalkosten eingesetzt werden. 140 000 DM
5. Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäfts-
stellen von Arbeitsgemeinschaften und Verbän-
den für landwirtschaftliche Direktvermarkter
sowie Organisationen des ökologischen
Landbaus. Die Zuwendungen werden als Fest-
betragsfinanzierung gewährt. 60 000 DM
6. Förderung von Projekten aus dem Bereich
Nachwachsende Rohstoffe -- DM
7. Zuschüsse für Untersuchungen und
Pilotvorhaben
- zu Fragen des integrierten und alternativen
Anbaus (incl. Schädlingsbekämpfung) im
Acker-, Wein-, Obst- und Gartenbau und
- zur artgerechten Tierhaltung -- DM

Zusammen 2 000 000 DM

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

zu 1. Gewährung von Zuwendungen (institutionelle und Projektförderung) / Zahlungen an die Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." sowie an Unternehmen und Organisationen der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft, die vorrangig der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." angehören, für gemeinsame Maßnahmen zur Umsetzung der "Regionalmarke Hessen. Aus gutem Grund" und für Maßnahmen des "Zentral-Regional-Marketings" in Zusammenarbeit mit der CMA zur Stärkung ihrer Marktposition und zur Verbesserung der Erlöse in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Insbesondere werden ziel- und ergebnisorientierte Verkaufsförderungs- und in-Store-Maßnahmen, Marketingberatung, Modellvorhaben, Kooperationsprojekte, Schulung und Weiterbildung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Messen, Ausstellungen und Börsen, Marktforschung sowie die Weiterentwicklung, Vergabe und Verwaltung des Herkunfts- und Qualitätszeichens der "Regionalmarke", Maßnahmen der Verbraucheraufklärung im Sinne des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs sowie zur Umsetzung des Fünfjahreskonzeptes und zur Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber der EU durch Bereitstellung von Komplementärmiteln bei den operationellen Programmen " 5a" und "5b" bzw. deren Folgeprogramme unterstützt.

892 87	549	Zuschüsse für Investitionen	360 000	--	--
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		2001	200 000		
		2002	--		
		2003	--		
		2004ff	--		
		Gesamtverpflichtung	200 000		

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 892 82 veranschlagt.

1. Nach Maßgabe von Landesrichtlinien sollen Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Produktinnovationen einschließlich des Anbaus von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen gefördert werden, die neue Absatzmöglichkeiten nutzen und der Landwirtschaft zusätzliche Einkommensquellen erschließen.
2. Aufwendungen für einen zur Projektvorbereitung notwendigen Versuchsanbau oder eine Erprobung von technischen Einrichtungen.

981 87	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

		Summe Titelgruppe 87	2 410 000	--	--
--	--	--------------------------------	-----------	----	----

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

ne u

Titelgruppe 88
Förderung des Garten- und Weinbaues

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.

Zu ATG 88:

Förderung des Kleingartenwesens sowie garten- und weinbauliche Maßnahmen.

522 88 549 Verbrauchs- und anderer Sachaufwand -- -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 522 79 veranschlagt.

Für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Landessortenversuche, Sachaufwand für die Erstellung von Beratungsunterlagen u.a..

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

538 88 549 Sonstige Dienstleistungen -- -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 538 79 veranschlagt.

1. Entschädigung für die Bearbeitung von Versuchsflächen
2. Betriebswirtschaftliche Beratungsunterlagen
3. Ausstellungen und andere Förderungsmaßnahmen

683 88 549 Zuschüsse für laufende Zwecke 90 000 -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 683 79 veranschlagt.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau | 18 000 DM |
| 2. Forschungsring Deutscher Weinbau | 20 000 DM |
| 3. Arbeitskreis Technik im Weinbau | 10 000 DM |
| 4. Andere Förderungsmaßnahmen | 37 000 DM |
| 5. Deutsches Weininstitut | 5 000 DM |

Zusammen 90 000 DM

685 88 549 Zuschüsse für Fachberatung -- -- --

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 685 72 veranschlagt.

Zuschüsse können auch bei Kap.09 41 - Ausgaben-Titelgruppe 74 geleistet werden.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
671 89 155	Förderung der überbetrieblichen Ausbildung an der DEULA in Witzenhausen	830 000	--	--
	Erläuterungen: Bisher bei Titel 671 02 veranschlagt. Erstattung von Lehrgangsgebühren für: 1. Studierende an den Fachschulen (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca. a) 120 (120) der Landwirtschafts- und Technikerschulen, b) 70 (80) der Gartenbauschulen, 2. Überbetriebliche Ausbildung von Auszubildenden an Berufsfachschulen, Fachoberschulen und von Praktikanten (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca. a) 380 (330) Bereich Landwirtschaft, b) 980 (900) Bereich Garten- und Weinbau, c) 20 (40) Praktikanten/innen,			
683 89 549	Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft, Ausbildungsplatzförderung	50 000	--	--
	Erläuterungen: Bisher bei Titel 683 43 und 683 44 veranschlagt. 1. Erarbeitung und Druck von Beratungs- und betriebswirtschaftlichen Unterlagen für Buchführung, Auswertung der sozialökonomischen Erhebungen, regionale Betriebsstatistiken, agrarsoziale Fragen u.a. 4 000 DM 2. Auswertung und Aufbereitung von Buchführungsabschlüssen landwirtschaftlicher Betriebe als Unterlage für den Bericht über die Lage der Landwirtschaft 20 000 DM 3. Beschaffung von Kalkulationsunterlagen durch das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft 20 000 DM 4. Vergütungen an landwirtschaftliche Buchstellen für die Bereitstellung von novellierten BML- Buchführungsabschlüssen nichtbuchführungspflichtiger Betriebe 6 000 DM 5. Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft -- DM Zusammen 50 000 DM Zu 5.: Der Ansatz dient der Förderung der Schaffung von Ausbildungsplätzen in der ländlichen Hauswirtschaft. Vorgesehen ist die Gewährung von Zuwendungen in Höhe von monatlich 100 DM je Ausbildungsplatz nach Maßgabe der Richtlinien.			
685 89 529	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung, Fortbildungsförderung	280 000	--	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Bisher bei Titel 685 43, 685 44, 685 45 und 685 83 veranschlagt.

Vorgesehen sind:

1. Landfrauenverband Hessen e.V.	62 400 DM
2. Hessische Landjugend - Landesverband	
a) zur Bildungsförderung	17 600 DM
b) für den Landesentscheid im Berufs- wettbewerb	-- DM
c) zur Förderung des Projektes "Betreuung von Junglandwirten"	47 200 DM
3. Verein zur Förderung der Land-und Forstarbei- ter e.V. Kassel	11 800 DM
4. Hausfrauen-Bund, Landesverband Hessen e.V. und Bildungswerk Hausfrauenbund Hessen e.V.	49 000 DM
5. Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner Hessen e.V., zur Fortbildungsförderung und für den Berufswettbewerb	10 000 DM
6. Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer/innen zu Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- und Nebenerwerb	-- DM
7. Förderung des Betriebs- und Fa- miliendienstes in der Landwirtschaft	
7.1 Aus- und Fortbildungskosten für Betriebs- und Familienhelfer/ innen	-- DM
7.2 Einsatzkosten von Betriebs- und Familienhelfer/innen	30 000 DM
8. Förderung der beruflichen Fortbildung	52 000 DM

Zusammen 280 000 DM

zu 7.: Für die ordnungsgemäße Weiterführung des Betriebes bzw.
des Haushalts durch eine Hilfskraft gemäß den Richtlinien vom
05.02.1993 (StAnz. S. 725).

zu 7.2: Nur für Einsatztage, zu denen von anderen Trägern kein Zu-
schuß gewährt wird.

zu 8.:

1. Zuschuß zu den Lehrgangskosten anerkannter Träger außerhalb der
Agrarverwaltung einschließlich Zuschuß zu den Fahrkosten, Ver-
dienstausfall und sonstigen Kosten der Teilnehmer/innen.

2. Fortbildungsprogramm für Nebenerwerbslandwirte/innen.

3. Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Landschafts-
pflege.

4. Sonstige Lehrgänge.

Zu 2. und 4.: Nach Maßgabe der Richtlinien.

Summe Titelgruppe 89

1 160 000

--

--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

531 01 529	Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung, Agrarmarketing Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.	--	--	161 300
Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 531 87 veranschlagt.				
671 02 155	Förderung der landtechnischen Ausbildung an der DEULA-Schule in Witzenhausen	--	830 000	697 215
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 671 89 veranschlagt.				
683 43 549	Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	48 000	52 028
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 89 veranschlagt.				
683 44 155	Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft	--	10 000	10 000
Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 683 89 veranschlagt.				
683 46 529	Zuschüsse für Flächenstilllegung und Extensivierung als marktentlastende Maßnahmen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.	--	--	5 830
Erläuterungen: Die Maßnahme wurde 1997 abgeschlossen.				
683 49 549	Zuschüsse zu den Kosten für ökosystemare Untersuchungen im landwirtschaftlichen Bereich	--	50 000	17 632
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 87 veranschlagt.				
685 43 529	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung	--	202 200	202 200
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.				
685 44 549	Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft	--	30 000	30 000
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.				
685 45 528	Förderung der beruflichen Fortbildung	--	52 000	27 400
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.				
685 49 529	Absatzförderung, Agrarmarketing	--	1 200 000	550 099
Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 87 veranschlagt.				

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 72
 Förderung des Kleingartenwesens
 1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
 2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Förderung des Kleingartenwesens nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze.

685 72	549	Zuschüsse für Fachberatung	--	--	--
		Erläuterungen:			
		Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 88 veranschlagt.			
893 72	549	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und Sanierung bestehender Kleingärten	--	200 000	170 000
		Erläuterungen:			
		Ab Haushaltsjahr 2000 bei 893 88 veranschlagt.			
Summe Titelgruppe 72			--	200 000	170 000
		Titelgruppe 79			
		Förderung des Wein-, Obst- und Gartenbaues			
522 79	549	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	--	--	3 008
		Erläuterungen:			
		Ab Haushaltsjahr 2000 bei 522 88 veranschlagt.			
538 79	549	Sonstige Dienstleistungen	--	--	31 779
		Erläuterungen:			
		Ab Haushaltsjahr 2000 bei 538 88 veranschlagt.			
683 79	549	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	90 000	52 335
		Erläuterungen:			
		Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 88 veranschlagt.			
685 79	549	Zuschuss zu den Kosten des XXIV. Weltkongresses für Reben und Wein und die 79. Generalversammlung des Internationalen Amtes für Rebe und Wein	--	30 000	--
Summe Titelgruppe 79			--	120 000	87 122

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	<p>Titelgruppe 81 Landesprogramm zur Förderung von Jungland- wirten Die Mittel sind übertragbar.</p>			
662 81 522	Kapitaldiensthilfe zur Altschuldenentlastung	--	--	--
683 81 522	Zuschüsse zur Altschuldenentlastung	--	--	--
892 81 522	Zuschüsse zur Startförderung	--	30 000	--
	Erläuterungen: Die Förderung ist ausgelaufen.			
	Summe Titelgruppe 81	--	30 000	--
	<p>Titelgruppe 82 Landesprogramm zur Förderung - des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen - von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen - integrierter und alter- nativer Landbaumethoden 1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>			
526 82 549	Untersuchungsaufträge	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 526 87 veranschlagt.			
685 82 549	Zuschüsse für Modellvorhaben	--	50 000	88 496
	Zu 685 82 Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 87 veranschlagt.			
892 82 549	Zuschüsse für Investitionen	--	360 000	415 680
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 892 87 veranschlagt.			
981 82 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	48 500
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 981 87 veranschlagt.			
	Summe Titelgruppe 82	--	410 000	552 676
	<p>Titelgruppe 83 Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- und Nebenerwerb</p>			

Zu Ausgaben-Titelgruppe 83

Im Hinblick auf die Nachfragesituation war die Maßnahme für 1997 ausgesetzt.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 83 155	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 427 89 veranschlagt.			
533 83 155	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 533 89 veranschlagt.			
685 83 155	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer/innen	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.			
	Summe Titelgruppe 83	--	--	--
	Titelgruppe 85 Regionalpark Rhein-Main Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 85			
	Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung in den Haushaltsjahren 1996 - 2000 bereitgestellt.			
	Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt.			
	Erste Maßnahmen werden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert.			
	Es wurden finanziert:			
	bis zum Jahr 1999	1 814 327 DM		
	für das Jahr 2000	475 000 DM		
	für das Jahr 2001 (Restbetrag)	280 000 DM		
	Die Titelgruppe ist nach Kap. 07 04 - ATG 74 umgesetzt.			
547 85 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
883 85 549	Zuweisungen für Investitionen	--	675 000	394 327
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM		
	2001	--		
	2002	--		
	2003	--		
	2004ff	--		
	Gesamtverpflichtung	--		
	Summe Titelgruppe 85	--	675 000	394 327
	Gesamtausgaben	63 330 500	67 633 200	61 049 797

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 81

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 940 000	1 980 000	2 025 952
1	Eigene Einnahmen	10 363 500	11 553 500	9 703 996
2	Übertragungseinnahmen	19 685 000	21 162 000	19 320 698
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 048 000	26 151 000	36 398 486
	Gesamteinnahmen	43 036 500	60 846 500	67 449 132
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	88 500	109 000	490 369
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	46 169 000	49 368 200	44 567 789
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 350 000	15 385 000	12 837 857
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 723 000	2 771 000	3 153 782
	Gesamtausgaben	63 330 500	67 633 200	61 049 797
	Zuschuss/Überschuss	-20 294 000	-6 786 700	6 399 335

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 82 Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der Agrarstruktur
und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgaben des Kap. 09 82 sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind die Titel 662 01 und 662 02.
2. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln - ausgenommen Titel 662 01 und 662 02 - Ausgaben in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen bei den entsprechenden Titeln 251 .. und 331 .. geleistet werden. § 3 Haushaltsgesetz bleibt unberührt.
3. Bei den Titeln 662 01 und 662 02 dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei 251 01 und 251 02 geleistet werden. Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden. Vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000.
5. Mehrausgaben über die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.
6. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Kapitel 09 82

Nach Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Außer den in Kap. 09 82 vorgesehenen Maßnahmen sind im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GA) veranschlagt:

- 07 04 - ATG 79 Flurbereinigung
- 07 04 - ATG 80 Dorferneuerung
- 09 02 - ATG 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen.

Im Rahmen der "Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL- Verordnung)" sollen verschiedene, bislang getrennt durchgeführte Förderkomplexe zusammengefasst und von EU-Seite künftig einzig aus dem EAGFL, Abteilung Garantie finanziert werden. Darüber hinaus sind all diese Maßnahmen auf der Ebene der Bundesländer aufeinander abzustimmen und der EU-Kommission jeweils in einem einzigen für 7 Jahre gültigen "Entwicklungsplan für den ländlichen Raum" zur Genehmigung vorzulegen.

Folgende Maßnahmenbereiche sind vorgesehen:

1. Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben
2. Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte
3. Berufsbildung (Landwirte)
4. Benachteiligte Gebiete (Ausgleichszulage)
5. Agrarumweltmaßnahmen
 - Teilbereich HEKUL
 - Teilbereich HELP
6. Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse
7. Forstwirtschaft, Aufforstung landwirtschaftlicher Nutzflächen
8. Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten.

Der o.g. Verordnung, die Teil des agrarpolitischen Reformpaketes AGENDA 2000 der Europäischen Union ist, kommt eine zentrale Bedeutung für die künftige hessische Agrarpolitik zu.

Die zur Inanspruchnahme der bereitzustellenden EU-Mittel erforderliche nationale Kofinanzierung soll bei Kapitel 09 55, 09 71, 09 81 und der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Kapitel 09 82) erfolgen.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 42	529	Rückzahlungen von Überzahlungen Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	300 000	500 000	186 127
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln.

153 44	529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	20 000	3 246
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.

161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	45 000	45 000	4 788
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.

Der Ansatz ist geschätzt.

162 05	522	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	450 000	450 000	439 898
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen: 162 05 und 182 05

Zinsen und Tilgungsbeträge in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.

Darlehensbetrag am 31.12.1998: 121.207.963 DM, davon Land 48.483.185 DM.

In der ländlichen Siedlung können bis zu 5 Freijahre, in der einzelbetrieblichen Förderung generell 2 tilgungsfreie Jahre gewährt werden.

182 05	522	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	1 900 000	1 800 000	2 193 988
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen EFP	60 000	75 000	78 281
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen: 251.. und 331..

Die Erstattungen des Bundes für laufende Zwecke werden bei den Titeln 251 .., für investive Zwecke bei den Titeln 331 .. vereinnahmt.

251 02	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung	170 000	185 000	272 081
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
251 31 529	Erstattungen für Anpassungshilfen für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer		--	--	2 160
251 41 529	Erstattungen für Leistungsprüfungen in der Tierzucht		1 542 000	1 542 000	1 542 000
251 42 529	Erstattungen für agrarstrukturelle Vorplanungen . .		120 000	120 000	86 759
251 43 155	Erstattungen für Umstellungshilfen		60 000	96 000	17 190
251 44 529	Erstattungen für markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung		8 848 800	--	--
286 01 528	Erstattungen nach EU-Verordnungen		6 500 000	6 500 000	3 920 416
	Erläuterungen: Erstattungen nach der VO (EG) Nr. 950/97 für: - Ausgleichszulage (Titel 683 72), - Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (ATG 72 und ATG 73).				
286 02 528	Erstattungen der EU für Aufforstungsmaßnahmen . Vgl. Vermerk bei Titel 891 76.		300 000	300 000	188 973
	Erläuterungen: Erstattungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 werden gewährt für - die Aufforstungsprämie aus den Programmen der Vorjahre - Erstaufforstungen.				
286 03 528	Erstattungen und Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes Vgl. Vermerke zu den Titeln 682 42, 682 72, 682 75 und 682 76.		--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen der EU nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für Maßnahmen über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der dazu ergehenden Durchführungsbestimmungen. Die EU-Mittel stehen für die jeweiligen Programme zusätzlich zur Verfügung. Zur getrennten Buchung von den Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe sind entsprechende Haushaltsstellen (Titel 682 42, 682 72, 682 75 und 682 76) neu eingerichtet.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331 02 185	Erstattungen für Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln		--	72 000	--
331 03 529	Erstattungen für Landarbeiterwohnungsbau		--	--	--

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

251 72	529	Erstattungen für Ausgleichszulage, Agrarkreditprogramm/Agrarinvestitionsförderungsprogramm und Vorarbeiten	31 200 000	28 200 000	27 131 598
331 72	522	Erstattungen für Investitionen	7 200 000	8 160 000	6 617 272
Summe Titelgruppe 72			38 400 000	36 360 000	33 748 870

Titelgruppe 73
Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung

251 73	522	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 73	522	Erstattungen für Investitionen	--	240 000	1 214 237
Summe Titelgruppe 73			--	240 000	1 214 237

Titelgruppe 75
Marktstruktur

251 75	523	Erstattungen für laufende Zwecke	210 000	210 000	277 121
331 75	523	Erstattungen für Investitionen	2 310 000	2 298 000	1 738 879
Summe Titelgruppe 75			2 520 000	2 508 000	2 015 999

Titelgruppe 76
Forstliche Maßnahmen

251 76	529	Erstattungen für Verwaltungskosten, Vorarbeiten und Erstaufforstungsprämie	312 000	312 000	206 921
331 76	529	Erstattungen für forstlichen Wirtschaftswegebau, waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse . . .	4 488 000	4 248 000	3 475 477
Summe Titelgruppe 76			4 800 000	4 560 000	3 682 398

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
Gesamteinnahmen				
		66 035 800	55 373 000	49 597 412

A U S G A B E N

Zu den Ausgaben

Die Finanzierungshilfen für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden nach Maßgabe der im jeweiligen Rahmenplan beschlossenen Förderungsgrundsätze gewährt.

Zur Verfahrensabwicklung sind ergänzende Landesrichtlinien notwendig, die im Vorwort zum Epl. 09 zusammengestellt sind.

Die Ausgabeansätze tragen der Bedarfssituation - bei Begrenzung auf den höchstmöglichen Bundesanteil nach den jeweiligen Rahmenplänen - Rechnung.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

662 01	522	Zinsverbilligung für Investitionen EFP (Bundesanteil)	60 000	75 000	78 281
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen: 662 01 und 662 02

Für die Ansätze sind Ausgabeverpflichtungen nach Maßgabe der Rahmenpläne 1973 bis 1986 begründet. Die Laufzeit der Zinsverbilligung beträgt, abgestuft nach Investitionsarten, bis zu 20 Jahre.

662 02	522	Zinsverbilligung für Investitionen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung (Bundesanteil)	170 000	185 000	272 081
--------	-----	--	---------	---------	---------

681 31	529	Anpassungshilfen für ältere landw. Arbeitnehmer . .	--	--	3 600
--------	-----	---	----	----	-------

Erläuterungen:

Etwaiger Mittelbedarf wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

ne u

682 42	529	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei Titel 682 72, 682 75 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mittel im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Titel 683 42 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

683 41	529	Zuschüsse für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	2 570 000	2 570 000	2 570 000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zuschüsse für Milchleistungsprüfungen und Kontrollringe; Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V..

Für das Land ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.

683 42 529 Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung (Bundesmittel)

8 848 800

--

--

Erläuterungen:

Zuschüsse für Maßnahmen, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Lebensraumes ausgerichtet sind (Agrarumweltmaßnahmen), tragen zur Verwirklichung der Ziele der Agrar- und Umweltpolitik bei.

Ziel der Zuschüsse ist es,

- eine Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen zu fördern, die mit dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft und ihrer Merkmale, der natürlichen Ressourcen, der Böden und der genetischen Vielfalt vereinbar ist,
- eine umweltfreundliche Extensivierung der Landwirtschaft und eine Weidewirtschaft geringer Intensität zu fördern,
- bedrohte besonders wertvolle landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften zu erhalten,
- die Landschaft und historische Merkmale auf landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten,
- die Umweltplanung in die landwirtschaftliche Praxis einzubeziehen.

Die EU erstattet dem Land nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 etwa 50% der Ausgaben.

Veranschlagt sind reine Bundesmittel. Die Landesmittel können im Rahmen des § 2 Abs. 4 HG 2000 bereitgestellt werden.

Die EU-Mittel zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes im Rahmen einer markt- und standortangepaßten Landbewirtschaftung werden bei Titel 682 42 gebucht.

Vgl. auch Titel 682 72, 682 75 und 682 76 sowie Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

685 41 155 Zuschüsse für Umstellungshilfen an Landwirte bei der Umschulung

100 000

160 000

28 650

Erläuterungen:

Landwirte, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb zur Erschließung zusätzlicher Einkommensmöglichkeiten auf eine Bewirtschaftung mit geringerem Arbeitsbedarf umstellen und an einer beruflichen Umschulung teilnehmen, können eine Umstellungshilfe während der Dauer der beruflichen Bildungsmaßnahme erhalten.

685 42 529 Zuschüsse für agrarstrukturelle Vorplanungen . . .

200 000

200 000

144 598

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Der Ansatz dient

- der Digitalisierung der Nutzungseignungskarten sowie der Erarbeitung von hydrogeologischen Karten für Zwecke der landwirtschaftlichen Beratung, des Bodenschutzes und als Teil des Bodeninformationssystems,
- der Kartierung, dem Druck und der Digitalisierung der Bodenerosionskarten sowie der hydrogeologischen Karten und Karten oberflächennaher Lagerstätten,
- der Durchführung von agrarstrukturellen Vorplanungen als problemorientierten Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 02	185	Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen, Feldgehölzen und Feldholzinseln	--	120 000	--
892 03	529	Zuschüsse Landarbeiterwohnungsbau	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Die Einzelbetrieblichen Maßnahmen werden ab dem Rahmenplan 1995 im Rahmen des **Agrarinvestitionsförderungsprogramms** und der Ausgleichszulage für die von Natur benachteiligten Gebiete abgewickelt. Die seitherige Förderung ist nach Ablauf einer Übergangsregelung abgeschlossen.

Das Agrarinvestitionsförderungsprogramm umfaßt

- die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit einem "einfachen" Agrarkredit
- die Förderung von größeren Investitionen landwirtschaftlicher Betriebe mit einer Kombination aus Zuschuß und kapitalisierten Zuschüssen
- die Förderung der Niederlassung von Junglandwirten durch erhöhte Zinszuschüsse und mit Zuschüssen zu Investitionen (Niederlassungsprämien)
- die Aussiedlung mit einem zusätzlichen Zuschuß zur Erschließung.

538 72	522	Vorarbeiten zur Schaffung einer standortgerechten Agrarstruktur	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Ziele der Förderung des ländlichen Raumes können Untersuchungen und Erhebungen durchgeführt werden. Diese konzentrieren sich im wesentlichen auf benachteiligte Gebiete. Zu Vergleichszwecken sind auch Untersuchungen in anderen Räumen möglich.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST														
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM														
662 72 529	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Verpflichtungsermächtigung	17 000 000	12 000 000	8 329 537														
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Haushaltsjahr</td> <td style="text-align: right;">DM</td> </tr> <tr> <td>2001</td> <td style="text-align: right;">6 000 000</td> </tr> <tr> <td>2002</td> <td style="text-align: right;">3 200 000</td> </tr> <tr> <td>2003</td> <td style="text-align: right;">--</td> </tr> <tr> <td>2004ff</td> <td style="text-align: right;">--</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">9 200 000</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr	DM	2001	6 000 000	2002	3 200 000	2003	--	2004ff	--	<hr/>		Gesamtverpflichtung	9 200 000			
Haushaltsjahr	DM																	
2001	6 000 000																	
2002	3 200 000																	
2003	--																	
2004ff	--																	
<hr/>																		
Gesamtverpflichtung	9 200 000																	
	Erläuterungen: Für die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben werden Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen gewährt. Die Zinszuschüsse werden in kapitalisierter Form den Begünstigten zur Verfügung gestellt. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich: - Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 9 200 000 DM - Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 7 800 000 DM - Bewilligungen mit VE 9 200 000 DM - Bewilligungsrahmen zusammen 17 000 000 DM.																	
682 72 529	ne u Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 75 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.	--	--	--														
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 72 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe. Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.																	
683 72 529	Ausgleichszulage	35 000 000	35 000 000	36 889 793														
	Erläuterungen: Ausgleichszulage wird in benachteiligten Gebieten zur Schaffung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur gewährt, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit die Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft zu sichern. Sie soll zum Ausgleich ständiger natürlicher Nachteile beitragen und die Wirtschaftslage der Betriebe und die Einkommen der Begünstigten berücksichtigen. Gefördert werden etwa 16 500 landwirtschaftliche Betriebe in Hessen.																	
892 72 522	Zuschüsse für Investitionen Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Verpflichtungsermächtigung	12 000 000	13 600 000	11 028 787														
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Haushaltsjahr</td> <td style="text-align: right;">DM</td> </tr> <tr> <td>2001</td> <td style="text-align: right;">6 000 000</td> </tr> <tr> <td>2002</td> <td style="text-align: right;">3 000 000</td> </tr> <tr> <td>2003</td> <td style="text-align: right;">--</td> </tr> <tr> <td>2004ff</td> <td style="text-align: right;">--</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverpflichtung</td> <td style="text-align: right;">9 000 000</td> </tr> </table>	Haushaltsjahr	DM	2001	6 000 000	2002	3 000 000	2003	--	2004ff	--	<hr/>		Gesamtverpflichtung	9 000 000			
Haushaltsjahr	DM																	
2001	6 000 000																	
2002	3 000 000																	
2003	--																	
2004ff	--																	
<hr/>																		
Gesamtverpflichtung	9 000 000																	

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:

- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	9 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln	3 000 000 DM
- Bewilligungen mit VE	9 000 000 DM
- Bewilligungsrahmen zusammen	12 000 000 DM.

	64 000 000	60 600 000	56 248 117
--	------------	------------	------------

Titelgruppe 73
Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Die Abwicklung von Bewilligungen für Siedlung, Aussiedlung und Althofsanierung ist nach den bis 1996 gültigen Richtlinien erfolgt und bei ATG 73 finanziert worden. Diese Richtlinien sind durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (ATG 72) ersetzt.

Etwaige Restabwicklungen von erteilten Bewilligungen werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

862 73	522	Darlehen	--	200 000	269 235
892 73	522	Zuschüsse	--	200 000	1 754 494
Summe Titelgruppe 73			--	400 000	2 023 729

Titelgruppe 75
Marktstruktur

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75

Die Mittel werden eingesetzt für:

- Durchführung der Programme gemäß EG-VO 951/97 und Nr. 1257/1999,
- Start- und Investitionsbeihilfen nach dem Marktstrukturgesetz,
- Organisations- und Investitionsbeihilfen nach den Grundsätzen für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte.
- Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:

- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	2 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln	2 200 000 DM
- Bewilligungen mit VE	3 000 000 DM
- Bewilligungsrahmen zusammen	5 200 000 DM

Soweit für Vorhaben nach der EG-VO Nr. 951/97 oder der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 im Rahmen genehmigter Programme oder nach der EG-VO Nr. 866/90 im Rahmen genehmigter Sektorpläne EG- Zuschüsse nicht gewährt werden, kann eine Förderung mit nationalen Mitteln auf der Grundlage der bei Programm- bzw. Sektorplanvorlage als förderungsfähig anerkannten Kosten nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe erfolgen. Die Bemessung der Zuwendung erfolgt nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinien oder Förderungsgrundsätze.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 09 81 - 892 04.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

neu

682 75	529	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 72 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mittel im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 75 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

683 75	523	Zuschüsse für laufende Zwecke	350 000	350 000	461 868
--------	-----	---	---------	---------	---------

892 75	523	Zuschüsse für Investitionen Verpflichtungsermächtigung	3 850 000	3 830 000	2 857 323
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	1 000 000
2003	1 000 000
2004ff	--

Gesamtverpflichtung 3 000 000

893 75	523	Zuschüsse für Investitionen der Fischereiwirtschaft Die bei Titel 892 75 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden.	--	--	40 808
--------	-----	--	----	----	--------

Summe Titelgruppe 75	4 200 000	4 180 000	3 359 999
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 76
Forstliche Maßnahmen

538 76	529	Vorarbeiten	--	--	--
--------	-----	-----------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorarbeiten sind notwendig für Erhebungen, die der Vorbereitung der zu fördernden Maßnahmen, so unter anderem der Bodenschutzkalkung und der Beseitigung neuartiger Waldschäden, dienen. Hierzu bedarf es der Standortkartierung im Bereich des Kleinprivatwaldes.

neu

682 76	529	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 72 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 76 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2000 DM	1999 DM	1998 DM
683 76 529	Zuschüsse zu den Verwaltungskosten forstlicher Zusammenschlüsse		--	--	--
685 76 529	Erstaufforstungsprämie		520 000	520 000	344 868
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	2001	200 000			
	2002	200 000			
	2003	200 000			
	2004ff	3 400 000			
	Gesamtverpflichtung	4 000 000			
	Erläuterungen:				
	Prämie an land- und forstwirtschaftliche Unternehmer bei Erstaufforstung landwirtschaftlicher Produktionsflächen.				
883 76 524	Forstlicher Wirtschaftswegebau		300 000	300 000	109 833
	Erläuterungen:				
	Zur Erschließung von Waldbeständen sowie zur Sicherung der Holzabfuhr werden für den Privat- und Körperschaftswald Zuwendungen gewährt.				
891 76 529	Waldbauliche Maßnahmen und andere forstwirtschaftliche Investitionen		2 500 000	2 100 000	2 088 219
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 286 02.				
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	2001	1 000 000			
	2002	--			
	2003	--			
	2004ff	800 000			
	Gesamtverpflichtung	1 800 000			
	Erläuterungen:				
	Erstaufforstung, Umbau, Voranbau, Nachbau, Unterbau, Umwandlung Nachbesserung, Jungbestandspflege. Zu den Maßnahmen der Erstaufforstung werden nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 2080/92 als flankierende Maßnahmen Erstattungen von ca. 50 v.H. des Landesanteils gezahlt.				
	Die Verpflichtungsermächtigung ist bestimmt für Erstaufforstungen in den Wintermonaten mit 1,0 Mio DM und den nach vier Jahren zu zahlenden Kulturpflegezuschuß.				
892 76 523	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse		180 000	180 000	14 545
	Erläuterungen: 892 76 und 683 76				
	Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gemäß Bundeswaldgesetz vom 2.5.1975 (BGBl. I S. 1037) geändert durch Gesetz vom 27.7.1984 (BGBl. I S. 1034); Zuschüsse für Erstinvestitionen zur Rationalisierung nichtstaatlicher Forstbetriebe im Rahmen von Zusammenschlüssen sowie zu den Kosten für deren Verwaltung.				

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
893 76 529	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden . . . Verpflichtungsermächtigung	4 500 000	4 500 000	3 579 865
	Haushaltsjahr DM			
	2001 1 000 000			
	2002 --			
	2003 --			
	2004ff --			
	<hr/> Gesamtverpflichtung 1 000 000			
Zu 893 76				
Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden sowie aufgrund von Schadensereignissen unter überwiegender Mitbeteiligung neuartiger Waldschäden, und zwar Vor- und Unterbau, Bodenschutz- und Meliorationskalkung, Wiederaufforstung, Naturverjüngung. Von dem Ansatz sind für Kalkung im Nichtstaatswald 3,7 Mio DM vorgesehen.				
Das Förderungs- und Finanzierungsvolumen beträgt voraussichtlich:				
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 1 000 000 DM				
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 3 500 000 DM				
- Bewilligungen mit VE 1 000 000 DM				
- Bewilligungsrahmen zusammen 4 500 000 DM.				
	Summe Titelgruppe 76	8 000 000	7 600 000	6 137 330
	Gesamtausgaben	88 148 800	76 090 000	70 866 385

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 82

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 715 000	2 815 000	2 828 047
2	Übertragungseinnahmen	49 322 800	37 540 000	33 723 499
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 998 000	15 018 000	13 045 865
Gesamteinnahmen		66 035 800	55 373 000	49 597 412
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 818 800	51 060 000	49 123 276
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 330 000	25 030 000	21 743 109
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		88 148 800	76 090 000	70 866 385
Zuschuss/Überschuss		-22 113 000	-20 717 000	-21 268 973

Abschluss für den Abschnitt Allgemeine Bewilligungen

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirt- schaft	1.940.000	10.363.500	19.685.000	11.048.000	43.036.500
09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	-	2.715.000	49.322.800	13.998.000	66.035.800
	Insgesamt:	1.940.000	13.078.500	69.007.800	25.046.000	109.072.300

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	88.500	46.169.000	-	14.350.000	2.723.000	63.330.500	-20.294.000
-	-	64.818.800	-	23.330.000	-	88.148.800	-22.113.000
-	88.500	110.987.800	-	37.680.000	2.723.000	151.479.300	-42.407.000

Abschluss für den Einzelplan 09

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 01	Ministerium	-	684.900	49.400	1.163.100	1.897.400
09 02-09 09	Umwelt	271.000.000	31.507.000	6.100.000	139.006.800	447.613.800
09 31-09 36	Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	-	21.552.500	191.000	340.000	22.083.500
09 41-09 46	Agrarverwaltung und Fachschulen	600.000	5.171.000	777.600	470.000	7.018.600
09 51-09 55	Forstverwaltung	800.000	2.223.500	404.000	-	3.427.500
09 61-09 67	Forstämter mit Forstbetrieb	-	213.992.000	17.828.800	15.100.800	246.921.600
09 71	Naturschutz und Landschaftspflege	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000
09 81-09 82	Allgemeine Bewilligungen	1.940.000	13.078.500	69.007.800	25.046.000	109.072.300
	Insgesamt:	274.890.000	288.918.400	94.815.600	181.126.700	839.750.700

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
45.201.900	15.083.200	69.100	-	294.200	91.700	60.740.100	-58.842.700
136.031.800	49.361.500	12.296.100	16.770.000	160.555.500	195.394.600	570.409.500	-122.795.700
12.133.700	4.656.300	260.000	1.343.500	7.431.800	1.203.700	27.029.000	-4.945.500
141.274.900	14.198.900	969.200	-	920.800	470.000	157.833.800	-150.815.200
23.171.600	8.719.000	1.724.800	205.500	2.865.900	6.342.000	43.028.800	-39.601.300
231.104.200	52.215.900	182.000	3.340.000	2.972.000	6.244.300	296.058.400	-49.136.800
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500
-	88.500	110.987.800	-	37.680.000	2.723.000	151.479.300	-42.407.000
590.379.600	158.003.300	129.110.000	21.759.000	213.108.200	212.509.300	1.324.869.400	-485.118.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 01	Ministerium					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	540.000	270.000	270.000	--	--
Kap. 09 02	Wasser und Boden					
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	32.300.000	17.400.000	8.000.000	3.800.000	3.100.000
883 74	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.000.000	27.000.000	11.000.000	1.000.000	--
881 76	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	--
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	30.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	--
893 79	Vorarbeiten	5.000.000	5.000.000	--	--	--
Kap. 09 03	Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen					
526 01	Sachverständige	150.000	150.000	--	--	--
653 72	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	--	--	--
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	80.000	40.000	40.000	--	--
Kap. 09 05	Energie und Klimaschutz					
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	9.500.000	4.700.000	3.200.000	1.600.000	--
Kap. 09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	720.000	360.000	360.000	--	--
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	390.000	390.000	--	--	--
Kap. 09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2.340.000	1.170.000	1.170.000	--	--
Kap. 09 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300.000	300.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg					
781 01	Tiefbaumaßnahmen	150.000	150.000	--	--	--
813 34	Erwerb von Hengsten	50.000	50.000	--	--	--
Kap. 09 63	Verwaltung des Grundvermögens					
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	600.000	600.000	--	--	--
821 74	Erwerb von Grundstücken	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 09 71	Naturschutz, Landschaftspflege					
538 01	Erstellung von Landschaftsrahmenplänen	400.000	400.000	--	--	--
518 76	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	216.000	18.000	18.000	18.000	162.000
821 76	Erwerb von Grundstücken	140.000	140.000	--	--	--
538 80	Vertragsnaturschutz	7.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	3.000.000
684 80	Erstattungen für Anpachtungen	480.000	40.000	40.000	40.000	360.000
427 81	Beschäftigung von Zeitangestellten	300.000	300.000	--	--	--
538 81	Vergabe von Arbeiten	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft					
892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	200.000	200.000	--	--	--
685 84	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des HEKUL	100.000	100.000	--	--	--
685 87	Zuschüsse für Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation	400.000	400.000	--	--	--
892 87	Zuschüsse für Investitionen	200.000	200.000	--	--	--
893 88	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und die Sanierung bestehender Kleingärten	195.000	195.000	--	--	--
Kap. 09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"					
662 72	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	9.200.000	6.000.000	3.200.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
892 72	Zuschüsse für Investitionen	9.000.000	6.000.000	3.000.000	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen	3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	--
685 76	Erstaufforstungsprämie	4.000.000	200.000	200.000	200.000	3.400.000
891 76	Waldbauliche Maßnahmen und andere forst- wirtschaftliche Investitionen	1.800.000	1.000.000	--	--	800.000
893 76	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschä- den	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Insgesamt		168.351.000	90.373.000	45.498.000	21.658.000	10.822.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 09 01
Ministerium

422 01

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 9	(001)	2	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	9 (10)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	41	Ministerialrat/rätin davon 1 kw
A 15	(001)	26,50	Regierungsdirektor/in 1 Planstelle kann mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage be- setzt werden.
A 15	(003)	6	Baudirektor/in
A 15	(011)	4	Forstdirektor/in
A 15	(013)	2	Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	7	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2	Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1	Biologiedirektor/in
A 14	(001)	24,50	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw
A 14	(002)	5	Bauberrat/rätin
A 14	(012)	1	Gartenbauberrat/rätin
A 14	(013)	1	Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	Forstoberrat/rätin
A 14	(067)	1	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in

Kapitel 09 01
Ministerium

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 6	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supra-nationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

Kapitel 09 01
Ministerium

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	--	(1)
I b	(001)	1	
II a	(001)	8,50	
III	(001)	9	
IV a	(001)	14	(15)
IV b	(001)	6,50	
			davon 3 kw bei Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber, spätestens bis zum 31.12.2001.
V b	(001)	21,50	
			davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers.
V c	(001)	29	
			davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.2001.
VI b	(001)	61,50	
			davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.2001.
VII	(001)	21	(24)
			davon 1 kw
VIII	(001)	5	(9)
Zusammen		177	(186)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

**Kapitel 09 01
Ministerium**

425 01 STELLENÜBERSICHT 2000

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV a	--	--	1,0
IV b	--	--	1,0
V b	4,0	--	2,0
V c	2,0	--	5,0
VIb	13,0	--	9,0
VII	5,0	18,0	--
Summe	24,0	18,0	18,0

425 01 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	1,0							1,0								0,0	
IV a	(001)	15,0							1,0								14,0	
VII	(001)	24,0							2,0					1,0			21,0	
VIII	(001)	9,0							4,0								5,0	
Versch.		137,0															137,0	
Zusammen		186,0							8,0					1,0			177,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umwandlung in eine Krafffahrerstelle

Kapitel 09 01
Ministerium

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
III	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
III	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(974)	0,50	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VIII	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		12,50 (12,50)	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Arb.	(005)	7 (6)	Kraftfahrer/in

Kapitel 09 01
Ministerium

426 01 STELLENÜBERSICHT 2000

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		8	(7)	

426 01 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000			
			§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000				
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12	
Arb.	(005)	6,0																		7,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		7,0																		8,0

Zu Spalte 10. : Umwandlung von Verg.Gr. VII BAT

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

422 76

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(003)	--	Baudirektor/in
A 13	(010)	--	Gewerberat/rätin
A 13	(Z02)	--	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		--	(--)

422 76

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 76

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1,0	--	1,0
Zusammen		1,0	--	1,0

425 76

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	
Zusammen		--	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 5	(009)	1	Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 3	(007)	--	(1) Direktor/in des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung
B 2	(001)	1	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1	(2) Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	2	Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	Baudirektor/in
A 15	(007)	5	(6) Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	12	Geologiedirektor/in
A 14	(001)	8	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	19	Geologieoberrat/rätin
A 14	(030)	1	Biologieoberrat/rätin
A 13	(001)	3	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3	Baurat/rätin
A 13	(006)	2	Chemierat/rätin
A 13	(010)	2	Gewerberat/rätin
A 13	(016)	2	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	12	Geologierat/rätin
A 13	(Z01)	2	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	5	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	14		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	20		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(002)	3		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		162	(165)	

In den Stellenplänen und -übersichten des Kap. 09 06 sind in den Vorjahreszahlen die bisher in der ATG 69 sowie in den Kapiteln 09 04 und 09 09 veranschlagten (Plan-)Stellen enthalten.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	5,0	2,0	7,0
A 12	14,0	3,0	17,0
A 11	20,0	5,0	25,0
A 10	3,0	2,0	5,0
Zusammen	42,0	12,0	54,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		Stellen lt.Haus- halts- plan 2000
			+	--		+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(007)	1,0												1,0				0,0
A 16	(013)	2,0							1,0									1,0
A 16	(003)	2,0											1,0	1,0				2,0
A 15	(007)	6,0		1,0														5,0
A 9	(Z02)	1,0												1,0				0,0
A 9	(Z01)	0,0												1,0				1,0
Versch.		153,0																153,0
Zusammen		165,0		1,0					1,0					2,0	3,0			162,0

Zu Spalte 4: nach 09 07

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: nach 15 09: 1 A 16
Umwandlungen aus organisatorischen Gründen

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	3	
II a	(001)	13	(14)
III	(001)	17	(16)
IV a	(001)	41,50	(44,50)
IV b	(001)	35,50	(40)
V b	(001)	44	(48)
V c	(001)	37	
VI b	(001)	42	(44)
VII	(001)	21,50	
VIII	(001)	4	
Azubi	(001)	27	(23)
Zusammen		285,50	(295)

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	14,0													1,0			13,0
III	(001)	16,0											1,0					17,0
IV a	(001)	44,5								2,0						1,0		41,5
IV b	(001)	40,0								4,5								35,5
V b	(001)	48,0		1,0						2,0			1,0					44,0
VI b	(001)	44,0								2,0								42,0
Azubi	(001)	23,0													4,0			27,0
Versch.		65,5																65,5
Zusammen		295,0		1,0						10,5		1,0	1,0	4,0	2,0			285,5

Zu Spalte 4: nach 09 07

Zu Spalte 8: Wegfall bisher zu Lasten der Sonderabfallabgabe finanzierter Stellen (1,5 IVb) sowie in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 9: Hebung einer zu Lasten der Abwasserabgabe finanzierten Stelle

Zu Spalte 10: von 05 04: 2 Azubi

von 15 09: 2 Azubi

nach 09 07: 1 IVa

nach 15 09: 1 IIa

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	Hausmeister/in
Arb.	(005)	2	Krafffahrer/in
Arb.	(008)	1	Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	5	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	2	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(023)	2	Matrose
Zusammen		13	(13)

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(004)	10	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	5	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(003)	24	Baudirektor/in
A 15	(007)	1	(--) Chemiedirektor/in
A 15	(013)	19	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1	Geologiedirektor/in
A 15	(020)	3	Bergdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	23	(22,50) Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	1	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	37	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	1	Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7	Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1	Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13	(001)	6,50	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	11,50	Baurat/rätin
A 13	(006)	2	Chemierat/rätin
A 13	(010)	25	Gewerberat/rätin
A 13	(019)	4	Bergrat/rätin
A 13 AZ	(001)	9	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	6	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	38	(40) Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	111	(112) Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	46	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	122	(129) Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	53	Oberinspektor/in

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(002)	34,50	(24,50)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	34		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9	(Z02)	4	(5)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	10		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	3	(5)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
A 6	(002)	3		Technischer/sche Sekretär/in
Zusammen		686,50	(689)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	38,0	6,0	44,0
A 12	111,0	22,0	133,0
A 11	122,0	46,0	168,0
A 10	34,5	53,0	87,5
A 9	--	34,0	34,0
Summe	314,5	161,0	475,5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

STELLENPLAN 2000

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	4,0	1,0	5,0
A 8	9,0	4,0	13,0
A 7	3,0	3,0	6,0
A 6	3,0	--	3,0
Summe	20,0	8,0	28,0

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2000			
			§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(007)	0,0	1,0															1,0
A 14	(002)	22,5												0,5				23,0
A 13	(Z02)	40,0						1,0							1,0			38,0
A 12	(002)	112,0						1,0										111,0
A 11	(002)	129,0						7,0										122,0
A 10	(002)	24,5						9,0						1,0				34,5
A 9	(Z02)	5,0						1,0										4,0
A 7	(002)	5,0						1,0		2,0				1,0				3,0
A 6	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		350,0																350,0
Zusammen		689,0	1,0					10,0	10,0	3,0				1,5	2,0			686,5

Zu Spalte 4: von 09 06

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: von 03 12: 0,5 A 14

von 03 13: 1 A 10

nach 03 12: 1 A 7

nach 03 13: 1 A 13

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 61

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
A 13	(W02)	11	Baureferendar/in
A 13	(W08)	3	Gewerbereferendar/in
A 13	(W10)	3	Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1	Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25	Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 9	(W01)	1	Inspektoranwärter/in
A 6	(W03)	1	Technischer/sche Sekretäranwärter/in
Zusammen		45	(45)

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	2,50	(5,50)
II a	(001)	29,50	(30)
III	(001)	48	(48,50)
IV a	(001)	40	(41)
IV b	(001)	47,50	(49,50)
V b	(001)	15,50	(16)
V c	(001)	39,50	(38,50)
VI b	(001)	82,50	(89)
VII	(001)	132	(134)
VIII	(001)	5,50	(8,50)
Azubi	(001)	28	
Zusammen		470,50	(488,50)

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 11 HG	§§ 9, 10 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	5,5									2,5				0,5			2,5
II a	(001)	30,0									0,5							29,5
III	(001)	48,5													0,5			48,0
IV a	(001)	41,0									2,0			1,0				40,0
IV b	(001)	49,5									1,0				1,0			47,5
V b	(001)	16,0	1,0								1,5							15,5
V c	(001)	38,5												1,0				39,5
VI b	(001)	89,0									6,0				0,5			82,5
VII	(001)	134,0									2,5				0,5			132,0
VIII	(001)	8,5									3,0							5,5
Versch.		28,0																28,0
Zusammen		488,5	1,0								19,0			2,5	2,5			470,5

Zu Spalte 4: von 09 06

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: von 03 13: 1 Vc

von 08 16: 0,5 VII

von 09 06: 1 IVa

nach 03 12: 0,5 Ib, 0,5 III

nach 03 13: 1 IVb

nach 08 16: 0,5 VIb

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(014)	1	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(018)	1	Professor/in
A 15	(016)	3	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsobererrat/rätin
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtratsrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		8	(8)

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	1	2

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	2	
IV a	(001)	5	(6)
			1 Dienstwohnung für den Betriebsleiter
IV b	(001)	1	(2)
V b	(001)	3	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	5,50	(6,50)
VII	(001)	2	
Azubi	(001)	5	(6)
Zusammen		25,50	(30,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Vg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	--
Vorjahr	--	2,0	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	1,0												1,0		0,0		
IV a	(001)	6,0												1,0		5,0		
IV b	(001)	2,0												1,0		1,0		
VI b	(001)	6,5												1,0		5,5		
Azubi	(001)	6,0		1,0												5,0		
Versch.		9,0														9,0		
Zusammen		30,5		1,0										4,0		25,5		

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 425 01

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 09 44 - 425 01 infolge Zusammenführung der Untersuchungskapazitäten.

426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 0

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	1	Hausmeister/in Hat eine Dienstwohnung
Arb.	(020)	2	Reinigungsdienst
Arb.	(005)	1	Krafffahrer/in
Arb.	(021)	3	Sonstige Dienste
Zusammen		7	(7)

Zu Sonstige Dienste: 1 Werkstattleiter/in und 2 Versuchsarbeiter/in.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

422 64

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(016)	1	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	2	Landwirtschaftsoberrat/rätin
Zusammen		3	(3)

425 64

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
V b	(001)	3	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

426 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	12		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	5		Auszubildende
Zusammen		17	(17)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in Hat eine Dienstwohnung
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsoberrat/rätin Dienstwohnung für den Leiter/in der Abteilung 2
A 13	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Dienstwohnung für den Betriebsleiter/in Landwirtschaft
Zusammen		4	(6)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(016)	1,0												1,0			0,0	
A 13	(016)	1,0								1,0							0,0	
Versch.		4,0															4,0	
Zusammen		6,0								1,0				1,0			4,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung nach I b.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	--	1	1
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	1	2

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	(--)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	2	1 Dienstwohnung für einen Techniker/in der Schweineleistungsprüfung
V c	(001)	2	1 Dienstwohnung für den Imkermeister/in in Kirchhain
VI b	(001)	3	1 Dienstwohnung für Verw.-Angestellte/n in der Abteilung Bienenzucht in Kirchhain
VII	(001)	7	
Zusammen		16	(15)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	0,5	1,0	1,0
Zusammen	0,5	1,0	1,0
Vorjahr	0,5	1,0	1,0

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b Versch.	(001)	0,0 15,0													1,0			1,0 15,0
Zusammen		15,0													1,0			16,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von A 14 Landwirtschaftsoberrat/rätin

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(983)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supra-nationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(1,50)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a Versch.	(983)	1,0 0,5					1,0										0,0 0,5	
Zusammen		1,5					1,0										0,5	

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	9		Betriebsarbeiter/in 2 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		11	(11)	

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

426 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
Arb. Versch.	(992)	1,0 0,0																	0,0 0,0
Zusammen		1,0																	0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

426 71

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 0

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(009)	3	
Betriebsarbeiter/in 3 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in			
Zusammen		3	(3)

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 9	(Z13)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(011)	2		Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	5		Obersattelmeister/in
A 6	(010)	8		Sattelmeister/in
A 5	(008)	5		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
Zusammen		23	(23)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	2	--
Zusammen	--	2	--
Vorjahr	--	2	--

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(021)	2	Sonstige Dienste 2 Dienstwohnungen
Arb.	(005)	1	Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	13	Auszubildende
Zusammen		16	(16)

Zu Sonstige Dienste: Gestüthilfswärter/in

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

422 73

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 73

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 73

Unter Berücksichtigung der VOén zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	-	1
Summe		1	--	1

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Raischholzhausen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(014)	1	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(016)	1	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	4	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	1,0	--	--
VII	--	2,0	--
Zusammen	1,0	2,0	--
Vorjahr	1,0	2,0	--

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauschholzhausen

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Soll ein/e Inspektoranwärter/anwärterin, ein/e Techn. Inspektoranwärter/anwärterin oder ein/e Assistentenanwärter/anwärterin, ein/e Techn. Assistentenanwärter/anwärterin nach Ablegung der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 5	(008)	1		Präsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	--		Forstdirektor/in
A 15	(016)	20	(22)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauberrat/rätin
A 14	(011)	1	(--)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(016)	12	(15)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(016)	1	(2)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(002)	4		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	--	(1)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(3)	Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		102	(109)	

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der "Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN e.V" freigestellt.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(016)	22,0												2,0				20,0
A 14	(016)	15,0												2,0			1,0	12,0
A 14	(011)	0,0														1,0		1,0
A 13	(016)	2,0								1,0								1,0
A 8	(002)	1,0															1,0	0,0
A 8	(001)	0,0														1,0		1,0
A 7	(001)	3,0								1,0				1,0				1,0
Versch.		66,0																66,0
Zusammen		109,0								2,0				5,0	2,0	2,0		102,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung aus organisatorischen Gründen

2 A 15 (Landwirtschaftsdirektor/in) nach 2 I a

2 A 14 (Landwirtschaftsoberrat/rätin) nach 2 I b

1 A 7 (Obersekretär/in) nach 1 VI b

Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen

1 A 14 Landwirtschaftsoberrat/rätin in Vermessungsoberrat/rätin

1 A 8 Technischer/sche Hauptsekretär/in in Hauptsekretär/in

Höherer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 5	(008)	--	1	1
B 2	(001)	--	1	1
A 16	(003)	--	3	3
A 16	(008)	1	--	1
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(001)	--	5	5
A 15	(011)	--	--	--
A 15	(016)	--	20	20
A 15	(017)	2	--	2
A 15	(041)	--	1	1
A 14	(001)	--	2	2
A 14	(002)	1	--	1
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(016)	--	12	12
A 13	(016)	--	1	1
Zusammen		5	51	56
Vorjahr		4	57	61

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	8	8
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	3	--	3
A 12	(001)	--	5	5
A 12	(002)	2	--	2
A 11	(001)	--	7	7
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	--	6	6
A 10	(002)	4	--	4
Zusammen		16	26	42
Vorjahr		17	25	42

Mittlerer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	0	--	0
A 7	(001)	--	1	1
A 6	(001)	--	1	1
Zusammen		--	5	5
Vorjahr		1	6	7

Nachrichtlich: Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 3 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 2 Bedienstete der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 61

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Stellenübersicht 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
A 13	(W05)	23	Referendar/in der Agrarverwaltung
A 10	(W01)	20	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	15	Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	4	Technischer/sche Assistentanwärter/in
A 6	(W06)	5	Sekretäranwärter/in
A 5	(W01)	--	Assistentanwärter/in
Zusammen		67	(67)

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	2	(--)
I b	(001)	2	(--)
II a	(001)	6	
III	(001)	25	
IV a	(001)	38,50	1 Dienstwohnung
IV b	(001)	1	
V b	(001)	5	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	24,50	(25)
VII	(001)	57	(58)
VIII	(001)	4	1 Dienstwohnung
Zusammen		174	(171,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V b	--	--	--
V c	2	--	1
VI b	--	--	3,5
VII	4	31	--
VIII	2	2	--
Zusammen	8	33	4,5
Vorjahr	8	33	4,5

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		+	--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	0,0												2,0			2,0		
I b	(001)	0,0												2,0			2,0		
VI b	(001)	25,0								1,5				1,0			24,5		
VII	(001)	58,0								1,0							57,0		
Versch.		88,5															88,5		
Zusammen		171,5								2,5				5,0			174,0		

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von
 2 I a nach 2 A 15 (Landwirtschaftsdirektor/in)
 2 I b nach 2 A 14 (Landwirtschaftsoberrat/rätin)
 1 VI b nach 1 A 7 (Obersekretär/in)

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4,50)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
IV a	(972)	2,5																1,5	1,0
V c	(993)	1,0																1,0	0,0
VI b	(972)	0,0			1,0														1,0
VII	(972)	1,0			1,0														2,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		4,5			2,0													2,5	4,0

Zu Spalte 5: Leerstellen gem. § 10 Abs. 6 HG 1998/99
 Zugang: 1 VI b und 1 VII

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)
 Abgang: 1,5 IV a und 1 V c

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2	(1)	Krafffahrer/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in (Gärtner)
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		4	(4)	

Zu -Betriebsarbeiter-: Im Bereich Pflanzenschutz

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(005)	1,0															1,0	2,0	
Arb.	(001)	2,0															1,0	1,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		4,0															1,0	1,0	4,0

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
 Arbeiter: 1 Hausmeister/in in Kraftfahrer/in.

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 69

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13	(Z02)	1,0															1,0	0,0	
A 13	(Z01)	0,0															1,0	1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		1,0															1,0	1,0	1,0

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
 A 13: 1 Technischer/sche Oberamtsrat/rätin in Oberamtsrat/rätin

425 69

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	--	(1)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1	
Zusammen		7	(8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 69

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b Versch.	(001)	1,0 7,0									1,0						0,0 7,0	
Zusammen		8,0									1,0						7,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	4	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	2	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(011)	1	Forstdirektor/in
A 15	(017)	1	Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	9 (10)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	17	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	5	Studiendirektor/in
A 15	(071)	1	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(001)	1 (2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	13 (17)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	59	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(040)	3	Oberstudienrat/rätin
A 13	(016)	4 (6)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	4	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	48	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	23	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	54	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	28	Oberinspektor/in
A 10	(002)	31	Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(001)	16	(18)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 2 ku nach A 8
A 9	(Z02)	8		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	18	(19)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3	(5)	Obersekretär/in
A 7	(002)	--	(2)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		394	(409)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
A 15	(012)	10,0								1,0									9,0
A 14	(016)	59,0								3,0							3,0		59,0
A 14	(011)	17,0								2,0								2,0	13,0
A 14	(001)	2,0																1,0	1,0
A 13	(016)	6,0								1,0				1,0					4,0
A 9	(001)	18,0								2,0									16,0
A 8	(002)	19,0								1,0									18,0
A 7	(002)	2,0													2,0				0,0
A 7	(001)	5,0													2,0				3,0
Versch.		271,0																	271,0
Zusammen		409,0								10,0				5,0	3,0	3,0			394,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung aus organisatorischen Gründen

1 A 13 (Landwirtschaftsrat/rätin) nach 1 II a

2 A 7 (Obersekretär/in) nach 2 VI b

2 A 7 (Technischer/sche Obersekretär/in) nach 2 VI b

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen

A 14: 1 Regierungsoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin

A 14: 2 Vermessungsoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	4	4
A 16	(008)	2	--	2
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(011)	1	--	1
A 15	(012)	9	--	9
A 15	(016)	--	17	17
A 15	(017)	1	--	1
A 15	(040)	--	5	5
A 15	(071)	--	1	1
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(011)	13	--	13
A 14	(012)	2	--	2
A 14	(016)	--	59	59
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(016)	--	4	4
Zusammen		28	99	127
Vorjahr		33	102	135

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	11	11
A 12	(002)	48	--	48
A 11	(001)	--	23	23
A 11	(002)	54	--	54
A 10	(001)	--	28	28
A 10	(002)	31	--	31
A 9	(001)	--	16	16
Zusammen		146	82	228
Vorjahr		146	84	230

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 9	(Z02)	8	--	8
A 8	(001)	--	8	8
A 8	(002)	18	--	18
A 7	(001)	--	3	3
Zusammen		26	13	39
Vorjahr		29	15	44

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Ent- wicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(7)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(970)	1,0					1,0										0,0	
A 13	(970)	1,0					1,0										0,0	
A 11	(970)	2,0					1,0										1,0	
A 10	(982)	1,0					1,0										0,0	
A 10	(970)	2,0					2,0										0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		7,0					6,0										1,0	

Zu Spalte 7: Durchführung von 6 kw-Vermerken (Leerstellen)

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	3	*)
II a	(001)	2	(1,50)
III	(001)	57	
IV a	(001)	208,50	(212,50)
IV b	(001)	28,50	(30)
V b	(001)	15,50	(16)
V c	(001)	46	
VI b	(001)	97	(93,50)
VII	(001)	154	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	14,50	(15,50)
Azubi	(001)	48	(47)
Zusammen		674	(676)

*) Ein/e Stelleninhaber/in der Verg.Gr. Ib ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	56	--
VIII	--	2	--
Zusammen	--	58	--
Vorjahr	--	58	--

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	1,5						0,5				1,0				2,0		
IV a	(001)	212,5						4,0								208,5		
IV b	(001)	30,0						1,5								28,5		
V b	(001)	16,0						0,5								15,5		
VI b	(001)	93,5						0,5				4,0				97,0		
VIII	(001)	15,5						1,0								14,5		
Azubi	(001)	47,0	1,0													48,0		
Versch.		260,0														260,0		
Zusammen		676,0	1,0					8,0				5,0				674,0		

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kap. 09 46 - 426 01 im Zuge der Ausbildungsplatzinitiative der Landesregierung 1998.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von
 1 A 13 (Landwirtschaftsrat/rätin) nach 1 II a
 2 A 7 (Obersekretär/in) nach 2 VI b
 2 A 7 (Technischer/sche Obersekretär/in) nach 2 VI b.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	10	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		19,50	(17,50)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(972)	1,0					0,5										0,5		
IV a	(972)	3,0		2,0			3,0										2,0		
VI b	(993)	0,0		1,0													1,0		
VI b	(972)	0,5		0,5													1,0		
VII	(972)	8,0		4,0			2,0										10,0		
Versch.		5,0															5,0		
Zusammen		17,5		7,5			5,5										19,5		

Zu Spalte 5: Leerstellen gem § 10 Abs. 6 HG 1998/99
 Zugang: 2 IV a, 0,5 VI b und 4 VII,
 Leerstelle gem § 10 Abs. 5 HG 1998/99
 Zugang: 1 VI b.

Zu Spalte : Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)
 Abgang: 0,5 II a, 3 IV a und 2 VII.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	11	(13)	Hausmeister/in 8 Dienstwohnungen
Arb.	(005)	7		Krafffahrer/in
Arb.	(009)	1	(--)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(011)	16	(19)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(020)	--	(2)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	5	(4)	Sonstige Dienste
Zusammen		40	(45)	

Zu - Meßgehilfe/gehilfin -
 davon: 15 (18) Meßgehilfe/gehilfin und Krafffahrer/in
 1 Krafffahrer/in und Meßgehilfe/gehilfin

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	4,0								1,0						2,0		5,0
Arb.	(020)	2,0								2,0								0,0
Arb.	(011)	19,0								1,0							2,0	16,0
Arb.	(009)	0,0														1,0		1,0
Arb.	(001)	13,0								1,0							1,0	11,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		45,0								5,0						3,0	3,0	40,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen

Arbeiter: 2 Meißgehilfe/gehilfin in Sonstige Dienste

Arbeiter: 1 Hausmeister/in in Betriebsarbeiter/in.

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

426 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb. Versch.	(993)	1,0 0,0					1,0										0,0 0,0	
Zusammen		1,0					1,0										0,0	

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(040)	1	Studiendirektor/in
A 14	(016)	1	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	--	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1	Hauptsekretär/in
Zusammen		5	(5)

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	--	--	-
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		2	1	3

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
IV a	(001)	5	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	6,50	
Zusammen		23,50	(23,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierungs- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--
Vorjahr	--	1,5	--

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(009)	6	(7)	Betriebsarbeiter/in
Zusammen		7	(8)	

Zu Betriebsarbeiter/in: Kellermeister 1, Reblausbekämpfung 6

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(009)	7,0										1,0					6,0	
Versch.		1,0															1,0	
Zusammen		8,0										1,0					7,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	0,50	
Zusammen		0,50	(0,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(007)	2	(3)	Chemiedirektor/in
A 14	(006)	1	(2)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	(2)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		9	(10)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000				
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12	
A 15	(007)	3,0								1,0									2,0	
A 14	(016)	2,0																1,0	3,0	
A 14	(006)	2,0																1,0	1,0	
Versch.		3,0																	3,0	
Zusammen		10,0								1,0								1,0	1,0	9,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
A 14: 1 Chemieoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin.

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	2	(1)
IV a	(001)	4,50	(3,50)
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	7	
V c	(001)	11,50	(12,50)
VI b	(001)	19	(18)
VII	(001)	11	
Azubi	(001)	15	
Zusammen		73	(70)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	2,5	--
Zusammen	--	2,5	--
Vorjahr	--	2,5	--

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	1,0												1,0			2,0	
IV a	(001)	3,5												1,0			4,5	
IV b	(001)	1,0												1,0			2,0	
V c	(001)	12,5						1,0									11,5	
VI b	(001)	18,0												1,0			19,0	
Versch.		34,0															34,0	
Zusammen		70,0						1,0						4,0			73,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 09 31 - 425 01 infolge Zusammenführung der Untersuchungskapazitäten

425 41

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 0

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	8,50	Sonstige Dienste
Arb.	(020)	2	Reinigungsdienst
Zusammen		12,50	(12,50)

Zu - Sonstige Dienste - : Laborarbeiter/in 3,5
 Versuchsarbeiter/in 5

426 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Arb.	(973)	0,50	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(040)	1	Studiendirektor/in
A 14	(040)	3	Oberstudienrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
II a	(001)	0,50	
V b	(001)	1	
V c	(001)	1,50	
VI b	(001)	1	
Azubi	(001)	9	
Zusammen		13	(13)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen**

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch											Stellen lt.Haus- halts- plan 2000				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000			Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
V c	(972)	1,0																0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0																0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw - Vermerk (Leerstellen)
Abgang: 1 V c.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

422 64

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(040)	1	Oberstudienrat/rätin
Zusammen		1	(1)

425 64

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	1 Dienstwohnung für Ausbilder
V b	(001)	1	
V c	(001)	0,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

426 64

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		5	(5)	

Zu - Sonstige Dienste - : Molkereihilfe/gehilfin.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 01

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(056)	2		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 15	(040)	2		Studiendirektor/in
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	5	(7)	Studienrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		13	(15)	

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000			Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 Versch.	(040)	7,0 8,0									1,0					1,0			5,0 8,0
Zusammen		15,0									1,0					1,0			13,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umwandlung 1 Stelle A 13 in Ila BAT

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst (einschließlich ATG 74)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(056)	2	--	2
A 15	(040)	--	2	2
A 14	(012)	1	--	1
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(040)	--	5	5
Zusammen		3	10	13
Vorjahr		3	12	15

422 41

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
----------	---------	-----------------	----------------------

Aufsteigende Gehälter

A 13	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	-------	---	---

Zusammen		1	(1)
----------	--	---	-------

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
II a	(001)	1	(--)
IV a	(001)	3	1 Dienstwohnung für Betriebsleiter Wiesbaden
V b	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	4	
VII	(001)	0,50	(1,50)
VIII	(001)	--	
Zusammen		13,50	(13,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	1,0	--
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	1,5	--
Vorjahr	--	2,0	--

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000							
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000				
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12		
II a	(001)	0,0																1,0	1,0	
VII	(001)	1,5																1,0	0,5	
Versch.		12,0																	12,0	
Zusammen		13,5																1,0	1,0	13,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 Stelle A 13

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 2 Dienstwohnungen
Arb.	(009)	10,50		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	23	(24)	Auszubildende
Zusammen		35,50	(36,50)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2000				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb.	(022)	24,0			1,0														23,0
Versch.		12,5																	12,5
Zusammen		36,5			1,0														35,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle nach Kap. 09 42 - 425 01 im Zuge der Ausbildungsplatzinitiative der Landesregierung 1998.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 64

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3	
Zusammen		4	(4)

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 19,25 (18) Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 64

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(021)	1	Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:

0 (2) Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 0 (47) Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 Wochenstunden.

Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 1,25 Arbeitsstunden zum Ausgleich zugunsten von Titel 425 64 und Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 45,75 durch Umstellung des Reinigungsdienstes auf Fremdreinigung.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 65

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3	1 Dienstwohnung für Gärtnermeister/in
VII	(001)	1	
Zusammen		5	(5)

425 65

ERLÄUTERUNGEN

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchsten 18 Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 65

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(021)	1	Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:

Für 2 Küchenhilfen und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 50 Wochenstunden, 3 Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 70 Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 Wochenstunden.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 74

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(012)	1	Gartenbauoberrat/rätin
Zusammen		1	(1)

425 74

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
I b	(001)	1	
III	(001)	5	
IV a	(001)	7	
IV a	(993)	1	(--) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		18	(17)

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 74

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 74

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a Versch.	(993)	0,0 17,0			1,0												1,0 17,0	
Zusammen		17,0			1,0												18,0	

Zu Spalte 5: Leerstelle gem. § 10 Abs. 5 HG 1998/99

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 11

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)		veransch. DA	für GI	KS
Aufsteigende Gehälter						
A 16	(015)	9	Leitender/de Forstdirektor/in	3	1	5
A 15	(001)	1,50	Regierungsdirektor/in	0,50	0	1
A 15	(011)	7	Forstdirektor/in	3	3	1
A 15	(016)	3	Landwirtschaftsdirektor/in	1	1	1
A 14	(016)	1	Landwirtschaftsoberrat/rätin	1	0	0
A 14	(017)	2	Forstoberrat/rätin	0	1	1
A 13	(018)	1,50	Forstrat/rätin	1	0	0,50
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin	1	0	0
A 13	(Z11)	7	Forstoberamtsrat/rätin	2	1	4
A 12	(001)	15	Amtsrat/rätin	9	1	5
A 12	(007)	7 (8)	Forstamtsrat/rätin	3	4	0
A 11	(001)	6	Amtmann/Amtfrau	3	2,50	0,50
A 11	(008)	9	Forstamtmann/Forstamtfrau	1	0,50	7,50
A 10	(001)	6,50	Oberinspektor/in	2,50	2	2
A 10	(008)	4	Forstoberinspektor/in	4	0	0
A 9	(001)	4	Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		84,50 (85,50)		36	19	29,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1 Geschäftsführer A 14 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 11

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12 Versch.	(007)	8,0 77,5										1,0					7,0 77,5	
Zusammen		85,5										1,0					84,5	

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 21

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
A 16	(015)	2		Leitender/de Forstdirektor/in	1	0	1
A 15	(001)	5,50		Regierungsdirektor/in	3	2	0,50
A 15	(011)	2		Forstdirektor/in	1	0	1
A 15	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsdirektor/in	0	0	0
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in	0	1	1
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin	2	0	0
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin	1	0	0
A 14	(017)	4		Forstoberrat/rätin	1	0	3
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin	1	1	2
A 13	(018)	7		Forstrat/rätin	3	2	2
A 13	(Z01)	5		Oberamtsrat/rätin	2	1	2
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin	4	0	5
A 12	(007)	4		Forstamtsrat/rätin	0	2	2
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau	8,50	1,50	7
A 11	(008)	5		Forstamtmann/Forstamtfrau	2	1	2
A 10	(001)	26,50		Oberinspektor/in	5,50	10	11
A 10	(008)	17	(18)	Forstoberinspektor/in	12	3	2
A 9	(001)	9		Inspektor/in	4,50	3,50	1
Zusammen		122	(124)		51,50	28	42,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1 Büroleiter A 10 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 21

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(016)	1,0										1,0					0,0	
A 10	(008)	18,0										1,0					17,0	
Versch.		105,0															105,0	
Zusammen		124,0										2,0					122,0	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 61

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	4	(--)	Baureferendar/in
Zusammen		4	(--)	

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 61

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 Versch.	(W02)	0,0 0,0												4,0			4,0 0,0	
Zusammen		0,0												4,0			4,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von 4 Stellen A 13 von Kap. 03 12 - 422 61

425 11

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	veransch. DA	für GI	KS
V b	(001)	5	(6)	1	1	3
V c	(001)	8		3	1	4
VI b	(001)	15		9	3	3
VII	(001)	30		14,50	4	11,50
VIII	(001)	3		2	0	1
Azubi	(001)	5	(7)	0	0	5
Zusammen		66	(69)	29,50	9	27,50

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

425 11

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	6,0					1,0										5,0	
Azubi	(001)	7,0	2,0														5,0	
Versch.		56,0															56,0	
Zusammen		69,0	2,0				1,0										66,0	

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 09 61 - 425 01

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 21

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	veranschl. DA	für GI	KS
II a	(001)	4		1	2	1
III	(001)	2		1	0	1
						1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT.
IV a	(001)	14		6	3	5
IV b	(001)	2		1	1	0
VI b	(001)	10		3	4,50	2,50
VII	(001)	19	(19,50)	6	3	10
Zusammen		51	(51,50)	18	13,50	19,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1 Lehrkraft der Verg.Gr. IIa BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar und die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-Gmb

1 Geschäftsführer der Verg.Gr. IVb BAT für die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH.

1 Technischer Zeichner der Verg.Gr. VIb BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

425 21

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII Versch.	(001)	19,5 32,0								0,5								19,0 32,0
Zusammen		51,5							0,5									51,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

426 21

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)		veransch. DA	für Gl	KS
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung.	0	2	0
Zusammen		2	(2)		--	2	--

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1 Gärtner/Hausmeister für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar.

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 01

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 2	(014)	1	Direktor/in der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(015)	2	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	10	Forstdirektor/in
A 14	(017)	20	Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	13	Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z11)	1	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	2	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	8	Forstamtmann/Forstamtfrau 1 Dienstwohnung für den Leiter Weserkamp Vaake
A 10	(008)	14	Forstoberinspektor/in
Zusammen		75	(75)

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(014)	1	--	1
A 16	(015)	2	--	2
A 15	(011)	10	--	10
A 14	(017)	20	--	20
A 13	(018)	13	--	13
Zusammen		46	--	46
Vorjahr		48	--	48

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z11)	1	--	1
A 12	(002)	1	--	1
A 12	(007)	2	--	2
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(008)	8	--	8
A 10	(008)	14	--	14
Zusammen		26	3	29
Vorjahr		30	3	33

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 41

S T E L L E N P L A N 2 0 0 0

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(967)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(984)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	(2)
II a	(001)	3	
III	(001)	1	
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	3	
V c	(001)	3	(4)
VI b	(001)	14,50	
VII	(001)	11	(14)
Zusammen		47,50	(52,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	--	--	1,0
VII	0,5	8,0	--
Zusammen	0,5	8,0	1,0
Vorjahr	0,5	8,0	1,0

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	2,0									1,0						1,0	
V c	(001)	4,0														1,0	3,0	
VII	(001)	14,0									3,0						11,0	
Versch.		32,5															32,5	
Zusammen		52,5									4,0					1,0	47,5	

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 BAT Vc nach Kap. 09 61 - 425 01.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Krafffahrer/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 69

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 13	(Z11)	2		Forstoberamtsrat/rätin
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	0,50	
Zusammen		7,50	(7,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

426 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	18		Betriebsarbeiter/in 1 Dienstwohnung für die Überwachung von Betriebsgebäuden
Zusammen		18	(18)	

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

426 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	4		Hausmeister/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(013)	9	(8)	Forstwirtschaftsmeister/in
Arb.	(019)	2		Küchendienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		18	(17)	

Zu Sonstige Dienste: Wirtschaftsleiterin

Bedarf an Arbeitern

Funktion	Stellen	Reg.- präsidium Darmstadt	Reg.- präsidium Gießen	Reg.- präsidium Kassel	Aus- und Fortbil- dungsstätte Schotten
Hausmeister	4	--	2	1	1
Reinigungsdienst	1	1	--	--	--
Küchendienst	2	1	1	--	--
Lehrhaumeister/Forstwirtschaftsmeister	9	2,5	4,5	2	--
Wirtschaftsleiterin	1	--	1	--	--
Auszubildende/r	1	--	1	--	--
Zusammen	18	4,5	9,5	3	1
Vorjahr	17	4	8	4	1

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle von Kap. 09 62 - 426 71 aus organisatorischen Gründen; je 0,5 für die Forstämter Lampertheim und Weilburg

Kapitel 09 54

**Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie
 Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten**

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2000	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(013)	8,0												1,0			9,0	
Versch.		9,0															9,0	
Zusammen		17,0												1,0			18,0	

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

426 73

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(013)	1		Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 75

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(021)	7		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1	(--)	Auszubildende
Zusammen		8	(7)	

Zu Sonstige Dienste:

Funktion	Stellen	Darmstadt	Gießen	Kassel
Tierpfleger	4	2	1	1
Futterhelfer	3	1	1	1
Auszubildende	1	1	--	--
Zusammen	8	4	2	2
Vorjahr	7	3	2	2

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

426 75

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(022)	0,0	1,0														1,0	
Versch.		7,0															7,0	
Zusammen		7,0	1,0														8,0	

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 12 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Angestellte/r in Arbeiter/in

**Kapitel 09 61
Forstämter**

422 01

S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(011)	40	Forstdirektor/in
A 14	(017)	77	(81) Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	2	(7) Forstrat/rätin
A 13	(Z11)	39	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	Amtsrat/rätin
A 12	(007)	115,50	(120) Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	22	Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	290	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	9	(11) Oberinspektor/in
A 10	(008)	515,50	Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	--	(1) Forstamtsinspektor/in
Zusammen		1119	(1135,50)

In den Stellenplänen und -übersichten des Kap. 09 61 sind in den Vorjahreszahlen die bisher in den Kapiteln 09 64-67 veranschlagten (Plan-)Stellen enthalten.

575 Dienstwohnungen, davon:

- höherer Dienst: 81 für Forstamtsleiter/innen

- gehobener Dienst: 492 für Revierleiter/innen, 2 für Einsatzleiter/innen bei Maschinenbetrieben

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau.

1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petershainer Hof.

1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner.

Kapitel 09 61 Forstämter

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(017)	81,0								4,0								77,0
A 13	(018)	7,0								5,0								2,0
A 12	(007)	120,0								4,5								115,5
A 10	(001)	11,0								2,0								9,0
A 9 AZ	(011)	1,0								1,0								0,0
Versch.		915,5																915,5
Zusammen		1135,5								16,5								1119,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Ken- nung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(011)	40	--	40
A 14	(017)	77	--	77
A 13	(018)	2	--	2
Zusammen		119	--	119

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Ken- nung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z11)	39	--	39
A 12	(001)	--	8	8
A 12	(007)	115,5	--	115,5
A 11	(001)	--	22	22
A 11	(008)	290	--	290
A 10	(001)	--	9	9
A 10	(008)	515,5	--	515,5
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		960,0	40	1 000,0

**Kapitel 09 61
Forstämter**

422 41

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 15	(967)	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	4	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(967)	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	23,50	(21,50) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		44,50	(42,50)

**Kapitel 09 61
Forstämter**

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10 Versch.	(970)	21,5 21,0			2,0												23,5 21,0	
Zusammen		42,5			2,0												44,5	

Zu Spalte 5: + 2 Leerstellen gem. § 10 (6+7) HG 1998/1999.

422 61

STELLENPLAN 2000

Stellenübersicht 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
A 13	(W04)	40	Forstreferendar/in
A 9	(W01)	10	Inspektoranwärter/in
A 9	(W05)	25	Forstinspektoranwärter/in
Zusammen		75	(75)

**Kapitel 09 61
Forstämter**

425 01

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	3	(7)
V b	(001)	10	
V c	(001)	106,50	(112)
VI b	(001)	158	(163,50)
VII	(001)	47	(47,50)
Azubi	(001)	36	(34)
Zusammen		365,50	(379)

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 61 Forstämter

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	7,0						4,0									3,0	
V c	(001)	112,0						6,5				1,0					106,5	
VI b	(001)	163,5						5,5									158,0	
VII	(001)	47,5						0,5									47,0	
Azubi	(001)	34,0	2,0														36,0	
Versch.		15,0															15,0	
Zusammen		379,0	2,0					16,5				1,0					365,5	

Zu Spalte 4: Von 09 51 - 425 11

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Von 09 53 - 425 01

425 41

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	19	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		26	(23)	

**Kapitel 09 61
Forstämter**

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b Versch.	(972)	16,0 7,0			3,0												19,0 7,0	
Zusammen		23,0			3,0												26,0	

Zu Spalte 5: + 3 Leerstellen gem. § 10 (6+7) HG 1998/1999.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

426 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(013)	155	(158)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		155	(158)	

In der Stellenübersicht sind in den Vorjahreszahlen die bisher bei Kap. 09 64-67 veranschlagten Stellen enthalten.

426 71

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2000					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umset- zungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Verände- rungen 2000		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
Arb. Versch.	(013)	158,0 0,0								2,0				1,0				155,0 0,0
Zusammen		158,0								2,0				1,0				155,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 09 54 aus organisatorischen Gründen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

425 69

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)
III	(001)	1
Zusammen		1 (1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 71

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)
Arb.	(009)	2 Betriebsarbeiter/in
Zusammen		2 (2)

422 74

STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)
A 15	(001)	1 Regierungsdirektor/in
Zusammen		1 (1)

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

425 74

STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000 (Vorjahr)	
II a	(001)	2	
IV a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	2	1 Dienstwohnung für Aufsicht.
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 31

WIRTSCHAFTSPLAN

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahme - Ausgabe	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	150 000	140 000	153 656
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 09 31 - 682 01	152 500	150 600	145 000
Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	805
Einnahmen insgesamt	303 500	291 600	299 461
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	180 000	177 000	169 898
Löhne für Aushilfs- und Vertretungskräfte	12 000	10 000	--
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	10 735
Kantinenwaren	5 000	4 000	4 343
Lebensmittel	80 000	79 000	66 963
Sonstige Betriebskosten	5 500	1 600	4 321
C. Steuern und Abgaben	6 000	5 000	4 104
D. Einstellungen in Rücklage	--	--	10 000
E. Rückzahlung an Land Hessen	--	--	29 097
Ausgaben insgesamt	303 500	291 600	299 461

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 31

STELLENÜBERSICHT

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT VII	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	1	1

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 74 Arbeitsstunden je Woche	2	2
Zusammen	2	2

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 ') DM	Ist 1998 *) DM
1. Umsatzerlöse	2 166 279	2 065 930	2 138 743
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-36 338
3. andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4. sonstige betriebliche Erträge	456 800	539 700	710 501
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	570 290	579 210	631 367
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	135 850	149 150	184 632
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	574 400	551 300	553 223
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	130 000	125 000	123 675
7. Abschreibungen:			
a) auf Sachanlagen	333 000	335 000	332 942
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8. sonstige betrieblichen Aufwendungen	618 100	593 300	713 172
9. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37 000	32 000	38 954
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	250	275
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	298 189	304 420	312 574

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

Erträge / Aufwendungen		Soll 2000 +) DM	Soll 1999 ') DM	Ist 1998 *) DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	61 190
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	23 371
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	37 819
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	29 500	28 500	27 245
	Jahresergebnis	268 689	275 920	323 148

+) Dem Haushaltsjahr 2000 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1999 - 30. Juni 2000 zugrunde.

') Dem Haushaltsjahr 1999 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 - 30. Juni 1999 zugrunde.

*) Dem Haushaltsjahr 1998 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1997 - 30. Juni 1998 zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	290 000 DM
1.2 Maschinen und Geräte	200 000 DM
1.3 Andere Investitionen	-- DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- an den Landeshaushalt	160 000 DM
Z u s a m m e n	750 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	333 000 DM
2.2 Betriebserträge	268 700 DM
2.3 Eigenmittel	148 300 DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	750 000 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

STELLENÜBERSICHT

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	3	3
Summe	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für die Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	11	11
Summe	11	11

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 () DM	Ist 1998 *) DM
1. Umsatzerlöse	5 039 400	5 382 440	4 746 798
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-25 238
3. andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4. sonstige betriebliche Erträge	175 380	82 400	215 815
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	716 000	739 200	665 991
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65 000	57 300	88 017
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	578 000	625 200	559 367
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	126 000	118 000	115 811
7. Abschreibungen:			
a) auf Sachanlagen	262 000	215 500	235 549
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8. sonstige betrieblichen Aufwendungen	563 000	605 400	568 567
9. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3 100	3 200	3 118
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13 000	13 000	12 728
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 894 880	3 094 440	2 694 463

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

Erträge / Aufwendungen		Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	140 000	175 000	128 062
19.	sonstige Steuern	2 610 200	2 753 200	2 443 725
	Jahresergebnis	144 680	166 240	122 676

+) Dem Haushaltsjahr 2000 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1999 - 30. Juni 2000 zugrunde.

‘) Dem Haushaltsjahr 1999 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 - 30. Juni 1999 zugrunde.

*) Dem Haushaltsjahr 1998 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1997 - 30. Juni 1998 zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
 - mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	162 080 DM
1.2 Maschinen und Geräte	265 000 DM
1.3 Andere Investitionen	40 000 DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	29 600 DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- an den Landeshaushalt	10 000 DM
Z u s a m m e n	506 680 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	262 000 DM
2.2 Betriebserträge	144 680 DM
2.3 Eigenmittel	-- DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	506 680 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

STELLENÜBERSICHT

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
 - mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	5,5	5,5
Summe	5,5	5,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für die Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	5	5
Summe	5	5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen		Soll 2000 +) DM	Soll 1999 *) DM	Ist 1998 -) DM
1.	Umsatzerlöse	12 000 000	10 760 000	8 075 425
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-966 703
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	100 000	100 000	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	1 028 600	1 074 500	477 264
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1 560 000	1 560 000	1 499 910
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	642 000	639 900	36 660
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	6 023 534	5 842 937	3 335 789
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 334 066	1 261 663	732 246
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	937 000	640 000	624 587
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	2 046 000	1 839 000	1 407 432
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	9 607
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	191
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	586 000	151 000	-41 222

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

Erträge / Aufwendungen		Soll 2000 +) DM	Soll 1999 *) DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	886 000	861 000	541 870
Jahresergebnis		-300 000	-710 000	-583 092

-) Dem Haushaltsplan 1998 liegt der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1998 (Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. Januar 1998 bis 31. August 1998) zugrunde.
- *) Dem Haushaltsplan 1999 liegt der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 1998/1999 (01. September 1998 bis 31. August 1999) zugrunde.
- +) Dem Haushaltsplan 2000 liegt der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 1999/2000 (01. September 1999 bis 31. August 2000) zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Grundstücke	-- DM
1.2 Bauten, Bodenverbesserungen	100 000 DM
1.3 Maschinen und Geräte	637 000 DM
1.4 Andere Investitionen	-- DM
1.5 Beteiligungen	-- DM
1.6 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.7 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- an den Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	737 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	937 000 DM
2.2 Betriebserträge	-300 000 DM
2.3 Eigenmittel	-- DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke	-- DM
- aus dem Landeshaushalt für Repräsentationsweinproben	100 000 DM
Z u s a m m e n	737 000 DM

Wirtschaftsjahr 1999/2000: 1.September 1999 - 31.August 2000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

STELLENÜBERSICHT

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
atl	1	1
Tarifliche	--	--
II a	3	2
III	5	5
IV a	0	1
IV b	1	1
V b	1,5	1,5
V c	11	7
VI b	7	10
VII	4	4
Azubi	4	4
Summe	37,5	36,5

Arbeiter Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für den Weinbau in Hessen		
Betriebsarbeiter	40	41
Kraftfahrer	14	14
Handwerker	7	7
Auszubildende	7	7
Summe	68	69

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Verg.Gr. Anzahl

II a + 1 Hebung für den Geschäftsführer
 IV a - 1 der Stiftung Kloster Eberbach

V c + 1 Hebung für die Büroleiterin
 VI b - 1 der Stiftung Kloster Eberbach
 V c + 3 Hebungen für Wirtschaftsassistentinnen/assistenten des Landesbetriebes
 VI b - 3

Betr.Arb - 1 Umwandlung von Betriebsarbeiter
 VI b + 1 in Angestellte/r des Landesbetriebes

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung an den Landesbetrieb eingesetzt:

je 1 Stelle der Verg.Gr. II a, V c, und VI b sowie
 5 Stellen für Betriebsarbeiter und
 2 Stellen für Handwerker

nachrichtlich:

Bei der Stiftung Kloster Eberbach wird darüber hinaus gegen Kostenerstattung an den Landeshaushalt eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 zu 2/3 aus Kap. 09 01 - 422 01 eingesetzt.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 45

WIRTSCHAFTSPLAN
des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahme / Ausgabe	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	95 000	98 300	93 100
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 09 45 - 682 01	123 500	120 500	88 400
Sonstige Einnahmen	500	500	500
Einnahmen insgesamt	219 000	219 300	182 000
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	125 400	122 300	90 000
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	12 600	20 000	15 000
Kantinenwaren	--	--	--
Lebensmittel	67 000	67 000	67 000
Sonstige Betriebskosten	6 000	3 000	4 000
C. Steuern und Abgaben	8 000	7 000	6 000
D. Rückzahlungen an das Land Hessen	--	--	--
Ausgaben insgesamt	219 000	219 300	182 000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 45

STELLENÜBERSICHT

des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT V c	0,5	0,5
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	0,5	0,5

Arbeiter Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 66 Arbeitsstunden je Woche	3	3
Zusammen	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VI - Anlage zu Kap. 09 46

WIRTSCHAFTSPLAN

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen
Standort Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahme / Ausgabe	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	6 000	5 000	4 000
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 03 46 - 682 01	132 000	126 000	107 000
Sonstige Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	105 000	99 600	85 000
Einnahmen insgesamt	243 000	230 600	196 000
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	165 000	160 600	135 600
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchs- gegenstände	7 000	7 000	5 000
Kantinenwaren	5 000	4 000	2 000
Lebensmittel	61 000	56 000	52 600
Sonstige Betriebskosten	5 000	3 000	800
C. Steuern und Abgaben	--	--	--
Ausgaben insgesamt	243 000	230 600	196 000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VI - Anlage zu Kap. 09 46

STELLENÜBERSICHT

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen
Standort Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT VII mit 30 Stunden je Woche	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	1	1

Arbeiter Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 73 (73) Arbeitsstunden je Woche	3	3
Zusammen	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen		Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
1.	Umsatzerlöse	500 000	515 000	503 456
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-25 000	-60 000	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	50 000	40 000	--
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135 000	135 000	236 434
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70 000	70 000	--
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	180 000	150 000	231 517
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
	- davon Altersversorgung	--	--	--
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	80 000	80 000	50 792
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	50 000	50 000	73 922
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20 000	20 000	16 944
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30 000	30 000	-72 265

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15. außerordentliche Erträge	--	--	-1 109
16. außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17. außerordentliches Ergebnis	--	--	-1 109
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19. sonstige Steuern	--	--	--
Jahresergebnis	30 000	30 000	-73 374
Verwendung des Jahresergebnisses:			
- Abführung an den Landeshaushalt	30 000	30 000	30 000
- Rückstellung bei der Staatshauptkasse Hessen zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien bzw. der anteiligen Kosten für die Abwasserentsorgung	--	--	--

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
1. Maßnahmen	
1.1 Neubeschaffung PC-Anlage	40 000 DM
1.2 Abführung an den Landeshaushalt	230 000 DM
Zusammen	270 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	80 000 DM
2.2 Betriebserträge	30 000 DM
2.3 Entnahme aus Rücklagen	160 000 DM
Zusammen	270 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt:	
- aus lfd. Ertrag	30 000 DM
- Abführung aus vorhandenen Rückstellungen bei der Staatshauptkasse Hessen aus Gewinnen der Vorjahre zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien (Epl. 18) sowie der auf den Darrbetrieb entfallenden anteiligen Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang (Epl. 09)	200 000 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

STELLENÜBERSICHT

**des Wirtschaftsbetriebes der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000**

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche / Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT V b	1	1
BAT V c	1	1
BAT VI b	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Betriebsarbeiter	1	1
Zusammen	1	1

Bei Bedarf können:

- Aushilfskräfte
- Arbeitslose im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. AFG beschäftigt werden.

Bedarf an Arbeitern: Die zur Aufarbeitung der Zapfen benötigten Arbeiter werden vom Hessischen Forstamt Wolfgang gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.